Mugeigenpreifer bie einfraltige Vetitgeile ober beren Aren aus Ctabt. und Regerrungsbegirf Birfbaten für Rubrit. und BamilieneMageigen 10 Df., für Gefdefrangeigen 15 Df., alle unberen nutwanigen Ungeigen 20 Di. 3m Artementeil: Die zweispaltige Briligelte aus Grabt- und Regierungebegirt Wiebbaben so Bi. bon auswärts 100 Pf., Rabatt nad aufliegendem Carif.

Wiesbadener

Bezugopreis: im Binsbaten trei tus haus gebracht monatico 60 Dt., siertelitbelle Mt. 180, burd unfere answeittigen Ittialen ins hauf gebracht, monatika 60 Dt., vierteligibrile Mt. 1.80, burd tie Beit bezogen missell ich 60 Dt., bierreifischein Mt. 1.75 ober Beiteligelb. Der Generalungeiger erichelne täglich mittags mit Anfrahme ber Conne und Frierlage.

General Metger Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Reilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Sauptgefchafteftelle und Redaftion : Mauritiusftrage 8.

Sprechftunden 5 bis 7 1108.

Mr. 239.

Camstag, Den 10. Ottober 1908.

23. Jahrgang.

Die erfte Camstag-Ansgabe, ber bie Biesbabener Sumoriftifchen Blatter beiliegen, umfaht 12 Geiten.

Gernfprecher 199 u. 819.

Das Meueste vom Tage.

Das Gignal jum Rrieg!

Baris, 10. Oft. "Betit Bariften" berichtet. Baris, 10. Oft. "Betit Pariften" berichtet, bast bie Türfei, nachdem fie über die Naticklage, welche ber bulgarische Generalitab dem Konig Jerdinand gegeben bat, informiert worden ist, eine Mobilmachung von einigen 10 000 Mann verfügt hat. Diese Robilmachung dürfte nach Ansicht bes Kurrespondenten das Signal zum Kriege sein, da die Staatskanzlei fürzlich von Bulgarien benachrichtigt worden sei, dah iede Rongentration fürfischer Streitkräfte als beleinbienebe Vergusserberung betrachtet werden Berausforberung betrachtet werben

Belgrab, 10. Oft. Mus allen Landesteilen treffen unausgefent Telegramme an ben Ronig ein, in welchen er jum Ariege aufgeforbert wirb. Die Bahl ber Freiwilligen, welche fich biober ge-melbet haben, überfteigt 10 000. Die Mobils machungen nehmen ihren Gortlauf, an ber Brine find bereits mehrere 1000 Mann tongentriert.

Den Gib für Griedjenland. Canca, 10. Oft. Die Regierung erhielt bie amtliche Mitteilung, bag bie fretifche Milig für das Königreich Griechenland den Treueid abge-

Die internationale Ronfereng.

Barie, 10. Oft. Die italienifde Regierung ift nunmehr im Bringip für eine internationale Ronfereng gewonnen worben. Auch Deutschland will fich, wie ber "Betit Barifien" melbet, an einer folden beteiligen. Die beutsche Antwort ift gestern morgen befannt geworben.

. Lubed, 10. Oft. Infpeffor Gofen bon ber Armenanstalt murbe wogen bedeutender Unter-

folgangen verhaftet. Trier, 10, Ott. Der Egpedient Uhl von der Zimmermann'ichen Burstfabrik in Saarlouid wurde verhaftet. Er beging Unterschlagungen im Werte von 30 000 Rark.

Unter ben Baffen.
Ronitantinopel, 10. Ott. Die griechische Gefandtichaft lentte gestern die Aufmertsamseit ber Pforte auf die Lage auf Smprna, wo wegen ber griechischen Bahlen unter ben Muselmanen eine besorgniserregende christenfeinbliche Bewegung herriften foll. Die Pforte versprach entivrechende Rahregeln au treffen. Auch andere Avnfularvebelchen aus Salvniti melben, baft bort Unruben besürchtet werben, da bie Türken fich be-Unruhen befürchtet werben, ba bie Türten fich bewaffuen. Das englifde, frangofifde und bas italienifde Konfulat erbaten bie Bereitstellung bon Rriegofdiffen im Archipel.

Der "heilige Krieg".

Wahrend fich faft famtliche Dachte gur Orients trage geauset baben, und von dem Kongreg, der tommen soll, alles Deil erhöffen, — während die Regierungen der beteiligten Baltonländer eine matvolle Haltung zu beobackten beitrebt sind, macht sich besonders in der Stadt, in der der letzte Obrenowitich durch Morderhand fiel, eine Rriego. timmung bemerfbar, die nur ichtver zu unter-brüden ist. Es ist ja an sich ichne hurreichend befannt, daß man niegends in der Welt solchen Bandlungen in der öffentlichen Meinung, solchen Ueberraschungen begegnen fann, wie in der Sauptstadt Serbiens. Noch vor wenigen Zagen verzeichnete die Fresse in Aoch vor wenigen Lagen verzeichnete die Fresse die Aeusgerungen der europäischen Presse über die Röglichstett, daß Orsterreichklingarn die offupierten Provinzen Bosnien und Oerzogewina seiter an sich fügen wolle, und die Blätter brachten sast gar teinen Kommentar hierzu. Aber schon zwei die deunden nach hierzu. Aber schon zwei bis drei Stunden nach dem Einlangen der Aachricht, das Bulgarien in Tirnowa sich zum unabhängigen Königreiche proklamiert habe, fand eine große Demoustration, nicht einen gegen des unabhängig gewordene Bulgarien, sondern gegen Oesterreich-Ungarn und gegen die Annexian Bosniens statt. In einer Versammlung von Abgeordneten aller Partiern wurde im Ainisterium des Neußeren die Lage beraten, und die gesamte haupststädtische Prese schließe einen Triegerischen Ton an.

Alles ist friegerisch gestimmt, von den Schulbuben an, die mit Bückern unter dem Arm, mit der serbischen Trifolore geschmidt, scharenweise durch die Strahen Belgrads ziehen, die zu den gebrechlichen Leuten, die aus den Kaffeehäufern das tolle Treiben der Jugend mit Bohlgefallen betrachten und Kaffee schlurfend früherer Kriege Serbiens gedensen. Für den Krieg sind arme Lasträger wie reiche Kaufleute, für den Krieg erklären sich Lehrer, Broiesjoren, Briefter, lleine Beamte und hohe Staatsfunktionäre.

Die Gassen Belgrads bieten ein seltsames Schauspiel. Ueberall ziehen kleinere oder größere Truppen junger Leute mit Fahnen daher; unaufbörlich rusen sie: "Rieder mit Desterreich!" "Doch das serbische Bosnien!" und desgleichen mehr. Bor dem Theatergebäude sieht das Densmal des Kürsten Richael; es ist beslaggt. Auf dem Socel dat sich der Rillionär Gjorgiedie geset und bläst Trompete, neben ihm schlägt ein Student die Konstitute und bie Trompete, neben sich sie einem Tisch der Schriftseller Bronissam Mesie mit einem Boersbut auf den Kod und wirdt Freiwille sichen kaben sich bei ihm 2000 junge Leute gemelbet. In der Aula der Universität sieh der Universität sieh der Universität sieh der Universität siehen Ziche aufweisen, und in einer Schenke auf feiner Lifte aufweifen, und in einer Schente

vurben 400 Mann geworben. Giner ber Führer der Jungraditalen, Jatob Brodanovic, tam mit 2 Sobnen zur Universität und ließ beide in bas Freiwilligenforps eintragen. Geinem Beispiele folgten viele andere.

Ein Trupp Stubenten jog an der türtijchen Gefanbtichaft borbei. Der Gefandte, Argarian Ben, hielt fie an und rief gehn junge Leute gu Ben, hielt fie an und rief zehn junge Leute zu sich in das Balais. Er ftellte sie in einem Saale auf, brachte aus einem anderen Jimmer eine teingeftickte türkliche Jahne, tügte sie, und die dand an Serz und Stirne iührend, überreickte er sie den Studenten, die in fürmische Itbiorufe ausbrachen. Wan ist natürlich geneigt, diesen Borfall als Borboten einer serbisch-türklichen Allianz zu betrachten. Das Bolf sieht sich schon nach Berbündete um, und die Blätter verzeichneten aus Montenegro, mit welchem Gerbien des kunde, es werde mit Serbien halten.

Auch am galdnen dern selbst äusert sich die

Stuch am goldnen Sorn felbit außert fich die Bolfsleidenichaft im Gabelraffeln, fodaß fich die Regierung bereits zu bem Zugeständniffe berbeilies, für den Devensivfall mobil zu machen. Man hat bort allenthalben die Empfindung, co muffe der Welt gezeigt werben, daß die neue Türkei-Rechtsverlehungen nicht so widerspruchslos hin-aunehmen gesonnen sei, wie die alte; auch der Ration selhst wollte man beweisen, daß die Ber-tossungsära zugleich eine Lera des Kraftgesuhls

Ucher folde Stimmungen aber hat, wie es noch icheint, febr raich bie Forberung ber Ber-nunft gefiegt, nicht um eines Wortes willen einen Rrieg gu führen, beffen gludlicher Musgang notwendigerweise praftisch ergebnissos, dessen un-glicklicher Ausgang aber eine Satastrophe wäre. Die Gescherift vielleicht noch nicht gang vorüber, aber sie ist auf das geringte Matz gusammenge-ichrumpft, und nur Konfliste in Mazedonien ichrumpft, und nur Konfliste in Masedonien tönnten sie zu bedrollicher Größe anwachsen lasien. Die bloße Unadhängigseitsverkündigung scheint als mögliche Krieasveranlassung seine Molle mehr zu spielen. Wahrscheinlich ist den türkischen Vollistern auch von Varis und London ber geraten worden, sich zu mäßigen. Man kann sich vorstellen, in welche Verlegenheit die französische und englische Diplomatie geraten wäre, wenn sich ein Kampf entzündet hätte, in welchem Aufland mit seinen Sympathien trotz allem auf bulgarischer Seite itehen muste, während sie bulgarifder Geite fieben mußte, mahrend fie felbft gur Turfei halten murben.

In Berliner Diplomatifden Arei. fenglaubt man - wie unfer Berliner Buro bon guberläffiger Geite erfahrt - nad wie por nicht an ben Musbruch eines Balfanfrieges, auch nimmt man nicht an, bag ein europat. icher Rongreß guftanbe fommt. Singegen

herricht die Mebergengung bor, bag bie Deff. nung ber Darbanellen allen Dach. ten ben Zugang jum Schwarzen Meere geftatten wird. Rugland forbert bie Deffnung ber Darbanellen als Entgelt für die Annexion Bosniend und der Bergogewing durch Defterreich-Ungarn. Der ruffifche Minifter bes Meugeren, 3 s wolfti, verhandelt bestwegen gur Beit in London und wird nach Beendigung ber Beratungen nad Baris und Berlin fommen, um auch bier fein Biel zu erreichen. Es ift faum gu bezweifeln, bag er Erfolg haben wird. Was Rugland gewährt wird, beanspruden aber auch bie übrigen Radite. England wird fich einverftanden erflären, und bamit ift bie Lofung ber gangen Rrifis berbeigeführt.

Die ftaatorechtliche Stellung Booniene.

Mis eine biplomatifde Formlichteit und eine Regularijirung bezeichnet ber österreichisch-ungarische Botschafter in Paris, Graf Khevenhüller, die Angliederung Bosniens und der Hesegewina an Cesterreich. Tropbem hält man in Frankreich die Lösung der bosnischen Frage nicht für endgültig, weil England und Rugland die Kenderung der Dinge nicht hinnehmen werden. Dem Biener Kabinett liegt zu-nöcht alles daran das die Barlamente in Budanachft alles baran, bag bie Barlamente in Buba-peft und Wien gegen bie neue Stellung feine Schwierigfeiten erheben.

Dies ericien für Ungarn nur baburch möglich, bag in der Broflamation gang ausbrudlich duf die einstmalige Zugehörigkeit Bosniens zu Ungarn Bezug genommen wird. Die österreichische Regierung het während, der jüngsien vielsachen Beratungen gegen diese Bezugnahme den Einwand erhoben, das Oesterreich dei den Oktupationskosten mit seiner höheren Duote mehr als Ungarn beteiligt fei, daher nicht zugeben könne, das Ungarn die jehige Proflamation späterhin als einen Mechtstitet ansehe für eine etwaige Angliederung Bosniens an Ungarn. Dieser öfterreichische Einward soll bei den entscheidenden Beratungen keine volle Berücksichtigung gefunden haben.

Es ist baher taum zu erwarten, daß der neue Stand Bosniens im dierreichilchen Reichsrate ohne Ansechtung bleiben wird. Die staatsrechtliche Zugehörigkeit Bosniens zu Cesterreich-Ungarn bleibt bis auf weiteres ein ungelöstes Ratsel und es kann die Zeit kommen, daß Bosnien zum Zankapfel zwischen Desterreich und Ungarn

Was die Briefe kunden.

Befuht, meine Detren. - Langweitige Briefe. - Brief. lügen.

Unfere Leferinnen (und Lefer) werden fich eines geistvollen Feuilletons entfinnen, das der frangösische Schriftsteller Marcel Brevost lürg-lich im "Figaro" veröffentlichte und das auch mit biefer Stelle in beutscher Ueberfepung gum Abdrud gelangte. Das Femilleton handelte von der Bsindvologie des Francenbriefs. Welchen Ein-drud diese Ausführungen machten, geht aus einer Arbeit hervor die Warcel Prevost jeht wie folgt veröffentlicht.

Gine anonyme Leferin fdireibt mir:

Sie haben bor einigen Bochen im "Bigaro" biel Nebles von Frauenbriefen gesagt. Nach Ihrer Meinung find unfere Briefe Meisterwerte einer ingeniösen Falschbeit, eines verlappten Egoismus . . Sie bätten, glaube ich, Ihrem Ur-tellsvermögen ein besseres Zengnis ausgestellt, wenn Sie gesagt hätten, doss die Feder über-bannt mit in dem Insele gestunden wurde damit baupt nur gu bem 3mede erfunden wurde bamit Rannlein wie Beiblein ibre Gebanten leichter berbeden, bollfommener verbergen fonnten als mit bem gesprochenen Wort.

Das gesprochene Wort berrat uns mand. mal, bant einer unwillfürlichen Bewegung un forer Gefichteginge ober ber unbezwingbaren Auftidnigfeit unferer Augen. Singegen, wer und lieft, fieht und nicht. Det Lefer ftellt fich unfer Gleficht tonform mit unferer Eduift vor. Und ferner: entgegen bem Spridmort, bas fo baltios ift, wie eben alle Sprichwörter verflüchtigen fich die gesprochenen Worte feineswegs. Ginmal ben Lippen entfloben find fie nicht mehr wiedergu-bringen. Bie fofite mon fie vernichten, wie noch torrigieren? Ginen Brief aber tann man forgfam fomponieren rabieren anbern, um- und abichreiben man fann ibn in einem großen, finn-bollen Apparat bon Bernünftigfeit und Lügenhaftigfeit berarbeiten . . .

"In einem Bunft bin ich gang Ihrer Wei-nung: ein aufrichtiger Frauenbrief (befonders, wenn er an einen abwefenden Freund gerichtet ift), wenn es einen folchen überhaupt in der Welt gibt, wenn er nicht ein schimarenhoftes Wesen ift, verdiente einen Shrenplat im Mu-seum, wie irgendeine Luriosität.

"Aber Mannerbriefe! Und bor allem Briefe von Mannern an eine abwefende Freundin! Beil eure Luge, weniger geschidt als die unsere, fich ber geber ichwerer anpagt, follten wir eliva ichliegen, daß euer Wille gu lugen geringer fei? Sollte man euch etwa die Offenfundigheit eurer Unfahigfeit, Briefe gu fchreiben, ale Chre anredmen?

"Mannerbriefet Welch armfelige Literatur! Saben Gie nicht bemerft, daß es unter allen Briefen, die Manner an Frauen gefdprieben ba ben, beinabe feinen eingigen bedeutenden gibt? Und daß die meiften bebeutenden gefülfcht find? Unter und: Gibt es eine falfchere Beredjamteit als die "Briefe an Cophie"? Bo findet fich noch eine langweiligere Pedanterie als in den Briefeen Merimees an feine Unbefannten? Der Wann, auch der höher geartete, erscheint, sobald er in die Rotloge gerät, an eine vorgeblich geliebte Frau einige Seiten zu schreiben, unfahig und unfruchtbar. Und dies ist auch der Grund, doch eine Frau nur in den seltensten Fällen, selbst ihrer besten Fraundin, den Brief eines Mannes mitfeilt, während die Männer Frauenbriefe gar jo geen weitergeben. Die Frau mag ben Brief bes Mannes lieb haben, weil er ein Teil bes Abwesenden ift, aber fie fürchtet ben hellschenden Blid ber Freundin, ben unbefange-nen Blid, ber bie Debe ber Gefühle hinter ber versuhrerischen Fossabe ber Phrasen ermessen

Denn eure Briefe, meine Berren, haben ben Grundichter, leer gu fein; gum mindeften leer baven, was wir fo leibenichaftlich fuchen: Rabrung für unfer Glefühl. D. wie fallt es euch ichmer, bie bier Seiten gartlicher Proja fertig gu bringen, die uns fo wenig Muhe toften und uns fo großen Erfolg bringen! Ich für mein Teil habe wenig Briefe von Mannern befommen, die einen Anfpruch auf Gefühlbreichtum gemacht hatten, und ich fagte Ihnen icon, bag eine Frau folche Briefe nur hochit felten einer anderen Frau geigt. Da ich aber wegen meiner Diefretion befannt bin, hatte ich Gelegenheit, mit Erlaubnis ber Empfängerin mehrere folder

Briefe gu lefen. "Ich beneibe bie Empfangerin nicht um biefe Briefe."

"Alle biefe Briefe, ohne Musnahme, Dofumentierten bag fie mit Langeweile geschrieben wurden. Es gab darunter alberne und geiftreiche, lange und furze, gemeffene und brutale. Was immer man jedoch gu Ehren ihres Stiles und Tones fagen mochte, alle verrieten fie ben Fron-Da haben wir nun ichon ben erften Untericied gwifden euren und unferen Briefen, Gelbit wenn wir euch nicht lieben, lieben wir es, euch gu fcreiben. Ich babe Manner naib aus-

"Gine feltsame Frau! Sie ist verschroben, phantafrisch, unleidlich, wenn wir zusammen in Paris find. Sie fagt mir die unangenehmsten Dinge ins Gesicht. Sobald wie aber fern von einander sind, befomme ich die erlesenditen

"Lügen, Bolidheiten!" werben Gie fagen, Reinestwegs. Biele bon uns ziehen es gang auf-richtig vor, daß ihr Freund abwefend fei. Bom Augenblid an, da ihr fern feid, empfinden sie feine Notwendigkeit, sich zur Liebenswürdigkeit gegen eich zu zwingen. Es unterhält sie, im Schupe der Abwesenheit gärtliche Arabesten auf bas Papier zu zeichnen. So wenig Gefallen sie auch an euch finden mag, sie sindet Gefallen baran, euch gu fcreiben:

"Bie gefallen mir . . ."

Bur euch Manner (gesteben Gie) lobut nur Die reelle Wegen wort Die Mube einer Unfirengung. Cobald wir fern find, verbannt ibe uns in einen Bintel eurer Grinnerung, wie nian im Commer einen Belg wohlberpadt in einen Schrant legt, um ihn nicht eber als beim ersten Froft wieber hervorguholen. O, ihr freut euch, uns wiebergufinden, gleichwie ben Belg. Aber augenblidlich find euch bie Bergnügungen und die Aleider bes Commers angenehm und fie genügen euch, und wenn ihr an uns bentt, fo ift es immer wie mit bem Belgrod, ber gur

Winterszeit feinen Ruben hat. Doch plöblich werdet ibr in eurer Rube und euren Berftreuungen geftort. Der Boftbote bringt einen Brief, beffen Abreffe mit großen Lettern gegeichnet ift. Der Briefumfchlag tut fein möglichftes, um gart und parfumiert gu fein. Die bier, die acht Seiten, die er enthalt, tind natürlich mit gartlicher Reigung und Schmeicheleien erfüllt, und fie bringen ben Bunfch ber Schreiberin, euch wiederzusehen oder wenigstens einen ausgiedigen Beweis eures treuen Gedenkens zu bekommen.

3hr gebt bem Brieflein einen freundlichen Empfang. Zunächlt ist eure Eigenliebe ge-schweichelt. Die Folge davon ist eine bergliche Liebesregung für den "Belg", der sich euer er-innert. Ihr stedt dieses Erinneren lächelnd in die Tasche. Um Tag, auf der Jagd, während die Treiber einen großen Trieb vorbereiten, fällt es Euch ein, bas Briefden wieder gu lefen. Und ihr fagt: "Bie gut fie fchreibt! . . ihr laßt eueren "intimen" Freund, ber ja immer gur Sand ift, wenn ihr auf die Jagb gebt, an biefem fleinen literarifden Erzeugnis teilneb-

Ein ober givel Tage bergeben, und ihr ber-gest. Bufallig wird im Laufe bes Gefpräches ber Name ber Abwesenben, ber Ort, bon bem fie euch gefdrieben bat, in eurem Borftellungetreis wochgerufen. 3hr benti:

"Bahrhaftig, ich muß ihr antworten!" Und ihr werbet für einige Minuten nachdenHich. Ihr erwägt nod, ihr fucht Borwande, ihr ermeht ben außersten noch gulaffigen Termin . . . ibr lagt ihn beritreichen. Endlich wenn es fonft gu fpat ist, wenn es schon nicht mehr möglich ist aufzu-schieben, rafft "x euch zusammen; "Also beginnen wir!"

In neueren Trabinngen liegen felgenbe ber:

Bofia, 10. Oft. Infolge ber Berhaftung ber Gerben, die gegen bos Bulverbepot bei Sofia einen Anichlog verübten, murben gegen 200 ferbifche Arbeiter ausgemiefen. Der hietige ferbifde Agent ericien beshalb geftern im Di nifterium Des Innern, um gegen Diefe Aus. meifung fowie gegen die Behauptung mehrerer

Blatter gu proteftieren. Nonftantinobet, 10. Olt. In dem an Die ottomanischen Borichafter gerichteten Brotestgir-Jular, von bem ber biefigen öfterreichifch-ungarifden Botichaft eine Abichrift überreicht werden foll, erflart die Bforte: Gie betrachte es nach ernftem Studium ber in der Rote der öfterreichifch-ungarifden Borichaft bargelegten Grunde ale ihre Bflicht gu erflaren, bag fie fich der Anfchauungsweife der ofterreichifchungarifden Regierung feineswegs anichließe. bisber in Bosnien geltende Regime grundet sich aus den Berträgen bon 1879, welche in flarer Beise die Art der Offupation, die Berwaltung durch Oesterreich-Ungarn und die Souderenitatbrechte feitseben. Es fei unmöglich, Die er-walnten Bertrage ohne Zuftimmung ber Turfei und ber Signatarmachte gu berleben. Infolgedeffen halte bie Turfei alle ihr burch diefe Bertrage gewährleifteten Rechte aufrecht und lege gegen bas Borgeben Oefterreich-Ungarns, bas bie erwähnten Bertrage nach Belieben berleben wolle, Protest ein.

Rundichau. Deutid-feindliche Stromung in Schantung.

Gegen Die beuischen Bergbaurechte macht fich in Chantung, ber chinejifden Nachbarprobing unferes Schungebietes Rioutican, eine beutich-feindliche Stromung bemertbar. Die Beivegung dat bereits einen großen Umfang angenommen, da die beutich-feindlichen Breife mit allen Mitteln eine regelrechte Agitation ins Bert gefest haben und mit einer gewaltsamen Berhinderung deutiden Bergbauunternehmungen burch Bonfottierung Deutscher Baren broben. Stol-pol-Storr." mitteilt, handelt es fich bei allen Dicien Cachen übrigens nicht in erfter Linie um Die ichon lange bestehenden Unternehmungen der Schantungbergbangefellichaft in Fangtie und Bo fchan, fondern um die Erteilung von Schurfungs rechten auf die Dauer von zwei Jahren an die beutiche Gefellicaft fur Bergbau im Musland. Das Ginidreiten ber dineffichen Regierung wird fider feine gute Birtung nicht berfehlen, wenn es wirflich ernitlich burchgeführt wirb. Bei bem flaren politischen Blid bes Gouverneurs von Schantung darf man wohl hoffen, daß es ibm ernft ift u. daß es ihnt auch gelingen wird, ernftlidere Unrufen im Steime gu eritiden.

Gintommen. und Ergangungoftener.

lleber bie geplante Abanderung ber Gin fommen - und Ergangungsfteuer in Breugen werben berichiedene Gingelheiten berbreitet, die gum Teil auf Annahmen beruhen. Die Ginfommenitener foll infoweit erhöht merben, als die Ginfommen über etwa 7000 Marf einen burdidnittliden 25progenti-nen Buidlag gur jegigen Steuer entrichten follen. Augerdem wird die Staffelung bei ben größten Gintommen weiter geführt als bisber. Sadurch wird erzielt, daß die Erhöhung nicht bei allen Einkommen über 7000 Mart gleich ist, sondern mit der Höhe des Einkommens berbältnismäßig steigt. Mit der Erhöhung der Einkommensteuer soll eine entsprechende Erhöhung der Grgangungsitener Sand in Sollieglich follen die Aftiengefell icaften und bie Erwerbegenoffen. maften, Die über ben Rreis ihrer Mitglieder Gleichafte machen, ftarler gur Ginfommenftener berangegogen werben.

Bulgarifche Bilder. "Bafallen bes Gultano". - Die Rage Bulgariens. - Rand und Lente. - Induftrie und Bertebr.

Die Proflamierung Bulgariens jum Ronigreich und die damit verbundenen politifden Ereigniffe

werben bei vielen unferer Lefer ben Bunich wachgerufen haben, über biefen jest im Borber grund Des Intereffes febenben Balfanftaat, über eine Bevolferung und feine wirticaftlichen Berhaltniffe nabere Aufflarungen zu erhalten. entnehmen hierüber mit Zufrimmung ber Ber lagebuchbandlung, bes Bibliographifchen Infittut in Leipzig und Bien, ber bon bem Giegener Beographen 2B. Sievers berausgegebenen Gammlung "Allgemeine Lanbertunde" folgende treff-liche Daritellung aus bem von Brofeffor Dr. Alfe. Philippion in zweiter Auflage bearbeiteten Ban-

Infolge bes letten ruffifch-turfifden Rrieges entitand aus bisher turfifden, überwiegend von Bulgaren bewohnten Gebieten bes "Fürftentum Bulgarien", bas in einem Bafallenverhaltnis gum Gultan ftand und gu einer Tributgablung verpflichtet war. Geine Grengen wurden auf bem Rriege folgenden Berliner Rongreg bon ber europäifden Diplomatie feftgefest und umfaßten banach bas rechtfeitige Bonautiefland, aufer der Dobrubicha, bis gum Ramme des Balfan fowie füblich besielben bie Beden, Die fich um bos Bitoidgebirge gruppieren. Zugleich wurde aus dem oberen Maripabeden nebit einem Streifen bis gum ichwargen Meere bei Burgas bie .. autonome Brobing Dirumelien geichaffen, Die unter einem driftlichen Gouberneur Gelbit verwaltung genos, souft aber ein Glieb des Tür-fischen Reiches blieb. Der Zwitteritellung dieser Browing wurde im Jahre 1885 durch einen furgen Aufftand und burch ben Ginmarich ber bulgariichen Truppen ein Ende gemocht und Ditrumc-lien dem Auritentum tatiadlich einverleibt, obwohl ftaaterechtlich biefer Gewaltaft nie anerfannt worden ift.

Demnach bilbet Bulgarien ein ziemlich abge-rundetes Gebiet; im Rorden gegen Rumanten von der Donau gwifden der Mündung des Timot und Giliffria begrengt, bann von letterer Stadt burch eine Linie nach Oftsudoften gum Schwarzen Meer, bas die billiche Grenze bilbet. Im Weiten folgt die Grenze gegen Gerbien erit dem Timot, bann dem Ramm des Beitbalfan, überichreitet bei Tigribrod bie Rurde ber Rifchatog und gieht weiter auf ber rechtsseitigen Baffericheibe ber Morama nach Gudweiten. In ber Gubipipe Ger-biens beginnt auch bie Gubgrenge Bulgariens gegen die Türkei. Zuerft folgt fie ber Baffer-icheibe gwischen Barbar und Struma, freugt bas Tal ber letteren, um ben Ramm bes Dug-Allamoffibe gu erreichen; bann giebt fie über bas Abodopegebirge annabernd, aber mit mehreren itarten Abweichungen, ber Baffericeibe gwifchen Mariha einer., Mejia und Arba anderfeits fol-gend, gebt firedenweife in bas Zal ber legteren fdneibet bann nordlich bon Abrianopel Die Mariba und Tunbicha, ber Schwelle folgend, Die oberes und unteres Marihabeden trenut, und er-reicht endlich über ben nordlichen Teil bes Bit-ranbichagebirges bas Schwarze Meer fublich bon Dicies fo begrengte Gebiet ift nur ein Teil bes vom bulgarifden Bolle bewohnten Landes, befriedigt baber noch nicht beffen Bunich nach bölliger Unabbangigfeit.

Bulgarien gerfällt, abgefeben bon ber Ginteilung in 22 Rreife, in brei natürliche Abichnitte: Donaubulgarien nebit dem Rordabbang des Balfan, Die Bedenlandicaft Gudwefibulgariene, Ditrumelien. Doch find Die wirtichaftlichen Berbaltniffe, abgesehen von den bunnbevolferten Ge birgen, siemlich abuliche, was fich auch in ben geringen Abweichungen ber Lanbichaften und ber eingelnen Greife von ber mittleren Boltsbichte bes Landes (39) ausspricht, die ihrerseits bem Mittel ber gangen Balfanhalbinfel nabefommt. Oftrumelien, obwohl ber fruchtbarite Landesteil. ift etwas bunner bevolfert ale bie beiden anberen pornehmlich wohl infolge ber ftarfen Auswanderung ber Mohammebaner. Das Alima ift im oftrumelifden Beden eiwas warmer als in ben anderen Gbenen, fo daß bier einige marmebeburf. tigere Rulturpflangen gebeiben, boch ift ber Unterichied nicht fehr erheblich.

Heber die Berteilung ber Bobennugung liegen feine ficheren Jablen vor. Der Bald ift, wie auf ber gangen Salbiniel, fiart gerifort, foll aber neuerdings beffer gepflegt werben. In ben Gebirgegegenben finben fich wohl noch ausgebehnte Beftande, fogar in dem öftlichen Teil Donau-Bulgariens, nordöltlich von Sumen, ein großer Bald, Deli Orman genannt. Go ist Bulgarien noch in der Lage, Hold auszuführen. Der Ader-

bau fceint fich an Musbehnung ber bebauten Flace wie an Infenfität und Ertrag gunftig gu entwidelit, und die Regierung lagt ihm alle mogliche Forberung angedeiben. Beruht boch auf ihm fait die gange Ausfuhr und die wirtschaftliche Leiftungsfähigteit bes Landes. Obenan fieben unter ben Ausfuhrprodutten: Mais und Beigen; dazu fommen Roggen, Gerite, Kartoffeln, Hilfen-früchte, Mehl und Wein. In Oftrumelien wird auch etwas Reis, Anis, Sciam, Baumwolle ge-baut; Obji- (besonders Aflaumen-) und Manibeerbaume (gur Geidengucht) umgeben bort Die

Gine besondere Spegialitat bes marmen innerbalfanischen Längstales ift der Anbau einer Rofenart auf großen Gladen, aus beren Bluten bas foitbare Rojensi gewonnen wird. Sauptort dafür in Rafanlud. Die Musfuhr an Rojenol betrug 1901: 2,1 Millionen Mart an Bert. Die Biehaucht ftebt an Bedeutung etwas gurud gegenüber ben anderen Landern ber Baltanbalbiniel. Immerbin liefert auch fie einen beträchtlichen Teil ber Musfuhr (Bolle, Jalg, Gelle, Baute und Leber, Butter und Rafe und lebendes Bieb).

Der Gewerbefleig, wenn auch nur in fleinen Betrieben und für ben beimifchen Bedarf ardie Baffertrafte ber Gebirgsbache geforbert. Er befant fich hauptfachlich mit der Berftellung von Boll- und anderen Belleibungoftoffen, Leber- II. Gifenwaren; ferner gibt ce Debl- und Solgichneidemühlen. Die Ausfuhr übertrifft, wie in Gerbien, die Einfuhr. Die Einfuhr beiteht, wie bei allen vijeuropaifden Lanbern, bauptfachlich in afferlei Jabrifaten aus Beit- und Mittel curopa fowie in Stolonialwaren.

Gur ben Berfehr Bulgariens mit bem Mus lande fteben Die Schiffahrtelinien der Zonau, Die beiden Safen Barna und Burgas am Schwarzen Meere und die Sauptbabulinie Belgrad Cofia-Ronftantinopel gur Berfügung, welche die fublichen Landesteile Durchgiebt. In lettere Babn fügen fich die icon erwähnten Linten an, die Donaubulgarien aufichtieffen, die Donau und bie Safen erreichen und felbit gegen die Gudweit-grenze vordringen. Auch an Jahrstrafen ist fein Mangel; Bost und Telegraph find in leidlichem Buffande. Die bulgarifche Sandeloflotte ftebt freilich noch in den erften Aufangen.

Bir bas Schulwefen geichieht recht viel, und bie gange Bermaftung, Rechtspflege und Gider-beit find verbaltmismagig befriedigenb; bas junge bulgarifche Seer bat feine Tuchtigfeit bereits im Ariege gegen Gerbien glangend bewiefen. Schuldenlaft bes Staates ift freilich auch ichon bebenflich angeichwollen, ohne boch die Sobe gu erreichen, welche die anderen Staaten ber Dalb-

miel nieberbrüdt. Allee in allem fann man nicht leugnen, bag bas Land erfreuliche Fortichritte gemacht bat, wenn man bie Sirrze ber Beit bebenft, Die nach feiner Befreiung verfloffen ift, und bie vielfachen politischen Schwierigfeiten. Die zu überwinden waren. Ramentlich fallt ber Bergleich mit Gerbien, bas gum größten Teil icon ein halbes Jahr bundert früber fein eigener Berr geworben und bon Ratur fruchtbarer und biditer bevolfert ift, augunfien Bulgariens aus. Reben bem tüchtigen Charafter bes bulgarifden Bolles fommt ein nicht geringer Unteil baran ber fatfraftigen Regierung ber beiben gurften gu, die nacheinander bas Land beherricht haben, und die bas auch hier fich breitmachende Barteigetriebe mit fraftigerer

Landern des Guboitene der Ball ift. Die Babl ber Stadte ift berbaltnismäßig gro wenn auch nur eine die Einwohnergahl 50 000 überichreitet. Im gangen baben 19 Städte, wo-von wir die meisten genannt baben, über 10 000

Sand in Schranten hielten, ale dies in anderen

Mädchenhandel.

Die Rongreiftabt. - In ber rufiffe beinifden Grente. - Beife Effabinnen. - Stitenpolizel und Frofitmierte.

Am Mittwoch Nochmittag begann in Brede an bie biedjabrige fechite Tagung ber Deutichen National-Konferens zur infernationalen Befamp-fung des Mädchenhandels mit einer Borbespredung ber Delegierten und der fonftigen Teilnehmer ber Ronfereng unter bem Borfig bes Reichbiage und Landtageabgeordneten Gefandten a. D. b. Dirffen. Muf ber Sauptverfammlung | erreichen

der Ronfereng werden Brivaldogent Dr. Riginger (Munchen) die "Gesetzgebung und Bermal-tung im Sampfe gegen den Radchenhandel" und ber befannte. Generalfefretar ber beutiden ebangelifden Sittlimfeitepereine Baitor Bic. Friedrich Bohn das Thema: "Madchenhandel und jogiale Grage" behandeln.

Auf ber fünften Dentiden Nationallonfereng, die im porigen Jahre in Duffeldorf ftattfand, wurde Bredlau als Tagungeort gewählt, weil gur gleichen Beit hier der Bund Deutscher Frauenfeinen Bundestag abbalt und man auf vieje Beije ein möglichit großes Bublifum für die Berhandlungen der Konfereng zu vereinigen hoffte, und weil andererfeite über die Sauptfiadt ber Broving Schleffen, beren Oberprafibent Graf Bedlin Trübichler die Beitrebungen der Rational. Stonfereng ftete auf bas lebhaftefte unterftust bat, die Hamptausfuhrftraße für den Mädden-handel aus Rufland und Bolen geht. Angesichts ber gablreichen Angeigen von Maddenhandel, Die von ber ruffiich polniichen Grenze aus ergeben, hielt man es für notwendig, hier einmal icartere Magregeln ju ergreifen, ale es bieber geicheben ift, und ben in Breslau tätigen Rreifen für bie Bestrebungen ber Ronfereng ben Ruden gu

Dem Deutiden Rationalfomitee gehören gut: geit etwa 60 Bereine Begw. Berbande an, barunter ber Berein fürftlicher Frauen, gablreiche evangelijde und fatholijde Frauen- und Maddenichusbereine, die vericbiebenen Bereine gur Sebung der Sittlichfeit, eine gange Reibe bon Lehrerinnen und Jungfrouenbereinen, ber Ben-tralausidut für innere Miffion, Die Berliner Stadtmiffion, ber beutiche Zweigverein ber internationalen obolitioniitiiden Foderation u. a. Die hoffnung, die man bei ber Begrundung des Rotionalfemitece begte, bag es namlich burch Er-reichung feines ihm gestedten Zieles in absehbarer Beit überfluffin fein wurde, bat fich bisber leider noch nicht annahernd erfüllt. Bir find auch beute noch von einer Befeitigung bes Dab denbandels febr weit entfernt.

Co ungebenerlich ber Sanbel mit jungen Rab chen ift, fo fehr er der modernen Ruftur Sohn fpricht, fo ift er boch derart berbreitet und eingewurgelt, bag felbit in ben gibilifierten Lanbern ein völliger Umidivung ber Moral und ber fittliden Auffaffung Des Lebens eintreten muß, wenn eine wesentliche Befferung auf biefem Bebeite erfolgen foll. Richt einmal die Erfolge ber Beitrebungen gur Befampfung bes Maddenhan bele burfen gu faut betont werben, weil fie ftets Barnung für Die Maddenhandler ent-

Täglich bort man bon neuen Aniffen, Die biefe Meniden anwenden, um junge unerfahrene Madden gu inufden. Der Schriftfuhrer bes Deutschen Nationaltomitees, Major a. D. 2Bage ner, führt in feinem Jahresbericht einen Gall, wo in einer befannten Commerfrifde bor eint. ger Beit ein angeblicher Miffionar aus Afrifa auftauchte, um Radden dorthin ju ennagieren. Einem Befucher des Ortes fam diefer Sater fo merkwürdig vor, daß er fich an den Ortsgeill-lichen wandte. Die Einladung diefes Herrn lichen wandte, Die Ginladung biefes herrn batte bann ben Erfolg, bag ber Sundler — benn ein folder war es - ploblich berichwand und bie beiben engagierten Rabden die Reife nach Afrifa

Intereffant ift bie Stellung bes Dentichen Nationalfomitees gu bem fürglich in Genf abgehaltenen internationalen Rongreg ber aboliioniftifden Goberation, ber befanntlich bie Auf bebung ber Reglementierung der Broititution ge Dieje Forberung bezeichnete bad ordert bot. Deutiche Rationalfontitee, obwohl es felbitber tanblich fur Die Beseitigung ber Borbelle eintritt, als unannehmbar. Das Romitee fieht auf bem Standpunft, bag bie Ginrichtung ber Gittenpoligei in ben eingelnen Landern fo verichteben ift, daß eine internationale generelle Abichaffung ber Sittenpolizei nicht möglich ift. Wenn es im Berfolg ber vorjührigen Berfügung des preugischen Miniftere bee Junern gegen bie Borbelle in ber Bragis gelange, Dieje Saufer bollig an befeitifo ware bamit ber Mabdenhandel Deutschland ausgeschaltet, jumal Deutschland am internationalen Mabdenbanbel berhaltnismäßig wenig beteiligt ift. Es fei baber nur notwenbig, die Grengen und Safen icharjer zu beobachten, unt fo auch einen Rudgang bes Transitberfehrs gu

Und ihr beginnt euren Brief mit einer Linge, indem ihr ein früheres Datum feht. Bie fann ein Brief, der in einer folden feelischen Berfasiung geschrieben wird, Anspruch auf Aufrich. tigfeit haben? Er ift bon allem Anfang an eine Er gibt ein getreues Gedenten bor, Die Ungebuld bes Bieberfebens, Die Freude, auf Die Entfernung mit ber Geliebten fprechen gu fonnen, und in Birflichfeit fagt er: 3ch tomme bortrefflich obne Gie aus, wenn

Sie nicht hier find aber beunruhigen Gie fich nicht: mein Bunich, Gie wiebergufinden, ichlummert ungefiort und Ihre Gegenwart wird ihn wieder erweden. Ihre Briefe unterhalten mich für einen Augenblid, fie überheben mich der unbequemen Eifersucht, fie nabren meine Sitelfeit. Schreiben Sie barum immerzu. Aber ginge es nicht an, daß ich nicht antworte. Denn bies be-beläftigt mich und erinnert mich an die fchlimmiten Aufgaben aus meiner Schulgeit .

"Ihr wagt co nicht, uns mit foldem Freimut gu begegnen und ihr bemitht euch, eure Ber-droffenheit und eure Langtweile brei ober vier Seiten lang gu mastieren. 3hr mastiert fie mit Geift, wenn ihr welchen babt, was auch vortommen fann.

"Run denn, mein lieber Berr, Gie muffen wiffen, bag wir auf den Geift "bfeifen" Richt dies ift es, was wir brauchen. Wir erraten binter ben blumigen und amitfanten Bhrafen die Trodenbeit eures Bergens. Oftmals berbergt ihr eure Dürftigfeit auch in ber Brutalitat, in einer gewiffen Brutalitat, Die euch geeignet icheint, und in erregen. Gine fonderbare Ericeinung: fie ertaltet und. Die Frauen, Die euch bas Gegenteil fagen, lugen, wenn anders fie im Ropfe richtig find. Und endlich, wenn ibr weber impertinent noch geiftreich feib, probugiert ihr im Schweige eures Angefichts ein Bathos mie literarifden und fentimentalen Alluren, bas und bas berg gerreift, ficerlich, und bas und Luft gum Beinen macht!

uniere fleinen, weiblichen bi findungoreich, liebreigend, fcmeichelhaft und unentwirrbar find, find die euren baftlich, gemein, ungefchidt und berlebend. Gie riechen formlich nach Ermübung, wie jebes miglungene

"Lüge für Lüge, Duntel für Duntel, Berrat für Berrat! Es lebe ber Frauenbrief, ber me-nigftens eine Aufrichtigfeit bat: Die aufrichtige Freude an ber gelungenen, wohlgestalteten Luge.

Go ichreibt mir meine unbefannte Leferin. Und nun ftebe ich, wie jeder Mann bor jedem Frauenbrief, fei er anonym oder nicht, und

"Sat fie nun wenigitens diesmal wirklich bas gebacht, was fie gefdrieben hat?"

Wiesbadener Bühnen.

Königliche Schauspiele. "John Gabriel Bortman". Schaufpiel in 4 Mitten von henrit 364n.

Was ber geftrige Abend im Softheater bot. barf mit Bug und Recht als literarijches Berbienit begeichnet werben. Ergangte die Auf-führung boch in berborrogenber Beife die 3b. fenabende, die uns der Commer im Refidenz-theater brachte. John Gabriel Bortman' fügte sich als erganzendes Wied zwischen die Darftellung von "Riein Enolf" und "Wenn wir Toten erwachen". Damit war befonders ben 30fenfrennben Gelegenheit gegeben, ein fantes abichliefjendes Bilb ber legten Echaffens. periode des nordifden Menidentenners und Chilofophen gu gewinnen, umfonteler, als bie Einbrude von ben Linfemann-Gaftfpielen ber noch frijch waren.

In bem gewaltigen Lebenebrama wen "John

biefem reifen Wert:

"Riffed mas man fiber biefe Dichtung fagt, ift um genugend. Gie will erlebt fein, mit ihrem Saft unb ibrer Liebe, begriffen fein in ihrem grengenlofen Stre ben umb' bem falten hobn, ben Leben und Birtlinfeit Diefem Streben enigegenfepen, Enblich in ihrem fumpolifiben Gebalt: Gine neue Generation gemegreicher, freudiget, frbifmer - tft über bem furdiffaren Lebenseinft biefer Weniden empergewachfen."

3nt Banne biefes furchtbaren Lebenbernites iteht das Bublitum. Ber über die Lebens-probleme ernitbaft nochbenft, den licht dieser Bann nicht los. Bon ber Schanbuhne beimgefebrt, greift er noch einmal in die Bucherei und bolt bas Drama bom tropigen, ftolgen, ehrgeis sigen Bergmannsjohn John Gabriel herbor. Gin einziger Beweis nur, wie 3bfen - auf jeg. liche Mittel Bergicht leiftend - feine Borer mei-itert und die Ggene beherricht; fait einen gangen Aft hindurch beitreitet er mit bem Dialog ber beiden Frauen Gunbild Bortman und Ella Rentbeim, ohne nur einen Augenblid zu ermuben. Wan hat ben Menfchen Ibsens bie Gigenart ihrer Raffe jum Bormurf gemacht. Schwerblit-tig und nachbenflich, feien biefe Menfchen bie echten Rinder bes rauberen, nüchternen Rorbens. Ohne Zweifel tragen fie burch biefe 2Befeneguge die Tragit in fich, die menichlicheallgumenichliche Tragit, ber fich Reiner unter uns ladjenden Mundes entaugern fann. Und fo erleben wir bas unbarmbergige Schidfal, ben feelifchen Berfall bes lebendigbegrabenen nordischen Industrie-Rapoleons mit — die lebte Beriobe feines fühnen, berbrecherisch-lübnen Lebensmerts, die bon ben düsteren, schwecminitigen beidigen bes dans macabre begleitet wird. Res ben ben Titelhelben fteben zwei Granengestalten, wie fie und bei 3bien wiederholt begegnen. Gunhild und Ella, die Zwillingofchweitern, die Ribalinnen und Leidensgefährten. Gunbild ift ber Inpus der Frau Albing ("Gespenfter"), Ella Rentheim die Borlauferin der Jrene im "Epi-log". Dort die leidende Mutter, die während der

por uns. Ein Biograph Ibiens fagt von | Tragodie ibrer Che noch um den Cohn des ent ehrten Bortman fampft, um auch ihn eingu büljen. Hier bas liebende Beib, das der er-werbsgierige Mann um das Beite betrog, um das Liebesglud des Beibes, deffen Liebesleben er pollbewußt morbete, um bafur bas ersebnte Traumland feines Lebens etvig verschloffen 34

> Alle diefe Wefenszüge von Ibjens Gestalten machen eine reife daritellerische Kunft erforderlich. In biefer Sinficht wurde man ben Intentionen des Dichters rejtlos gerecht, Herr Left-Ler hatte feine Aufgabe als Bortman geiftig Bug um Bug erfaßt und barftellerifch glangend geloft. Diefer Doppelganger des Mubet und Golnen fand eine großangelegte baritellerifche Leifinng, die ein forgfältiges Studium berriel-Frau Bleibtren (Gunhild) und Frl. Eis chelsheim (Ella Rentheim) standen sich fünstlerifdi ebenbürtig gegenüber, um ber Große bes Reifterwerfs gerecht zu werden. Der Beinig (Erhard), Frau Doppelbauer (Bilton), der Striebed (Folbal) wußten durch ausgeglichene Darftellung gu intereffieren.

Bur bie Inigene und Ginftudierung trat Bert Regiffeur Dr. Oberlander mit Erfolg ein Dichters wurdige Borftellung dem Spielplan ringuperleiben. Wilhelm Clobes, ringuverleiben.

3id:3ad.

Einbentenabichieb ben ber Mufenftabt. In der letten Rummer der Jenaischen Zeitung peröffentlicht ein bemoofter Burfche, Student der Philologie G. Pfaeder, folgende Anzeige: Bei meinem Scheiden von Jena drangt es mich, meb nen famtliden Gläubigern, ben fehr werten Serren Gerichtsvollziebern, fowie allen Drofchen-furfchern, Dienfimannern, Briefträgern, Boli-giften ufw. ein bergliches Lebewohl gugurufen.

Quer durch Wiesbaden.

Bicsbaben, 10. Oftober.

Wiesbadener Kochkunitausitellung.

Ber heute fruh feine Schritte jum Baulinen. ichlößchen lentte, ber hatte es taum für möglich gehalten, daß fich um 11 libr eine fertige, reich ausgestattete Ausstellung dem entzudten Auge bes Beschauers bieten wurde. Das war ein Sammeen und Mopfen, ein Bin- und Set, ein muftes Chaos, ein Turnen über Riften und Raften, Aber allmablich fam Ordnung in die Cade. Die weifigebedten Tifche wurden mit Blumen überjeigeventen Liege burven ihr Stanten terifchüttet, reiche Guirlanden zogen sich von Stand zu Stand. Der Saal des Paulinenschlösischen ist prächtig ausgeschmüdt. Die Empore prangt in jardenprächtigem Flaggenschmud. Die Bände zeigen stilvolle Delvrationen. So schweist gleich tedter Sand bas Muge über ben Biermalbifiat. terfee, auf die steile Hammetschund, welche senfrecht zum See abfällt. Die Szenerie deutet hin auf die "Luzerna", welche von dort aus ihre "Süßigkeiten" in alle Welt sendet. Auch auf den einzelnen Tischen ist in der

deforatiben Anordnung gang Erstaunliches ge-leistet nach dem bekannten Grundsat, das die feine Art des Servierens den Appetit bebt. Unfere Rochtunitler find nicht nur Meifter in ihrem Jach, fondern fie find feinfinnige Runftler, welche bie Waben bes Lebensgenuffes in ein ditbetifch-gefcunadvolles Rleib fteden. Da bat eine Firma in Refen und Blieber ihre Gabentempel berftedt, bort find weißbefieberte Taub. den bie Boten, welche bes Lufullus Gaben berbeitragen, an anderer Stelle ift "Lobengein", der Schwanenritier, fünftlerisch aufgebaut, so daß man ihn "zum Effen" lieb haben muß Auf der Buhne bes Saales find lange Feitafeln aufge. ftellt, ausgestattet mit allem Raffinement eines perfeinerten Gefchmades. Diefe reigenben "Tifchlein bed' Dich" laben ein gum Rieberlaffen, gur froblichen Geftfeier bei reichem Diner mit luftigem Glaferflang.

Wer famt die ausgestellten Gegenstände mit einem Blid umfaffen? "Wer gablt die Bölfer, nennt die Ramen" derer, die da jum friedlichen Betritreit gusammen famen? Es fei jedoch berborgehoben, daß unfere Wiesbadener Firmen nich eifrig beteiligten und ihr bestes Ronnen in ben Dienft ber Gache ftellten. Die eingelnen Musitellungen ber Firmen naber gu murbigen, fei bie Aufgabe eines fpateren Artifele, Beute führte ein furger Gang uns noch in den Andau der Ausstellung. Derfelbe ift mit dem Saal in folch organischer Weise verbunden, daß man den llebergang nicht merft. Much bier boten fünft. lerifdier Ginn alles auf, um bas Auge bes Beichenters hingulenten auf die ausgestellten Gegenftanbe, "Siehft Du die Brigg bort auf ben Bellen?" Auf fcaumenber Gidt fcaufelt die Belfengeftade faumen bes Meerco Segeljadit. Bellen ein und am Strande liegt in gehaufter Renge des Meeres Reichtum, die "Hiche" in al-len Größen und Formen. Dort wird im japa-nischen Kiost der würzige, goldene Tectrant fre-denzt, hier ladet eine Waffelsabrik zum Kosten des frischen Gebädes ein und dei Rheinlachs nitten, und Galm auf internationale Urt, bei Schinken und Siplomatenart und Brüffeler Wafthühnern, bei Poulots à l'Eskalats und ruffischem Deuischredenfreds läuft einem das Basier im Rund zusammen. Wer unsere heimische Kochlunft als führend im Reiche der Geurmands will schäpen lernen, der berschume nicht einem Seluk der Ausfrellung.

Gegen elf iller bot die Ausstellung ein fer-tiges Bild. Die Preisrichter gingen von Tisch zu Tisch, die Zestgäfte sammelten sich und als dann die Brotestorin der Ausstellung, Bringeffin bon Chaumburg. Lippe erichien, fonnte die feierliche Eröffnung erfolgen. In den Eröffnungsaft schloß fich ein Rundgang durch die Ausstellung an, dem ein Gabelfrühftud folg-te. Bon zwei Uhr an wird die Ausstellung dem Bublifum geöffnet fein. Moge ein gabireicher Befuch alle Mithe und all ben gleiß belohnen, ber auf die Ausstellung verwendet wurde.

"Wiesbaden" in der Lutt.

Angefichts bes Borgangs, ber fich am berfiofenen Montag am Biesbadener Gaswert abpielte und ber dem "Mittelrheinischen Berein für Buftidifffahrt" einen neuen Erfolg feiner geronaufifden Bestrebungen brachte, burfte es interesfant fein, gu erfahren, mas Luftballons loften. Den meiften wird es gang gewiß etwas vollig Reues fein, wenn fie horen, daß Luft-ichiffe im gewöhnlichen Ginne Handelsartifel geworben find, nicht viel anders wie Antomobile, und bag man in einer großen Luftidifffabrit Die eingelnen Mufter in ben berichiebenften Andführungen betrachten fann, mit ihren Probe-fahrten unternimmt und sich bann basjenige Erempfar, bas einem am besten gefällt, ein-baden und guschiden lätzt, als fei es irgend ein gangbarer Artifel in einem Spezialgefchaft ober Barenbaufe.

Die Breife find allerdings augerordentlich respektabel. Unier 1200 M kann man, wie ein Witgebeiter des "B. X." schreibt, auch nicht den einsachiten Freiballon oder Ballon sür jeoriliche Bwede von den fleinsten Dimensionen haben, und für dieses billige Geld ist sein Gewede auch für von Nammunge der Seide muß man ichon unt von Baumwolle. Für Seide muß man ichon bedeutend mehr anlegen. Da toftet bereits ein Miniaturballon von 150 krubikmetern 2000 M., und je nach Größe des Ballons und nach Qualiber feibenen Sulle fteigen bie Breife bis

Beliebte Sondelsartifel, die aber mohl weniger für ben Brivatgebrauch als für milttarifche Zwede fomie für Ausstellungen und Belfebeluftigungen Berwendung finden, find die Ballono captifo. Man baut biefe in ber berichie. benften Beije. Beicheibene Ballonchen, beren

dann auch die respettable Cumme von 60 000 M

Aber es ift, wie gesogt, nicht jedermanns Sache, fich gleich für foundsgviel Taufende einen Bollon zu faufen, fendern gerade fo wie man erit einige Reitpferde probiect, in mehreren Untomobilen eine Probefahrt unternimmt und in der Runft und bem Sport, den man treiben will, Borübungen macht, ebenfo übt man fich auch erit im Bollonfahren ein, ehe man ein

Luftidiff eritebt. Und auch bierfür wiffen die großen Ballonfabrifen Rat. Es gibt einen feiten Tarif für Ballonfahrten, der auch, je nach der Große des Ballons und ber Bahl der Berfonen, Die den Aufliteg unternehmen, variert. Gang so wie es ja auch mit dem Droschstentarif auf ebener Erde gehalten wird. Allerdings sind die Preise in der Luft ein bischen höher, benn eine Ballonreise für gwei Berfonen in einem Behitel von 600 Rubitmetern toftet 250 M. und fo geht co fort bis gum Omnibus bon 2000 Aubimetern, der fieben Berfonen beforbert", aber bafür auch eingahrgelb bon 600 ill verlangt.

" Totenichan. Am 8. Do. Mid., nachmittags * Totenschau. Am 8. de. Wis., nachmittags 3 Ubr., parb Agl. Generalmajor 3. D. Frauz von Jisch dorff, Lordingitraße 6, im Alter den 57 Jahren. Der Verlierbene. gebürtigt aus Berden an der Aller, war früher lange Jahre im Ousarenregiment At. 13 in Fraukfurt und Mainz, spaier Kommandeur des Grenadier-Kegiments zu Bserde Areit in Bromberg und zulcht Kommandeur der 30. Kadalleriedrigade in Saarburg. Nach seiner Iebte er hier in Biesbaden. – Die Beisebung sindet heute nachmittag 43. Uhr auf dem Aredhose an der oberen mitting 435 Uhr auf dem Friedhofe an der oberen Blatteritroke fintt.

* Biesbabens Gafte. In den lehten Tagen find hier angelommen: Generalmajor v. 28 er-ber - Darmitadt ("Kölnifcher Sof"), Major Graf Beiffel von Ghmnich - Darmitadt (Mujeumftrage 4). Rapifduleutnant Graf von Denn haufen Bilbelmshaven (Tannustrage 88), Baron von Albendsteben Stendal (Sotel "Cuififana"), Oberbürgermeister Ritlze Fürth (Sotel "Bilbelma"), Rabrit und Rittergutsbesitzer Unterberg, Mitglied bes Abgeordneten beried Meiner Onte Belle Belle. baufes, Rheinberg (Gotel "Raffau"). Baron bon Brubberg - Bad Brudenau (hotel "Oranien") Graf Behr. Bandelin . Bommern (Sotel Rofe"), Cenatsprafibent Dr. b. Merg . Murnberg (Billa Rupprecht).

Anfenthaltbermittelungen werben angestellt über: Drojdfenfuijder Fris Ramatiched aus Biebrich a. Rh. - Frijeurgehilfe Johann Beis, lehter Anienthalt Biesbaben. - Biegler Karl Kern aus Deftrich, guleht in 281es-

" Stedbrief wurde erlaffen gegen: Sabrifarbeiter Johann Dog burger wegen Arfunden-falfdung, begangen in Soch it a. D. - Zoglöhbegangen in Gorsroth, dr. Untertaunus. —
Schlosser Simon Roberus, gen. Schnitz, wegen Einbruchsbiebstahl, begangen in Eronberg.

Bestwechtel. Die in Wartenthal im Rhein-

gan gelegene Reftauration Rallenbach (ca. 67 Ruten groß, gerichtlich mit 20 000 M tariert), fam gestern gum britten Male gwangsweife gur Berfteigerung. Lehtbietenbe blieb Frau Ch. Lid mit 18 000 .M.

* Guterrechtsregifter. Gutertrennung haben vereinbart die Cheleute Militarbaufefretar-An-warier Binand Ohn und Caroline, geb. Rinet. — Die Bermaltung und Rusniehung bes Man-nes am Bermögen ber Frau haben ausgeschloffen die Schleute Raufmann Joh. Georg Adolf Bed und Margarethe, geb. Mobndorf.

* Aus bem Boftamt, Telegrupfen-Silfomecha-nifer Bogt murbe als Telegraphenmechanifer

angestellt.

* Boftpersonalien and Raffau. Berseht wur-ben: Die Bostsetretare Josef Schmitt von El-berseld nach Söchst (Main) und Ti ps von Biednad) Reuteich (Beftpreugen), Die Oberbaden nach Reutelch (Weitpreußen), die Ober-Leitassitienten Dörner von Battenberg nach Rödelbeim, Loeber von Frankfurt (Rain) nach Limburg (Lafn) und Sauerwein von Arankfurt (Rain) nach Homburg b. d.; die Vossellistenten Dreicher von München-Glad-bach nach Grießheim (Main), König von Kö-nigstein (Taunus) nach Oberuriel, Kull-mann von Kankfurt (Rain) nach Homburg v. d. d. und Stöhr von Godesberg nach Wied-baden; Telegraphenassistent Wood von Frank-kurt (Rain) nach Wiedsbaden.

* Bei ben Gourmands. Anlählich ber Eröff-nungsfeier ber 1. großen allgemeinen Rochfunft-Ausstellung mit berwandten Gewerben findet beute abend 9 Uhr in bem großen Caale ber Bartburg, Schwalbacherftraße 35, ein Reft. fommers fiatt. Die Beranftalter find der Berein ber Roche und der Rlub der Roche Biese babens. Da beute die erften Fachmanner Teutsch-lands hier anweiend find, durfte der Besuch ein gableicher werden. Die Bereine haben alles aufgeboten, um bem Rommers einen glangenben

* Bicobabens Anoftellung 1969. Mon ichreibt und: Bielfachen Bunichen aus Architetienfreifen Folge gebend, bat die Ausstellungsleitung beichloffen, ben fich an ber Ausstellung beteiligenben Architeften Weitbentichlande, eine fünfgig. prozentige Ermäsigung des Tarifs augubilligen, und zwar mit Audficht darauf, daß ihnen hier Blahmangels balber fein Kaum in der Aunstballe, in welcher die zugelassenen Annitzegenstände fosientrei zur Aussitellung kommen, augerieilt werden kann. Auf dem Ausstellungsgelände find die Blanierungsarbeiten nabegu beenbigt. Die gartnerifden Musfteller haben ihre Bulaf-Die garmerischen Aussielles baben ihre Julia-fungsicheine erholten und es wird seht mit der Bepilanzung begonnen. Das Beautenbaus der Eisenbahndirektion Mainz ist die zum Dach-tirft emporaediehen. Eine interessante Arbelt bietet seht die Ausstellung des Berwaltungsge-baudes. Die Banartikelsabrik Siebel in Düssel-derf, welche das daus als Ausstellungsobjekt itellt, bat die mit Luftischerungsichicht versche-Sondel seids Versonen aufnimmt, und die an ihrem sicheren Radel nur 250 Wetet in die Sode littern, bekommt man mit allem zubendr Jidon" für 12000 M Dazwichen gibt es eine Adamen beitebende Some der keinen Bode Studen die Sode kannen Beitebende Some der ind kannen beitebende kannen Badbe dagelieret und ist icht damit beschäft. Der ist icht der ind beitelben zu siehe den ist der in der ind kannen beitebende der in der ist der in der ind kannen beitebende der in der in der in der in der in der ind kannen beitebende der in der ind kannen beitebende der in der in

mit bem Bau besjelben begonnen werden. dem Banorama wird ein Diorama Mardlto-verbunden werden, beifen Ansführung in den handen bes Biedbadener Runftmalers Ohljen

* Jahrrofeft bee Guangel, Bertine, Der . Co. Sercin im Konsistorialbegiet Wiesbaden" halt seine Generalversammlung und Jahredschl am 25. und 28. d. Mis. in Somburg ab. Am 25. Ottober, nachmittags 5 Uhr, predigt Ffarrer Odser Dornholzhausen in der Erlöserkriche, abends 8 Uhr hait Konsistorialrat Mahling. Frantfurt einen Bortrag im "Nömerfaal" über "Belche Aufgaben stellen uns Wicherns Geban-ten in diesen Tagen?" Wontag, den 26. Ofiober, 11 Uhr bormittags, ist eine Sibung des Vorstan-des und der Bertrauensmänner im Verfamm lungsfaale ber Erloferfirde und nachmittage 3 Ilbr die Generalversammlung ebendafelbit. Nach Erledigung bes geschäftlichen Teils folgt ein Referat und die Berhandlung über die Jünglings-vereinsfachen. Der Borftand bes "Ev. Bereins" fest fich s. 3t. gufammen aus ben Berren: Bfar-rer Friedrich Biesbaben (Borfibenber und rer Friedrich. Wiesbaden (Borithender und Kaffierer). Konfistorialrat 3 ag er. Bierstadt (stellverte. Vorsihender und Schriftschrer). Defan Anthes Ofriftel, Generalsuperintendent 3. Maurer, Klarrer Schüfter und Obersteutnant D. Withelmi, Wiesbaden.

* Missionsfest. Am 25. Ottober findet hier das Missionsfest latt. Im Kesigottesdienst um 10 Uhr vormittags predigt Missionsfestedar Kfarter Anstein Basel, um 1014 Uhr ist Missions-Kindergottesdienst im Bereinshaus, Plateteritreise L. Brediger: Missionar Spaich, Plateteritreise L. Brediger: Missionar Spaich, Plateteritreise L. Brediger: Missionar Spaich, Plate

ionis-Kindergotiesdient im Vereinsdalle, Plats ierstraße 2. Verdiger: Missionar Spaid 3. Indien, abends 81/2 Uhr: Missionsvortrage im Vereinsdaus, Platierstraße 2. Nedner: Missionafeteine Angien und Missionar Spaids. Indien.

* Fortungs Gunst. In der gestrigen Nachmitagsziehung der preußischen Klassen Machmitagsziehung der preußischen Klassen und 277 460, 5000 Mauf 277 854, 3000 Mauf Rr.

25. 488 160 1681 109 250 200 1007 202 433 und 85 448, 150 958, 192 250, 200 907, 202 433 und

" Dahnung gur elterlichen Borficht. Richt oft genug tonn ben Eltern bie Mahnung wiederholt werben, ihren Rindern Stoffe und Gegenftanbe, welche lebensgefährlich find, aus dem Wege gu räumen und ungugänglich zu machen. Die Richtbefolgung diefer to febr nabe liegenben Borfichte. magregel hat wiederum bor einigen Zagen ein junges Menichenleben gum Opfer gefordert und eine Familie in tiefes Leid verfest. Sas über 2 Sahre alte Gobneben eines Beamten aus einem benachbarten Orte geriet nämlich in einem unbewachten Augenblid an ein Flafchen mit Schwe-fel faure, welche die Mutter zum Buben ge-brauchte. Das Kind trank einen Keinen Teil ber giftigen Fluffigfeit. Es wurde zwar fo rasch als möglich in eine hiesige Krankenanstalt trans-portiert, doch war leider keine Rettung mehr mög-

ich. Der Tod erlöste es von seinen Qualen.

* Frauenbildung. In der Gewerbeschule beginnt Mitte Oftober ein Buchführungskurfus von ca. sechswöchiger Daner für Frauen und Töchter der Gewerbetreibenden. Der Unterricht findet an deri Abenden pro Boche von 8—10 Uhr siatt. Das Schulgeld beträgt 6 K. Unmeldungen sind im Zimmer 11 der Gewerbeschule baldigst zu beimieben.

Birfcia gur schnellen Briefbesterung. Die Direktion bes hiesigen Postamts schreibt: Zur Beseitigung der in den größeren Städten mit dem Anwachsen der Bewöllerung und der steetigen Zunahme des Postwerfehrs naturgemäß sich steigennden Schwierigseiten einer raschen Beitellung der Briefe hat das Bublifum in anerstennenswerter Beise schnungen Brieffasten anachragen, das an vielen Wohnungen Brieffasten anachraget werden ind: das erstrebenswerte Rief. angebracht worben find; bas erftrebenswerte Biel, je be eingelne Bohnung mit einem Brieffajien gu berfeben, ift inbeffen bei weitem noch nicht erreicht. Benn jeber Befiber ober jeber Wieter an seiner Wohnung einen solchen Brief-tasten anbringen lätzt, in dessen Oeffnung der Brieftröger die gewöhnlichen frankierten Briefe, Bostlarten und Drudsachen hineinsteden kann, dann wird nicht nur das Warten des Briefirä-gers auf das Ceffnen der Auf und das wiederbolle Rlingelu pp. bermieben, fonbern es werben bem Briefträger auch in ben gablreichen Fällen, in benen niemand an Saufe getroffen wird, bop-pelte und breifache Gange erfpart; die Empfan-ger gelangen aber unter Umftanden viel frühzei-tiger in den Besig der Brieffendungen, als dies ber Sall ift, wenn feine Gelegenbeit gegeben, bie Briefe im Sausbrieffaften niebergulegen. Der Berichluft bes Raftens berhindert ferner, daß die Briefe und Boftfarten subar burch bie bes Dienftperfonals ober anberer Berfonen ge-Das Briefgeheimnis und bas Geichaftsgebeimnis find alfo beffer gewahrt. Gehr empfehfen wurde es fich, wenn die Baumeifter bei jebein Neubau ober Umban eines Saufes die Anbrin-gung von Brieffasten an allen Wohnungen gleich ins Muge fakten.

* Bur Bahlurne. Bu ber im Robember ficitfinbenden Gewerbegerichtsmabl erlafit der Borfigende des Wahlausichuffes, Affeffor Borgmann, solgende Bestimmungen: Zur Bormahne der Wahl werden die Arbeitgeber auf Montag, d. Rovember, von 10 Uhr worgens die Link nachmittags, die Arbeitnehmer auf Diensteg, 10., und Mittwoch, 11. November, von 4 die 5 Uhr adends eingeladen. Die Wahl sindet im Stadtwerordnetensagl des Nathauses, die mer V. 36, itatt. Sie ist namittelbar und Bimmer Rr. 36. fiatt. Gie ift unmittelbar und geheim. Das Wahlverfahren regelt fich nach ben Grundjäsen der Berhältniswahl mit gebundenen. Liften. Es fann bei Reibung ber Ungültigleit der Stimme nur für unberänderte Boridlagsliften gestimmt werden, diedeim Magistrat in der Zeit vom 16. bis 31. Juli d. 36. eingereicht worden find. Dos Wahlrecht wird in eigener Perfon burch verbedton Stimmgettel ohne Unteriderift ansgeubt, Die Stimmgettel muffen ben weißem Bapier fein, burfen fein auberes Rennzeichen an fic tragen burfen fein auseres Reinzeiden an fich tragen und find bon den Bählern in einem bon amiswe-gen zur Verfügung gestellten Umschiag, der kein Keunzeichen baben darf, abzugeben. An der Wahl können sich nur solche Bersonen beteiligen, die in den Wählerliften eingeltragen find. Die An-meldebeicheinigungen find als Legitimation bei

melbereigenigungen find als Legitimation bei ber Walthandlung vorzulegen.

* Die Eifenbahn fpart. Jim preußisch-heffischen Eisenbahnbleust der Direttion Maing son die Geschäftsvereinsachung und Berkonalersparnis sortgesest werden. Die Borinnbstiellen der Betriebsinspektionen. namentlich

der minderwichtigen, follen in Jutunit burd mittlere technische Beamte befest werben, wah rend fie gur Beit nur bon afabemifch gebilbeten Barinfpeftoren verwaltet werden. Auch für ben Bureaubienft fieben weitere Reformen in Mus-Gur bie Arbeiteraten erfter Staffe, Die lediglid burch Gijenbahnfefretare und beren Anwarter ausgefüllt werden, follen, foweit es irgendwie tunlich ift, Affiftenten und für Arbeiteraten gweiter Alaffe, für die Betriebofetretare und Affistenten autgeit borgeseben sind, Unterbeamte und im Burcandienst geschulte Damen Verwendung finden. Im unteren Gisen, bahndienst werden nach und nach Hilfsbeamte und intelligente Arbeiter die Geschäfte der jegigen Beamten wie Lade- und Schiermeifter beforgen. Die Erfparniffe, Die burch die Reformen ergielt werben, gabien bei bem Umfang ber Gifenbahngemeinichaft nach Millionen &

* Der Rartenteufel. Die jest fcon mit Dadit fürger gewordenen Toge haben bie Abende in bemfelben Berhälfnis verlängert, was gur Folge hat, daß viele mangels befferer ober einträglicherer Beitberfürzung fich wieder in das liebe "Buch mit 32 Mättern" versenten. Gegen das barmlofe Spiel, eine Partie "Schafstopf" ober 66 und an-dere, welche lediglich einen auregenden Zeitbertreib begweden und benen nicht die Abficht unlauteren Gewinnes innewohnt, fann wohl niemand etwas einwenden. Das "gewerbsmäßige" Kartenspiel mit seiner Unmorglität ist jedoch ber-werflich. Wiesbaden weist verhältnis. magig viel gewerbemaftige Spieler auf. Das ist begrundet in feinem internationalen Berfebr. Die Spiele nun, mittels welcher einer dem andern das "Fell" obzuziehen bestrebt ist. — und das kommt sogar in den besten Fa-ntilien und bei den "Edelsten der Nation" vor lind so gablteich und mit solch harmlosen Namen berfeben, bag beren Aufführung mohl nicht unwillfommen fein wird, die Spieler natürlich ausfchaltend. Die hier folgenden Spiele fallen famtlich unter ben Begriff bes gewerbomatigen Glidesipiele" und follibieren mit bem Etraf. gefeb. Bevor aber jemand bem Strafrichter fiber. liefert wird, muß er mindeftens ,binreidend verdichtig" erscheinen, und damit hapert es dem jeitgeichlossenen Ring der Spieler gegensiber ge-waltig. Die Umgedung ift siets "instruiert". Es find verboten: Tippen (Bochen), Meine Tante deine Tante, Dingt et an (21), Pharao, Lustige Sieden, Hänseln, Imiden, Treiblatt, Gottessegen bei Cohn, Poder, Einkunderteins und Baffarat oder Ma Kas. — Würfelspiele mit Einsah von 50 z und ,66" mit hoben Einsähen. Es liegen daruser Entscheidungen des Neicksgerichts, des Kammergerichts und des Oberverwaltungsge-richtshofes dar, Od "Rauscheln" als "Glücksipiel" zu betrachten ist, dangt doven ab, od Gewinn und Narluit offen oder doch in der Sauntische und Berluft allein ober doch in der Sauptfache vom Zufall abhängen. — Wenn das "Einflopfen" des Ah und das "Springen" deim Abheben des Ah und der Sieben vereindart war, dann gilt auch "Rujcheln" als Glüdsspiel. Ein Glüdsspiel ift dagegen das Raufcheln nicht, wenn der dem felben überwiegend eine auf bestimmten Regeln beruhende, überlegene Unregung und Leitung mit gleichen Borteilen für geschielte Spieler ben Musichlag gibt und ber Ausgang nicht wefentlich bom Rufall abhängig ift.

Sandelsgerichtliche Gintragungen.

Reu-Eintragungen: In das Handelsregisten wurde infolge der Berlegung des Siges den Gladdach nach Biesbaden, die Aftiengesellschaft für Luft sied sie of foerwort ung eingetragen. Gegenstand des Unternehmens ist: Derstellung chemischer Broduste, Handel damit und Beiteiligung an ähnlichen eventl. auch anderen Unternehmungen. Das Stammfaptial beträgt William Bark. Borstand der Aftiengesellschaft sind: 1. Guido Sauling. Director zu Annsbrud. find: 1. Guido Bauling, Direttor ju Jundbrud, 2. Ernft Cleffmann, Borftandsmitglieb gu Innebrud. Dem Oberingenieur Osfar Sal-bach zu Innebrud ift Profura erfeilt mit ber Maggabe, bag er die Gefellichaft nur gufammen mit einem Borftandemitgliebe vertreten fann.

Bicebadener Bereinemeien.

Der Gefangberein Lieberblute feiert am Sonntag, ben 11. Oftober, bon abends 8 Uhr ab in den Raumen der Mannerturnhalle Platterftrage, fein 5. Stiftungefest. Der Berein wirb bestrebt sein, den Gästen einige vergnügte Stun-ben zu bereiten und it der Besuch dieser Beran-staltung dader zu empfehlen. Dieselbe findet bei Bier statt.

Theater, Rongerte, Bortrage.

Refibeng-Thenier. Der Direftion ift es gelungen, bie beet Schweltern Wiefenthal an einem Galifpiel an gewin-Die grazibfelten Tänzerinnen, Die Aberall, & B. in Berlin in ben Rammerfpielen und in Bien in ber Runfifcon Ausftellung geraden fenfationelle Erfolge baben getragen baben, gaftieren um nachten Diemstag, ben 13. be., - nur ein einziges Mal - am Refibenge Theater. Diefen Galtfpiel finbet bei erhöhten Breifen fatt, Dubenbfarten und Junizigerfarten baben feine Giftigfeit. Der Borberfauf bat bente begonnen und find bie

Rurten icon test um ber Ruffe gu entneburen. Rita Cacartie's Mbichte. Im Roniglichen Theater bergofdiebet fic beute bie Tangerin Graulein Mita Cachetto in berichiebenen Checoffertingen, welche als Cheifd bramatifde "Zangborben" bon ber Runftferin für biefen Abend mit befonderer Corginit ausgewählt worden Es burfte babel ben Intereffe fein, an erfahren, bat fic Rita Cacchette nicht nur ihre ebenfo maferifden ale darafteriftifiben Rollime felbft entwirft, fonbern fic and ben Rabmen für ihre Tangbilber nach ihrer eriginellen Muffaffung gufammenftellen litt, Wie bereite mitgeteilt, werben am beutigen Abend auch Bedulein Engeli und herr Braun mehrere Lieber gum Bertran beingen, und gwar fingt Franfein Engell . Zolbeid Lieb' und "Colliuma" bon Geleg und "Etanbeen" bon fit, Steauft, mabrent berr Braun bie Lime'fde "Ballabe Mr. Sibalb Donglas und "Allt-Beibeiberg" bon Ib, Benfen gewählt bat. Die Alabierbegleitung bat herr Grofeffar ber Zangigenen ift herrn Rabellmeifter Rotber fibertrogen worben. Die Muffibrung, welche im Moonnement S bei erhabten Breifen flatifinbet, beginnt unt 7 Ubr. -Morgen geht bei aufgehobenem Abonnement "Lebengein" in Caene; Gran Beffler . Burdarb wirb bei biefen Gelegenheit jum erftenmal bie "Cetrub" fingen,

Theater der Boche.

Rgf. Edenivirle. Senning, 11, Cit., (aufer Moon "Lobengrin", Anf. 6.30 Ubr., Montag. 12., MD M: "Bobit Gabrief Borfmann",7 Uhr, Dienstag. 13., 216.9 "Cormen", 7 Uhr. Mittivon, 14., 2tb. 4: "Die Bleber. maud", 7 Uhr. Donnerdiag, 15., 20. D: "Balfüre" 11.30 Uhr. - Freifag. 16., 20. Nr. "hufarenfieber" 7 Uhr. Samstag. 17., 26. 25: "Madame Butterfin" 7 118r. Comitag. 18.: "1. Chambonie-Monjert", 7 Ubr.

Refibengibenter. Comitog, 11., 3.30 Ubr nachin. Schmuggler"; 7 Uhr abends: "Vater Jufundus". 7 Uhr: "Der Teufel", Bienotag, 13., Ubr ebenb: Einmaliges Gafefpiel ber Gefdwifter Bie jonthal, Borber: "Der Golbfucher", Mittwoch, 14. ? Uhr: "Bater Bufundus", Jonnerotog, 15 : "Der Dieb", Freitag, 16., 7 Ubr: "2 × 2 = 5." Camstag, 17. Reu einftubiert: "Der Beiligenfreifer".

Dolfeibrater. Conning, 11. Dit .: "Unna Bife": abenbe: "Giner von uni're gent". Moutag, 12: "Der liebe Onfei". Dienstag, 13.: "Der Antenfanger ben Sautein". Mittwoch, 14.: nachm : "Der Glodengut in Bredfen", abende : "Ber liebe Oufel", Domneretog, 15.: Reine Borftellung. Freitag, 16.: "Prectofa", Camstag, 17. "Giner bon unf're Leut",

Die luftige Sitroe", abends 8 Ufer: "Die Dollarprin-Effen". Dienstag: "Die Dollarpringeffin". Mittwod. emm 25. Male: Die Dollarpringeffin". Tonnerstag: "Die luftige Bitme". Freitag: "Die Bollarbringeffin". Cambtog, sum 1. Rale in ber Binterfbielgeit: "Ein Baljer-

Die Alufilfelivoche ift borüber und die Aurdervallung veröffentlicht ihr Programm ber besonderen Beranftalbis 17. biefes Monats, unt 10,30 Uhr vermittage und 3 Uhr nachmittage Mailcond-Andliffige in die nabere und weitere Umgebung Birbbabens fint. Die Bormittagefongerte in ber Roch brunnenanlage werben von Montag ab wieber von bem Rurordeffer ausgeführt. Mm Mittwod ift Operettenund Balger-Abend bes Autordefters, für Tonnerstag Rebt ein Regitations-Atbend in Mudficet, wahrend auf Greitag wieber ein Mufitalifcher Abend mit Orchefter im Monnement) angefest ift. 2016 Coliftin ift Fran Marie Comife Baileo-Apfeibed aus Wien gewonnen, bie ben Ruf einer vorzuglichen Signiltin befint. Mm Combing finbet, abende 8,30 Ubr beginnend, ein großer Ball mit Blumen-Tour ftatt. - Morgen, Conntag bermittags 11,00 Uhr gift Gerr G. bon ber flu, ftongertorganift auf Main; im großen Coale bes Surbanfes ein hiftorifches Orgellongert. Gein Programm enthalt nur Rompofitionen moberner Meifter, barunter folde aus ber beutfaen meberlanbifden, englischen, italienischen, norbifden unb frangefifchen Schule. Das Rongert findet im Abenneueri ttatt, ferner berechtigen Die Gartenfestfarten ju 50 9fg. cum Gintritt. Radmittage findet ab 4 Uhr bas grobe efantenfeit, borausfichtlich bas leite ber biebiabrigen Commerfaifen, flatt. Bu bem abenblichen Brillant fenerwerfe bot herr Kunftfenerwerfer Clauft wieber ein febr effettvolles, abwechfelungsreiches Programm aufge ftellt. Bet bem möhigen Cintrittopreife bon 50 Big. burfte fich bie Beranftaltung nicht allein ben bier, fen bern auch ben auswerts eines großen Schuches zu er

Tagesanjeiger für Camstag.

Agl. Smaufptele: "Mita Sacchetto", 7 Uhr. Mefiben atheater: "Fater Jufunbus", 7 Uhr. Solfstheater: "Die beutiden Aleinfiddter", 8.15 Bulbalfatheater: "Die LoBarpeinseffin, 8 Uhe.

Rurbaus: Mailcoad-Mubling 3 Uhr. - Romert 4 Uhr. Strauft-Abend 6 Uhr. Biophon-Theater: Taglich gelffnet wen 4.30

bis 10 Uhr; Comnags bis 11 Ube. Rongente taglich abenbs: Deutiger Gof -

Friedrinabot - Canfa. botel - Co. tel Raiferbof - Cotel Ronnenbof -Balaft-Dotel - Botel Bring Ricoles -Balballa-Reftaurant - Cafe Sabeburg. - Cale Germanta.

Polizeilidte Veriügungen.

* Befampfung ber Reblaus. Anftelle Des Lehrers Gull in Biesbaden wurde ber Ich-lausfachverfiandige Apothefer Gerlach jum Cadwerftanbigen behufe Unterfuchung bon Gartenbauanlagen etc. und Abgabe bon Erflärungen bei Berfendung bon Bflongen in die bei ber internationalen Reblaudfonvention beteiligten außerbeutigen Staaten ernount.

* Arangftanbe por ben Friedhofen. Die Ber-loiung und Anweifung ber Stande gum Berfauf bon Blumen und Grangen an ben freigegebenen Berlaufstagen und gwar: 1. anläglich bes Allerheiligen- und Allerfeelentages. 2. anlählich des evangelischen — Totenfeites, 3. am Tage vor Weihnachten, findet am Samstag, den 17. Otto-ber 1908, nachmittags 4). Uhr, am neuen Fried-bofe — Blatterftraße — fratt. Die Stände haben durdnueg 3 Meter Front.

Das Nassauer Land. Kriegervereine in Ilaliau.

Der Ariegerverband bes Regierungebegirts

Biesbaden wird feit Jahren von Cheriflent-nont a. D. bon Detten Biesbaden geleitet und gablte gu Anfang diefes Jahres in 18 Streisverbanden und 685 Bereinen 41127 Mitglieber. Die Rreisvereine find nach ben politifden Areifen benannt und es um faffen: 1. der Areis Biebentopf unter bem Borithe bes Landrats Dr. Danielo 78 Bereine mit 3288 Mitgliebern, 2. Dillfreis, Sauptmann D. L. a. D. Seder Sai. ger, 46 Bereine mit 2688 Mitgliedern, 3. Frantfurt a. IR. (Ctabt), Gen.-Leutnant &. Chappins, 20 Bereine mit 5316 Mitgliedern, 4. Franffurt a. M. (Land), Baufbeamter Feurer-Frantfurt a. M., 11 Bereine mit 744 Mitgliedern. 5. St. Goardbaufen, Suttenporftand, Oberleutnant b. 2. 2. Gebebber-Rievernerhutte b. Ems, 6. Sochft a. M., Chemiter Sauptmann b. g. a. D. Genbert. 26 Bereine mit 1818 Mitgliebern, 7. Ober Labn, Sauptmann d. L. a. D. Professor Gropins-Weilburg, 55 Bereine mit 25568 Mitgliedern, 8. Untertalm, R.A. Tr. Schmidtson-Dieg, 51 Vereine mit 2558 Mitgliedern, 9. Limburg a. d. Lahn, Rechtsanwalt Hauptmann d. N. Krause-Limburg, 56 Bereine mit 3369 Mitgliedern, 10. Abeingan, Amsgerichtsrat Dauptmann d. N. Geber d. Angemenist. Elwille, 20 Mereine

Ebler b. Brammubl-Elwille, 30 Bereine

fen. Domburg, 26 Bereine mit 1650 Mitgliedern, Untertaunus, Reftor Muller-Langenichwalbach, 47 Bereine mit 1797 Mitgliedern, Ufingen, Reallebrer Rühl-Ufingen, 21 Bereine mit 909 Mitgliedern, 14. Beiterburg, Rreisaus-fcuffetretar Beder, 47 Bereine mit 1886 Ditgliebern, 15. Obermeiterwald, Burgermeifter Steisfer-Marienberg, 30 Bereine mit 1433 Rit-gliedern, 18. Unterweiterwald, Amtorichter Oberfeutnant b. R. Sieber-Grengbaufen, 46 Bereine mit 1828 Mitgliebern, 17. Biesbaben . Stadt, Städtifcher Oberlandmeffer Leutnant b. Rlein, 7 Bereine mit 2636 Mitgliedern, 18. Biesbaden Land, Sauptmann d. 2. Dum-mel-Dochheim, 36 Bereine mit 2747 Mitgliebern. - Der Naffauifche Ariegerberband ift bem Breufifden Landes-Ariegerverband angeichlofien, welcher in 15645 Bereinen 1 366 206 Mit gleder gablt und biefer Breug. Landesverband ift ein Glieb bes Deutschen Ariegerbundes, ber eine Gefantftarte bon 18 601 Bereinen und 1 602 785 Mitgliedern umfaßt.

D. Biebrid, 10. Ott. Das in ber Sopfgarten. straße Rr. 11 belegene Gafthaus "R un den er Rindl" ift in den Beste des Gastwirts Miller gum Raufpreis von 75 000 . W übergegangen.

er. Sonnenberg, 10. Oft. Die allgemein emp fundene Rieberlage bes Baugemerbes hat fich auch bei uns bemertbar gemacht. Während vom 1. Oftober 1906 bis Ende 1907 im gangen 48 Bauiceine, darunter 30 Billen- und Geichärts. bausneubauten, erteilt wurden, ift in der Beit vom 16. Oftober 1907 bis Ende Geptember 1908 nur die Jahl 20 erreicht worden. Sierunter befinden fich 16 Billen- und 4 Geschäfts. bezw. Bobnhäufer, ber übrige Teil find fleinere Anbauten etc. Gin Teil ber projettierten Reuter ben Baubandmerfern wird jest ichon allenthalben über Mangel an Arbeit geflagt. Benn auch der größere Teil durch die trodene Bitterung begunftigt, dem Berdienit noch nachgeben fann, jo werden fich bod auch in biefem Sabre unfere Gemeindetorpericaften mit ber Echaffung bon Rotitanbsarbeiten befaffen muffen. Der Dachbedermeister David Ludwig hier wurde bon ber Königlichen Regierung gum itellvertretenden Beifiger der Brufungetommiffion gur Abnahme der Meisterprufungeibnangibit gur Absnahme der Meisterprufung fur das Tachbederhandwerf für den Bezirk Biesbaden, Stadt und Land, Untertaunus, Abeingau, und St. Goarshaufen ernannt. – Am Donnerstag, den 15. Oftober b. 3., abende 9 Hbr, findet im Gaft. haus "Bur bentiden Gide" eine Generalberfaffe fiatt, gur Neuwahl eines Raffierers. er. Zennenberg, 10. Oft. Gin Buben.

it reich feblimmiter Mrt wurde geitern abend an verichiebenen einem biejigen Ginwobner geborigen Obitbaumen im berübt, indem biefelben beichabigt und zwei babon fogar umgehauen wurden. - Bei der Aufnahme bes Berfonenftanbes für die Ginfommensteuer.Beranlagung des Steuerjahres 1900, welche am 27. Ott. d. 3. flattfindet, wird barauf aufmertfam gemacht, bag die Sausnummern und gwar bie neuen, genau ausgefullt werben, da infolge ber Rennummerierung mehrfach Menderungen borgefommen find, welche bei mangelhafter Ausfüllung ju Rigbernand-niffen führen tonnen. — Der Mannergefangber-ein "Gemütlichteit" balt feinen biesiah. rigen Familienausflug in Rambad, Cealbau Meifter, ab. Für eine gute Nopelle und hu-moriftifche Bortrage ift Sorge getragen. - Die Bhilipp Bier, Cheleute Gemeinderechner brauer und Ling, geb. Bergfeld, bermitivet gewesene Studenoft, bier haben burch Chebertrag bie Berwaltung und Rugniehung bes Gbemannes an dem Bermogen der Chefrau ausge-

rr. Mus bem Lanbfreife Wiesbaben, 9. Dit. Als Abgeordneter bes Kommunallandtags wurde vom lepten Arcistag ber Rgl. Landrat Rammerherr v. Seimburg gewählt. Der Land-wirt und Rirchenrechner Bh.Bimmermann I in Frauenitein murbe jum Schiedemann und Landwirt und Gemeinberechner Chr. Rarg in Georgenborn gum ftellvertretenben Schiedemann für ben Begirf Frauenftein . Georgenborn und ber Landwirt Loreng Buid IV in Beilbach als Schiedemann und Schubmacher Foreng Bau-mann in Wider als itellvertretender Schieds-mann für den Begirf Beilbach-Bider gewählt. Las Amt eines Sachverftundigen zur Abschähung bon Ainrichaden murbe bem igt. Cherforner Gilas mach er auf Chauffeehans übertragen anfielle bes nach Sambreffen verjesten f. Foritmeiftere Bais). - Die biesjahrige Bferbe-mufterung findet ftatt am 28. Oftober in Blebrich, am 27. Ott. vorm. in Schierstein (auch für Frouenstein), am 27. Ott. nachm. in Beorgen born, am 28. Ott. vorm. in Dobbeim, nachm. in Janabi (auch für Vordenstein), am 28. Ott. vorm. in Dobbeim, nachm. in Janabi (auch für Vordenstein), am 28. Ott. borm. in Dochbeim, nadm. in Florebeim (auch für Wider), am 30. Oft. vorm. in Bieritadt und nachm. in Auringen (Bahnhof, auch für Medenbach, Raurod und Wildfachien), am 31. Oft. borm. am Bandersmann bei Ballau für die Gemeinden 2Ballan, Delfenheim, Daffenbeim und Diebenbergen, am 2. Rop. in Er ben heim, am 3. Nob. worm, in Sonnen-berg (auch für Seilloch und Aambach) und noch-mittags in Edders heim (auch für Weilbach). U. Aloppenheim, 10. Oft. Schon wochenlang gebt dag Gerücht in unserem Dorie herum, daß

eine Standalgeichichte im Gange fei. Die Folge hierben war, daß ber Schiederichter alle Dande voll zu tun batte. Doch bei diesen Beleibigungsklagen sollte es nicht bleiben. Ein anonwmer Brief lief beim Landralsamte ein, der gift womer Brief lief beim Landraldamte ein, der gite Folge hatte, daß die Lijährige, underedelichte R. vor dem Gerichte in Wiesbaden verwammen wurde. Dieselbe wurde unter dem Verdacht des Verdrechens genen das feimende Leben in Ogit dehalten. Bahricheinlich auf ihre gradierenden Andsagen bin wurde die Chefran R. durch bie Gendarmerie qu Bierftabt verhaftet und ins Untersudungsgefängnis noch Biesbaden abgeführt. Diefelbe fieht im Berbachte ber Beibilfe. Diermit foll indeffen bie Lifte ber Schuldigen

feineswege abgeschloffen fein. Ceftric. 10. Oft. Morgen Sonntag, den 11. Oftober 1908, nachm. 3 Uhr. findet bier im So-1578 Mingliedern, 11. Obertaunus, Grit Mogel tel Steinbeimer eine Bingerverfamm.

lung ftatt. Diefe Binger Zusammenfunft wird feinen politifden Charafter tragen, fonbern eine rein mirticoftliche Aftion fein. 218 Redner find vorgemertt: 1) Reichstagsabgeordneter 3 Antius Schuler, Bandwirt gu Ebringen bei Freiburg, Mitglied bes babifden Landiages, Praitbent bes badischen Bauernbereins; 2) Reichstagsabgeordneter Dr. Dahlem, Rechtsanwalt und Roter zu Lahnstein, Mitglied des preußischen Landiages; 3) Balentin Dell zu hallgarten; 4) Aug. Weil, Pfarrer zu Hatten-

n. Branbad, 9. Oft. Der Boritand Des 211 Bandemannichafterver banbes halt am Conntag, 1. November bier im Sotel "Rheinischer Sof" eine Bornandeligung ab. - Im ehemaligen Roodichen Saufe in ber Sheinftrage, welches jest den Gebrudern Treidel in Cobleng gebort, foll ein "Barenhaus" errichtet werden. Din dem Umbau ift bereits begonnen worden. - In Rhens brach in vergan gener Racht Feuer aus, bem 3 Bohnbaujer gum Obfer fielen. Der Schoden ist burch Ber-ücherung gededt. — Fast taglich werden bier mehvere Baggon Schuttelobit berlaben, welche famt lich bom Land angebracht werden. Für den Zent-ner werden durchschnittlich 2.30 .4 bezahlt.

Aus den Rachbarlandern.

G. Darmftabt, 9. Oftober. Die Lotterie ber Darn ft ab ter Musitellung bat vorgesiern im Saale ber "Mathilbenhobe" begonnen, murbe geitern fortgefest und findet beute ihr Ende. Der Saupttreffer mit 15 000 .W in bar murbe gestern gezogen und fiel auf bas Los Rr. 27502, bas in ber Ausstellung jum Bertauf getommen mar. Der zweite Geminn, ein Barbetrag von 10000 . fict auf bas Los Ar. 106329, bas feinergeit nach Stuttgart an einen Rollefteur verichidt murbe, ben britten Gewinn von 5000 . Erhielt bas 208 Nr. 90249.

Darmftabt, 10. Oft. Nachdem mehr als Drittel ber Gefchafteinbaber in Darmitabt fid bamit einverftanden erffart haben, gelaugt bom 18. Oftober b. 3s. ab für alle Geichafts-ameige ber Achtuhrlabenichlug mit ben üblichen Ausnahmen gur Durchführung. abgeanderte Sandelstammergejes fdreibt entgegen ben früheren Bestimmungen in Bufunft eine fechsichrige Bablperiobe bor und bestimmt, dog bei der übernachiten und der folgenden Ergangungswahl je ein Mitglieber auszuscheiben bat; auch andert es bie Art ber Bertretung bei ben Bablen. Rach ber affiziellen Auslegung lagt es fich mit Diefen Borfdriften nicht vereinbaren, bag Mitglieber, Die nach ber alten Beife und fur bie Doner ber frits heren Bablperiobe gewählt maren, in ben Sanbelefommern bleiben. Gs werben infolgebeffen bemnadit famtliche Mitglieder ber banbeletammer neugemahlt werben millen.

& Busbach, B. Oft. Gegenwartig befindet fich in ber biefig. Bellenstrafanitalt ber Standesherr Graf Friedrich gu Beiningen : Beiterburg auf Golog Albenitadt, gur Berbugung einer Gjabrigen Gefangnisitrate. Bor mehr als 10 Jahren wurde namlich ber Graf von ber Straffammer gu Giegen auf Antrag feiner gefchiedenen Gemablin wegen Chebruch gu biefer Strafe verurteilt, floh aber fofort nach Bien Best bat er fich, vom Beimmeh getrieben, freiwillig bem Gerichte gur Berbufung ber Strafe gefiellt, um nachher wieder auf fein Stammichlog gu 3ibenftadt gurudfehren gu tonnen.

neues aus aller Welt.

. Dampfergufammenftof. Der Dampfer Nipponia" der Stunftmannichen Stett'in ift in ber Nacht jum Freitag auf ber Dobe bon Schebeningen mit bem Dampfer, Bratoria" ber hamburg. Amerifa-Linie gujambem Dampfer men geranut und gefunten. Bon ber aus 25 Mann beitebenben Befatjung find 10 bon ber Bratoria" aufgenommen worben, leber ben Berbleib der anderen ift nichts befannt. Man vermutet, daß fie in Booten gerettet find. Die "Ripponia" befand fich auf der Fahrt nach Rot-

Abolt Meher aus Stendal, ein Mann bon etwa 60 Jahren, bat am Donnerstag in Berlin auf dem Babnhof Friedrichtraße, wahrscheinlich aus Furcht über das Befantwerden einer Tepot-Unterichlagung feinem Beben gewaltfam ein

Der jugenbliche Raubmorber. Der 16jab-rige Raufmannolehrling 3oh. Bolter Loeme in Ghemnib, ber in ber Radft jum 11. September an der Apotheferfran Bering einen Raubmord-perfuch verübte, und die Frau burch 17 Dolch-ftiche verlette, wurde vom Landgericht zu funf Jabren Gefängnis verurteilt.

Die Amerita "fliegt". Aus Bafhington wird einem Londoner Biatte gemelbet, bag bas Marinedepartement zu einem Angebot von Luftichiffen aufgefordert bat, die ichwerer als bie Luft find, und gum Gebrauch ber Alotte bienen follen. Die Luftichiffe muffen eine Schnelligfeit bon minbestens 40 englischen Meilen erreichen und 2 Berjonen fowie Betriebematerial fur 200 Meilen mit fich führen fonnen; fener miffen fie imftande fein, fich ohne Auf- und Abftiegsvorrichtungen vom Waffer erheben begw. fich barauf nie-

() Ruffifder Stubentenftreit. Muftischer Studenlenstreif. In einer alls gemeinen Berjammlung von Zuhörerinnen der böheren weiblichen Kurje zu Mosfau wurde gestern mit 2000 gegen 35 Stimmen bei 15. Stimmentbaltungen der Streit beiglossen. Die Studenten der Universität Tomof beiglossen mit 360 gegeu 119 Stimmen den Beind der Borlesungen einzustellen. Im Demidowsbecum zu Jaroglaw geben die Borlesungen in vollster Ordnung weiter. Auf einer allgemeinen Studentennung weiter. Auf einer allgemeinen Studenten-veriammlung hielten Die Brojefforen Univrachen, in benen fie bie Jugend aufforberten, weiter gu

(Mundener Ausstellung 1908, Gegenüber einer Melbung, daß die Ausstellung in München für 1908 mit einem Tefiait von drei Millionen obichliefe, ftellt bas Direftorium teit, ban Dieje Notis völlig aus der Luft gegriffen ift, dan die Ausstellung nicht mit einem Tefigit abschließe und die Anonsprucknahme der Garantiefonds. geichner ausgeschloffen fei.

Lette Drahtnachrichten.

Der Raifer ift berftimmt.

Berlin, 10, Dft. Bu ber Ueberreichung bes Sanbidreibene Unifer Frang Joiefs an Raifer Bilheim burd ben Botichafter von Ggogbenn-Marich in Rominten erfahrt bie "B. 3. unterriditeter Grite, bağ Raifer Bilhelm barüber verftimmt mar, baff er erft einige Tage nach Ginhandigung bee faiferlichen Edreibene an ben Brafibenten Sallieres in ben Befin bes ibentiichen Sandidireibens gelangte. Rach ben Grita-rungen bes Bfterreichiichen Botichafters ift biefe Berftimmung inbeffen fofurt gewichen.

Der Gultan will abbanten!

Stonftantinspel, 10. Oft. Sier girfulieren Gerfichte, bat ber Gultan abbanten will ober bereits abgebantt haben foll. Rach einer anberen Berfion foll das jungturtiide Romitee auf gebeime Intriguen bes Gultone gefommen fein und deshalb die Entthronung bes Gultans beichloffen haben.

Unter bem Salbmond.

Sonftantinopel, 10. Dit. Ge erhalt fich bie Unnahme, baft bie Abberufung bes turlifden Kommiffars aus Sofia beichloffen fei, und baft biefelbe beute erfolgen merbe. Sier berridt viel fach Beforgnie, baß am nachften Countag bei ber Sahrt bes Gultans nach Stambul am 15. Re-mafan unaugenehme Greigniffe eintreten tonnten.

Der icharfe Sout.

Betereburg, 10. Dit. Der Generalgonverneur Gebietes von Turfestan, General Miich. tidento, murbe bei ben Manovern in ber Rabe bon Midjabab burch eine Rugel am Bein beribun. bet, ebenfo fein Abjutant. Gine ftrenge Unterfuchung ergab, bag mehrere Golbaten icharfe Batronen in ber Tafche batten.

Liebfnecht vor bem Ehrengericht

Leinzig, 10. Oft. Das ehrengerichtliche Berefabren gegen Dr. Liebfnecht wird heute in lebter Infiang bor bem Ebrengerichtshof verbandelt.

Montenegro - unabhangiges Ronigreich.

Betereburg, 10. Oft. Gefteen trof bier über Wien die Rachricht ein, daß Gurft Ritolaus augeblich beschloffen babe, Montenegro gum unab. bangigen Ronigreich zu erflären.

Unter bem Toppelabler.

Bubabeft, 10. Oft. Minifterprafibent Grbr. b. Bed empfing eine bosnifche Deputation, Die ihn aus Anlah der Angliederung von Boonien und ber Bergegowing begrußte. Der Minifterprandent erflarte biefer Deputation,dag in ber nunmehrigen Nechtsitellung Booniens und ber Bergegowing nur ber formrechtliche Ausbrud für ein ohnehin bestehendes Berbalinis erblidt werben tonne. Die Fürforge für die Berwaltung beiber Lander fei in erfter Linie bem gemeinia men Ministerium anvertraut, und es baber als-difch-ungarifde Regierung werbe es baber als-ihre eigenfte Aufgabe betrochten, ben Intereffen beiber Lander Die forgfältigste Benchlung gu beiber Lander Die forgfältigste Benchlung gu men Minifferium anvertraut, und die ofterrei deuten und beren Bobl gu forbern. Die wohner beiber Lander tonnten baher ber Bufunit mit voller Rube und mit vollftem Bertrauen ents gegenfeben.



Barometer geftern 657 mm

Porausficitide Bitterung für 10. Ctt. von ber Dienftftelle Weilburg: Beitweile trub, Dieberfdlagehobe feit geftern: Beifburg 0,

Relbberg 0, Renfind 0. Marburg 0, Bigenhaufen O. Schwarzenborn O, Staffel O. 28affer: Rheinpegel Caub gestern 1.84 heute 1.80 frand: Mainpegel Berau gestern 1.10 bente 1.10 Lahnpogel Weilburg gestern 1.10 hente 1.08

11. Cf. Cemenaulgang 6.18 | Wondentiering 6.27

Carl Müller, Wiesbaden, nur Langgasse 48 Optiker. Wissenschaftliches Institut für Augengläser. - Telephon 1684.

Ebelredafteur: Bilbefm Gobes. Beraniworilich für ben gefanten redaftionellen Indalt: Bitheim Clobes; für ben Anzeigenreil Friedung Beiften, beibe in Stesbaden. Trud und Berlag des Bledbadene General-Anzeigerd Kontad Leibeid in Bledbaden.

Berliner Rebaffionsbilleo: Pauf Lotens, Berlin 6.3.

Aus der Geschäftswelt.

Rene Merquette, 3m Lofalo Des fruberen Refiberts Butemoten-Reftaurante, Mirchgoffe 38, bat fic begte eine neme Piermielle aufgetan, hetr Beder, ber befannte 3m baber bon "vedero Pierquelle" in ber Rheinstruße, bat ie biefen nidmuch unter bemfelben Rument eine Glebe bierballe eröffnet und wird biefelbe in befannter muftete allilliger Beife fibren . Beders Bieranelle" in bet Abeinfreije bieibt nach wie bor besteben.

Berlangen Gie Die foftenlofe 3m fendung von Brobenummern Des "Biesbadener General : Mugeigere", Amtoblatt Der Etadt Bicobaden.

Handel und Induftrie.

Der Weinftanb im Jahre 1907. einer flatiflifden Sufammenfiellung für 1907 entfielen bon ben nach ber legten Unbauermittelung in Greuben überhaupt vorbandenen 20 941 Beffar Weinfant auf bie Bestrte Wiedbaben, Roblens und Trier allein 18 823 Belter, Bin Ertrage fanben bierben 15 890 Celter, welche 334 074 Deftoliter Wein beachten, alfo barmfcmittlich bem hetter 21.02 beftel. Mit weißen Trauben maren 14 610 Bettol, beftodt, mit roten 1280; aus er tieren wurden 323 227 Beffol, ober 22,12 Beffol, bom Beltor, aus leuteren 10 847 Deltol, ober 8.47 Dettol, vom hettar erfeitert.

Unter ben Beigmeinen ift am meilten bet Ries-Hing bertreten mit 8977 Beftar, bie 268 911 Defioliter Der Meglerungobegirf Biebbuben mar biern mit 1513 Geffar und 18 283 Geftol., Roblens mit 3850 Beffer und 110 929 Geftol., Trier mit 3605 Beffer und 130 089 Bettol. beteiligt. Mit Cefterreider und Rieinberger maren naben gleich große Blachen beflodt, 1564.93 und 1564,79 Geffar, bon welchen 16 781 und 15 504 Gef tollifer erfeltert murben. Huf Entenbaben emffielen biersea 630 und 388 Deftar 9805 und 1986 Deftol., au Moblens 894 und 467 hefter, 6827 und 2611 heftel., auf Trier 32 und 712 Gefinr, 140 und 10 007 Setiol. Auberbent find med aufgeführt 30 Geffar Traminer mit 480 Bettoliter Motigewinn (7.45 Beftar und 278 Bettol, für Wiesbaden, 22.55 hefter und 202 heftel, für Robleng), Beltor und 74.50 Beftol, Mallinger (Roblens), 4.80 Bellar und 49.20 Bettol. Orleans (Biesbaben), 0.00 Better und 4.50 heftel. Gutebel (Roblens). Der Reit bon 2460 Geffar und 21 423 Geftol, beftebt aus .gemildten Corten" (Biesbaben 502 Geffar, 6324 Bettol, Roblens 1800 Beftar, 13 287 Dettol., Trier 140 Beffar, 1912

Min Retweinen moren 1907 borbanden 610 Celter Spaifurgunber, 488 Befter Riebrot, 150 Better Grib. burgunber und 23 hetter Bortisglefer mit Ertragen bon 6689 begipe 3315, 425 und 418 Deftoliter. Bon biefen 1250 Oction und 10 847 Deftoliter entfallen allein 1204 Bertin, 9. Cft. Die Borie eröffnete beute mefentlich beruhigter. Man legt bem Expose Rebrentbale mejentliche

Roblett, der Reft pon 76 heftar-237 heftoliter auf Biledbaben, toutrend Trier gang feer anogeht. Die Biel babence Rotmeine bestehen aus 43 hefter und 148 heftel Alebrot, 33 Deftar und 60 Deftol. Scubburgunber, 1 Det tur und 20 Bettol. Bortugieler, fo baf allo ber Spathurgunber, ferner 445 Deffar und 3167 Deftolifer Alebrot, 118 Better und 356 Bettoliter Frubourgunber 22 Betige und 398 Betieliter Bortugiefer für geoblen; bleiben.

Pfalgifde Weine. Tagen im Gange und ift bas staufgeidatt rent animiect. fo daß anzunehmen ift, bag ber größte Teil ber bled fabrigen Rredgengen in feite Sanbe Ubergeben werben und die Einkelterungen feitens der Aleinwinger feine ju groben werben. Die Logelpreife find respettuble und parileren biefelben je nach Gemarfung, Loge und Corte mifden M 11.50-12.50 und M 13.- bie 40 begiv. 50 Liter Trebermaliche. Glupige Beine wurden gir M 390 515 450 Die 1000 Liter abgefeht. Un der Mittelhaardt find es die Gemeinden Gimmeldingen, Reuftadt, Muhbach Ariebelebeim, Wonnheim und Gliecftabt, bie mit ber Lefe ebenfalls icon begonnen und die Gemeinden Aupperti berg, Ronigsbuch, Miebertirchen, Bochenbeim und Burtbeim, die mit dem morgigen Toge mit der Lefe boginnen Eine riibmliche Andnabme in ber Abfegung bes herbft anfanges machen wieber bie Gemeinben Deibesheim und Norft, die Sanptfamlich auf Qualitateban febend, erft um Bonnerstog, ben 8, begin, Montag, ben 12. Ofiober mit bem Berbften beginnen werben. Das warme Better forbert bie Qualitat ber Trauben auferorbenflich, ohne ber Quantitat biet Ginteng ju tun, Die meiften Gemeinben ber Unterhaurdt find ebenfalls ichon im Geroffe und bemegen fin die Logelpreife gwifchen A 12.00 und . 4 15.00 bie 40 Liter, Quantitatib fallt bas Mengrergebnis fieiner and, als man echariete und ift nach ben fast bolififinbig geilchteten Weinlagerungen angunehmen, buf die 1908er Weine nicht billig werben. Das Geschaft mit Weinen al terer Jahrgange ift bollftanbig in ben Sintergrund getreten.

Die Borje bom Tage.

Bertin, 9. Cft. Die Borfe eröffnete beute wefentlich

Bedeutung bei und bottt, bag eb., wenn nicht noch nem ganglich unerwartete Swifdentitle bie Lage verfodrfen ben bereinten Befredungen ber Grobmachte gelingen wirb, ben Grieben gu erhalten. Demgegenuber traten ber mutte Berlauf ber geftrigen Beitbarfen und Rem Borto in ben hintergrund; um fo mehr Beachtung ichentte man ben gebefferten Biener Borborfenfurfen. Mm wirb familien michte fic bie Beruhigung in ber Aurobewegun am Montanmortie bemerfbar, ba ja auch auf diefem Be biete bie erheblichlien Mutgange ftattgefunden hatten. Die leitenben Werte festen mit Befferungen von burchfcmittlich 1 Brogent ein, Die auch im weiteren Berlaufe, trob gelegentlicher Comantungen behauptet werben fonnten Auffallend matt und 11/4 Wogent niedeiger waren Dort-munden. Banten burchianilitis 1/4 Erogent gebeffert, ichtoacher ingen nur Darmfiddier. Babnen ebenfalls ge-Celterreichifde Bolinen woren auf Bien gebeffect; für Lomborben regten anherbem bie bewilligten Gatertoriferbobungen un. Bon Ameritauern Battimor trob bes etwos ermagigten gurfes üben Reinborfer Bart tot: Ranoba founden ihre aufängliche Befferung nicht be boupfen. Gebeffert maren auch Bring Beinrichbabn, ba gegen berloren Karfchau Wiener 11/4 Progent angebild auf Braffeter Urbitrageberfaufe, Con Renten Ipraz. Melmbanleibe auf geltrigen Rurofignd bebaubtet, wogegen 1002er Ruffen fich um 1/2 Brogent erbofen fonnten. Antfentofe auf gestrigem Albenn bebamptet. Schiffabrisnafft leicht erhalt, ebenfo Elettrigitäthattien. Das Geman trug allenthalben einen rubigen Charafter, aumeif diffen Defangen bie Urfache ber Mnrobefferungen. Tag liches Gelb brei Brogent, Babrend ber Mitte ber gweiten Borfenftunbe erfolgte unbermittelt ein Tenbengumichlog ba matte Condoner Rurfe entidufciten. The Rollien wichen bier teilweife noch unter ben geftrigen Colubliand.

In ber beitten Borfenftunbe toor bie Stimmung auf toeitere matte Bariler und namentlich Londoner stutte beprimiert. Die Aurfe berharrten auf bem tiefften Zageb In Conbon follen weitere Brangeegefutionen in Golbminen fintigefunben baben. Bu Montanattien bruit fen weitere Blantoabgaben und Bofitionelbfungen. Der Raffainbuffriemartt mar treiter matt.

Brivat-Distont 27/2 Brogent.

Stantfure a. M., v. Dtt. Nurfe bon 11/4-23/4 Ut 174.00. Dresbner Bant 144.-

Stantbonfin 140,50, Lombarben 23,30 a 23,-. Baltimore 96.50 a 95.50, Liebb 84.60 a 10. Baletfabrt

105.50 a 105 barpener 199.60 a 198.30. Thenir 175,- a 173,-

Sandert 117.90. Allgem. Eteftelsitäts 220 .- a 218.50. Die Borfen bes Austanbes.

Linion Bacific 647%, Abrien 871/4, Auffen 821/4, Ron-

Paris, 9. Dit. 1 Ubr 13 Win. Nemie 95.07. Sanaue be Parto 1460. Zürfen 87.80. Alo Tinto 1650. Ruffen 1996 97.80, be. 1891 69.70. Ettomanbant 682.

Malland, 9. Oft., 10 Uhr 50 Min. 5 Prozent Beute 103.50. Mittelmeer 307, Meribianal 652. - Bechfel auf Buris 100.10, Sledfel auf Berlin 123.22.

Bom Obfimarti.

Stutigart, 8. Oft. Beute flunden im Gangen 49 Bing. gond gum Bertauf. Ren augeführt waren 33 Blaggons. babon 11 and Baltitemberg, 21 aus ber Schweis und 1 aus Baben. Ergielte Breife per 10 000 fig. babmamtlides Gewicht Eintigart: & 580-620 für württemberg. und "A 540-620 für fcweis. Coll. Rach austrates wurben 6 Waggons berfandt. Aleinbertauf: # 2.00-3.30 per 50 Sig. Martilage: Lebbaft.

Raffee und Buder.

haver, D. Dit. Ruffer. Tenbeng: ftelig. Ditfir,

401.4, Des, Isng. Mitts 37ng, Mai 37ng. Rogbeburg, D. Oft. 3 ud er murti. Wetter: tubt und vedlig. Tendeng: left. Kornguder 88 Grad obne Ead 9.15-0.30; Andprebufte 75 Grad obne End 7.85

Zenbens: feit, Beobruffinabe 1 ohne Saft, Gem. Raffinabe mit Cod, Gem. Melis mit End, Grobffallguder mit Cod, famtlich unveranbert.

Robinder 1 f. a. 5. Samburg.

Tenbens: feft. Office, 10.00 G., 19.05 B.; Wob. 19.00 G., 19.65 B.; Del. 19.75 G., 19.85 B.; Jam.-Wary 20.05 Geld, 20.45 B.; Mai 20.40 G., 20.45 P.; Maguft 20.70. (Belb; 20.75 Brief.

Berliner Börse, 9. Oktober 1908.

Berlin. Bankdiskont 4%, Lombardzinsfuß 5%, Privatdiskont 27,8%.

Ottach, Fat a Stanfe, Pan (Cole, St. A., 198) 30 91.000 Prests. J 4 98.2500 Air St.A. Pan. 6 101 600 S.H.E.V.VI.e. 14 49.181.450 Prints 210 39.90.250 River, Nys 31. 3 Entire C. Erge. 12 104.000 River 12 104.000 River 14 14 14 14 14 14 14 1	ottow 10 (159 2516) , kash, 805,1 7 (142,006)
Ottoh. For a. Staats-Pap. Gir. St. Ar. 98. 30 91.006 Frests. 4 98.2566 Sant. Vis. 14 97.106 do. No. 14 97.106 do.	Min. 10 129.005 Aryu Opfo. 4 563.250
型品品 1 [Diffetta Schaft] 4 98.750 [Elbert, St. 0.09] 4 98.900 2 8h. Westt. 4 Stateh.St. 1 84 4 56.00m 1 1 1 1 1 1 1 1 1	100. E. 6 (101.536) Aligerdau 0 (106.0007
一种一种一种一种一种一种一种一种一种一种一种一种一种一种一种一种一种一种一种	n-inii 3 05-256 2 dollakta3d 8 145.00G
古田田田	
The state of the s	CONTROL & COMMUNICATION OF THE PROPERTY OF THE
The state of the s	Finest 7 101.80b 5 Filt linebh 5 124.00m
60. 48. 23 92250 Refs 3 82 200 Co. 3 82 200	E. A. 11 173.80h0 15 y Or Bri Strol 8 168.50h
Present sent & 3td 92 10ml do 07/51 4 99 105 Breache 20TL fro 169 005 Bulberts State 5 de 207 2 10ml do 07/51 4 99 105 Breache 20TL fro 169 005 Bulberts State 5 de 207 2 10ml do 07/51 4 99 105 Breache 20TL fro 169 005 Bulberts State 5 de 207 2 10ml do 07/51 4 99 105 Breache 20TL fro 169 005 Bulberts State 5 de 207 2 10ml do 07/51 4 99 105 Breache 20TL fro 169 005 Bulberts State 5 de 207 2 10ml do 07/51 4 99 105 Breache 20TL fro 169 005 Bulberts State 5 de 207 2 10ml do 07/51 4 99 105 Breache 20TL fro 169 005 Bulberts State 5 de 207 2 10ml do 07/51 4 99 105 Breache 20TL fro 169 005 Bulberts State 5 de 207 2 10ml do 07/51 4 99 105 Breache 20TL fro 169 005 Bulberts State 5 de 207 2 10ml do 07/51 4 99 105 Breache 20TL fro 169 005 Bulberts State 5 de 207 2 10ml do 07/51 4 99 105 Breache 20TL fro 169 005 Bulberts State 5 de 207 2 10ml do 07/51 4 99 105 Breache 20TL fro 169 005 Bulberts State 5 de 207 2 10ml do 07/51 4 99 105 Breache 20TL fro 169 005 Bulberts State 5 de 207 2 10ml do 07/51 4 99 105 Breache 20TL fro 169 005 Bulberts State 5 de 207 2 10ml do 07/51 4 99 105 Breache 20TL fro 169 005 Bulberts State 5 de 207 2 10ml do 07/51 4 99 105 Breache 20TL fro 169 005 Bulberts State 5 de 207 2 10ml do 07/51 4 99 105 Breache 20TL fro 169 005 Bulberts State 5 de 207 2 10ml do 07/51 4 99 105 Breache 20TL fro 169 005 Bulberts State 5 de 207 2 10ml do 07/51 4 99 105 Breache 20TL fro 169 005 Bulberts State 5 de 207 2 10ml do 07/51 4 99 105 Breache 20TL fro 169 005 Breache 20TL fro 169	A. 0.75 (108.00xG)- Next.Pack! 6 (105.30xG
4 62 9 + 1 de de 3 83.10 de 80.98 32 92.000 Cute Mist PA 32133.10 Balle Helbatia 31 88.50 de de VIII 31 88.75 Geben Georgia 4 90.900 1-0.15 Balle 10 55.75 Glodyach Sprin 10 127.50 Glodyach Sprin 10 Glodyach Sprin 10 127.50	ness 0 210.00b = do ttrassb 10 178.758
The state of the s	Mark 11 B68.505G A Hamiltoval 2
Bad, St. Auf. 01 4 Waggeh, St. al. 01 4	Kniller 75/117.505 = Mapde, Str 85/158.75G Mat. W/17 (195.805) = bolica flat 8 (114.405
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	THE RESERVE OF THE PERSON OF T
THE RESERVE THE PROPERTY AND ASSESSED TO SEE STATE OF THE PROPERTY AND ASSESSED TO SEE STATE OF THE PROPERTY AND ASSESSED TO SEE STATE OF THE PROPERTY AND ASSESSED TO SERVE THE PROPERTY AND ASSESSED THE PROPERTY AND ASSESSED THE PROPERTY AND ASSESSED TO SERVE THE PROPERTY ASSES	
60. 60. 51 91.4000 Wenderstraft 97 32 91.500 Application of the State	
重元元 . Seen Ast 1896 30 90 255 Peiner St. tell 32 Person Ast v57 5 Warrest, Wice 0 97,000 Merth, H. c. W. 4 86,300 Berg, Warte Ed. 85,153,750 Apierbook Spt. 12 151,039 Harts Spt. Pr. A. 19 145,2560 Stets. 0	count 20 (205,505 a boutbable sinhacontelly
6, 05 ck 15 32 Standal . 03 32 90.506 (cc. inn.4000k) 42 97.705 [Bittelmeer 3.4 + + + + + + + + +-	CONTRACTOR OF THE PROPERTY AND ADDRESS OF THE PERSON OF TH
● 表演 96 3 80.85b Stemminer St. A. 35 90.008 (co. luma 1001cm 4位 54.50mG) Print Hebri	CONTRACT TO SECURITION OF THE PARTY AND THE
12 08 4 4 4 Cast Landssort 31 52 25G Wested 1901 33 92 30B for Cast 88.96 4 85.10b Jackipk Finctor 131274.00G Mack Str. R. R. 2.4 Do. do. E. 5 170.50G Serg Mirk Society J 104.00G Macro N. R. 12.4 Do. do. E. 5 170.50G Serg Mirk Society J 104.00G Macro N. R. 12.4 Do. do. E. 5 170.50G Serg Mirk Society J 104.00G Macro N. R. 12.4 Do. do. E. 5 170.50G Serg Mirk Society J 104.00G Macro N. R. 12.4 Do. do. E. 5 170.50G Serg Mirk Society J 104.00G Macro N. R. 12.4 Do. do. E. 5 170.50G Serg Mirk Society J 104.00G Macro N. R. 12.4 Do. do. E. 5 170.50G Serg Mirk Society J 104.00G Macro N. R. 12.4 Do. do. E. 5 170.50G Serg Mirk Society J 104.00G Macro N. R. 12.4 Do. do. E. 5 170.50G Serg Mirk Society J 104.00G Macro N. R. 12.4 Do. do. E. 5 170.50G Serg Mirk Society J 104.00G Macro N. R. 12.4 Do. do. E. 5 170.50G Serg Mirk Society J 104.00G Macro N. R. 12.4 Do. do. E. 5 170.50G Serg Mirk Society J 104.00G Macro N. R. 12.4 Do. do. E. 5 170.50G Serg Mirk Society J 104.00G Macro N. R. 12.4 Do. do. E. 5 170.50G Serg Mirk Society J 104.00G Macro N. R. 12.4 Do. do. E. 5 170.50G Serg Mirk Society J 104.00G Macro N. N. 12.4 Do. do. E. 5 170.50G Serg Mirk Society J 104.00G Macro N. 12.4 Do. do. E. 5 170.50G Serg Mirk Society J 104.00G Macro N. 12.4 Do. do. E. 5 170.50G Serg Mirk Society J 104.00G Mirk So	2sng 5 108 25G 00.05 t. v. 10 Mach 10 149.00b Dortm.Union10*5 110 25B
The state of the s	SOCIAL DESCRIPTION OF THE PROPERTY OF THE PROP
	amamil 2 148.751; Corman.Sch 12 4 98.25G
# 1 60 60 3M 91.00G de 4.1856 5 102.00b [lis Wash C. att 4 96.00G de Ha. 1916 4 96.106G	anotheld 409.00h Exceptioned SE.CO.A.
2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	Schillio 191,0000 Lauraballa . 1"32 90.900
The state of the s	STATE OF THE PARTY
The second of th	(ink) 5 116,805 xect soc501 4 94,150, 10 10 10 10 10 10 10
The state of the s	sports 7 [131.509 Siem&ilst06 3 4 98.2511
Dick St. Krd066 32 Ing. A. I. 10.1.71 40 80 9006 Gent St. Ing. Ing. St. Ing. Ing. St.	
# 5 0 Hann'A VII. VIII 3 12 Ordarecon 4 99.2550 Talian Seels 4 50 Shaft Gaid 4 87.000 Press Sect. VI 44113.000 do Spa. 88.100 712130.0000 Press Sect. VI 44113.000 do Spa. 88.100 712130.0000 Press Sect. VII. VIII 3 12 Ordarecon 4 99.2550 Talian Seels 4 50 Shaft Gaid 4 87.000 Press Sect. VI 44113.000 do Spa. 88.100 712130.0000 Press Sect. VII. VIII 3 12 Ordarecon 4 99.2550 Talian Seels 4 50 Shaft Gaid 4 87.000 Press Sect. VIII 3 12 Ordarecon 4 99.2550 Talian Sect.	
251 Octor Pr. Octo 4 98 500 6 50 50 50 60 101 500 60 101 500 60 101 500 60 101 500 60 101 500 60 101 500 60 101 500 60 101 500 60 101 500 60 60 60 60 60 60 60	abg 3 54,000 Amont htt 8 T. 3 169,655
THE RESERVE TO A PARTY OF THE P	Gran 14 239 50b Christian 10 7 50 112 400
Panne, Pre. Land 31 5 do. do. 3 81.8056 do. Papierri 43 do. 051 Getc 5 102.506 do. 11 31 89.5066 Essec. Cred. V. Bij153.5060 Bremer Wolle 14 225.506 Keing With. ca 270 264.256 Stelle. 1 Panne, Pre. Land 31 88.506 Expenses 4 102.506 do. Silvert. 41 Pre. Castr. 54.90 4 97.506 Conduct Gests. 8 154.5086 Caroline t. 0116.25 382.756 Keingsborn 10 301.756 Shilt. In	
	anhun 0 74.500 landes 8 T. 2020 365h
3 3 49.00 Hatter Pro - 001 31 90.00 Hatter Pro - 001 Hatter Pro - 0	V.A 0 83.500 At 5M 29 20.330
de. IX II: IIV 3 88.500 II de. 30 de. III. Spec. tro. 9.30x0 Sed - Westbahe 4 88.75b Co. r. Of ek. 17 4 88.30x0 Keler Bank, This 27.00x6 Cale Min. Style 43.107.90x8 Laps. Technology Cale Min. Style 43.10x8 Laps. Tech	
6. II III 4 88 80 60 C 48. 3 81 30	corine fro lang gain, it will a 10 half of 2 me. and of
G. C.	Colon of Barbaron Oh (2 Mil o) Barbaro
60. do. L. A. 4 99.408 Noss. Ani. 1907. 4 81.000 Noss. Ani. 1907. 4 81.000 Noss. Ani. 1907. 4 82.000 Noss. Ani. 1907. 4 82.000 Noss. Ani. 1907. 4 82.000 Noss. Ani. 1907. 5 128.000 Nos	
200 P Talton Adams 4 98 506 Schillette 35 88 5010 do. Coldrants 5 91 906 Evelick gur. 4 78 6010 Prilips Alliant 4 95 8010 do. Privathank 7 118 3016 Descript Gar. 5 10161 000 Leopeld-Crabs 6 120 1016 Verseld.	Pris. G 22 221,50ht Sebards S.T. 21 81,150t
Westt. Prc. Asil. 3 82.506 60. 60. 4 97.506 60. 60. 4 97.506 60. 50. 4 97.506 60. 50. 50. 50. 50. 50. 50. 50. 50. 50. 5	
45, do. 31 50.00G Weathand 4 58.50G do. Sector Cr 5 Std-Out 1896 4 78.90b do. 1904 u. 13 4 97.10G Windle Sector 5 5 35.50G do. Walf ultimated 4 58.50G Weathand 5 5 50.00G Weathand 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	
NOTE AND ADDRESS OF THE PARTY O	
Wester, Pr. Ant. 32 91,700 Schwed Sit Still 32 9	
2 - 1 Sarmact 1 Sarmact	forek. 8 93.00% Savereigns p. Stick 20.39%
Berliner D.Ant 31 90.700 60. 31 Thrk. St. A. 03 6 89.0016 tot. Winteriner 6 105.700 da. Plandor1. 31 99.2560 co. Vintoriner 6 1111.000 Mark. Watt. Bare 0 80.506 da. Str.	
60. 8256-84 4 82 806 Catr. Pac. 1965 4 97 9050 Catr. Pac. 1965 4 97 9050 Catr. Little 5 1 123 000 Catr. Pac. 1965 4 97 9050 Catr. Little 5 1 123 000 Catr. Pac. 1965 4 97 9050 Catr. Little 5 1 123 000 Catr. Pac. 1965 4 97 9050 Catr. Little 5 1 123 000 Catr. Pac. 1965 4 97 9050 Catr. Little 5 1 123 000 Catr. Pac. 1965 4 97 9050 Catr. Little 5 1 123 000 Catr. Pac. 1965 4 97 9050 Catr. Pac. 1965 4 97 9050 Catr. Little 5 1 123 000 Catr. Pac. 1965 4 97 9050 Catr	America 127,000 Americas Solan .4.18256
40. 31. On 196. 4 81 8010 S. Louis S. Francis 4 74.400 (60. XX. XXI. 101 4 87.600 (60. Warger 27 128.256) (60. Sarger 27 128.2	Leden10 [180,000 Selgisthe Notes 81,006
Breel St. 4 31 30 90 500 6 4 90 700 6 4 90 700 6 4 90 700 6 4 90 700 6 4 90 700 6 70 700 6 70 700 6 70 700 70 70 70 70 70 70 70 70 70 70 70	avatra 70113.75G Frant Banks 100fr. 83.256
0 4 99 300 E Fann. 4 99 306 da Kranentett 4 Telumeter 0.1 5 101 208 de Livit 195 4 97 7000 de Liberaria Sent 24 412 0000 Higher disingu 10 137 000 Wine 0.	outs. 8 (\$05.250 Helland, Sanknoten \$69.156
	23511.15 201.1016 Octor Set, 100Ke 85.105
Charitth 19793 4 92.75167 do. 31 90.005 4c. Statut 97 30 81.605 Deutsche Hypeth. Flands Deutsche Hypet	March 9 187.005 Rans Selse 100886 214.255
Continuence of Middle Assessed at Middle Assess	stand a London Watt-Astheorising Sperions

Gratis-Kostproben

auf der Kochkunst-Ausstellung im Paulinenschlösschen zu Wiesbaden vom 10.-19. Oktober 1908. Wir geben den verehrten Ausstellungsbesuchern gern Gelegenheit, sich von der Vorzüglichkeit unserer Produkte zu überzeugen. MAGGI-Gesellschaft, Berlin (Fabrik in Singen, Amt Konstanz). 14427 Jedermann ist höflichst eingeladen!

Lieblings=

Seife aller Damen ift bie allein

Sleckenpferd - Lilienmildseife Rabebeut v. Bergmann & Co., Rabebeul Denn biefe erzeugt ein sartes Denn diese erzeugt ein zartes reines Gesicht, rosiges jugend-frisches Ausschen, weiße sammetweiche Saut u. den-dend schönen Teint, a St. 50 Bi bei: Otto Allie, A. Crusk, M. Machenheimer, E. Borsebl, E.B. Poths Racht, Ernst Rocks Robert Sauler, D. Roos Nacht, Chr. Tanber, Gugo Mier, Jacob Minor, Hof-Apothese, Bris Vern-lein. Wiesbadener Depositenkasse

Deutschen Bank

Ecke Friedrichstr. Neubau. Wilhelmstrasse 18, Fernsprecher 164 u. 844. Fernsprecher 164 u. 844. Hauptsitz: Berlin.

Zweigniederlassungen: Augsburg, Bremen, Dresden, Frankfurt am Main, 14360 Hamburg, Leipzig, London, München, Nürnberg.

Reserven: 300 Millionen.

Ausführung aller in das Fach einschlagenden Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde.

Wiesbadener Möbel-Induftrie Al. Bendel.

Zel. 2811. Gneifenauftrafe 23 Spezialität: Braufausstaffungen, Innendekoration.

Stabliffement für fompleite Bohnungseinrichtungen von bei einfachften bis jur eleganteften Ausführung. Roulantefte Bablings.

Elfäger Refte-Lager Fautbennnenftrage 9.

gibt außer den befaunt billigen Breifen bis 13. Oftober nod

10 Prozent.

219. Königl. Preuft. Alaffenlotterie.

4. Riaffe. 1. Bietjungstag. 9. Oftober 1908, Bormittag. Rur bie Gewinne über 192 Mt. find in Mammern beige! (Offne Gewähr. A. St.-A. f. S.) (Rachbend verbaten.) (10) the German W. St. 41 (+ 2, 5) (Yearhorson Dethodical.)
99 330 76 446 503 667 3000 188 (1000) 770 510 80 4113 63
248 654 5002 1212 334 692 668 742 56 672 979 6005 (400) 75
149 246 523 53 97 708 23 830 7149 428 31 605 51 8024 156
320 34 612 15 (400) 730 809 30 47 974 9353 81 471 537 74 801
10 500 365 477 (400) 688 11357 673 (400) 747 1224
339 41 624 730 834 13395 107 44 447 694 784 14865 710
15174 (400) 676 903 94 16 106 232 345 59 451 522 700 27033
500 15 575 907 57 18040 139 97 833 (400) 19144 500 67
980

\$2 (400) 637 \$8338 491 \$78 \$93 \$97 70 (500) \$2948 67 523 644 835 \$90882 702 \$2922 100 81 232 380 422 50 724 (800) \$38 522 \$2116 574 637 730 \$3310 50 79 97 451 949 \$400 115 55 346 520 83 627 797 \$5038 314 (500) 25 544 920 115 55 346 520 83 627 797 \$5038 314 (500) 25 544 920 96266 57 90 534 (400) 68 \$7092 144 504 22 388 432 508 774 581 235 \$9830 346 651 847 \$12263 635 56 809 (1000) 974 \$10309 204 322 52 425 833 \$104457 97 526 48 77 29 694 \$10309 204 322 52 425 833 \$10457 97 526 48 77 29 694 \$10509 305 87 511 33 657 68 79 798 502 (400) \$106055 98 108 537 95 450 831 48 829 509 \$107076 95 99 250 (400) \$40 730 22 922 \$108004 163 \$214 89 081 \$10916 640 450 780 450 746 830 \$1109316 64 250 80 453 72 746 830 \$1109316 64 250 80 457 27 547 830 \$1109316 53 108 48 249 420 34 550 78 (400) 633 791 835 968 \$11009 105 (400) 420 74 817 72 \$1277 537 494 655 748 500 \$130 135 15 65 383 472 80 568 648 748 710 12 01 91 \$114081 12 229 561 (1000) 629 738 830 \$115443 71 703 77 97 951 \$11538 83 411 612 64 88 805 85 90 \$17052 85 180 323 75 68 731 647 79 561 \$18143 59 309 (400) 619 47 755 \$18169 412 51 620 38 92 781

97 964 118143 95 300 (400) 610 40 795 118169 412 51 630 89
92 791
120060 (400) 234 447 69 560 718 26 29 (400) 121671 885
(400) 977 122010 350 74 511 64 70 845 965 123318 97 327
605 84 812 65 1224158 235 99 691 729 79 91 606 65 83 949
64 128395 433 692 844 47 865 125011 435 800 835 127457
628 (400) 63 65 777 97 863 1228163 282 339 401 90 603 756
920 98 129112 225 (400) 386 434 657 633 92 739 839 969
130068 133 344 446 57 552 750 131023 313 600 631 763
91 1346 132478 95 133330 345 88 610 745 74 88 864 46 70
134039 56 63 107 331 (100 000) 603 647 842 47 82 901
135068 181 (400) 384 45 680 603 611 763 136163 339 404
135068 181 (400) 384 45 600 601 113 767 9 138 339 457
682 634 841 919 20 65 94 139186 421 23 33 52 657 95 925 86.
140456 566 51 601 505 141060 74 105 539 (1000)663 (3000)
73 (400) 785 142179 231 386 420 93 (400) 500 96 705 78 849
64 907 14306 72 113 18 268 319 66 (400) 710 912 144065
290 70 717 145333 47 603 572 06 765 146025 43 92 (400) 257

219. Förigl. Freng. Alaffenlotteric.

4. Rlaffe. 1. Stefningstag. 2. Ottober 1998. Taafmiling. On the October 1999. Taafmiling. On t

212 467 71 630 25 747 119097 205 8 431 627 45 66 51 749 823 40 835 12033 474 85 671 547 (1000) 121213 516 122080 656 719 123176 200 341 43 836 888 124014 467 624 757 125017 45 983 (400) 645 (400) 81 730 855 124014 467 624 757 125017 45 983 (400) 645 (400) 81 730 800 93 71 83 125 126 330 805 61 129024 (400) 118 21 317 831 828 128077 525 033 805 61 129024 (400) 118 21 317 831 868 13010 75 180 84 432 820 90 752 811 80 (1000) 985 13110 59 880 831 63 87 661 980 132244 305 31 86 849 133063 30 654 813 13458 685 135106 837 974 136033 11 85 623 764 825 930 45 64 137285 340 76 (400) 755 815 901 138090 346 410 819 29 72 700 (400) 18 27 844 97 139 147 838 616 785 885 2045 140 819 29 72 700 (400) 18 27 844 97 140 134 210 (400) 01 345 633 50 54 67 708 883 141048 224 86 415 776 142017 (400) 207 454 607 764 25 932 145108

598 665 770

19061 415 538 604 815

19106 272 818 731 533 61

19206 61 69 220 (500) 49 55 (500) 654 92 783 694

470 663 709 (900) 66 813

19400 712

195130 210 30 81 313 727

19620 670 624 83 78

835 999

197127

48 65 277 301 35 442 (400) 49 65 206 200

198316 38 696 768 827 60 830 62 64

199123

423 (400) 677

44 609

198316 30 600 765 827 60 830 62 64 199133 420 (400) 647 744 800 200234 812 (500) 18 36 538 662 84 757 862 603 7 (3000) 20136 271 842 97 404 (400) 663 86 861 202433 (3000) 35 754 669 203147 66 341 666 675 836 66 821 202438 (3000) 35 754 669 203147 66 341 666 675 836 66 821 202438 230 402 812 802 71 205139 41 97 401 626 46 77 777 2 206381 471 90 626 745 91 813 76 207126 326 40 543 703 95 974 89 20823 444 81 783 974 209388 319 448 560 210078 87 212 406 534 763 213017 166 244 432 687 923 85 702 95 886 88 91 214180 215125 864 219420 52 73 851275 665 778 (400) 359 662 213017 167 244 432 687 923 85 722 95 886 88 91 214180 215125 864 219420 52 73 851275 665 778 800 359 412 27130 47 330 428 (400) 536 668 704 874 216839 017 777 851 664 219027 704 875 220155 240 445 811 50 72 221151 53 279 448 527 712 866 92 3305 512 31 445 72 431 85 224077 225 325 656 777 77 866 600 228127 00 34 351 25 546 68 64 500 (400) 15 806 24 762 74 800 (400) 85 66 24 762 74 800 (400) 85 66 24 762 74 800 (400) 85 66 34 762 74 80

Mirgends so grosse Auswah!! auf beguemste Tellzahlung. Costumes, Blusen, Zahlung be: Costumröcke, Pale-/ tots, Mäntel Bärensfrasse

Billiger und günstiger als überall

für Mk. 150-200, Anz. von Mk. 15 an ,, 250-350, ,, ,, ,, 25 ,, ., 400-600, ., ., ., 40 ., ., 750-1200, ., 75 ., Einrichtungen bis Mk. 6000.

Einzelne Möbel Mk. 3.—. Riesens Auswahl. Langjahrige Garantie.

4 Bärenstrasse 4.

Mirgends so erstklassige Ware. Anzüge, Paletots, Lodenjoppen, Pelerinen, Knabenanzüge usw. Kleinste Anzahlung. Bärenstrasse

Ringfreie Rohlen und Union-Britetts.

per Zeniner Mf. 1.48 Ruftohlen I H 1.15 Union Brifette über 20

Giform Erfat für Anthracit "1.50
Die Breise versteben sich frei Keller obne jede Rebentpesen.
Garantie für Bollgewicht. Die Kohlenbandlung besindet sich nur Rheingauerstraße 2. Telephon 479. Daselbst werden Bestellungen angenammen.

Eicherverfäuser und Hauserer für Briteis erhalten die weitstellungen Bedingungen

gebenbiten Bedingungen. Der Berfauf uur bar. 300 11553

fowie einzelne Dobel und Polfterwaren faufen Gie am beften und billigften nur im

Möbellager Hellmundstr. 43 Johann König.

Gigene Polfterwertftatte. (9582) Weitgehendfte Garantie.

Wandervolle Bufte icone, volle Körperformen D. unfer aratlich em-pfoblenes Rührpulver "Thiloffia", Breisgefrönt Milerichneilfte

Gewichtszunahme Bar, unichabl. Biele Anerf. Rart. 2 MI., bei Poliverfand Radmahme: u. Porto: fpejen ertra. M. S. Saufe, Berlin 58, Greifbagener Grafte 70, Depot u. Berfand : Biesbaden. Taunus Apothefe. Taunusitr. 20, Bittoria Apochete, Mhein: ranc 41.



Dr. med. Thisquen's

com Raiferl. Batentamt geich. D. R. W. 102 961 u. 105 325 nad bem beutig. Etanbe ber Wiffen ichaft Die einzig unichiblich, abiol. ficheren Erfolg verburgenben

mat. 3fdias (Rheumacid A esimt (Rheumacid B Sautleiden (Rheumacid C

Brofchure gratis und franto. Erhältl. in Apothefen & Flacon 2Rf. 3.50; bestimmt in:

SofeApothefe, Langgaffe 15, Löwen-Apothefe, Langgaffe 37, Cranien-Apothefe, Languaffe, 57 Therefien-Apothete, Emigerfir. 24 Biftoria:Apothete, Rheinftr. 41. Engros: Noris Zahn & Co., Edin, [5, 61

Phrenologie, Shiromantie Bart. L., a. b. Dopheimerftr. 14068

Christian Sischer, soneider, 1 Chwalbacherftrage 1,

zeigt an ben Empfang ber

und bittet feine verehrl. Rundichaft um frühzeitige Beftellungen.

pon feinem Cheviot in befter Miesftattung Sadk-Anzüge pon ff. Cheviot ob. Rammgarn Sadk-Anzüge in modernfter Musführung von einfarbigen und gemufterten Stoffen u. vornehmem Schnitt in geichmadvollen Muftern u. Ueberzieher Genrok-Anzuge garn, je nach Anstitung

Die Sivilidmeiberei wird, getrennt von bem Uniformgeschäft, burd 1418 tudytigen Jachmann felbftandig geleitet.

Tadellofe Berarbeitung. Gleganier Conitt. Beichhaltiges Tuchlager. _

Emaille-Firmenschilder

liefert in jeber Grofe als Speglafitat

Wiesbadener Emaillier : Werk Metgergaffe

Bremen.

Wiesbadener Fremdenbuch.

Kuranstalt Dr. Abend, Parkstrasse 30. Naglin, Bad Brückenau. Hotel Adler Badhaus,

Langgasse 42, 44 und 46. Doerr, Offizier, Kassel - Rathe, Kim.,

Hotel z. neuen Adler, Goethestrasse 16. Alverdes, Sekretär m. Fr., Torgau Schleucher, Frl., Stettin — Dames, Oberkriegegerichtsrat m. Fr., Magdeburg — Hucke, Kim. m. Fr., Kassel - Gottheil, Lodz — Gramer, Dr. m. Fr., Berlin — Bauermann, Kim., Berlin — Schroeder, Kim., Berlin — Nipkow, Kim., Pa-

Hotel Aegir, Thelemannstrasse 5. Bühring, Kfm. m. Fr., Hamburg - Goph, Dr. jur, Berlin.

Hotel Alleesaal, Tammuestrasse 3. Sloman, Rent., Hamburg __ Bartels, Fr. Kommerz-Rat, Stuttgart - Hore, Fr. Rentmeiater m. Nichte, Forbach ... Kligmann, Kfm., Kieff ... Jacchia, Rent. m. Fr., Berlin ... Victor, Kfm. m. Fr., Hamburg - Brünell, Kfm., Frankfurt _ Lezius, Rechtsanwalt m. Fr., Cothen _ Lund, Kfm., Essen.

Hotel Bellevue, Wilhelmstrasse 26. Corssen, Rent. m. Fr., Bremen - Ortgies, Rent., Bremen - Altona, Rent. m. Fr., Wagermeyen — Gekiemsely, Rent, m. Fr., Haarlem — Richn, Brasil, Konsul m. Fr., Dresden — El-ater, Geh. Oberregierungsrat Dr. m. Fr., Berlin,

Hotel Bender, Hafnergasse 10. Sander, Fr. Rent., Würzburg - Lemmerich, Lehrer, Neuleiningen,

Hotel Berg, Nikolasatrasse 37. Ulmer, Kolmar _ Bingmann, Kfm., Ham-g _ Vess, Siegen _ Jakoby, San.-Rat Dr., Friedrichhagen - Grünewald, Kim., - Hoffmann, Pfarrer m. Fr., Münchweiler Hehkey, Kfm., Langendreer - Heikert, Kfm., Langendreer — Appen, 2 Frl., Borkum — Vis-ser m. Fr., Borkum — Bekeen, Gutsbes. m. Fr., Borkum — Meyer, Frl., Borkum — Becker. Kfm., Ohligs.

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Arnold, Fr., Breslau — Nilson, Kfm., Sköfde — Brunk, Frl., Bulfalo — Hecker, Ge-neral- u. Korpsarzt Dr. m. Fr., Hannover — Neusch, Fabrikant m. Fr., Herbolzheim ... Ei-let, Berghauptm. m. Fr., Saarbrücken ... Buber, Kim. m .Fr., Lamberg.

Goldener Brunnen, Goldgasse 8-10. Ursell, Frl., Attendorn __ Köfel, Heidelberg Ursell, Kfm., Attendorn __ Hepner, Referendar Dr., Schöneberg. Hotel Burghof,

Langgasse 21-23 u. Metzgergasse 30-32. Walter, Hotelbes, Trier — Leyserson, Kím., Osnabriick — Seelemeyer, Inspektor, Braunschweig.

Hotel Christmann Michelsberg 7. Werschmann, Köln.

Hotel Dahlheim, Taunusstrasse 15. Zacharlenka, Direktor, Odessa __ Igersbeimer, Kfm. m. Fam., Frankfurt - Suraurez, Kfm. m. Fam., Wilna - Zettinger, Hotelbes., Esch -Sanudon, Rent. ms Fr., Charlottenburg.

Darmstädter Hof, Adelheidstrasse 30. Lindenbaum, Kfm., Alzey — Braun, Fri, Kaiserslautern — Walla, München.

Hotel Einhorn, Marktstrasse 22. Mützler, Kfm. m. Fr., Frankfurt — Nöthe, Kfm., Königsberg — Pförtner, Kfm. m. Fr., El-berfeld — Bernhardt, München — Inow, Kfm., London -- v Geldern, Kfm. m. Fr., Köln --Hess, Kfm., Schwaltmen -- Kutz, Kfm., Kulm

Englischer Hof, Kranzplatz 11. Pincus, Rent., Kassel ... Jahn, Kim. m. Fr., ager ... Lustig, Kim., Berlin ... Littauer, Tanger _ Lustig, Kim., Bernn _ Bankier, Berlin — Poppe m. Fr., Bialystock _ Cahn, Fr. m. Tochter, Bonn.

Hotel Epple, Körnerstrasse 7. Klingelböfer, Hamm _ Müller, Kfm., Pforz heim - Filsser, Frl., Treysa.

"Hotel Erbpring, Mauritiusplatz 1. Stämpfe, Altenstadt - Süssmann, Kfm. Schlangenbad - Fränkel, Kim., Mannheim Wunderlich, Kfm. m. Fr., Foderberg - Raadenberg, Kfm., Stuttgart,

Europhischer Hof, Langusse 32. Oldemann, Kfm., Heidelberg Herzstein, Kfm., Berlin Scherr, Kfm., Mannbeim — Müller, Rent. m. Fr., Weimar Müller, Fa-brikant, Solingen — Halliger, Hotelbes, m. Fr., Göhren — Winkler, Rfm., Solingen — Subklew, Fr., Binz — Baumgarth, Fr., Berlin — Jaffe, Kfm., Berlin ... Nottrott, Fabrikant, Auerbach Nottrott, Major Zwickau __ Eckert, Kfm., nburg __ Leelausen, Kfm., Berlin.

Frankfurter Hof, Webergasse 37. Lehmann, Fr. m. Tochter, Altona - Altoröder, Prl., Altona — Schlipen m. Fam., Mörs a. Rh. — Leeureen, Kfm., Autwerpen,

Dr Friedlaenders Sanatorium Friedrichshöhe, Leberberg 14. Scerewsky, Warsehau.

Hotel Fuhr, Geisbergstrasse 3. v. Mühlman, Brüssel — Geber, Fr., Heidel-g — Dörlzenbach, Fr., Mannheim — Lipps, Fr. m. Tochter, Zabern ... Klasen, Kfm., Halte.

Grüner Wald, Markistrasse 10. Henschel, Kfm., m. Fr., Köln — Gottachalk, Kfm., Köln — Wolmer, Kfm., m. Fam., Hamburg - Hudson, Kfm., London - Wöhlgezogen, Kfm., Leipzig — Dilger m. Fam., Stettin — Scheeb, Kfm., Dresden — Frensdorf, Kfm. Berlin - Dateur m. Fam. u. Automobilt., Luttich.

Hamburger Hof, Taunusstrasse 11. Symchowitz, Fr. Warschau __ Laurie, Kfm., Vogt, Kommerz.-Rat m. Fr., Bingen, Hansa-Hotel, Rheinstrasse 18.

van der Kloos, 2 Damen, s'Gravenhagen — Schmitz, Kfm., Düsseldorf — Wolters, Kfm. m. Fr., Neitmar - Wenste, Kim. m. Fr., Mülheim

Hotel Happel, Schillerplatz 4. Wies, Kfm., Stuttgart - Kleemann, Kfm. Duisburg _ Baer, Kfm., Kassel _ Reuter, Kfm., Würzburg __ Bergmann, Kfm. m. Fr.,

Hotel Hohenzollern, Paulinenstr. 10. Peters, Frl., Bremen.

Hotel Hollandischer Hof, Rheinbahnstrasse 5.

Eccerd, Kfm., Kreuznach - Rassing, Kfm., Mannheim _ Zander, Rektor m. Fr., Berlin Saermondt, Ravenstein - Kern, Student, Köln - v. Mageninger, Oberleut, m. Fr., Haag Bruns, Oberleut., Haag Steinberger, Haag Steinberger, Fr. General, Haag Hotel Imperial,

Sonnenbergerstrasse 16. Yssel de Schepper, Dr. m. Fr., Gouda — Cor-des, Hauptmann a. D., Lübeck.

Kaiserbad, Wilhelmstrasse 42. v. Sauerma, Rittmeister m. Fr., Kreuzburg Rajgadski, Fr. m. Sohn, Lodz. Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad), Frankfurterstrasse 17.

Fleischer, Leipzig — Burger m. Fr., Nürnberg — Ritter u. Edler von Oetinger, Oberst u. Kommandeur d. Husaren-Reg. Schill Nr. 4 m. Fr., Ohlau,

Privathotel Goldene Kette, Goldgasse 1.

Kühne, Fr., Kirschau — Menz, Hotelbes, Uttenweiler — Rohrig, Oberlentnant, Danzig,

Kölnischer Hof, kl. Burgstrasse 6. do Ruy, Rent, m. Fr., Berlin — Venitz m. Fr. Weimar — Ackermann, Oberstleut, m. Fr. Konstang — Reischig, Rent., Sarbrücken.

Badhaus zum Kranz, Langgasser 56. Schaurte, Fr., Freiburg — Weitz, Ober-stabsurzt Dr. m. Fr., Berlin — Herzberg, Kfm., Zabrze — Ucko, Rent., Zabrze — Kampe, Rent., Hamburg - Kutter, Assistent, Freiburg.

Weisse Lilien, Hafnergame 8. Kolbe, Fri, Rent., Warburg __ Flunkert, Mgringen

Hotel Mehler, Mühlgasse 7. Dupius, Kim. m. F., Kreuznach _ v. Kahlden, Leutnant, Posen

Metropole und Monopol,

Wilhelmstrasse 6 und 8. Stieler, Generaldirektor, Stuttgart - Chelius m. Fr., Heidelberg ... Lessen, Kfm., Berlin Bruch, Generaldirektor, Berlin - v. Miller, Prof., München — Feldbrugge, Groningen — van Mansdyk, Haag — Schulze-Galimen, Rhöndorf — Zenker m. Fr., Leipzig — Stekner, Bankier m. Fr., Halle — Wendriner, Dr. med., Neuen-ahr — Eberling, Krefeld — Lewin, Fr., Stettin - Lewin Fr., Erfurt - Lernd, Kim., Kopen-hagen - Schneider, Geh. Finanzrat Dr., Berlin Oelbermann, Reut., Köln __ Hirsch, Kfm.,
 Stuttgart __ Stieger, Ministerialdirektor, Berlin _ Franke, Geheimrat, Berlin.

Hotel Minerva, Rheinstrasse 9. Bahlmann, Prof. Stettin - Wallenius, Kgl. Gewerberst m. Fr., Trier.

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie, Kaiser Friedrich-Platz u. Wilhelmstrasse.

Graf von Bylandt-Rheydt, Intendant. Kassel Long, Frl., Essen — v. Kropff, Oberleut.,
Potsdam — Hinze m. Fr., Mülleim — Hafner,
Fabrikbes. m. Fr., Pforzheim — v. Linkowski,
Graf m. Gräfin u. Bed., Polen — Jakonbowistch, Bankdirektor, Baku ... Shuttleworth, Fr. m. Bed., Essen — Krümmer, Kgl. Berghauptmann, Westphalen — Klemm, Rent., Haynrode — Garrett, Journalist, Philadelphia _ Garrett, Fr. m. Kammerjungfer, Philadelphia - van Nierop, Dr. m. Fam. u. Bed., Amsterdam — Voss, Fr Krefeld _ Jung, Geh. Kommerzienrat m. Fr. Maldeuten __ Blacker, Rent. m. Fr., London Mittelstaedt, Fr. Major m. Tochter, Neustettin Woodham m. Bed., England.

Hotel National, Taunusstrasse 21. Zohel, Frl., Traunstein - Koff m. Fr., Baku Hoederath, Geh. Sanitätsrat Dr. med., Saarbrücken - Hammer, Kgl. Berginspektor m. Fr., Bielschowitz - Fleekenstein, Frl., München

Kirschstein, Bürgermeister m. Fr., Kreuznach. Kurhaus Had Nerotel, Nerotal 15, Oscher, Frl., Newyork — Melchior, Fr. m. Tochter u. Bed., Kopenhagen.

Hotel Prinz Nikolas, Nikolasstr. 29-31.
v. Hahn, Rittmeister a. D., Charlottenburg —
Hierxmenzel, Fr., Hirschberg — Maertens, Frl.,

Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15. Pelz, Kfm., Frankfurt — Leuchner, Kfm., Dresden — Vogelsang, Kfm., Dülken — Ver-casson, Kfm., Paris — Bösl, Kfm., Nürnberg — Gerhäuser, Fabrikant, Altengromau — Schäfer, Kfm., Frankfurt — Wolff, Kfm., Köln — Knur, Kfm. m. Fr., Bonn. - Rose, Student, Göttingen Rose, Hohenweg ... Oelsner, Kfm., Berlin.

Polast-Hotel, Kronzplatz 5 u. W. Kjellström, Göteborg Sonnenthal, Ban-kier, Berlin - Kreglinger, Bankier, Antwerpen schmitz-Scholl m. Fr., Mülbelm — Nachti-gall, Fr., Nürnberg — Treumenn, Fr., Nürnberg Hacniller, Mühlenben, m. Fr., Zabrze - Spaungel, Fr., Düsseldorf.

Pariser Hof. Spiegelgasse 9. Kreienbring, Architekt, Friedland. Pfillzer Bot, Grabenstrasse 5. Priorin, Kfm., Stuttgart ... Christmanu, Kfm., Crouberg -- Bianchi, Frt., Stuttgart.

Quellenhof, Nerostrasse 11. Rotenberg, Kfm. m. Fr., Warschau __ Hammes, Kfm. m. Fr., Bochum.

Hotel Quisisana, Parkstr. 5 u. Erathstr. 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12. v. Zollikofer-Altenklingen, Hauptm., Olden-

- Barth, Kim., Charente - Sack, Dr., Heidelberg — Wiegman, Reut, m. Fr., Antsterdam — Rabinowitsch, Rechtsanw., Petersburg — Terk, Rechtsanw., Petersburg.

Hotel Reichahof, Bahnhofstrasse 16, Hauptmann, Ing. Limbach — Schenk, Kfm.,
Düsseldorf — Wolff, Kfm., Berlin — Hengst,
Dr. med. m. Fr., Leipzig — Namiot, Dr. med.,
Berlin — Tischler, Dr. med., Berlin — Braumiller, Dipl.-Ing., Stattgart — Hammacher,
Ing., Berlin — Hammacher, Essen-Rüttenscheid.
— Bileber, Fabrikant, Kirberg — Burger, Eins.,
Mainz

Hotel Reichsport, Nikolasstr 16-18. Wassmannsdorf, Kais, Hofrat m. Pr., Charlottenburg - Hermann, Sekretär, Dresden -Möller, Kim. m. Fr., Hamburg __ Dannebl, Gymn.-Direktor Prof. Dr. m. Fr., Sangershausen - Eichhorn m. Fr., Kaiserslautern - Rothe, Architekt m. Fr., Bremen _ Blatt m. Fr., Dahn - Licksteig, Lehrer m. Fr., Eppenbrunn Link, Direktor m. Fr., Chemnitz - Birkenauer, Prokurist, Dillingen.

Residenzhotel, Wilhelmstrasse 3 u. 5. Cour, Fabrikbes, Heidelberg.

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 18. Dudal, Rent. m. Fr., Görlitz — de Kret-kowska, Fr., Warsehau — v. Kugel, Dr. med. m. Fr., St. Paul — Tenzler, Kfm., Graz — Brown Fr. m. Toehter, Washington — Erhardt, K. K. Eisenbahndirektor m. Sohn, Wien — Forston. Fr., Washington Koch, Direktionsrat, Mün-ehen - Volcker, Ministerialrat, München -Stiegelschmitt, Ministeriajrat, München -Grassmann, Ministerialrat, München.

Romerbad, Kochbrunnenplats 3, Josiliowitsch, Moskau — Scheiber, Fr., Schweidnitz — Rittner, Fr., Schweidnitz Haase, Polizeikommissar, Zabrze - Bergmann m. Fr., Barmen.

Hotel Royal, Sonnenbergerstrasse 28. Wietfeld, Fr. Dr., Neapel _ Horn Berlin _ Hauschild, Frl. Rent., Berlin. Horne, Fr.,

Russischer Hof, Geisbergstrasse 4. Hartmann, Fr. Dr., Lodz - Lourie, Fabri-

Zu einer gesunden Lebensweise

gehört unbedingt Kathreiners Malzkaffee.

Fritz Assmann, Workerstien von Geleitzenden Breitangen.

Ja der Wagner. De. Oxil a. a. in ersten G. leitzenden Breitangen. Apparate. Künstliche Beine, Arme etc.

Rheinische Braunkohlen-Briketts

befert in plombierten Säcken mit garantiertem Inhait von 50 kg zu Mk. 1.15 für den Ztr. frei Aufbewahrungsort. 7919

Büro Bismarckring 30, 1, Lager im Westbahnhol.

Telephon Luciw. Jung,

11396

Teilzahlung ohne Woche: 1 M. Minjahlung. 2004/c. I

naturgetrene Biebergabe 42 M. an. Große 25 em boppel Blatten für alle Grammophone 2 Stude fpiel, nur geg. Raffa 2 M.franto, Bluftr. Ratalog u. Bergeichnis Rr. 6i gratis. Weider-berfäufer en gros Breife.

Schallophon Ges. Samburg 36.

Acpfel!

Mepfel!

Ein Waggon mit ga. 300 ger. mar allerfeinftes

Cehr glinftige Belegenheit für Brivate, Sotele und Benfionen.

Preis von 7-25 Dit.

je nach Gorte und Qualitat. Biedervertäufer Bor: sugepreife.

J. W. Hommer,

Bureau und Lager Friedrichftraße S, Mittelbau.

Großer Verkauf

Herbst- Chhilh u. Winter-

für Herren, Damen u. Kinder. in Bortalf, Chevreaur und Bicheleber, bom einfachften bis jum eleganteften Genre. Berner ein

großer Boften genagelter und ungenagelter Arbeitsschuhe für Landlente und Kinder

gu fehr borteilhaften Breifen.

Da ich fortwährend große Gelegenheitsboften eintaufe, jo bin ich in der Lage, ju noch nie bagemefenen billigen Breifen gu verfaufen.

J. Sandel,

Martifiraje 22.

Telefon 1894.

Visiten-Karten

in feber Musführung, ju toulanten Preifen, liefert bie Denderei bes

Wiesbadener General-Anzeigers.

Von Mk. 200 .- bis

liefern wir gut bürgerliche Wohnungseinrichtungen in vorzüglicher

Ausführung Einzelne Möbelstücke, Betten, Polsterwaren, Spiegel, Teppiche, Gardinen, Portieren etc. in enormer Auswahl zu billigsten Preisen, gegen bar sowie auf bequeme Teilzahlung zu nie gekannt günstigen Bedingungen. Wir gewähren

ungeachtet seines Standes oder Berufes Kredit in kulantester Weise, unterhalten in allen Abteilungen unseres Kaufhauses ein enormes Lager und übernehmen

die Qualität unserer Waren weitgehendste Garantie.

ist es, die von uns gebotenen enormen Vorteile auszunutzen. bringen in eleganter Herren- und Damen-Garderobe stets das Neueste der Saison, bieten darin eine enorme Auswahl und ist jedem Geschmack Rechnung getragen. Der Verkauf erfolgt gegen bar und auf Kredit. Die

jeder Käufer selbst. Machen Sie einen Versuch und Sie verden finden, dass Sie nirgends vorteilhafter auf Kredit kaufen, als in Wiesbadens grösstem, vornehmstem und leistungsfähigstem Kaufhaus mit Kreditbewilligung

≡ Wiesbaden, Michelsberg 22. ≡

Die Besichtigung unserer enormen Warenläger ist ohne Kaufzwang bereitwilligst gestattet.



Bremerhavener Fischhalle 1 Saulbrunnenftrafe 1 Telefon 2817

Writ Senboth.

Frisch vom Fang: Badicufiid per Bid. 20 Pf. Plarofceschellfich 25-35 Pf. Selgolander per Pfd. 60 Pf. stablian per Pfd. 10 Pf. i. Lindschnitt. Limandes p Pfd. 60-80 Bf., Gr. Echollen, 70 Bf., Angel-Rabliau 60 Bf. 70 Pl., Aingel Rabitan do Pf.
i. Aussichnitt, Sechecht p. Pfd.
60 Pf., Seilbutt, Rotzunge,
Bismarck, Cenfu. Tomatens
heringe, 3 St. 25 Pf.,
Riefenrollmads, Cardellen,
Cardinen, Secaal u. Hering
in Gelee, Boll. Gering,
in Gelee, Angl. F. or. Brima 6 Ct. 35 Pf.,ff. ger. Lads, Mal, Glundern, Rieler Budlinge, jed. abend 6 tihr friich gebadene Rifche. 14344

- traven -Bei Unregelmäßig: feiten vermenben Gie nur mein echtes, garantiert unichabliches Menstrual.-Pulver, Regina'

Bellrin Drogeric, Fritz Bernstein. Wellrithftrage 39.

*Mußkohlen= X Gries

(vorzügl, Berb: und Cfenbrand) à Bir. -. 85 2021. Rettarice Bagergries -70 liefert gegen Bargablung frei ins Sans, folange ber Borrat reicht

Kohlen-Konsum "Glückauf", 21m Romerter 2, 14470

reift die Cocosnuss KUNER feinstes Pflanzenspeisefett zum Braten, Backen, Kochen, hergestellt wird-

Keine Zersförung der Wasche

kein Angreifen der Faser ist bei Benutzung des neuen konkurrenziosen Waschmittels

zu befürchten, da es den Schmutz spielend löst und ohne jedes Reiben und Bürsten die Wäsche von selbst wäscht. Für jede Waschmethode geeignet, daher einfachste Anwendung, falscher Gebrauch ausgeschlossen. Garantiert chlorfrei und gefahrlos; wir kommen für jeden Schaden auf.

Fabrikanten Henkel & Co., Düsseldorf

N

auch der weltbekannten Henkels Bleich-Soda.

Siidweine,

direkt importiert.

Garantiert reines Gärungsprodukt naturreinen Weinmostes, ohne Zusatz von Substanzen, die nicht von der Weinrebe berrühren.

per 3/4-Literil, Mk. 1.10, 1.60, 2.—, 2.50 1.—, 1.80, 2.50, 3.— 1.—, 2.50, 1.10 Portwein Samos Muscat . 1.10, 1.80, 2.50 Sherry 1,25, Madeira Lagrimas 1,60 Malvasier. Marsala

Muscateller Auf vorstehende Preise vergüte für leere Flaschen 10 Pf.

Wilhelm Hirsch,

Bleichstrasse 13. Weinhandlung, Bleichstrasse 13 Gegründet 1878. Telephon 848.

Orthopädische



verordnet f. alle Verkrümmungen des Bückgrates, hohe Schultern, schiefe Haltung, hervortretende Schulterblätter etc. etc. in sorgfältiger, sachverständiger Anfertigung, verstellbar und von vorzüglicher Wirkung.

P. A. Stoss Nachf. Tel. 227. Taunusstr, 2. Spezial-Etablissement für die Anfertigung von ortho-

pädischen Apparaten u. Maschinen 14336 aller Art.

bestes und billigstes Waschmittel, In 1/4-1 Stunde blendend weisse Wasche.

Garantiert unschädlich, Kein Reiben und Bürsten nötig. Man spart Zeit, Arbeit und viel Geld. Alleinige Fabrikanten: Zündholzfabrik Albersweiler vorm. B. Benedick, G. m.b. H.,

Gen.-Vertr.: Frik Becker, Wiesbaden, Herderstr. 13. Erhältlich in den bekannten kaufsstellen.

Heinige künstliche Zähne mit Seitert's Efiesol!

Muger Jahnftein. Speiferefte Ablagerung, bleibt beftanbig an den Gedisplotte" ein fettiger Belag, der den beiten Rährboden ihr jäulnigdiden e Briterien ist und Gährungsjäure (Mildzidure) bildet, die den Jah ismels der gefunden Zähne zerstört, und Gaumenste den zündungen vernriacht. Durch den societien während sich die den zundungen vernriacht. Gebis Reinigung von allen Zahnaruen unbedingt sehr empfahlen. Breis per Doje Mart 1,50.

Depoto:

Bismard-Apothefe Biftoria: Apothete Lowen: Apothete Otto Giebert am Schloft R. Cauter, Oranien Drogerie Rich. Cenb, Biftorin Drogeric S. Daffencamb, Trog. Canitas Baul Geiffe, Coiffeur.

Conr. Schirmer, Rheingau Drog iffr. Lauber, Raffonia Drogerie Grang Roedler, Med. Drogerie Abalbert Gartner, Martifte, 13 Barfünnerie Miftatter Meb. Barenhaus: Stoß Rocht. Sarl Guntber, Bebergaffe 24

Sorderungen

giebt pollftanbig toftentos und provifionofrei gegen ein Jahress Abonnement von 12 Mart die untengenannte Firma ein. Weber Ger richts- noch fouft. Koften kommen für den Auftraggeber in Frage, biefe muß der Schuldner tragen, und wenn nicht beigutreiben, ift es ein Berluft für uns. And verjahrte und verfallene Schulden werben angenommen. Bir haben bereits 25 Geichafte gegründet und fonnen mit taufenden Referengen Dienen, Statuten merbet gratis verfandt.

Jnkasso-Bank Wiesbaden, Richiftrage 23, am Raifer Friedrich-Ring.

Das große Westend = Möbelhaus von Jacob Fuhr, Bleichftr. 18,

verlauft ftets reell und billig

grosses Lager in kempl. Braut-Ausstattungen

pont einfachften bis jum eleganteften Stiele. Großes Lager in fompl. Serren, Speife u. Echlafzimmern jowie Calons, in feinfter Ausführung. Fremden: und Logier zimmer und fompl, Ruchen von 65 Mart an.

Durch totale Ueberfüllung meines Lagers verfaufe fehr billig

(Gintaufd von Mobein geftattet und fulant berechnet).

Sur Anficht meines Lagers und Koften-Anichlägen fiehe ftets gue Beringung, auch im Richtfaufofalle. 1441

Rirchliche Anzeigen.

Evangelifche Rirche

Marttfirat.

Countag, ben 12 Oft. 17. Connlag nach Trinit, Sauptgottesbienft 10 Ubr herr Bfr. Ziemenborff, (Beichte und heit. Abendnught. Abendgattesbienft 5 Ubr herr Bfr. hofmann, Amiswoche: herr Pforrer Bidel.

Montag, ben 12. Ottober, abends 6 Uhr, im Pfart-boufe, Buijenftrage 33: Sigung ber Armeit-Remmiffion.

Beben Mittwoch Orgel-Rongert bon 6-7 Hhr.

Bergfirde.

Conntag, ben 11. Oft. 17. Countag nach Trinit. Somptgottesbienft 10 Uhr Gerr Bfr. Rlofe (Jahrebfeft bes Bereins für Juben-Miffton) Abenbgottesbienft 5 Uhr herr Bfr. Gering, Mutshand.ungen: Tanfen und Trauungen: heer Bfr. Grein. Be-erdigungen: herr Bfarrer Eberling.

3m Gemeindehaus, Steingaffe 9, finden flatt : Beben Sonntag, nachmittags bon 4.30-7 Uhr Jung-frauenberein ber Bergfirchengemeinbe,

Beben Mittmod, abende S Uhr Miffiond. Jungfrauen-

Beben Mittwoch und Samstag, abends 8,50 Uhr Brobe des Evangel, Rirchengefangvereins. Breitag, ben 30. Oftober, 6 Uhr: Rirchliche Mimen-

Ringfiedengemeinbt.

Sonntag, ben 11. Ofr. 17. Sonntag pach Trinit. Houptgottesbienft 10 Uhr Herr Pfr. Merz (Einführung). Abendgottesbienft 5 Uhr Herr Pfr. Wiffeler, Amtsdanblungen: Teufen und Trauungen: Herr Pfr. Schloffer. Beerdigungen: herr Pfr. Friedrich.

3m Gemeindefaal In der Ringfirche 3 finden fatt : Conntag 11.30-12.80 Uhr: Rinbergottesbienft. Conntag 4.30-7 Uhr: Berfammlung jung, Datden (Sonntage Berein).

Montar, ben 16. Ottober, abends 8 Uhr: Beginn ber Berfammlungen bes Jungfrauen Bereins (Arbeit für die innere Milfton). Alle fanfirmierten Madden find berglich eingeladen. Pfarrer Lic.

Saloffer. Dienstag, 20 . Oftober, abends 8,30 Uhr: Beginn ber Buefflunde Dus Leben bes Apoftels Paulus). Pfarrer Lie. Schloffer. Jebermann ift berglich ein-

Mittmod von nachm. & Uhr ab : Arbeiteffunben bes Bronen-Bereins ber Ringfirchen-Bemeinbe. Mittmod, abends 8.30 Uhr: Brobe bes Ringfirden

Donnerstag von 3 bis 5 Uhr: Arbeiteftunben bes Buffan-Abolf-Frauen Bereine.

Quiherfirden-Gemeinbe. Samtliche Amebandlungen bes I. (dil.) Sprengels Biarrer Lieber, Wielandfrage 21, 1. — Der 1. (19fl.) Sprengel umfaßt bie Strafen von ber Oranienftraße (gr. Rr.) und Wielandfraße (gr. Rr.) nach bem Babnbof gu.

Santliche Antohandiungen bes II. (weftlichen) Sprengels, Bfarrer Sofmann, Marigfir 23, 2 - (Der II. (wefti.) Sprengel umfaßt die Strafen von ber Oraniemfix, (ungr. Rr.) und Wielandfix (ungr. Rr.) bis jur Gemartungegrenge,

Sonntag, ben 11 Oftober, vormittags 11.30 Uhr: Conntageichule, Rachm. 4.30 Ilbr: Conntageverein (Berfammlung jung Dabchen). Abends 8,15 Ubr : Jabresfeft bes Weftbentichen Bereins für Jorael Jebermann ift berglich eingelaben.

Donnerstog, abends 8.80 Uhr: Gemeinichaftsftunde.

Cb. Manners und Jünglinge Berein. Sonntag, ben 11. Oft., nachin. 3 Ubr: Freier Berfehr. Abenbs 8 30 Uhr: Befeflige Bereinigung. Montag, abends 9 Uhr: Monnerchorprobe.

Dienstag, abends 8.30 Uhr: Turnen. Mittwoch, abends 9 Uhr: Monatsverfammlung. Donnerstag, abends 8,30 Hir: Bibeiftunde ber Jungenbabtheilung, Greitag, abends 8,30 Ubr: Bofaunenchorprobe, Samstag abends 8,45 Uhr: Gebeteftunbe, Die Beeindraum find taglich geöffnet.

Gafte berglich willfommen.

Chrifilider Berein junger Manner (G. B.) Bereinstofal Datheimerftr. 20.

Countog nachm. 2 Uhr: Mannerdjor, Um 3 Uhr: Berfammlung ber Jugenbabreilung, abends 8 Uhr: Bortrag von Setretar Fint: "Bos ift bie Rirche und mas in die Gemeinschaft ber herligen?" (Dis fuffion.) Eintritt frei. Montag 8.45 Ubr: Gemifchter Chor.

Dienstag 8.45 Uhr: Bibelftunbe. Mittwoch 8.30 Uhr: Gemeinichaftsfunbe. Donnerstag 8.30 Ubr : Bibelftunbe ber Jugenbabteilung : 9 Ubr : Bofaunenchor. Freitag 8 Ubr : Turnen. Camerag 8,45 Uhr : Gebetsftunde. Jeber junge Plann hat freien Butrite.

Ebang. Dutherifche Drefeinigfeitegemeinbe u. A. C. In ber Arnpra ber altfatholifden Rirde, Gingang

Schwalbacherftrage. Sountag, ben 11 Oft. 17. Conntag nach Trinitatis. Bormittage 10 Uhr : Predigtgottesbienit,

Randibat Gifmeier. Evangel .. Entherifcher Botteebienft Abelheibftrage 13,

Conntag, ben 11, Oft. (17. Conntag nad Trinitatie) Borm. 9.30 Uhr: Predigigottesbienft und hl. Abend-mabl. Bfarrer Dadler. Evangelifd: Lutherifde Gemeinde

(ber evangelifd-lutberifden Rirde in Preugen juge: borig) Rheinftr, 54.

Conntag, ben 11. Oft. (17. Conntag nach Trinitatis). Radmittags 4 Uhr: Predigtgottesbienft.

Bfarrer Buttner.

Methobiften Gemeinbe, Friedrichftr. 36, Sinterh. I Sonntag, ben 11. Oft., vormittags 9,45 Uhr: Prebigt. Bormittags 11 Uhr: Sonntagsichule. Abends 8 Uhr : Brebigt.

Dienotog, abenba 8.30 Uhr : Bibelftunbe. Donnerstag, abends 8,30 Ilbr: Gingftunbe.

Brediger Rart Gitele.

Rapelle Des Paulinenftifte. Conntag, ben 11. Dit, : pormittags 9 Ubr. Saupt gottesbienft. Derr Pfarrer Coriftian. Bormitrage 10.15 Uhr: Rinbergottesbienft. Rochm. 4.80 Uhr: Runafrauenverein.

Rahverein des Paulinenftifts

Die Rabftunden beginnen am nachften Dielestag und finden allmödentlich an jedem Dienstag von 3,30 Uhr fatt. Frauen und Junfrauen, welche unfere Kranten und Rinbern einen Dienft erweiten möchten, find berglichft willtommen.

Blau Breng Berein G. B., Gebanplab b Samtliche Bereinsftunden finben von fest ab in unferem Blaufreuz-Saufe, Sebanplag 5, flatt. Sonntag, nachm. 4 Ubr : Einweihungsfeier Bloutag, abends 8 Uhr : Frauenflunde. Dinstag, abends 8.30 Uhr : Gefangftunde. Mitmoch, nachm. 2.30 Uhr : Doffnungebund. Mittwod, abends 8.30 Uhr ; Bibelbeiprechung. Samgtag, abends 9 Ubr : Gebetefrunbe. Jebermann ift berglich willfommen,

Deutschlatholifche (freireligiofe) Gemeinde. Sonntag, Den 11. Dft., vormittags 9.30 Ubr; Er-tanung im Burgerinale bes Rathaufes.

Thema: "Beiden ber Beit". - Brediger Rari Beigt (Dfienbach). Bied: Rr. 65, Str. 1, 4, 5. Der Buttitt ift ffir jebermann frei,

Brebiger Weller, Balomftrage 2.

Bionefabelle (Baptiffengemeinde) Mblerfit, 17. Countag, ben 11, Oft., vorm. 9,30 Uhr: Prebigt (herr Brediger Braubt-Ragland). 11 Uhr: Conntageichufe Rochin. 4 Uhr: Bredigt (Derfeibe). 5.30 Uhr: Zungtrauenverein. Mittwoch, 14. Oft., avende 8.30 Uhr: Gebeteffunde. Donnerstag, 8. Oft., abends 8.30 Uhr: Gefangverein.

Mittathol. Sirche (Schwalbadjerftraße). Sonntag vormittage 10 Ubr: Amt mit Brebigt,

Ruffifder Gottesbienft. Samblag abend 6 Uhr: Abenbgottesbienft ifleine

Sountag bormittag 11 Ubr: Beil Deffe

Ratholifde Rirde

18. Countag nach Pfingften. - 11. Oft. 1908.

Die Rollette in allen beutigen Bottesbienften in beiben Rirden ift für ben Marienverein, jum Beften ber Baifenfinber, Gie fei febe marm empfohlen.

Pfarrtirde jum \$1. Banifatius.

Si. Meffen: 6, 7, Mmt 8, Rinbergottesbienft 9, Sochamt mit Prebigt 10, leble bi. Reffe 11.30 Ubr. Radem. 2.15 Uhr Mojenfranganbacht mit Segen. Abends 6 Uhr Muttergottes-Anbacht mit Brebigt, Dienstag, Donnerstag und Camptag abents 6 Uhr:

Rofenfrangonbacht mit Gegen. An den Wochentagen find ble beil. Meffen 6, 6.35. 7.15, (7 10) und 9.15 Uhr. 7.15 (7 10) ift bie Schalmelle,

Beichtgelegenbeit: Am Sonntagmorgen von 6 41br. um Comstag nachm 4-7 und nach 8 Uhr.

Maria. Bilf . Rirde.

Frühmeffe und Gelegenheit gur Beichte 6, zweite bi. Moffe mit gemeinichaftlicher bi. Kommunion ber Erftommunitanten 7.30, Linbergottesbienft (Amt) 8.45, hodamt mit Probigt 10 Uhr.

Radim. 2.15 Uhr Chriftenlehre mit Unbacht, Abenbs 6 Uhr Rojenfranganbacht, ebenfo Montag, Mitta-woch und Freitag abend 6 Uhr.

An ben Wochentagen find die beil. Meffen um 6,30, 7.15 und 9.16 libr. 7.15 libr find Schulmeffen und awar: Wontag und Donnerstag für die Lebrstraßelchule. Dienstag und Freitag für die Raftellftraßefchule, Mittwoch und Camstag für die Riederberg- und Stiftfragefchule und bie Inftitute,

Samstag nadm. 4 Uhr Calve, 4-7 und nach 8 Uhr Belegenheit gur Beichte.

Baifenhaustapelle, Platterfir. 5. Bormers.

Anglican Church of St. Augustine of Canterbury, Wiesbaden.

Sundays Holy Eucharist 8,30 (1. Sunday, choral) also on 1. and 3. Sundays 12. Mattins, Litany and Sermon 11, Evensong 6 Holy Days, Holy Eucharist 8,30. Evensong and

Address on the Eve 6 p. m. Wedn, and Friday, Mattins and Litany 11 a. m. Wednesday. Holy Eucharist 11,30 a. m.

F. E. Freese, M. A. Chaplain, Kaiser Friedrich-Ring 11.

Versand nach

Herren- und Knaben-

Apz. 4.-Herren-Anzüge A Anz. 6.-Herren-Anzüge B Anz. 8 .-Herren-Anztige C Anz. 10 .-Herren-Anzüge D

Damen-Jackets, Mäntel, Costumes, Röcke und Blusen Anzahl. Mk. 3 .- u. 5 .- an

Knaben-Anzuge Anz. 3 .- an

auf Kredit!

Auf Kredi allen Plätzen.

Braut-Ausstattungen, Wohnungs-Einrichtungen

Rapelle).

vom einfachsten bis zum feinsten Genre

erhalten Sie bei mir unter denkbar günstigsten Zahlungsbedingungen.

Beamte u. Kunden ohne Anzahlung.

Einrichtung für M. 98 Anz. 8-Einrichtung " " 150 " 12 --Einrichtung " " 200 " 15.-

Einrichtung " " 300 " 25.-Einzelne Möbel wie:

Schränke, Vertikos, Divans,

Betten, Kinder- u. Sportwagen etc. Anzahl. von M. 5.- an

auf

Samstag, den 17. Oktober, abends

7.30 Uhr in Bierstadt im Saale zum

"Bären"

Es ladet erg benst ein

14698

Das Komitee.

Sijcher's Café und Speisehaus,

zuhaber: Adolf Bahr, empfiehlt guten bürgerlichen Mittagetifch zu 50 und 90 Pf., Abendiich nach ber Karle von 43 Pf. an. Ceparates Speifes zimmer für Damen vorhanden. 14363

Burg-Café

zwischen Königl. Schloss und Theater

Gr. Burgstr. 10 Wiesbaden Telefon 1027 empfiehlt feine gutgepflegten Biere, als Bilfener Hequell, Münchner Lowen und Pfungfindter Geport, fomte Beine ates ben Rellereien von Serm. Bedig & Coan und Sigt. Soffieferant 28 Muthe, Rurhaus, Litore von Machall, Bole, Foding et. fowie gang befonbere feine Original Wiener Ruche.

Bor und nach dem Theater ftets fleine falte und warme Blatten Die Direftion:

Mua. Gigenfeber.

Grand Café und Bar

Bristol".

feinste u. gemütlichste Bar Wiesbadens. Erstklassiges Künstler-Konzert. 14665

👅 Tag u. Nacht geöffnet. 📆

Königl Schauspiele.

Camstag, den 10. Ottober 216. Borstellung. 2. Borstellung. Abonnement D. Dienste und Freiplätze find

3meites Gaftipiel ber Tangetin, Frankein Rita Sacchetto. Lprifchebramatische Tange

poeffen mon Rita Gaccheito. Brogramm:

1. "Sirenengauber", Balger. 28albieufel Erlidnigstochter hupft im Bau-berliebe über ben Sumpf, mit ben Irrlichtern um die Bette, und der von ihrem Tang ange-lodte nächtliche Wanberer ist ihren Berführungefünften berfallen.

Bwijchenmufif: Ballettmufif a. "Rojamunde" Fr. Chubert. Liszt. 2. Albapfobie Ungarifde Tange Rt. 6

Brahms. 4. a) Ardibalb Douglas, C. Löwe. Mit-Deibelberg

Mb. Jenfen. Gejungen bom Königl, Sanger Herrn Carl Braun. 5. a) Solvejs Lieb

Ed. Grieg. b) Soffnung c) Stanboen R. Strauf. gerin, Grf. Birgit Engell. Sett Sigl Riavierbegleitung: Setr Agl. Riopellmftr. Brof. Mannitaedt. Diamileh (Borfpiel) Biget. Diamifehe Mlage

Djamilehe Tang (Orientalische Tangigene). Djamileh, eine Stlavin, sucht bie verlorene Gnnft ihres Ge-bieters burch Borführung feines Lieblingstanges wieder gewinnen. Geine Gleichgültig. felt entfeffeln in ihr gorn und Erob, eine Gebarbe bes Mig-fallens bon feiner Geite weift bie Sflavin gurecht. Bergiveif-He, flebend wirft fie fich ihrem Beren gu Bugen, bergebens. Mit einem letten Soffnungs. Serrin dimmer beginnt fie bon neuem Spiel mit bem Schleier, in endgültiger Etfenntnis bes völligen Berluftes finft fie Hebermaße bes Schmerzes

vernichtet gufammen. Zwifdenmufit: Edergo aus Commernachtstraum' Menbelsfohn-Bartholby. 8. Liebesliebermalger Brahms.

23ie des Abends schöne Rote

Möcht' ich arme Dirne glub'n, Ginem, Ginem gum Gefallen Conder Ende Wonne fprub'n. Rr. 6. Wenn ich ein hubicher fleiner 3ch faumte nicht, ich tat's fo

mieber. Leimruten Arglift lauert an bem Ort, Der arme Bogel fonnte nicht Wenn ich ein hubicher, fleiner Ich faumte nicht, ich tats boch wieber, wieber!

Der Bogel tam in eine fcone Da tat es ihm, bem Glad. lichen, nicht and.

Wenn ich ein bubicher, Heiner Bogel mar', 3ch faumte bod, ich tate nicht wieder, wieder! Mr. 10.

Dire fcon wenn Liebe fich :
Bur ber Liebe findet! D. Frühlingeftimmen,

Balger, Glefangsvorträgen Roch Den tritt eine langere Caufe ein. Mufifalifche Leitung:

Hafang 7 Uhr. — Ende 91/2 Uhr.

Conntag. 11. Oftober 1908 217. Borftellung. (Bei aufgehobenem Abonnement.)

Ronantische Oper in 3 Aften von Richard Wagner. Erhöhte Breise. Anfang 63/2 Uhr.

Residenz-Theater.

Direftion: Dr. phil. D. Rauch. Ferniprech-Unichlug 49. Cametag, ben 10. und Conntag, Den 11. Oftober : Dugenbfarten gültig. Fünfrigerfarten gültig.

Abends 7 Uhr.
draufführung! Uraufführung!
Pater Jufundus.
Gine Diönchsestemödie in 4 Affen

Spielleitung : Dr. Berm. Rauch. Berjonen : Baron von Dobra Graft Bertram

Clementine, feine Frau Sofie Schent Ler, fein Sohn Waller Laufe Der Amtmann Frieder, Degener Luife, feine Richtie Margot Bifchoff Cofie Chent Der Brovingial-ber Frangistaner Georg Muder

Reinb, Dager Bater Gugrbian's Fabian R. Willmer: Ignas Schönau Rub. Bariat Gerhard

Frater Mois | BillySchafer Andreas & C. Safrzewölf Martus - Billy Langer

Der Stadtbuttel Mar Ludwig Der Schließer Rarl Feistmantel hans, fein Reife Alice Darben Gin Bedienfteter Des

Barons Ludwig Repper Bauern. Die Handlung fpielt in einem fleinen Orte Baperus im

Rach bem 2. Afte findet bie größere Baufe ftatt. Der Beginn ber Borftellung, fowie ber jedesmaligen Afte er-felgt nach bem 3. Gloden-

geichen. Kaffenöffnung 6,30 Uhr. — Ende gegen 9% Uhr.

Countag, Den 11. Oftober Rachmittags 1/,4 Uhr: De Breife. Salbe Breife. Bum 5, Dale, Reu beit!

Die Schmuggler. Stien unt Artur Dinter. Gur Die hochbeutiche Buhne bes arbeitet vont Berfaffer.) Kaffenöffnung 3 Uhr. — Anfang 3,30 Uhr. — Ende gegen 61 uhr.

Dolks = Theater.

Raiferfant. - Direftion Sans Wilhelmh.

Cametag, den 10. Oftober Bolfstumliche Borftellung bei Heinen Breifen :

Die beutiden Aleinftadter. Luftfpiel in 4 Aften von Mug.

von Robebne. Spielleiter: Conrad Lochinfe. Berfonen: herr Rifolans Staar Bürgermeifter, aud

Oberaltefter ju Conrad Lochinfe Frau Unter:Steuer: Ginnehmerin Stear, feine Mutter Lina Zolbie

Sabine, feine Tochter Clotitte Gutten herr Bice:Rirden:

Borfteber, fein Bruber, ein Ge Ludwig Jost

Frau Ober:Floß: u.Fifch Meifterin Ottilie Grunert Brenbel Di Fran Stadt-Accijes Caffas Schreiberin

Runt Clement Morgenrot (awci Mumen)

Derr Baus, Berg: u. Weginipettors: Cubfritut Mirco Heinrichs Sperling Heinrich Nech Rlaus ber Rato:

Bilhelm Glement Margar, Bedlin biener Eine Magb Rurt Bebede Gin Bauer Die Scene ipielt in ber fleinen

Stadt Krahmintel. Die erften brei Afte ein Binmer im Saufe bes Burgermeifters; lepter Aft, Strafe por bem Saufe. Kaffenöffn. 7.30 Uhr. — Anfang 8.15 Uhr. Enbenach 10 Uhr.

Countag, 11. Oftober 1988 Rachmittage 4 Uhr bei ffeinen Breiten

Sunt 14. Walc Die Anna: Life. (Des alten Deffauers Jugend:

hiftorifches Luftipiel in 5 Aften von herrmann Berich.

Mbends 8.15 Uhr. Bunt 9. Male. Giner bon unf're Leut'. Boffe mit Gefang in 3 Aften (6 Bilbern) nach D. F. Berg von D. Kalifc. Mufit von Stoly und Conradi.

Walhalla = Theater.

Direttion: Q. Rorbert. Cambtag, ben 10. Oftober

Anfang 8 11hr. Mit glangenb neuer Ausftattung an Deforationen und Rofinnen.

Rum 21, Male Die Dollarpringeffin. Operette in 3 Aften von A. M. Willner und Grunbaum. Musit bon Leo Fall. Leiter ber Borstellung: Obertegisiene Franz Felig. Dirigent:

Rapellmitt.: Eugen Maut uer. Berfonen: John Couber, Prafibent eines Roblentrufts Fr. Felix

Allice, feine Todyter, Biggi Latour Tid, sein Reffe, Friedr. b. Ahn Daist Erah, seine Richte Marianne Herzta Vredh Wehrburg Ed. Rosen Dans Fehr. von Schlid Mleg Dittmann.

Diga Babinsta, Chanfonette im Löwentäfig, Aba Tom, Couders Bruder, Max Brandt

Mig Thompson, Wirtschaf. Anna Roedgen James, Rammerbiener bei Couber, Mag Drog Bill, Chauffeur, Fr. Schimanel Schreibmafdinen Frauleine, Chanfonetten, Gajie, Diener-

fchaft, Gepädträger. Der 1. und 2. Alt ipielen int Remporfer Balais bes Milliar.

bars John Couder; der 3. Aft im Landhause Fredhs im Alice-ville (Kanada). Ginlag 71/4 Uhr. Ansaug 8 Uhr. Die Kasse ist geöffnet worgens pen 11—1 und ab 6 llhr ab. abends bon

Countag, den 10. Oftober Radmittags Borftellung bei fleinen Breifen. Die luftige Bitwe.

> Abends 8 Uhr : "Die Dollarpringeffin".

Kurhaus zu Wiesbaden. Sonntag, 11. Oktober: Mail:coach-Tag s-Aus flug ab Kuchaus; Vorm. 10.30 Uhr: Bad Langenschwal-bach und zurück. (Preis 6 Mark)

Morgens 11,30 Uhr : Konzert d. Walhallas Theater Orchesters in der Kochbrunnen:Anlage. Leitung: Herr Kepellmeister

P. Oex. 1. Ouverture zur Op. "Die diebische Eister" Ros Kossini

2 Invitation à la Waldtenfel Gavotte 4. Excoursionen, Faust

4. Romanze für Koslek Piston Herr Bechstett. 5. Potpourri aus

Walzer

der Operette "Geisha" 6. Mit Elchenlaub u. Schwertern, Marsch

Fr. v. Blon. 11.30 Uhr im Abonnement im grossen Saale :

Historisches Orgel - Konzert. Herr P. von der Au, Konzert-Organist aus Mainz.

PROGRAMM: Deutsche Schule, Moderne Meister.

a)Der populärste Orgelmeister des 19. Jahrhunderts. 1. Flötenkonzert (1. Satz) Chr. Heinr. Rinek (1770-1845).

b) Ein berühmter Neus Romantiker. 2. Ora pro nobis, Litanei Frz. Liszt (1811-1886).

c) Der bedeutendste Neus Klassiker. 3. Pastorale Jos. Rheinberger (1889-1902).

d) Der grösste lebende Orgelkomponist. Romanze Max Reger 4. Romanze (Leipzig) geb. 1873.

II. Niederländische Schule, Jos. Callaerts, 5. Toccata gest, 1901. III Englische Schule,

6 u. 7. Vesperklänge" (No. 7 und 9) Edw. Elgard (Birmingham), geb. 1857.

Mit Sonderzug, 40 Achsen, traf gestern

hier ein und wird an der

Nikolasstrasse, vis-a-vis der Goethestrasse, Aufstellung finden.

Eröffnung: Donnerstag, den 15. Uktober. Alles Nähere weitere Annoncen und Plakate.

3.35

Samstag, den 10. Oktober, abends 6 Uhr:

Eröffnung Becker's Bierquelle

Kirchgasse 38.

14676

IV. Italienische Schule, (Bologna), geb. 1864. V. Nordische Schule.

9 Choral-Vorspiel Niels W. Gade 1817-1890).

VI. Französische Schule. 10. Fuga "Aila Händel" Alex Guilmant (Paris), geb. 1837.

Eintrittskarte: 50 Pfg.

Diese Karte berechtigt auch während des ganzen Tages zum Besuche des Kurhauses; auch zum Besuche des Histor-ischen Orgel-Konzertes.

Paulinenschlösschen. Kochkunst-Ausstellung Stadt Kurverwaltung

Habsburg ab 1. Oftober:

Abend-Konzert ber Rapelle Ettore Cafella aus Reapel, pornehme hochfünft: lerifche Mufit. 14403

14586

Biebrich.

"Zum Kaiser Adolf", Wiesbadenerstrasse 39. Jeden Conntag gutbefeite

Tanzmusik.

Den renob. Caal. Prima Speifen u. Getrante. Logier-Raume, Fritz Bentler. Ga labet freunblichft ein

Meinen verehrten Freunden und bem verehrten Bublifum erlaube mir mitguteilen, bag ich vom 1. Offober b. 3. meine Reftauration

wieber felbit übernommen habe und labe gleicher Beit ju heute Cambing gur

Wieselfuppe freundlichft ein. Bum Musichant tommt:

ff. Walkmühl (hell), Augustiner= Brau (Münchener dunkel).

> J. A. Köhler, Dobheimerffrage 30.

Ede Bismardring u. In Herzog V. Nassau, Gede Bismardring Sermannstrage.

Se labet höfticht ein 98

3at. Beber.

13705

DR. 3. Ceul. Webergaffe 30. Jum Schwanen, Seute Metzelsuppe, wogu freundlichft einladet.

Restaurant z. Eisernen Kanzler, Bismararing Sente abend :



Megeliuppe, wogu freundlichft einlabet Suffav Ruder.



Zum Hans Sachs. Bente Cambiag: METZELSUPPE, wogu freundlichft einladet. 98 Bermann Wilhelm.



3um Dater Jahn, Rödersirasse 1. Hetzelsuppe,

Gafthaus Burggraf, Waldstrassess.

Withelm Ctod.

Geute Camstag : Metzelsuppe. Es labet freundlichft ein. Friedrich Comițer-

Nach-Kirchweihfestes findet gutbefente

=== Tanzmusik = ftatt. Bur prima Weine und fouftige Gefranke fowie warme und kalte Speisen ift beitens geforgt. Lade gum Befuche freundlichft ein

Uniaglich bes am Countag, Den 11. Ottober

Philipp Kilian,

NB. Ce wird ein Rerbehammel verloft.

Bierftadt. Gafthaus u. "Bum Baren" Ren erbauter, 1000 Berfonen faffenber Gaal, ff. Tangflache.

Beden Große Tangunfif. (Etartes Separates Saichen für Gefellichaften. — Garten. — Brima Gefrante (eig. Apfelweinkelterei), sowie warme u. falte Speifen zu jed. Tagese zeit. Telephon 3770. Gart Friedrich, Beitger. i 18

Bierftadt, Saalban "Zur Rofe". Morgen, fowie jeden Conntag, von 4 Uhr ab:

Grosse Tanzmusik, Ph. Schiebener, Befiner

Mugeigenpreife; Die einipalitge Betigeile aber becen Raum nat- und Regieringebegiet Biesbuben für Ruberfe und mellngeigen 10 Df., für Beidoftbangeigen 15 Df., alle anberen aufweitigen Unzeigen 20 Gl. Im Reflammneit; die zweifpolitigen Beiltzeile auf Stadi- und Regierungsbeziel Wiesbeben 60 Pl. bon auswärts 300 Gl., Rabatt nach aufliegendem Lavil.

Wiesbadener

Bezugopreis: In Bierbaben ine ine haus gebrucht menntlich 60 Bi. vortesfrühlich Mt. 1.80, burd unfere auswertigen Jillalen ins haus gebrucht, monatlich 60 Bi., vierteiliebrlich Mt. 1.80, burd bie Bolt begogen monals lich 60 Bi., vierteilightlich Mt. 1.76 eber Befrügelb. Der Generalangiger ericheln töglich mittags wir Ausnahme ber Sonns und Feintige.

General

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Reilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Bernfprecher 199 u. 819.

Saubtgefdafteffelle und Redaftion : Mauritineffrage 8.

Sprechfiunden 5 bis 7 1106.

Mr. 239.

Camstag, Den 10. Ottober 1908.

23. Jahrgang.

Die hentige Gefamtausgabe, 12 Geiten erfte und 16 Geiten zweite, umfaft 28 Geiten.

Rheinische Wasserkraft.

Bie wir mitteilten, ift für Rovember eine Ronfereng nach Berlin einberufen, gu ber alle größeren Intereffenten für höhere Ausnuhung ber Bafferfrafte gelaben finb. Beteiligt find in erfter Linie Die Lande am Rhein. Wahrend man in Breugen ' überhaupt erft in neuerer Beit bem Beifpiel bes Auslandes in der Anlage von Talferren gefolgt ift, fo find boch bereits, namentlich im Beften ber Monarchie, eine Reihe muftergultiger Unlagen gefchaffen worben, int gangen 70 Zalfperren mit einem Gefamtinhalt pon rund 90 Millionen Rubitmeter und gwar 7 im Bupperial, 9 im Ruhrgebiet und 1 in ber Gifel; Die Gefamttoften überfteigen 30 Millionen Mart. Bahrend jeboch bie anderweitig angelegten Staubeden in Chemnik, Nordhaufen, Gotha und Plauen überwiegend ber Trinfwafferanfammlung bienen, find Die Talfperren im Beften gleichzeitig gur Trint- und Araftwafferverforgung, fowie gur Berminberung ber Sochwaffergefahren bestimmt.

Stauweiber gur Speisung von Schiffahrts. fanalen find in Deutschland bisher nur in Elfag. Lothringen borbanben und bort 1870 pon ber frangöfischen Regierung übernommen. Int Anfang ber 80er Jahre ift bann ber große Stauweihe bon Gonbregange, ber auf ber Geitelfirede bes Rhein-Marne- und Gaartoblenfanals liegt, auf 13 Millionen Rubitmeter über bem Ranalipiegel vergrößert worden.

In großem Magitabe ift die Speifung bes Mbein-Befertanals burch bie Talfperren bon teilweife außergewöhnlichen Abmeffungen borgefeben, die im oberen Quellgebiete ber Befer angelegt werben follen. Wenn auch bei dem Erfat der Ranalisierung eines Flusses durch Buschuswaffer aus Staubeden bie Sahrtiefe bei Riebrigwaffer taum je auf ein gleiches Dag gebracht werben fann, wie bei ber Ranalifierung, fo werben anberfeits auch bie Schleufen eines fanalifierten Bluffes vermieben, welche bie Reifebauer und Nahrtfoften oft auf bas Doppelte erhöhen.

In neuerer Beit berfolgt bie banerifche Staatsregierung mit befonderer Energie ben Blan, Die reichen Bafferfrafte bes Landes nicht

nur gu induftriellen 3meden, fondern auch für die Eleftrifierung ber Staatsbahnen nugbar gu machen. Rachdem mehrere Jahre hindurch strategifche Bebenten gegen ben eleftrifchen Babnbetrieb geltenb gemacht worden waren, ftand neuerdings bie Rentabilitätsfrage im Borbergrunde ber Erwägungen. Erfreulich ift es nun, bag bie bem Landtage vorgelegte Dentidrift biefe Frage als geloft gu betrachten icheint, ba fie beim elettrifden Betrieb ber fubbanerifden Bahnen eine durchichnittliche jahrliche Ersparnis bon 7 Millionen Mart und gwar 75 M filt jede Pferdetraft, herausgerechnet. Wenn auch die Ginführung des elettrifden Betriebes auf ben preugifden Gifenbahnen - wie gulest auf ber Gifenbahn Roln-Trier - aus militarifden Rudfichten noch nicht gestattet worben ift, so verdient boch bas Borgehen Baperns lebhaftes Intereffe. Der baberifche Minifter bes Innern erflärte in ber Rammer, daß biefe Frage nicht auf die lange Bant gefchoben werben durfe. . . . Man rechnet aller. bings bereits mit einer Reichsabgabe für eleftriiche Rraft, wie mit einem unbermeiblichen Fattum.

Beachtenswert find auch die Meugerungen bes Miniftere bon Frauenborfer über bie Benugung ber Baffertrafte und ber elettrifchen Braft durch ben Staat und die Privatinduftrie. Die Bafferfrafte burfen, fo augerte ber Mintfter, ber privaten Tätigfeit burch bie Ausnugung für die Eleftrifierung nicht gang entgogen werben, junadit aber muffen fie öffentlichen Breden nutbar gemacht werben. Richt alle Rrafte werben für die Bahnen verwendet, alfo nicht befchlagnahmt werben; bas gu tun fei ber Staat nicht einmal in ber Lage. Der privaten Tätigfeit follen bie gur Berfügung fiehenben Rrafte guganglich gemacht, aber bieje burfen nicht auf alle Zeit für private Zwede festgelegt werben. Bei allen Bertragen und Rongeffionen werbe biefer Befichtspuntt im Auge behalten, damit Die Bafferfrafte febergeit für notwendige Stnate. girede gur Berfügung bleiben. Gegenüber bem Bedenfen, ob bie überichuffigen Bafferfrafte bei Brivaten Abnahme finden werben, fei gu bemerten, bag fie nicht nur für Induftriegwede, fondern auch für eleftrifche Beleuchtung und für Beigung verwendet werben follen; das werde immer notwendiger werben, je großer ber Solgmangel werbe. Aus ben weiteren Erffarungen bom Regierungstifche fei noch erwähnt, bag bie

Ariegsbermaltung wegen ber großen Aufmarichlinien noch ftarte Bebenten gegen bie Glettrifierung ber Staatsbahnen hegt, und bag ein Glettrigitätsgefeb in Musficht fteht.

Mehnliche Auffaffungen und Grundfage burien auch bei ber preufisichen Regierung für die Musnubung ber Waffertrafte gelten. Minifter Breitenbach hat ber Ausnuhung ber Bafferfrafte neuerdings fein besonberes Augenmert jugewandt und gunadift Erhebungen barüber ange. ordnet, welche Bafferfrafte in bem Berg- und Sügellande verfügbar find, welche Rrafte für offentliche Zwede vorbehalten und welche an Brivate abgegeben werben follen. Die am Baffetbau und an ber Wafferwirtichaft beteiligten Rreife werben biefes Borhaben ber Regierung begrüßen und nach Kraften unterftüten. Rhein mit feinen Rebenfluffen birgt auch gewaltige Arfifte in fic, bie ben weiten Landichaften augute fommen tonnen.

Rundichau. Der neue Barden Brogef.

Landgerichtsdirektor Lehmann, der Borfigende der vierten Straffammer des Landgerichts I Berlin, hat der "Inf." folgende Darftellung über die Prozehlage und über die Ursachen
gegeben, die ihn dazu bewogen haben, den Termin zum neuen Beleidigungsprozeh Molike—
Darben ichen ieht leftzuschen. Sarben fcon jest festgufeben:

3ch habe ben Termin angesett, ba die Sachwerkundigen ertlären, daß eine Aenderung im Zustand des Fürsten Gulenburg nicht abzusehen und daber weiteres Warten nuplos ift. Außerbem ift es meine Bflicht, einer Ber-jahrung vorzubeugen, die bei Ehrenbeleidi-gungsprozeffen nach 6 Monaten eintritt. 3ch glaube, daß es sowohl im Interesse des Kla-gers als auch in dem des Beklagten liegt, wenn die Angelegenheit zu einem schnellen Ende geführt wird. Graf Rollse war übri-gens selbst in Berlin und hat durch seinen Rechtsbeitiand auf eine beichleunigte Fortfüh-rung feines Beleidigungsprogeffes bringen fen. Anichliegend ware ju bemerten, dag eine faliche Anficht ift, wenn man glaubt, daß Fürft Gulenburg nicht als Zeuge bernommen werben tann, weil ein unerledigtes nonimen werden fant, weit ein die eine des Berfahren wegen Meineides gegen ihn ichwedt. Rechtmäßig dürfen in Dentischland jowohl Berurieilte als auch Angellogte als Zeugen bernommen werden. Ob u. welche Kolle der Fürst in dem wenen Prozesse spielen wird, ift mir felbit vollständig unbefannt. Ich mußte pflichtgemaß ben Termin anfeben, ohne erft eine Erörterung barüber anguftellen, ob Fürft

Eulenburg zu diefer Zeit vernehmungsfähig fein wird. Benn dann am 23. November ver-handelt wird und die Berhandlung nochmals abgebrochen werben muß, fo ift boch wenigftens einer Berjahrung vorgebeugt.

Reine Militarvorlage.

Für ben Boranichlag der gejamten Gin-nahmen und Ausgaben bes Reiches hat Reichs-ichahielreitär Sydow entsprechende Borichlage bom Kriegsminister eingesorbert. Der Kriegsminifter bat bereits früher erflart, bag er ben organisatiorischen Ausbau ber Armee im gro-hen und gangen für abgeschloffen erachte, daß aber im einzelnen besonders bei den techni-ichen Truppen, Luftichissern usw. noch umfangreiche Weiterentwicklungen möglich seien. Die Heeresberwaltung ist bekanntlich durch das Friedenspräsenzgesch die zum Jahre 1910 gedunden. Inwieweit eine spätere Zukunft neue Forderungen bringen kann, läßt sich heute noch in keiner Weise übersest. Dies konne aus manchelei Eründen nötig werden, wie durch neue technische Erfindungen. A. B. Vervolklammnung der Luft. Gründen nölig werden, wie durch neue technische Erfindungen, 3. B. Verrollfommnung der Luftsahrzeuge, durch Gorgänge bei anderen Armeen usw. Jedenfalls ist von einer bevorstehen den um fangreichen Wiltarvorlage teine Nebe und auch feinerlei Borbereitungen für eine sode getrossen. Die vom Kriegsminister als Bedarf sur die nächsten Jahre angegebenen Zahlen dürften im wesentlichen auf den Ersahrungen der lehten Etaissahre beruhen.

Medlenburgifde Berjaffungefrage.

In den Bordergrund des innerpolitischen Interesses teitt jeht wieder die medlendurgische Berfassungsfrage. Der medlendurgische Landtag tritt am 12. Offober zur Wiederaufnahme der Berfassungsverhandlungen zusammen. In dieser Beit richtet ein bewöhrter Borkampfer des Liberalismus, Rechtsanwalt Brunswig, Reuftrelit, ein "Bort an die Negierung. "Ber auch nur einen Tropfen liberalen Blutes in seinen Abern hat," so schreibt er, "muß das bisder Gedatene ablehnen. Das ist die allgemeine Meinung aller Ginfichtigen bis tief in die Mitte ber gemagigten Ronferbativen. Denn eine Annahme der Bor-lage bedeutet nur eine neue Befestigung des un-beilbollen Regiments der Ritterschaft auf unab-sehbare Zeit. Sie ist nichts als eine neue Betätigung bes landesgrundgesehlichen Erbbergleides in anderem Gewande. Lieber bann bas Alte behalten, bas ichlieflich boch fallen muß. Die Gewalt der öffentlichen Meinung nuß aufge-boten werden und das Staatswohl das oberfte Gefetz fein. Bir stehen nicht vor der Lösung ei-nes Privat-chtöftreites, sondern vor der Mindignes Privat distiteites, sondern vor der Antibigiprechung unferes Bolles. Den Staatsmannern,
die uns beute regieren, mag es behaglich und
wohl sein im Schatten der preuhischen Reaktion. Aber jeden Augenblid kann die Stunde kommen,
wo wir den lehten Mann und den lehten Groichen ausbieten müssen. Aur ein freies Boll wird
dieser Stunde gewachsen sein."

Rundum den Sprudel.

Wiesbadener Streifzüge.

Schone Grauen bei ber Tofel. - Jas 3benl ber Feinfomederet. - Ritt ber Ghe. - Die Runft bes Le-benogennbes. - Die Anstiellung im Paufinenichtofichen. - Biresbabener "Berhaltniffe". - Refruten. - Muf bent Rafernenhof.

Bir fagen bei ber Table b'hote. Das Aroma der letten abgetragenen Gerichte durchzog den Speijesaal und mischte fich in den Duft des le-benbigen farbenfatten Tafelfchmuds, ber lieblichten Rinder ber Flora. Mein fcones Bis-a. bis, bisher fdiweigfam und fprobe, wurde allmablich warmer und "fo tomen wir ins Blau-bern, wir wußtens laum." Bei Gurft Budler, Anadmanbeln und Rofinen.

Mnadmanbeln und Rojinen.

"Jit die Feinschmederei von bestimmendem Ginfluh auf die Frauenschünkeit?" fragte mich meine ebenso schöne wie gestreicht Rachbarin. Und ich versprach ihr, der Frage auf den Grund zu geden. Möglichse gewissenhaft. Chne Frenze die Gelehrten Erwist für mich klar daß sich gerade hinsichtlich der Beantwortung dieser Frage die Gelehrten kaum einig sein dürsten. Ich sand dies deslätigt. Denn während 3. B. der berühmte Berfasser der "Makrodivist, die Kunst, das menschliche Leben zu verlängern," Dr. Chr. B. Suseland entschieden auf dem Standpunkt sieht, die "rassinierte Kochlunst," diese "Freundin unsetzes Gaumens" sei eine große, ja die größte jetes Gaumend" sei eine große, ja die größte Teindin des menichlichen Organismus, schildert einer ber gemialiten Röpse desselben Jahrhunderts, Brillat-Sabarin, in glübendem Colorit ein verlodendes Bild der Feinschmederin. Wenn er die Schone an der Bankettafel auch nur als idmarmerifdice Goftronom einer galanten Beit augerlich betrachtet, erfcheinen mir feine Ausführungen immerbin ber Grinnerung wert.

"Die Geinfomederei", fagt er, "fleibet bie Frauer garnige ubel. Gie harmoniert mit ber Feinbeit ihrer

einige Reiben, an benen bie Ratur fie berbamm gu haben icheint. Rein fcomerer Unblid ale eine Beinfomederin unter ben Baffen! 3bre Gerviette ift gierlich umgetan, eine ihrer Ganbeben ruft auf bem Tifce, mit bem andern jun Billen ober einen Rebbuhnflingel jum Munbe, ihre Magen ftrablen, ihre Lippen glangen gleich ftorallen thre Rede ift fliegend, ihre Bewegungen find ben be janbernder Annut und allem jenes fibrichen Rofet terie beigemifcht, bas bie Frauen überall angubrin gen wiffen. Mit foviel Reigen ift fie bollig unmiberfieblich und felbft Cate, ber Cenfor, miliche fich ertreichen laffen."

Wenn fich indeffen Brillat-Sabarin lediglich als Schmeichler und Galanthomme gezeigt haben wurde, hatte ich ihu toum gitiert. geht weiter, indem er gang ernsthafterweise die Geinschmederei als eine der wirkungsvollsten Stüben der Frauenschönkeiten, als eines der bestenden beutenditen Bindemittel der Gefellschaft und, wenn auch weniger gut argumentiert, als Ritt der Che bezeichnet. Man wird ihm taum wideriprechen tonnen, wenn er ben hang bes weib-lichen Gefchlechts gur Zeinschmederei als eine Art Inftinft bezeichnet. Und alle Bolfer und Beitalter - von ben Caturnalien im alten Rom bis gu ben Bantettfeften bes Connentonigs und bis auf unfere Beit lagt fich bies berfolgen haben unwiderlegliche Beweise bafür geliefert, daß eine früftige, auserlesen und sorgfültig gu-bereitete Rahrung die äußeren Zeichen des Alter

febr wohl zu bannen weiß. Die Gefchichte weiß einige treffende Beispiele für die Runit des Lebenogenuffes aufzuführen. So wurde die schone Texentia, die Arau des Cicero 108 Jahre, die leidenschaftliche Livia, des Augustus Gattin, 90 J. alt. Die Schauspielerin Lucceja trat noch im 112. Jahre auf die Bühne, übertraf also die "göttliche Schah" bei Weiten. Bon Galeria Copialo, einer Tangerin beist es, bog fie noch mit 19) Jahren bas Tangbein fawana um als ein Munder ben Compejus zu tompli-mentieren." Und dieje Ramen und Laten in einer Beit boditer überfeinfter Rultur, in ber Cegane und bielet ihnen eine Enthadbigung für einer Zeit höchfter überfeinster Aultur, in der mande Bergnügungen, die fie entbebren muffen und bie Sinnenreige der Kochfunft feine geringe Rolle

spielten, allerdings um in ebensolchem Raft mit ben Bohltaten ber Baber, ber Frauen Leibes-

schon gunftig zu beeinfluffen. Ginne auch bie im Baulinenfchlogen erfchlog, ihren verebelnden Einfluß auf die Biesbabener Aunft, zu to-den, ausüben, Frqueniconheit und Rochtunft den, ausüben, haben ja von jeber im Wiesbabener Leben bo-miniert und ihre Wechselbeziehungen steis bort geaufert, wo die Liebe bes Mannes (einer icharffinnigen Forfchung gufolge) burch ben Magen geht.

Das werben mir die frischgebadenen Refruten insbesondere bestätigen, sobald sie erst mit den Wiesbadener — Berhältnissen näher bertrant sein werben. Borläufig freilich heißt es noch für die jugendlichen Baterlandsverteidiger, sich in Geduld fassen. Die einzige feminine Erdeinung ift für fie borerft bie Mutter ber Rompagnie" alias herr Feldwebel. ... Donnerwetter, Stilljeftanden! Benn id

fage Stilljestanden, dann muffen die Anoden mit eenen borbaren Aud zusammenfliegen un bie Rerle muffen baftehn wie aus Erg jejoffen!" Sehn Gie, ba haben Gie ben frifchgebadenen

Refruten. Raum hat er bie Bivil- mit ber Rommisfluft vertaufcht, ba bemachtigt fich bes Bietruten auch ichon oas Gefühl bes Rengebocenen. Bardon, verfteben Gie unich nicht ning! Es gibt übergenug, die nie von der heimatlichen Scholle fortgesommen find und infolgedessen erst noch mal mit militärischem Schneid "Geben gelernt" werben muffen. Das ist aber ein anderes Ge-ben. Ohne Laufleine und Rollftuhl wie bamals als "Einjahriger" in Mutterns Ruche. Beht wirft auf bas uniformierte Baby ledig-

Die Bucht ber Berfonlichfeiten, einer Berfonlichfeit mit bidem Notigbuch zwifchen bem britten und fünften Unopfloch ber Uniform und einer Berfonlichfeit mit martialifchem Schnaug.

Der preugifche Unteroffigier - ich fann mir ihn nicht recht borftellen, ofine ein fernhaftes Areugmillionenbombenelement unb Donnerert.

weiterrr babei geräuschvoll an meinem Trommelfell borbei befilieren gu laffen. Aber Don-nerwettern fagt man nach, daß fie, - "reinigenb wirfen" und beshalb fonnen wir biefes urbeutiche Bort auf bem Rafernenhof nicht gang entbehren.

Es ist sedenfalls das deutschese, das wir in der beutschen "Armee" mit ihren zahlreichen "Kom-pagnien" und "Bataillonen" haben. Und deutsch — verblüffend deutsch wird dem Retruten auch gejagt, was er zu tun und zu laffen bat.

Benn bas Surrah auf ben oberften Rriegs. herrn berflungen ift, wenn ber Bereidigungsaft fein Ende erreicht hat, bann muß ber lepte Seufger bes Beimtoche berftummen, bann gehort ber Mann, ber foeben feierlich gefchworen, feinem Raifer.

An den ersten Rachmittagen werden die Re-fruten aber spazieren geführt. Das war auch diese Woche in Wiesdaden wieder so. Mancher abnt noch nicht, welche "Schähe" unsere Stadt burgt und doch gerade diese Schähe sind es, die nach Rröften bagu beitragen, firem "Deanier ober Achtgiger bas Militarleben zu berklaren. Rein Bunder, daß man in den Liebhaberfchwanten mehr Baterlandsberteidiger hinterm Speiseichtant ober unterm Rüchentisch findet, als im

Der Dienft! Der beginnt meiftens mit Donnerweitern, baber auch bas meteorologische Ereignis bon bem Blib aus heiterm Simmel.

Des Dienites immer gleichgestellte Uhr" bot felbit Schiller, obgleich er nur Gelbicheer mar, im "Ballenitein" nicht bergeffen. Dieses Bitat ift nun indeffen nur ausnahmstweise Haffisch. Andere Zitate aus ber "nachlaffischen Beriode" lauten eiwa: "Gemeiner Miller — wenn Gie fo fortmachen, werden Sie sicher noch 'n höchsten fo fortmachen, werden Sie jicher noch in haughen Frad der Jemeinheit erkleitern!" oder "Der Vieffe macht wieder 'ne Bijoge wie'n Krolodil, das 'n Automobil verschluckt hat" oder zu dem Ranonier Schulge, bem ein Anopf fehlt: "Schulge wenn Gie mir wieber in cenem berart berangierten Buftand gum Appell tommen, fperre ich

Die Krifis im Orient.

Bal ber Denht melbet:

Belgrab, 10. Oft. Der Minister des Aus-wärtigen, Milowanowitsch, erklätte in einem In-terview, daß beute auf Beschluß des Ministerra-tes in der Stuptschluß des Ministerra-tes in der Stuptschluß des Winisterra-llätung der Negierung abgegeben werden wird. Die Majoritat ber Cfuptichina forbert Die Bieberherstellung bes terigen Zustandes streng im Sinne bes Berliner Bertrages oder eine Revision bes Berliner Bertrages und verlangt, falls diese Lojung berzeit durch die gegebenen Tatsachen nicht mehr möglich wäre, entsprechende Entschadigung für Gerbien. Im weiteren Berlauf bes Gesprächs äußerte fich der Minister bahin, daß seiner Ansicht nach die Glupschina die Erflarung jeiner Ansicht nach die Stupschina die Erklarung der Regierung nicht zur Kenntnis nehmen werde. Aller Wahrscheinlichkeit nach wird die Demission des Kadinetis in offener Sitzung erfolgen. Sämtliche Barteien hielten gestern eine Konferenz ab. Nach deren Ergebnis ist zu schließen, daß es heute tatsächlich zu irgend einer dem Kadinett nicht günstigen Kundgebung des gesamten Haufes sommen wird. — Gestern abend wurde ein ungarifder Grengpoligift bon ber Menge überfallen, als er in einem Boot am Ufer lanbete. Der Polizift wurde mit Kot beworfen und gegwungen, auf bas Boot gurudgufehren. — In den Abendstunden verbreitete fich das Gerücht, daß der ferbische Kriegeminister die Kriegstaffe bas Rriegs-Archib aus Belgrab nach einer im Innern des Landes gelegenen Feitung über-führt habe. Das Gerücht ift jedoch ichmer zu fontrollieren.

Sofie, 10. Oft. Fürft Ferd in and hielt gestern abend seinen festlichen Einzug in Philip-popel. Auf allen Durchgange Stationen wur-den ihm lebhafte Chationen dargebracht. Die Begrüßung in Philippopel felbft war fehr ent-bufiaftifc. In ber Rabe bes Babnbofes wurde er bon ben Beborben offigiell begriift. Dann mobnte ber Firft in ber Rathebrale bem Gottes-

Ronftantinopel, 10. Oft. Gestern tourben bie hiefigen öfterreichischen Geschäfte bonfottiert. Bor einer Angahl Geschäfte in der Galathaftrage ftanden Leute, um Die Tite-fen bon Gintaufen abzuhalten. Die Geschäfte riefen Die öfterreichifde Betfchaft um Schut an. Berichiedene hiefige Zeitungen erregen mit be-fiellten ober gefälschten Nachrichten die Gemü-ter gegen Ochterreich und Deutschland. Die türfischen Röftungen dauern fort. Die Stodt ift rubig. Die Kriegsichtife Meszudieh und Gethi-bueland fowie drei Torpedeboote nahmen gestern Kohlen ein. Die Marine Soldaten sieben in Be-reitschaft. Die Schiffe sollen nach Samos ab-

Baris, 10. Oft. Der öfterreichifche Botichafter Graf Rhebenhueller nahm geftern nachmittag Anlah, ernfte Warnungen an die Adresse Serdiens durch Bermittelung des Temps zu richten. Desterreich ist dem Frieden aufrichtig ergeben, erklärte er, allein man darf unsere Geduld nicht auf eine allgu harte Brobe fiellen. Gerbien, welches die Dienste, die wir ihm geleistet haben, zu vergessen scheint, ist im Unrecht, wenn es glaubt, bag wir die gegen und entfesselte Agita-tion dulben werben. Ich habe den Minister Bi-chon ersucht, Gerbien bies bekannt zu geben. Die Buhlereien find gum Teil fculd baran, bag wir genotigt wurden, ber Situation in Bosnien und der Herzegolvina eine rafche Lofung zu geben.

Ein Stadtviertel in glammen.

fin Bener umgetommen. - Die Arbeit ber Generwehr. -Der Tobestampf ber Opier. - Mutterliebe. - Morb. brenner.

Bon einem entfehlichen Brandunglud, bei bem elf Berfonen ums Leben gefommen find, ift bas von eingewanderten Italienern bewohnte Stadtviertel in Rembort beimgefucht worden. Die Opfer, die die Rataftrophe forderte, find ausnahmolos Italiener. Das Feuer, bas in einem ber bichteitbeb ölferten Saufer ber von ber armften Wie es jest auf dem Balkan ausfieht



Seitbem es ein Balfonproblem gibt, bat feine Gefährlichfeit barin bestanden, daß es einen gangen kinduel bon Gra gen bilbet, Die famtlich mehr ober weniger miteinander zusammenbangen und einzeln nicht zu lösen sind. Dabei sann die Aufrollung auch nur einer dieser Fragen den Frieden Europas auf das empfindlichte bedroben. Diese alte, im Laufe der Jahre mit diese Burt besehlte Wehreit belätzt. Blut begablte Babrbeit bestätigt fich auch jeht wieber, Rachbem die Bulgaren einen fritischen Beitpuntt in ber inneren Entwidlung ber turfifchen Bolitif bagu benutt haben, fich für unab-hangig gu erffaren, und nachdem Cefterreich Ungarn in bemfelbe Momente Boenien und bie Ber-

jegowina, die icon feit langer Zeit unter feiner fatfachlichen Berrichaft ftebenden Lander annet-tiert hat, baben nunmehr auch die Aretenfer, jenes ichon feit alters ber fo unruhige und fiets gu politischen Neuerungen aufgelegte Boll, bas titt-lische Joch abgeschüttelt und ben Anschluß Kretas an Griechenland proflamiert. Es bleibt nunmehr zu erwarten, ob die Türfei fich alle diese Krän-fungen gefallen lassen wird, d. h. ob sie sich bon England und Franfreid genügend moralifch und faltifch unterfiuht fiebt, um einen Riefentrieg gu entfefieln. Unfere Rarte geigt (idraffiert) die Große der Gebiete, die einstweilen der türfischen Berrichaft entgogen worben find.

Bebolferung bewohnten Mulberry Street austam, ift gweifellos auf Branbftiftung gurudgu-

Als ber erfte Bug ber Feuerwehr an ber Brandftelle eintraf, galt es bor allem, die in hochfter Gefahr ichwebenben Menichen gu retten. Auf ben Treppen brangte fich eine beulende Schar in wilber Baft fliebenber halbnadten Geftalten, bie einander ben Weg versperrten und ben Feuerwehrleuten bas Reitungswerf gefliffentlich erichtverten. Un ben Genftern fah man bie idmergbergerrten Gefichter von Frauen, Die. mabrend Die binter ihren Schultern hochzungelnben Flammen ihre Saare verfengten, Die Rinber ben Untenftebenben guwarfen. Go murben 3wolf Rinder, Die von ber gweiten und britten Etage gefchleubert wurden, im Fluge aufgefangen und gerettet.

Ingwischen war es ben Teuerwehrleuten gelungen, die Treppen bon ber brangenben und schiebenden Menge foweit gu faubern, um Raum für die Löfcharbeit gu haben. Dabei zeigte es fich, daß die Treppenabfabe bes zweiten und britten Stodes ausgiebig mit Betroleum getranft waren. Go fonnte es geschehen, bag bas Saus in wenigen Minuten wie eine Rerge aufflammte. Bon ber im oberften Stodwert mohnenben Familie Forcillo fonnte niemand ben Weg über bie brennende Treppe gewinnen. Man borte eine Zeitlang bas Jammergeheut ber Bergweifelten, dann wurde es frill. Als die Feuerwehrleute bas oberfte Stodwert erreichten, fanben fie bie

Leichen ber Familienmitglieder, Die famtlich ben Erftidungetob erlitten hatten.

Bwifchen ben Toten, beren verzweifelte Gefichtszüge von dem furchtbaren Tobestampf ber Opfer entfehliches Beugnis ablegten, fand man ein breigebn Monate altes Rind noch lebend, bas man trop ber ichweren Brandwunden noch gu retten hofft. In Betatigung aufopfernber Mutterliebe fand eine Frau namens Roja Gdjettino ben qualvollen Tob in ben Flammen. Gie hatte fich, ihr Tochterden im Arm, einen Weg burch das Feuer gum Tenfter gebahnt. Die Rlei-Der ber Mutter und bes Rindes franden in Rlam. men. Mit belbenmutiger Gelbiwerleugnung war bie Mutter, obne ber eigenen Schmergen gu achten, nur barauf bebacht, mit ihren Ganben bie an bem Rleidden bes Rinbes emporgungelnden Blammen gu erftiden. Go fampfte fie folange, bis fie bos Rind einem bie Treppe beraufftur, menden Feuerwehrmann übergeben fonnte, bann fifirgte fie in bie brennende Stube gurud, um ihre andere Tochter gu holen. Man fand bie Mutter mit bem Rinbe im Arm fpater als bertohlte Leiche.

Die Branbftifter haben hier ein umt fo teuflifderes Bubenftud berübt, als fie ficher fein mußten, mit ber Feuerlegung an bie petroleum burchtränfte menichenüberfüllte Barade einen Maffenmord zu begeben. Bie bie alle ichauerlichen Gingelbeiten ber Ratoftrophe regiftrierenben italienifden Blatter hingufügen, ift bas Berbrechen, bas bier begangen murbe, fein Gin-

gelfall. Es ift in Diefem Jahre bereits bie fecheundbreißigfte Brandftiftung, ber 3taliener gum Opfer gefallen find, und ber fich aller Bahtfcheinlichfeit auch Italiener fculbig gemacht has ben. Leiber ift co bis jest nicht gelungen, ben Morbbrennern, Die Die italienische Rolonie pon Remnorf in panifchen Gereden berfeben, auf Die Spur gu fommen.

Weiß und schwarz.

Drutfd-Dftefrite. - Die eine Regerin. -Europaifde sinteur. - Der Beltomaratter ber Edmargen.

Oberstleutant 3. D. Richelmann, ein alter Kampfgenoffe Bissmanns, bat bor furzem nach 18 Jahren wieder Deutsch-Ofiafrika besucht. Er schildert in der "Deutschen Kolonialzeitung" seine Eindrüde, befonders über bas Berbaltnis gwiichen Beig und Schwarg:

"Früher zeigte sich bei ber schwarzen Beböl-ferung sehr daufig dem Europäer gegenüber eine ausgesprochene Schen, von letterer ist heutzutage, wenn man von entlegenen Pläten absieht, nicht viel zu merken. Der Europäer ist eben dem Reger zu einer gang befannten Erfcheinung ge-worden, auch die Biele, welche wir berfolgen, fennt er, ober er glaubt wenigstene, biefe gu fennen, fie gipfeln für ihn in Arbeit und Arbeits-leiftung. Uebermäßig viel Freude bereitet diese Erfenntnis dem Gros der Bevöllerung gwar nicht, aber die bloge Furcht ober abergläubische Schen ft damit gefdmunben, ober boch auf ein wefent. lich geringeres Mah gurudgegangen und wir find in ber Lage, mit ben Leuten in Berufrung gu treten, unfere Ginwirfung leichter gur Geltung gu bringen.

Co geht bie Bevolferung ber Ruftenplage viel beffer gefleidet als früher. Die Schwarzen, Manner wie Weiber, besiben giemlich viel Eitelteit, und der Bunsch, sich zu schmuden, war von jeher vorhanden, allein die Mittel fehlten. Heutzutage find diese Mittel vorhanden, das schwarze Golf it also wohlhabender geworden. Nebrigens trat mix diefe Ericheinung überall entgegen, wo ber Guropaer sich ein Arbeitsfeld erschlossen hat, also d. B. an ber gangen Babustrede und vor allem in Mrogoro seibst. Da hatte man bor 18 Jahren mal Beiber in den malerischen Kangas (bunte Umichlagtücher) ober Manner im ichmuden wei-

hen Kragen suchen sollen!
Iuch auf einem anderen Gebiete glaube ich eine vorteilhafte Einwirfung des europäischen Borbildes zu ersennen: im Feldbau. Ob diese Größe des kultivierten Landes gewachsen ist, das wag ich nicht so ohne weiteres zu behaupten, est ift unendlich ichwer, foldes feitzuftellen. Bei Mrogoro und auch anderwaris ich ich allerdings Felder in einer Ausdehnung, die mich in Er-fraunen sehten, aber ich bin nicht so optimistisch, um nicht zu densen: vielleicht hat sich die Bevölferung nur mehr an die Hauptverfehrestraßen herangezogen, und dafür haben die eingebauten Gladen fich an anderen Stellen bermindert. Eins itt jedoch unbedingt beffer geworden: die Art des Feldbaues. Die Felder find beffer begrengt, est ist auf ihnen geradliniger geheflangt. Wer dat weiß, wie schwer es bem hiefigen Reger fällt, eine gerade Linie einzuhalten, der wird einseben, was ein folder Sandel bejagt.

Co liegt mir fern, ichon von einem Aulturfortidiritt zu fprechen. Bu einem folden ge-hört benn boch noch mehr, aber ein Beweis ist erbacht: auch ber oftafrifanische Reger unterliegt unwillfürlich der Einwirfung des europäischen Borbildes. Dieses Borbild lägt langfam Früchte reifen, beren Bahl und Beichaffenheit im Laufe ber Beit mehr und mehr gunehmen wird. banfen wir in erfter Linie ber intensiben Arbeit ber probuttiben Stande, also bem Bflanger und Raufmann. Aber auch unsere Beamtenschaft hat burch ibre raftlose, treue Bflichterfullung febr gut gewirft.

In einer Begiebung möchte ich jeboch warnen, an unfere Einwirtung größere Hoffnung zu knüpfen: bezüglich des Bolkscharaktes. Wer da glaubt, auch bier vollziehe sich ein Wechsel, der ist sich im Irtum. Wie ichwer ist es schon, den Charakter, das innerste Wesen eines einzelnen individuums unferes eigenen Bolfes au beein fluffen! Sier aber fieben wi einem völlig anders gearteten, und in feinen Anfchauungen, in feinen Empfindungen gang fremdem Bolte gegenüber.

Das bat der Refrut mit dem Baby gemein er macht alles falfch, wenn er auch von den besten Grundfaben geleitet sein mag. Sat er erst beim "Spaziergang" in Begleitung bes herrn Ger-geanten ober Gefreiten in seiner tabeflosen Uniform einen Borgefesten von einem Schummann ober Gelbbrieftrager unterfcheiben gelernt, benn die halbe Menschheit trägt befanntlich buntes Tuch, fo wird er allmählich im Bochsprung, Red. turnen, Griffelioppen, Anöpfepuben, Rartoffel-icalen und anderen nublichen Dingen unter-

Umfo iconer ift's bann, wenn ber Dienft gu Ende, in der Kantine, wofelbit bas "beffere Boltslied" mit fpezififch-metallifchem Beigedmad gepflegt wird, ober wenn ber gelbartillerift in das langiahrig bei derfelben Rompag-nie liebende herz seiner Minna Breiche schieht und ber Bionier Die Jette an feine gehobene breufifch blaue Bruft brudt. Rommt bann erft bie Zeit beran, two ber Refrut jum alten Mann berangewachsen ist — so würde es etwa in einer Naturgeschichte des "gemeinen Refruten" beißen bann fauft er fich einen Stod mit Rompagnietrobbel, rollt bie Adifelflappen auf und fingt: Ber tren gebient bat feine Beit, bem fei ein volles Glas geweiht!" ober er fingt ein anderes Lieb: "Ja fcon ift bas Colbatenleben" und fa-Till vom Taunus. vituliert, bleibt babei.

3id=3ad.

Totenfeier für Brof. Othrich. In ber Sefiifden Landesausfiellung in Darmitadt fand am Freitag abend eine erhebende Totenfeier für den verstorbenen Brofessor Olbrich ftatt. Die Rudfeite bes Olbrichschen Ausstellungsbaues war in fünftlerifcher Beise brapiert. Zahlreiche Feuerbeden brannten. Der Boffchauspieler Being sprach einen von Dr. Taniel Greiner gedichteten Brolog. 50 Fadeltrager ericienen in feierlichem Buge und warfen bor ber Bufte Clb-

der Großherzog und die Bitwe des Berftorbenen ferner die heffifden Minifter erfcbienen; eine nach Taufenben gablende Menfchenmenge wohnte ber Trauerfeier bei.

Dudgeiteproben. Broben find nicht nur fur das Theater eine wichtige und unerlägliche Ginrichtung, fondern auch wichtige Staatsgeremo nien werben befanntlich borber "geprobt", bamit Die Feierlichfeit ohne Störung und Unter-brechung berlaufen möchte. Aber auch jo manche Beranftaltung, bon benen wir wohl glauben, bag fie gang bem freien Impuls ber Sanbelnben ent fpringen und feines borberigen Brobierens bedürften, wird bisweilen erft eingeübt, und be-fonders findet bies jest bielfach in Amerika bei ben großen Sochgeiten ftatt, Die bon ben Multi-Millionaren mit großem Brunt und ftrengem, fast fürstlichem Beremoniell begangen werden. "Es ist nicht ungewöhnlich," so wird uns in einem Artisel in "Mr. Calls Magazine" mitgeteilt, "baß hunderte bon Gäften, unter ihnen gum großen Teil höchst angesehene Leute, sich zu der Brobe einer fashionablen Sochgeit einfinden, um ichon bor dem ereignisreichen Tage einmal bie ihnen gugetviefenen Gibe eingunehmen. Der Chor und ber Organift, Die Die Mufitbegleitung ausführen, muffen fich natürlich auch einfinden um bei ber Brobe bas ihnen vorgefdriebene Brogramm borguführen. Die Geftorbner geben unterdessen umber, weisen jedem feinen Blat an, sorgen dafür, daß die Gaste die ihnen passende Gesellschaft finden und sollen die Damen nach dem Farbeneffett ihrer Toiletten, die natürlich bei ber Generalprobe auch schon angelegt wer ben, in molerifchen Gruppen auf. Dibe bereitet notürlich bie möglichft einbrudebolle Blacierung bon Braut und Brautigam, Brautführern und Brautjungfern. Mandmal gebt bas Brautpaar wohl ein bubenbmel burch ben gangen Coal bis gum Altar, um ben rich-tigen Schrift und bie angemefiene Schnelligfeit der Fortbewegung berauszubefommen; die naben

bebor eine befriedigende Form gefunden ift. So wird tein Detail unbeachtet gelaffen, alles ift genau vorgeschen, alles eingeübt und festgelegt. Bei einer "Generalprobe" für eine Trauung ift na türlich auch bie Rirche erleuchtet, alle Aus fdmiidungen find angebracht, und auch ber Geift liche ist zugegen. Rach langen Vorbereitungen ist schließlich alles so aufgestellt, wie es bei der wirflichen Zeremonie sein muß. Auf ein gegebenes Zeichen agiert dann jeder seinen "Bart". Braut und Bräntigam durchschreiten in schüchtern ehr. famer Saltung ben Raum, fnien nieder und fuh ren alles aus, wie es ihnen vorgeschrieben tit nichte ale bas enticheibenbe "3a" iparen fie fic

für bie eigentliche Trauung auf. ... Die Dodichule ber Botelmirte. Die Barifer Sandelefammer beabfichtigt, eine Sochicute für Sotelwirte gu errichten, wie fie bereits in ber Schweig, in Laufanne, befteht. Den Anftog gu Diefem Befchluß gab bie fühlbare Abnahme bes Frembenberfehrs an ber frangofifden Riviera, Die um fo empfindlicher ift, als die Gameiger Binterfarorte immer mehr in Aufnahme tom-Die Sanbelsfammer glaubt nun, bag nicht die immer gunehmende Freude am Winter fport und nicht neue Formen ber Beilfunft, Die falteres Klima bevorzugen, die Saupturfache find, fondern die Ueberlegenheit der Schweiger hotelwirte über bie frangofifchen. Der Schwei ger Gaitwirt erhalt auf der Laufanner Soch-fchule eine ausgezeichnete Borbildung für feinen Beruf. Rur wenige Dinge, fceint es, werben bort nicht gelehrt. Die vollenbete Biffenschaft ber Sausbaltung in einem Sotel umschlieft bie genaue Renninis der bier wichtigften Beltfprachen, eine recht eingebenbe Bertiefung in Geographie und modernes Berfehrowefen, bochfte Rultur und Elegang im Benehmen und Lebensbaltung, Studium der Spgiene, eine genügende Bertrautheit mit allen llebungen ber Gomnaftif und bes Sports und eine nicht gewöhnliche Bollfommenheit im Zang. Wer die Gaftwirts-Berwandten fieben dabei und geben ihr Gutachten, ihre Ratschläge ab. Ebenso wird die Art, wie schen Gaften gegenüber in allen Lebenslagen man in die Kirche eintritt, oft mehrmals geprabt, seinen Plat auszufüllen.

Beim Rlange ber "Mariba". schichte des bulgarischen Secres ist jung, aber glängend. So oft die grün-weiß-roten gahnen entfaltet wurden, so oft die Klänge der "Marina" als Kriegsmarid erichollen, war ben Rampfern Bulgariens ber Gieg beidieben. Die "Maripa" ift, wie Louis b'Surcourt im "Gil Blas" merft, gugleich Kriegsgefang, Festweise und Ra-tionalhomne. Die "Mariba" bliefen die bulgarifden Trompeten am Schipfa in Jahre 1876, als es noch gar fein eigentliches bulgarifdes beer gab, fonbern einfach jeder bulgarifde Mann der imitande war, Baffen gu tragen, gu ben ruffifden Regimentern gestogen war und mit fanatischem Ungestum gegen den alten türlischen Erbfeind lämpfie. Die "Mariga" war es wie-der, die am 19. Rovember 1885 bei den Hügeln von Sliuniha extönte, als Fürst Alexander in guter Laune zu den Offizieren seines Generalsiads sagte: "Reine Serren, wir werden 16:00 gegen 25:000 sein und wir werden augreisen."
In diesen Worment der Kurst vielleicht ein presentliches Moment der Auft vielleicht ein weientliches Moment ber Urfachen ber bulgarifden Kriegserfolge bezeichnet. Die Bulgaren find Angreifer bon Ratur, und gwar ift ibr Angriff von einer gang bestimmten Art. Gie geboren nicht zu den Bathetifern, die fich an dent Gebanten beraufden, ben Tob fürs Baterland gu fierben, fondern, was fie im Auge haben, bas ift gang einfach: bem Teinbe fchaben, fo viel wie nur irgend möglich, und so biele Feinde töten, als sie nur instande sind. Sie scheuen den Tod nicht, aber sie sind entschlossen, ibr Leben um den höchsten Breis au verlaufen. Die Rennacichen des dulgarischen Soldaten sind daber Entschlossenbeit. Bebutiannteit Battellen Entidioffenbeit, Bebutjamfeit, Batriotismus, Offenfingeift. Alles in allem ungweifelhaft ein heer erfter Raffe. Man mag baran benten, baft Deer erster klane. Man mag daran deuten, eap in dem bulgarischen Bolle unzweiselhaft nor-dische Kassenschläuge, dielleicht solche flandi-nabischen Ursprungs, sich befinden. Der Rord-länder aber ist den Rasse ein herborragender Goldat, und so ist es vielleicht der Aropsen norbifchen Blutes, bem bie Bulgaren ibre bobe Arieastüchtigfeit berbanfen-

Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 10. Oftober, Wiesbadener Kodikunitausifellung.

Der Samstag nachmittag lieferte einen Bewis dafür, mit welch hohem Interesse man der Ausstellung begegnet, denn die Jahl der Besucher überstieg die Erwartungen. Im Anschlutz an unseren ersten Bericht sei noch einiges über die Eröffnung mitgeteilt. Nach deendeten Rundgang darch die Aussiellung sammelten sich die Festgöste zu einem solenen Gabelfrühstuck, das sowohl den vorzüglichen Weinen aus dem Keller des Derrn Sossielieranten W. Ruthe, als auch desse ausgezeichneter Küche alle Ehre macht. Die Speisenreihe war solgende:

Hühnerkraftbrühe mit englischer Sellerie und Chester-Stangen.

Ostender Hummer mit Curri:Reis und amerikanischer Tunke,

dazu einen ganz vortrefflichen 1904er Hattenbeimer. Lüneburger Heldschnuckenrücken nach

Nelson, Uebersülzte Masthühner mit Gemüsesalat, Hierzu herrlichen 1904er Markobrunner,

Ananaskrusten. Kas und Butter mit Matheus Müller Cham-

pagner. Mocca und Liebr.

Der Gefretar ber Musftellung, Berr Rugel : meher bantte im Ramen ber beiben feftgeben-Bereine bem Magiftrat und ber Stadt, ben Sotelbesibern und Ansitellern für ihre gutige Unterftütung und brachte bas Sta ferhoch aus. Ihm erwiderte Berr Burgermeifter Beg in humorboller geiftreicher Rebe. Er bemertte, thag die Ausstellung alles borbergefehene bei weitem übertreffe und wünscht ein erfreuliches Berr Mathis Coblens. finangielles Ergebnis. Borfibenber des internationalen Berbandes ber Roche zu Frankfurt a. M., ruhmit gunachit die Kriche Wiesbabens, als eine, die in der ganzen Welt das größte Lob verdient. Geine Nede preist das erfreuliche Aufammenwirfen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Gein Dant gilt bem unermidlichen Arbeitstomitee ber Ausftellung. herr Reuendorf-Biesbaden, fpricht im Ramen bes Bereins ber Gaft- und Babehausbefiber und bemerkt febr wipig, daß diesmal die vielen Köche den Brei nicht verdorben hatten. Er togiete auf das Wohl der beiden Bereine, welche die Ausstellung veranstaltet haben. Herr Reldier, bom Raffauer Bof ruhmt Die fulinariden Genuffe, Die Berr Ruthe in feinem berborragenbem Gabelfrühftud einer Schar bon Reniern und Sachleuten geboten. Berr Soff, vom Sotel Oranien, und Borfibender bes Rlubs ber Rodje Biesbadens, fpricht im Ramen der beiben Bereine ber Biesbabener Breffe feinen Dant für die Unterftühung und Forderung, die fie der Beranftaltung in bochbergiger Weife hat guteil werben laffen. herr Basqual gebenft mit einem fillen Schlud bes verdienstvollen allgufrug verschiebenen Borithenden ber Ausstellung herrn Jaumann. Das Frühitid verlief in der ani-mirteiten Beise. herr Photograph Ripp hielt die frohliche Gesellschaft im Bilbe fest.

Geburdrag und Tobestag. An ihrem 78. Geburtstage starb gestern nachmittag B1/2. Uhr Frau Magdalene Diesen bach, geb. Nay, Oronienstrage 87. Sie war die Willichen Wagenibärters Johann Diesenbach. In Aller von 60 Jahren ist gestern abend 11 Uhr der Rentner (früher Steinhauermeister) Wilhelm Fischer, Rheinstraße 96, gestorben. Der Berstorbene war aus dem benachbarten Rambach gebürtigt, seit Langem hier anfässig und Erbauer vieler Hanfer, namentlich in der Abeinstraße. Der Verstorbene war ein sleistiger, allgemein geachteter Mitdürger unserer Stadt. Die Veerdigung sindet Wontag nachmittags 21/2. Uhr vom Sterbehause aus siatt, und zwar im Friede

hose an der oberen Blatterstraße.

* Biesbadener Gewerbeschule. Wie alljährlich, so sindet auch in diesem Winter wieder Wittwocks und Samstags nachmittags von 4—6 Uhr in der Gewerbeschule Handlich von 6—18 Uhr in der Gewerbeschule Handlichen dertseiner eicht sür Knaben statt. Es werden dort von Knaben im Alter von 10—14 Jahren allerlei nühliche Gegenstände, je nach Wahl, im Polz, Vappe oder Eisen bergestellt. Das Schulgeld kollet sür das Hall die Schule. Der Unterricht beitet sür das Hall die Schule. Der Unterricht bestinnt Mittwoch, den 21. Ostober. Anmeldungen sind worder in der Gewerbeschule, Jimmer 11, zu bewirfen. — In der heersteligten Gewerbeschule erhalten schulpflichtige Knaben im Alter von 10—14 Jahren Mittwocks und Samstags nachmitlags Unterricht in Freihande und geometrischem Beichnen. Das Schulgeld beträgt halbjährlich 10. M. Im Sindlich auf den hohen Wert des Zeichenesses für das spätere Leben, werden die Eltern schulpflichtiger Knaben auf diese Gelegenheit kubzeitig für deren Ausbildung Sorge zu tra-

gen, ausmerksam gemacht.
** Rausleute — Vorsicht! Der rübrigen Sandelslammer in Mainz sind von zuständiger Seite Rachrichten über zweifelhafte Firmen in Bersien, Spanien, Größbrittanmien und den Riederlanden zugegangen. Intändische Interesenten fannen auf dem Sekretaxiat der Kammer nähere Witteilungen erhalten, auch brieflich. Zugleich ersucht die Sandelskammer die Firmen, ihr zur Ergänzung des Verzeichnisses diesenigen ausländischen Firmen unter Einreichung von Beweissmaterialien jeweils nambast zu machen, welche

als freditunwürdig erfannt werden.

Gine robe Gundebebe auf einen lejährigen Jumgen leistete sich gestern nachmittag auf dem Luisenplat ein Konditorlehrling. Der Wolfsbund fugelte den Knaden wie einen Gummiball über den Plat und dis ihn dabei ins Gesäh und m die Sand. Der Berlette wusch sich zunächst am Brunnen in der Rheinstraße das Alut ab und begab sich dann auf Anraten eines Zuschauers

* Der Soldatenbrief. Welche Bortovergünftlgungen genießen die Soldaten? Die Beantwortung dieser Frage wied allen denen willfammen sein, and deren Kreis seht ein Angehöriger oder Freund zur Ableistung der Militärdienstoflicht berangezogen ist. Gendungen an Goldaten geniehen die Bergunftigung in solgendem Umlange: gewöhnliche Briefe dis 60 Gramm und

Positarien werden ganz frei befördert, Postanweisungen bis 15 . fosten 10 . Patete ohne Wertangabe bis 3 Kilogramm tosten 20 . Z Porto. Die Sendungen müssen stets die Aufschrift: "Soldatenbrief. Eigene Angelegenheit des Empfängers" tragen. Auch bei Postanweisungen und Pateten, bei lehteren sowohl auf der Begleitadresse, als auch auf den Pateten selbst, muß dieser Bermert angewendet sein. Für die bon den Soldaten ausgehenden Sendungen müssen die vollen Postgebühren bezahlt werden.

* Kein Militär mehr in Eilzügen. Rach letthin ersolgter ministerieller Versügung haben die Militärsachtsacten ab Wiesbaden-Hauptbahnhof für den Lokalverlehr, der hier einmündenden Bahnlinien in der Richtung Kastel, Höcht. Franksurt, Mainz, Darmstadt, Küdesheim, Bingen, Bingerbrüd, Ludwigsbasen, Worms über Kiebernhausen nach Limburg den zeht ab für Eilzüge keine Giltigkeit mehr. Das Lahnsteigschaffner- und Zugpersonal ist angewiesen, Indader von Militärsahrfarten an solchen Zügen zurüczuweisen.

* 25 Jahre Gisenbahner. Eine seiten Feier begeben am 26. b. M. eine Anzahl bei ber Breubischen Gisenbahngemeinschaft angestellter Eisenbahnbeamten. Die Zugführer Fuchs. Solzhauer, Leitwein, Bill, Michel. Waxeimer und Weibenfelles begeben ihr Wischiges Dienstjubiläum. Die gemeinschaftliche Feier findet abends 7 Uhr beginnend, unter Mitwirfung einer Mustlabelle im Gasthaus aum weißen Bierhaus in Mainz statt. Es wird iedem der Jubilare ein gut ausgeführtes Gedenkblatt mit sämtlichen Photographien als Etinnerung überreicht.

* Sammelt Beeren und Sämereien zur Winterfütterung! Amfeln, Droßeln und Stare, Setbenichtvänze und Kernbeiger fressen geine die Beeren des Hollunderstrauches, außerdem Bogels, Wacholders und Faulbaumbeeren. Die Stieglite, Zeisige und Finken lieden allerlet Unfrautsämereien, reise Distelköpfe, Wegerichstengel und Klettensamen; Weisen piden die Kerne aus den reisen Sonnendlumen. Alle diese Sämereien und Beeren können jeht gut gesammelt und getrodnet werden.

* Technit und Bergnügen. In welch intensiven Beziehungen die Technit zum Bergnügen iteht, geht aus einem Unternehmen bervor, das sich zurzeit in Biesbaden in Borbereitung desindet. In langen, aus 20 meist vier und jechstpännigen Bagen bestehenden Jug, wurde gestern dasses "Trottoir-Koulanitnie transportiert. Bon der Bröße des Unternehmens mögen solgende menkingaden zeugen: Der Innenraum und die Sauptromt dieser Stufendahn werden von über 4000 Glählaupen und 40 Bogenlampen beleuchtet. Jur Beseuchtung und zum Betriebe sind Lokomodilen von 200 Bferdefrästen nötig. Das "Trottoir-Koulanit wird angetrieben durch drei Elestromotore zu je 6 Pierdefräste. In dem gemaltigen Bagenpart ist auch das umfangreiche Raterial in technischen und künstlerischen Konstrustionsteilen inbegriffen. Die Eröfinung sindet Donnerstag, den 15. Ottober statt.

Biesbabener Bereinswefen.

Der B. B. Danbelsgärfner begeht, wie alljahrlich, auch in diesem Jahre sein 16. Stiftungsfest in festlicher Weise. Außer einer reichhaltigen Ausstellung von Chit, Pflanzen und Gemuse ist auch für Unterhaltung Gorge getragen.

Der fathel. Naufmännische Berein feiert fein ib. Stiftungsfeit morgen Sonntag, 11. Oftober, abends 8 Uhr, im Feitfaale bes Rathol. Geiellenhauses, Dobheimerstraße, burch Abendunter, haltung mit Ball.

Der Berein für vollsverständliche Gesundbeitspflege veröffentlicht soeben sein Wintervortragsprogramm. Es sprechen im Berein 1. Herr Kirsten Beisenfels über: Die Borzüge der Naturheilkunde vor anderen Heilweisen. 2. Frau Rismann an Baldendurg über: Die Menstruction den ihrem Eintritt dis zu den Wechselsahren. 3. Herr Dr. Ha. Schmitt von dier über: Erfrankung der Atmungsorgane der Kinder. 4. Derr Dickmann aus Berlin über: Schule und Kinderkrankheiten. 5. Herr Dr. med. Kleinschreckungen über: Resornbeitrebungen in der Redizin auf Grund der Katurheillehre und 6. Herr Lebrer Beierselsstän über: Geschlechtsleben und Kervenkraft. — Die Borträge sind so gelegt, dass eine alle vier Wochen ein solcher hattfindet.

Theater, Rongerte, Bortrage.

Assiglice Schenfpiele. Im Sigl. Theater gelangt "John Gabriel Berlman" bereits am Montag, den 12. do., sur greifen Mulführung und zwar im Abonnement M. — Im Sigl. Theater geht morgen (Conntag) Richards Magmerd "Cobengrin" in Siene, und dwar mit herrn Mammerfänger Kallich in der Liteltelle; wie dereits mitgetellt, wied die Sammerfängerin Jean Leffice Burdard die "Crirud" jum erstennat fingen. Die bertiere Beschung ist: König heinrich: deer Braum, Effa: Fran Müller Beih, Leframund: herr Sand, herrufert dere Geiste Mintel. Die Aufschung findet dei aufgebobenem Abonnement faat und beginnt um 6.30 Uhr.

Resbeng-Theater. Der interestante Spielplan ber Woche beingt morgen Mentag eine Wieberbolung bes mit so großem Beisall aufgenommenn Sindes "Der Teulet" und am Lienslag das nur einmalige Gaspiel ber ber benbenten Idngerinnen Geschwister Illefentbal in ihren Tanspormen. Den Abend exellinet der reizende Analter "Der Ebend exellinet der reizende Analter "Der Geldsucher" von Hauf Bild. Diese Vorliellung sindet au erhöbten Breisen flatt und haben Tubendfarten

und Sünfalgerforten feine Giltigleit.

* And dem Beitstegere. Worgen, Somniag, nachmittage 4 Ubr, gelangt dei fleinen Breifen das bisuctige Entidief. Die Anna-Life une Auführung, mit Fran Diecktor Bildelind in der Titelrolle; abende 8.15 Uhr tindet eine Bilderhelung der mit so großem Beisal aufgemommenen Bosie: Einer von und're Leuf platt. Monton und Bildikoch sommt der tolle Editsanf den Aneitel Ler liebe Casel" und Tenstag und 18. Male "Der Mattenschinger den hamentn" um Darbellung. Tonnerstag ist seine Berfeldung, dagegen geht au Freitag, den in. Die Die Liebe bei Bildeling des in. Die Liebe den Ereiten des En Die Beisal des En Die Beisal des En Die Beisal des En Die Beisal des En Die Gane unter Tirefter Bildeling Teilleitung. In Sorbereitung bestindt fin aus "Bildeling Beiler"

Sufinotongerte im Aurhand. Botereffenten felen barauf aufmertiam gemacht, bab im Inferetenteil unferer

bentigen Beitung naberes über bie Shilus-Rougerte ent-

halten ist.

Künftler und Kunftfreunde. Auf Wursch bed SebethCmartetto ift eine Umftellung bes beröffentlichten Brogramms erfolgt. Die Künftler werben zuerst bas Onartett
bon Sweinna "Und meinem Leben", dann Beethoben femall und zuleht das Onartett bon Grieg ob. 27 sptelen.

— Die Aften werden puntitich um 7.50 Uhr geschieffen.

Tagesanzeiger für Sonntag. Ral. Sanufpteler "Lodengein", 6.30 Uhr. Refibengtheater: "Hater Juhundus", 7 Uhr.

Bellstheater: "Die Unnu-Life", nachmittags i Uhr.
"Einer ben unf're Leut", abends 8.16 Uhr.
Balhallatheater: "Die lutige Winne", nachm.
4 Uhr. — "Die Dellarprinzeffin", abends 8 Uhr.
Sur Saus: Konzert am Konderunnen 11.30 Uhr. —
Orgel-Konzert 11.30 Uhr. — Großes Gartenieft 4 Uhr.

Orgel-Konsert 11.50 libr. — Großes Garrentet 2 list. Mindr-Konsert 4 und 8 libr. — Großes Generwert, Biapdon-Theater: Adglich geoliner von 4.50 bis 10 libr; Connings bis 11 libr. Konserte täglich abends: Dentscher Dos —

Beiedrichsbof. — Sanfa-hotel — Dotel Ratierdof. — Gotel Ronnendof. — Baiap. Potel — Potel Brins Ricoles — Walhalla-Repanrant — Cafe Sabsburg. — Cafe Germania.

Wiesbadener Geschäftsleben.

Die Berbit- und Winterfaifon bringt ber Da menwell ichwere Sorgen. Denn wie immer bei dem Wechsel der Jahreszeit und Mode, haben die Damen "nichts anzuziehen!" Mit Lift und Schmeichelei wird ber Sausthrann por die Schau-fenfter geführt, um bier all die Bunfche laut werben gu laffen. Schlieftlich, warum foll man Die Berrlichfeiten nicht einmal anfeben, bentt ber Geitrenge und folgt feinem Ebezweidrittel in das Damen . Roufe ftionshaus J. Dern, Langgaffe 20. Ein jeder weiß, daß man da nicht nur das Reueite, sondern auch das Bornehmite und Gebiegenfte, was die Modefaifon bietet, gu feben befomt, benn Baris und Wien haben ihre apartenen Reubeiten ju dert gefandt. Fesselt und zunächft die föstliche Farbenpracht des Ge-famtbildes in seinem fünstlerischen Arrangement, o belehrt und ein gweiter, genauer Blid, bag bie Devife jur ben fommenben Binter unweigerlich "Direttoire" heift. Das gilt von ber Strafjen-wie ber Gesellschaftstoilette in gleichem Mage. Für erstere find mit Borliebe frankfadige Cheviots und Diagonalftoffe ober feine Tuche berarbeitet Einen befonderen Farbenreichtum aber entfalten die Abendmantel aus Tuch — aus Sammet: Ap felgrun, Zimmet und Apricot wechselt mit hell-ftem Grau und Ereme. Reiche Treffen-, fosibare Seidenstiderei bilben die Garnitur. Auch Kimonos mit phantaftifchen Raffungen und eigenartige Capes, befonders für ben Abend, fieht man für Blufen fallen Cammet und Geibe in Berbindung ale Streifen in foliden Farbengufammenstellungen, als uni-Farben blau und das neublutret ine Auge, beffen Beimat bas luftige Bien Geltfamerweife bilbet aber auch fur ben Binter Die große Blufenmode ber buftige Tull in weiß, schwarz — als neuestes ber bunt gefärbte ober weiße Tull mit bunter Stiderei. Auch für Gefellschaftstolletten ift Tull ber Liebling, neben zarteiten Bollgeweben und Liberth und Erepe-bemit reichem Spiben- und Stiderei dine Seibe Schmud. Ale besondere apart und foitbar gelter Blufen wie gange Aleider. Alle diese Reuheiten breiten fich bor bem entgudten Auge des Raufers aus. hier wird jeder Bunfch in jeglicher Preislage erfüllt.

Daß die Bünsche der Damen ins "Ungemehene" geben, das wird zur Ewidenz bewiesen
beim Betreten des Geiden-Bazars S. Mathias
n. Co., Webergaffe 5 und Spiegelgaffe 1. Auch
hier berricht "Direktoir" vor. Der nach unten
weit aussallende Kod mit verfürzter Taille oder
auch nur in Riedersorm, der lange Direktoiregaletot mit Faltenschoff, die großen, charafterinischen Neverse, der reiche Tressenschung und
vor allem der volumindse Kopfschung und
vor allem der bei diesen stostümen. Die
Firma liesert aber auch alle Zubebörteise Gürtel-Bänder, Strektoire-Gürtel, Gürtel-Schließer,
Rüschen, Straussieder-Boas, Echarpes und Schais,
Sport- und Auto-Mäntel, Neise- und WetterBaletots, Ball- und Theater-Blusen bervollitändigen das interesjante Lager. Als Spezialität
führt die Firma den strapaziersäbigen koftümFalkenroß "Unerreicht" in abarte Streisen und
Karos in den neuesten Farbenstellungen. Der
Geiden-Bazar S. Mathias u. Co. ist unserer

Damenwelt zum Bedürfnis geworden.
Die Gerren der Schöpfung aber faufen den Winter-Anzug dei Heinrich Bels, Martistraße 34 Die Firma versendet soeden ihren Katalog, welcher in seiner geschwaardvollen Ausmachung einen Eindlid gewährt in die Reichhaltigteit des Lagers. Die Firma hat von jeher den Rus, dah sie in Facon und Farbe das Reueste bietet. Tadelloser Sih und solides Tragen sind Borzüge, welche die dei Bels gefauften Sachen auszeichnen neben einer anertennenswerten Preiswürdigkeit.

Augerft preiswert tauft man auch bei G. S. Lugenbühl, Martiftraße, Ede Grabenstraße. Die Firma hat bis zum 15. Oftober einen großen "Böldeausverfauf" eingerichtet, der Gelegenheit giebt, zu billigem Einfauf. Sämtliche Artifel des reichen Lagers sind auf Tische ausgelegt und mit roten Jahlen weit unter Einfaufspreis ausgezeichnet. Die Hausfrauen werden die will-fommenesselegenheit gern ausnühen, denn der Lommende Binter mit seinen vielfachen Anforderungen zwingt zum "Sparen."

rungen gwingt gum "Sparen."
Das Sparisitem inbezug auf die "ichwarzen Diamanten", die im Keller aufgespeicherten Kohlen, wird wohl der am beiten beodochten, welcher die Tauerbrand-Desen nach irischem und ameritanischem Spitem in Gebrauch dat, wie sie die Firma L. Jung, Kirchgasse 47 gum Verkauf wellt. Es dürste unsere Dausstauen interestieren das Lager der Firma zu besichtigen, welches die Dauerbrand-Desen in neuesten Modellen und beiter Konstrustion unter Garantie für tadellosen Brand entfält. Auch die absolut geruchlosen Verdeumösen, besonders die belgtische Warte Albent" werden die Käuser miereisieren. Die Firma L. Dung, Kirchgasse, hat sich durch ihre Leistungsfähigleit die Gunft der Hausfrauen in Stadt und Land erobert.

Kurt Amytor.

Das Naffauer Cand.

A Bon ber Rheinichiffahrt. Der Baffers st and ist jest auf der gangen Stromstrede der-art gurudgegangen, daß die ungünstigen Gin-wirkungen davon schon härter in die Erscheinung treten. An dem für die Schiffahrt am Mit-telrhein und auf dem Main zunächft in Betracht fommenden Cauber Begel ist der Bafferftand bereits unter 2 Meter gefunten, und ba ber Rhein noch fortwährend fallt, fo tonnen bie grogen Laftidiffe in Solland und an der Ruhr heute nur noch auf eine Ginfentung bon 1,80 belaben werden um fie, ohne Leichterungen in der Umgegend von St. Goar, bis nach den Bestimmungshafen beforbern gu tonnen. Obgleich Leichter-ungen am Mittelrhein wegen bes baburch berurfachten Aufenthalts und der nicht unerheblichen Rojten fo lange, als nur eben möglich, bermieben werben, ift es angefichts ber ftarten Belaftung ber bon Solland fommenden Rahne boch mahricheinlich, bag in ber nachften Beit umfang. reiche Leichterungen auf bem Strom notwendig fein werben. Die Rheinschiffahrt auf der oberen Stromftrede, bon Mannheim bis Stragburg, fann nur noch mit erheblichen Leichterungen in Mannheim-Rheinau unterhalten werden; Die Einstellung ber Schiffahrt nach Strafburg fteht nabe bebor. Die Zufuhr von Roblen nach ben oberrheinischen Safenplaben werben nach und nach infolge bes ichlechten Bafferftanbes, ber geringen Belaftung der Fahrzeuge und der vielfach ftorenden Rebel geringer; die giemlich bebeutenden Lagervorräte laffen indessen darauf schließen, daß selbst bei stärkeren Stodungen der Zufuhr fühlbarer Mangel an Kohlen nicht so eicht eintrefen wirb. Geit Mittwoch fteht ber Mheinpegel zu Maing unter 1 Meter. für die Schiffahrt eine befonbere Bedeutung. Cobald nämlich bas Baffer am Begel gu Maing unter 1 Meter fieht, ift die Schleppfchiffahrt gwifden Maing und St. Goar bei Racht ber-

4 Dobbeim, 10. Oft. In ber geftrigen Bemeindevertretungsfigung wurde Die Togesordnung wie folgt erledigt: Die Frau Bhilipp Serborn Bitwe hier bat gegen bie Gemeindeftener-Beranlagung Ginfpruch erhoben und Freiftellung bon der Gebäudeftener beantrogt. Die Berfammlung weift den Antrag als unbegrundet ab, balt vielmehr noch den staatlich veranlogten Gebaubesteuerfan für gu niedrig. Der Architeft EB. Binter bat die Heberfchreibung einer Teilpargelle an feiner bier Reugaffe 1 belegenen Sofraite, welche nach einem mit fei-Rechtsvorganger getroffenen demfelben gufteht, beantragt. Dem Antrag wird unter besonderen Bedingungen ftattgegeben. Der Badermeifter Georg Gauff fucht in einer Eingabe um Abanderung ber Fluchtlinten an bem Arengungspunft ber Ober- und Romergaffe nach. Der Gemeindevorstand balt bie Abanderung für eine Berbefferung und beantragt die Buftimmung der Berfammlung, welche einftimmig erfolgt. Die Gemeinberech nung pro 1907 wird feitgestellt auf eine Ginnahme bon 222 511 & 03 g und eine Ausgabe bon 229 528 & 30 g mithin Mehrausgabe bon 7017 A 33 4. Da bei ber Brufung fich Unftanbe nicht ergeben, wird bem Gemeinberech-ner Entlatung erteilt. Die Offenlage ber Rechnung foll im Bimmer- 4 erfolgen. Bu ber Dedung der Mehrausgaben im Rechnungsjahr 1907 wird beschloffen, Dies in den fommenden Rechnungsjahr gu bewirfen, gegebenenfalls eine neue Steuer, wie Grund fteuer, Bertgumade. it en er usw. einzuführen, von einer Rachbeb-ung aber 3. 3. abzusehen. — Die Einfriedig-ungsmauer an dem neuen Pfarrhaus an der Schwalbacherftrage ift infolge unrichtiger Abitedung gang auger Stragenflucht gerudt und fteht umfeite in ber Strofe. Es wird einftimmig befchloffen, ben Migitand burch Ginrudung ber Moner in Die richtige Fluchtlinie gu befeitigen.

— Canb, 10. Oft. Neber das Bermögen des Reigermeisters Heinrich Michelbach ist der bach ist der Konturs eröffnet. Berwalter: Prozehagent B. Dummerich in Braudach. Anmeldefrist dis zum 17. Robember 1908. Erste Gläubigerberfammlung und allgemeiner Prüfungstermin am 2. Dezember 1908, dermitags 11 Uhr.

n. Braubach, 10. Olt. Die Stadtverordneten genehmigten in ihrer lehten Sihung die Einführung einer besonderen Gewerdest eine zu bei Generbeiteuerflassen 1 und 2 zur itaatlichen Gewerdesteuer beranlagten Betriede. Diese Steuer betrifft nur die beiden Großbetriede "Blei- und Silberhütte und Blei- und Silberberamert." — Anstelle des don hier verzogenen Pfarrers Dr. Liese wurde Herr Defan Wagner zum Baisental gewählt. — Die allgemeine Beinlese beginnt hier am sommenden Mittwoch, den 14. Oftober und zwar nimmt sie ihren Anfang an der Grenze Osterspai.

B. Limburg, 10. Oft. Die Jahresversammtlung des Liberalen Rassausschen Unionsvereinsfindet am 14. und 15. d. Mis. in der "Alten Bost" hier statt. Am 14. Oftoder abends 8 Uhr ist die Sitzung des weiteren Ausschuffes und am 15. Oftoder vormittags 11 Uhr die Hauptversammlung. Den einseitenden erbaulichen Bortrag hat Defau Bidel-Biesbaden übernommen. Den Sauptvortrag hält Professor Schian-Gießen über "Die Arbeit der Innern Mission: Parteisache oder Christenpflicht?"

K. Billmar, 10. Oft. Unsere breitägige Obsi-Lusitellung wurde gestern beendet. Sie übertraf an Neichbaltigkeit der Sorten sowohl, als um Schönbeit und Qualität alle Erwartungen. Neber 80 Aussteller waren zu verzeichnen. Die Breisrichter, Hauptlehrer SchmidtsAmntel, Landwirt und Brennereibesiger Rannes-Schades u. Deforationsmaler Stein-Lindenholzhausen hatten wegen der Külle der ausgestellten Früchte einen schweren Stand. Das Ergebnis shrer zweinndeinhalb stündigen Beratung war die Brämierung von 48 Erzeugnissen, Davon wurden 33 mit Geldpreisen, Bücher, Obst. und Beerenweinen und Garienbaugeräten bedacht. Den übrigen 15 wurden Diplome, in funstvoller Ausstattung, überreicht. Den 1. Preis in 22 ausgestellten Spezialobisforten erntete Lehrer Kohlbeck. Gestern berbrannten dahier im Felde mehrere Hausen Stroh, die einen Wert den 2000 Warf redräsentieren sollen. Der Brand wurde durch einen Schuljungen angelegt.

Die Welt vor Gericht.

Geftern trat ber Jugend-Berichtshof bier gu siner Sihung zusammen, in welcher zwei Fälle abzeurteilt wurden. Im ersten Fall, der mit einer Freisprechung endete, fragt man sich unwillfürlich, ob es nötig war, zum Kadi zu laufen und den gesamten Gerichtsapparat in Bewegung zu leben und einen immen halben und einen immen halben eine gung zu sehen und einen jungen, hoffnungsvollen Schüler vor dem Borwurf zu bewahren, daß er bor Gericht gestanden hat. Der Schüler einer hiesigen höheren Schule schlug bei einem Streit am 29. Juni dem 18järigen Emil W. mit einem harten Gegenstand ins Auge, so daß letzterer 8 Tage das Bett hüten und arztliche hilfe in Ansprach nedmen muste. Der Täter hotte sich des ch nehmen mußte. Der Tater hatte fich beshalb bor bem hiefigen Jugendgericht wegen Kör-perberlehung zu berantworten. Der Bater bes Berlehten trat als Rebenkläger auf und verlangte Grftattung von 11 .N Mergierechnung und 25 .M. Berpflegungsgebühr. Durch bie Beweisaufnahme sterpfegungsgebad Bweifel ein, ob der Schuler nicht aus Kotwehr gehandelt habe. Der Staats-anwalt beantragte deshalb die Freihrechung des Angeslagten, welchem Antrag das Gericht sich an-

Anders lag ber zweite Fall. Er beleuchtet, wie febr die Jugend ber Berführung unterliegt. Gin 14jahriges Dausmabden fand in einem Frembenaimmer eines biesigen Hotels ein Handtaschen mit 60 M Inbalt, das eine Herrschaft liegen ge-lassen hatte. Sie gab das Geld in der Eile dem Handburschen F. ab mit der Weisung, das Gefundene dem Hotelier abzugeben. 3. behielt das Geld jedoch für sich und gab dem Radchen, nach-dem er es überredet hatte, 20 M davon. Die Unnahme des Geldes machte ihm jedoch Gewissens-bisse und so gab fie das Geld 1/4 Stunde später wieder an F. gurud. Als die Herrichaft das Taldden reflamierte, fam bie Sache an ben Tag. Das Madden wurde freigesprochen, wahrend & gu 14 Tagen Gefangnis verurteilt wurde, die durch die erlittene Untersuchungshaft als verbugt betrachtet

Gin Freifpruch.

Der Schloffer Rarl B. hier, ift beschuldigt, am 17. Gept. einer Saushalterin im Raffauer Bof aus beren Bimmer 40 M entwendet gu haben. Donn logicrie er fich im Sotel Sappel ein, gab fich als Ingenieur aus, wohnte 6 Tage be machte eine Beche von 84 M und verfdwand unier Burudloffung feines Gepads, ohne feine Schulben gu bezahlen. Wegen Diebfiahls murbe der Angellagte mangels Beweises freigesprochen. In der lehten Zat erblidte das Gericht feinen Betrug und sprach den Angeklagten auch dieser-halb frei. Der Staatsanwalt hatte 2 Wechen Gefangnis beantragt.

Milbe Richter.

Der 19jahrige Arbeiter Gd. in Gdier. stein fuhr mit seinem Wagen in bas Fuhrwert bes Taglöhners Krämer. Bei bem Jusammen-itog erlitt A. eine schwere Schädelverletzung. Ech. haite fich beshalb wegen fahrläffiger Körperberlepung zu veranworten, wurde jedoch freigesprochen, da das Ergebnis der Zeugenvernehmungen nicht ausreichte, um dem Angeklagten eine Fahrlaffigfeit nachweifen gu tonnen.

Erfolglofe Berufung.

Der Althanbler Beinrich Gd, in Schier stein taufte im April b. 3. eine gebrauchte Kinberbabewanne. Es ftellte fich heraus, bag bie Babemanne nicht rechtmäßig bem Berfaufer er-werben war und Gd. wurde beshalb wegen Sehlerei angeflagt und ju einet Boche Ge-fangnis berurteilt, Gegen biefes Urteil legte ber Angeflagie Berufung ein, bie bor ber hiefigen Straffammer bermorfen wurde.

Gine lügenhafte Unflage.

Der Echloffer Georg M. aus Biebrich ift befoulbigt, im Robember und Februar in Biebrich mit einem Djährigen und einem 12jahrigen Mädchen unzüchtige Handlungen vorgenommen zu haben. Zur Berhandlung waren eiwa 25 Zeugen und 2 Aerzie als Sachverständige geleden. Die Berhandlung fand unter Linfdluß ber Deffentlichkeit statt. Das Gericht kam zu einem Freifpruch, ba es ben beiden Madchen tei-nen Glauben fchenten fonnte. Der Staatsanwalt hatte feche Monate Gefängnis beantragt.

3m Tran.

Der Kaufmann R. aus Biesbaden be-fand sich am 28. Juli in fibeler Gesellschaft und iprach dabei bem Alfohol übermäßig zu. Auf bem Rachhauseweg standalierte er, so daß ihn ein Schuhmann zur Kube aufsordern mußte. R. ließ sich zu Beleidigungen hinreihen. Schliehlich leistete er auch Widerstand, so dah er zur Wache gebracht werden nutte. Auf der Wache ange-fommen, verweigerte er die Angabe seines Stanbes und mighandelte ben Schummann burch Bugiritte. Wegen Rubestorung, Beleibigung unb Biberftand wurde R. geftern mit einer Geld-itrafe bon 100 M gebuft. Außerdem wurde dem beleibigten Schuhmann die Befugnis zugefproden, bas Urteil auf Roften bes Angeflagten gu

Berfucter Gattenmorb.

nn. Darmftabt, 9. Oft. Unter ber fcmeren Anflage, ben eigenen Mann gu toten verfucht gu haben, hatte fich beute bor bem Schwurgericht Die 1875 in Ober-Roben geborne Frau bes Fabrit. arbeiters Abam Selm, geborene Guf. Rebell, Das in Bieber lebenbe Cheau perantivorien. paar ift feit 8 Jahren berheiralet und lebte fehr ungludlich gufammen, ba bie Frau fittlich vers mabrloit und bem Trunt ergeben war. machte auch gar fein Dehl daraus, daß fie mit ihrem Schwager Rif. Rebell in Seufenstamm intime Beziehungen unterhielt. Berschiedenen

Beugen gegenüber hatte fie auch früher ichon geaugert, bag fie ihren Mann beifeite ichaffen werde, um ihren Schwager, ber felber Bater bon

5 Rinbern ift, heitraten zu fonnen. Als Selm am 17. Juli, abends 10 Uhr nach Saufe gefommen und auf bem Sopha eingeschla-fen war, fiel bie Frau, die angeblich gegen fen war, fiel die Fran, die angentig gegen Zahnschmerzen eine halbe Flasche Schnaps ge-trunken hatte und im Bette lag, über den Richtsahnenden her und schlug mit einem 1/3 m. langen schweren Waggunagel, den sie heimlich für diese Tat sich verschafft hatte, 8—10 Nas so heftig auf den Kopf des Schlasenden, daß derselbe blutüberkrömt verwachte und halb ohnmächtig zur Tür lief und um Silfe rief. Der Gemishandelte wurde ins Krankenhaus, die berbrecherische Frau zur Bolizei gebracht.
Dei ihrer heutigen Bernehmung machte die Frau einen höcht ungünstigen Eindruch sie zeigte keine Spur von Reue, sondern demonstrierte dem California von Reue, sondern demonstrierte dem California von Reue, sondern demonstrierte dem California

frierte ben Beichworenen mit gleichgiltiger Miene und bem Mordwertzeug in ber Sand, wie fie ihren Mann überfallen babe. Beiter wie fie ihren Mann überfallen habe. fuchte fie benfelben möglichte gu belaften. Der-felbe habe auch von ihrem Berhaltnis gu ihrem Schwager gewußt und gufrieden gewesen, wenn fie bon biefem etwas Gelb erhielt.

Da ber Chemann in Offenbach ben Tag über beschäftigt war, ber Schwager aber Rachtschicht hatte, so pflegte diesen die Frau stels am Tage zu besuchen. Der Shemann wurde bon allen zu besuchen. Der Ebemann wurde von allen Zeugen als ein durchaus sollber, äußerit spar-jamer Man geschilbert, der sich selber gannichts gönnte, sondern seinen ganzen Wochenlohn der Frau brachte. Diese dagegen wurde von den Zeugen als liederliche, dem Trunke ergebene Frau bezeichnet. Sie datte sich auch schon meh-rere Wochen vor der Tat einen schweren Jammer beschafft und als ihr berfelbe wieder weg. genommen wurde, gefogt, bag fie ihren Mann

beiseite schaffen wolle. Seute beitritt sie, die Totung des Mannes beabsichtigt zu haben, sie habe ihm nur "eins drauf geben" wollen. Staatsanwalt Dr. Maurer bielt bie Anflage auf borfablichen Totungeverfuch nach Baragr. 43 und 212 im vollen Umfang aufrecht und nachbem bie Geschworenen bie Schulbfrage bejaht und die Frage nach milbern-ben Umitanden berneint hatten, wurde die Ungeflagte, Die icon fruber wegen Rindetatung mit einhalb Jahren Gefängnis beitraft worden war, gu 5 Jahren Auchihaus und 5 Jahren Spelluft Berurteilt. Die Angeflagte nahm bie Strafe mit gleichgiltiger Miene an.

Aus der Sportwelt.

Biegbabener Sportplay. Bluf bem Sportplay an ber Frantfurterftrabe finben nachften Conntag. 11. Otibr, folgende Spiele fatt: Es fpielt bie 3. Manufchaft bei Sport-Bereine gegen bie gleiche Mannicott bes Grant furter Gugballflubs "Biftoria", Beginn um 2 Ubr. Um 4 Uhr fpielt bie 1. Mannfchaft bes Wiesbabener &- G Germania" gegen ben Frantfurter &. C. "Germania" Die 1. Mannicatt bes Sport-Bereins führt um 11.56 Ufr nach hanau sum Spiel gegen ben hanauer 3.-5, 1803, und bie 2. Mannicatt liefert ber gleichen Mannicaft bes Franffutter &.- Cl. "Bifteria" in Grantfurt ein Spiel,

Wo man tagt.

Gabelsberger Stenographentag. Der Dies-jährige Berbit-Begirfsvertreterlag bes Begirfs Biesbaden bes Seffijd-Raffautiden (Main-Abeingau) Berbandes Gabelsbergericher Steno-graphen findet Conntag, 11. Oftober, in Rieb am Main fiatt. Die Bertreterversammlung beam Rain jiatt. Die Verreierversamming de-ginnt um 81/2 Uhr vormittags im Saalbau zur Krone; an sie schließt sich an: um 113/2 Uhr die öffentliche Testsitzung mit Bortrag des Hern Dr. med. et philos. Kranz. Busch. Bies. baden über "Die Entwidlung der Stenographie in Deutschland"; um 1 Uhr ein gemeinsames Mittagessen und mu 2 Uhr das Preis "Bett. ich reiben in der Rirchenschule. Die gemein-fame Abfahrt ber Mitglieber des Biesbabener Sten. Ber. "Gabelsberger" erfolgt 8.30 Uhr bor mittags. Bur biejenigen Ritglieber, welche nur an bem Bettichreiben teilnehmen wollen, wirb ber um 12.48 Uhr hier abgehende Bug ber geeig. netfte fein.

Renes aus aller Welt.

@ Gulenburge Ruraufenthalt. Bie bie "Continentale Breg.Correfpondeng" erfahrt, merben bon ber Familie bes Fürften und bon feinen behandelnden Mergien barüber Beratungen gepflogen, wohin ber Fürft, nach Bicbererlangung ber gum Antritt einer Reife nach einem Autorte notwendigen Krafte, jum Genuffe einer Kur überfahren laffen foll. Zweierlei Erwag-ungenfind es, welche bei diefen Bourparlers in Betracht gezogen werben. Ginerfeits bie Bwedmäßigfeit ber Babl bes aufzusuchenben Rur-oris, wobei auf die überstandene Erfrankung ber Bronchien, gleichzeitig aber auf bas Grund-leiben des Fürsten Kücsicht genommen werden soll, andererseits aber das Bestreben, auf jeden Fall den Berdacht einer beabsichtigten Flucht, sowohl bem Gericht, als ber öffentlichen Reinung gegenüber, unter allen Umftänden zu vermeiden. Erft jeht haben die Angehörigen des Fürsten aus dem Gutachten der Gerichtsärzte erfahren, dah der Fürst in der Charité eine fowere Lungen. entgundung überstanden habe, und ift es baber naturgemag ber Bunfc der Mergte, nach Wethnachten für ben Aufenthalt bes Batienten in einem füblicheren Alima Borforge gu treffen,

Es ift baber guerft für ben ftrengen Binter ein Aufenthalt in bem auf öfterreichischem Boben befindlichen Winterfurort Abazzia, bem iconften Bunft ber fogenannten öfterreichifchen Riviera, in Ausficht genommen, worauf bann erft gur Durchführung der eigentlichen Fürft nach dem gleichfalls innerhalb ber fchwarz-gelben Bfable befindlichen Bilbbade Gaftein überführt werben foll. Man glaubt fo, jebem Gebanten an eine beabsichtigte Glucht aus bem Begegu gehen, ba zwifden ben beiben Bunbes-ftaaten Deutschland und Desterreich ein gerichtliches Gegenfeitigfeitsverfahren feit langem eingeführt ift. Muf biefe Beife werben biedeutichen Behorben jederzeit in der Lage fein, ben Aufent-halt bes angeflagten Burften und feine Beweg-ungöfreiheit, wie es wunfchenswert ift, ju tontrollieren.

Das neue Doftheater in Ctuttgart. Bie bem "Staatsangeiger" mitgeteilt mirb, find in bem Betibewerb für Entwürfe gum Reubau ber Roniglichen Softheater in Stuttgart im gan-28 Entwurfe eingelaufen. Der Bufammen. tritt des Preisgerichtes wird im Laufe diefes Monats erfolgen und nach deffen Schiedsspruch wird eine öffentliche Ausstellung familicher Plane fiattfinden.

@ Die Schmuggler. Bei Roftowis tourden brei ruffifche Schmuggler, die auf einem Bafchgange begriffen waren, bon ruffifchen Grengfolbaten bis an die Prosna verfolgt. Die Schmuggler sprangen in das Wasser, um schwimmend auf deutsches Gebiet zu gelangen. Während es zwei von ihnen gelang, tonnte sich der dritte nicht retien und ertrant. Seine Leiche wurde fpater von ruffifchen Grengfoldaten aus ber

@ Gegen bie mobernen Butungeheuer bat Gemeinderat bon Innsbrud einen radifalen Befdluß gefaßt. Um ben Beichwerben ber mannlichen Theaterbefucher ein für allemal ein Enbe gu machen, verbot er bas Tragen von Damenbuten auf allen Blagen bes Stadttheaters mit Ausnahme der Logen, felbit bie Stehparterregafte werben in Zufunft ungehindert durch bie monftrofe Sutmode ben Borgangen auf ber Buhne folgen tonnen. Best ftrebt man auch für bie Rongertfale ein allgemeines Sutperbot an.

Die Opfer ber Dochbahn. Die Entichabigungeregulierungen mit ben Sinterbliebenen der bei ber Berliner Sochbahn-Rataftrophe verun-gliidten bollgieht fich nicht glatt und wird mahrfceinlich gu einer Reihe von Brogeffen gegen Die Socibalin tühren.

Lette Drahtnachrichten.

Raifer Bithelm an ben Gultan.

Budapeft, 10. Oftober. Bie man bem Beffer Lloud" aus Raffel melbet, fo foll Raifer Bilbelm den General von der Golg mit einem eigenhandigen Schreiben an den Gultan nach Ronftautinopel gefandt haben.

Liebfnecht bor dem Chrengericht.

Leipzig, 10. Oftober. Der Chrengerichtshof - Rechtsanwälte am Reichsgericht hat die Berufung ber Staatsanwaltichaft gegen bas Urteil bes Ehrens gerichis ber Unwaltstammer ber Proving Branbens burg, welche bem Untrage bes öffentlichen Unflagers, ben Rechteanwalt Liebfnecht aus bem Unmalisitanbe gusguftogen, nicht ftattgegeben, gurudgewiefen. Lieb: fnecht bleibt alfo Rechtsanwalt. Die Roften bes Berfahrens bat bie Anwaltstammer ber Broping Brandenburg zu tragen.

Ungunftige Winde.

Bremen, 10. Oftober. Das Chulidiff bes bentichen Schulichiffvereine, "Bergogin Glifabeth", bas nach feinem Reifeplan am 2. Ottober in Gib: raltar eintreffen follte, murbe am 9. Oftober von Rap St. Bincent fublich fteuernd gemeibet. Die Reife verzögerte fich burch unglinftige Winde.

Die Arbeitelofen von Lonbon.

London, 10. Oftober. Die Arbeitelofen funbigen große Demonstrationen an. Gie versuchten in bie Rirchen einzubringen, um bort Berfamm lungen abzuhalten.

Englifde Frauenrechtlerinnen.

London, 10. Oftober. Die Frauenrechtlerinnen treten neuerdings wieder auf den Kampi play. Gie haben Aufrufe an alle Frauen gerichtet, in benen fie erflarten, baß fie entichloffen feien, in bas Barlament einzubringen.

Gerbifche Spione.

Cemlin, 18. Oftober. Die Pagrevifion nach Gerbien wird bier ftreng gehandhabt. hier wird bes hauptet, baß geftern ein ferbifche Ravallericoffigier ju Spionagezweden in Bivilfleidung in Gemlin gemejen fei. Geit mehreren Tagen werben famtliche Belgraber Blatter feitens ber Gemliner Boligei tonfisziert. Geftern nacht haben in Belgrad mehrere Demonftrationen flatigefunden, an ber fich bauptfachlich halbmudfige Jungen befeiligten,

Der Streit um Breta.

Paris, 10. Offieber. Der Rorrespondent bes Reunorf : Sarald in Rouftantinopel melbet: Der Minifter bes Meugeren, Temfit Bajcha, erflarte mir, bag nur ein Teil ber Bebolferung von Rrein ber Inglieberung an Griedenland gunftig geneigt fei.

MAGGI-Fläschehen nachfüllen.

Die Türkei fei aber entichloffen, ihr Recht felbit mit Baffengewalt ju unterftilgen. Der Minifter brudte bie hoffnung aus, die griechifde Regierung werbe foviel gefunde Bernunft befigen, um fich felbit nicht in Komplifationen gu fturgen.

Ronig Chuards Antwork.

London, 10. Ott. Ronig Eduards Ermide. rung auf Raifer Frang Josefs Brief wird noch erwogen Bie verlautet, ift bie britifche Regierung ber Anficht, bag eine etwaige Ronferens der Madie ihre Berhandlungen auf die durch Defterreich und Bulgarien geschaffene Lage und auf die ber Türkei für die Bertragsberlegung gu gewährende Entichadigung beichranten muffe. Franfreich und Rugland follen angeblich biefer Unficht beiftimmen.

Orientalifche Rriegsfanfaren?

Baris, 10. Dit. Die hiefigen Morgenblatter berichten ans Belgrab: Der Belagerungeguftanb ift fiber bie gange Bergogewing proflamiert morben, bie Feftungen haben Berftartungen erhalten. Das Breggefen ift aufgehoben, bie Rebatteure ber Blatter in ber Bergogewing wurben in bas Gefängnis geführt. Es berricht allgemeine Banif. Das Romitee ber Rationalverteibigung bat gablreiche Telegamme aus Galonit, Ricto, Mgram und Moblau erhalten, in benen bie bortigen Stubenten fich bereit ertfaren, in bie Freis willigentorps eingutreten. Defterreich hat Befehl gegeben, alle Bruden über bie Donau gu befegen

Das Manifeft von Montenegro.

Cettinje, 10. Oft. Das Manifest bes Fürsten bon Montenegro, bas im Amisblatt veröffentlicht worden ift, hat unter ber Bebollerung ben größten Ginbrud gemadyt. Dem Fürften wurben fturmifche Obationen bargebracht. Es fand ein Meeting bor bem Ronaf ftatt. Alle Rebner fpraden in ber icharfften Beife gegen bie Anneftion pon Bosnien. In einer Refolution murbe bie Regierung aufgeforbert, Die ferbifchen Beleibigungen aus ber jungften Beit gu bergeffen unb gemeinfam mit Gerbien borgugeben.

Gerbifdje Arbeiter in Saft

Cofia, 10. Ott. Infolge ber Berhaftung ber Berben, bie gegen bas Bulverbepet bei Cofia einen Anfchlag verübten, murben gegen 300 ferbifde Arbeiter ausgewiefen. Der hiefige ferbifche biplomatifche Agent erichien beshalb geftern im Minifterium bes Meuferen, um gegen bieje Musweifung, fowie gegen bie Behauptung mehrerer Blatter gu proteftieren, nach ber bie biefige ferbifche Bertretung in bie Unfchlageangelegenheit verwidelt fein follte.

Ebefrebafteur: Bilheim Clobes. Berantwortlich im ben gefamien rebaftionellen Indalt: Bildeim Globes; für ben Enzeigenteil Friedrich Weithum, beibe in Wiedbadden. Drud und Berlag bes Wiedbaddener General-Argeigers Leubold in Bledbadener.

Berliner Rebaltionsbitte: Bauf Lorens, Berlin 6.3.

Aus der Geschäftswelt.

Bade mit Badyalvert In Dr. Crato's Badpulter ift ber haubfrau ein wertvolles hilfsmittel in bie hand gegeben, benn es erfett bie befe nach jeber Richtung bin. Co macht alle Badwerfe ungemein gart, erbalt fie langere Beit faftig und fomadhaft und berrat fich in ber Speife nicht burch berben Gefcmad. Diefer lehtere Umftand bat ber allen Dingen Dr. Crato's Badpulber in menigen Jahren weithin befannt gemacht. Man fann tuhn bebaupien, bag feine Badpulver-Sabrit innerbalb bes Deutfoen Reiches fo fonell au einer Bebeutung gelangte wie ble bon Stratmann u. Meber in Bielefelb.

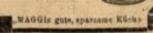
Unftedungogefahr befteht fiberall ba, too ein engerer Berfebe mit Rranten ober Infigierten flattfindet. borgliglicher Schut bagegen find fleifige Bafdungen mit einer flart antifebtifden Geife, wie g. B. Buder's Batent Mediginal-Beife, ble bon bielen Mergten empfohlen wirb und fic vielfach bewährt bat, auch bei ben berfciebenen Sautunreinheiten. Genabliche Bafcung mit Buder's Batent. Mebisinal. Seife follte fich jeber gur Bflicht machen, ber fich ber Rudfichten auf fich und anbere bewuhr ift. Wer auherbem noch etwas für feine hant tun will, gebrauche Budoob-Crome (nicht fettenb), lleberall erhaltlich.

Stenographie-Ednie. Der Jabresbericht ber Gtent grapphie-Soule bringt Allgemeingefchichtliches über Stenagrabble in Blesbaben, bie erften 10 Jahre, bie letten 5 Jahre, bas leste Jahr ber Schule und bann einen Rad. blid auf bie feitherigen Erfcheinungen und Bestrebungen auf ftenographifdem Gebiete. Der Unterricht murbe in berichtebenen auffteigenben Rlaffen erteilt. Huber Stenne graphie wurde auch Ediceib-Mafdinenunterricht etteilt. Un bem Unterricht beteiligten fic Damen und herren, Ermachiene und Gouler, meiftens aus Wielbaben, im gan sen fiber 230 Berfonen. Dem Unterricht im Unfanger. Fortbilbungs. und Debattenfdriftfurfus ift bas Chitem Stolge-Edreb gu Grunbe gelegt, bod an ben liebungen tonnen Bertreter berichtebener Shiteme feilnehmen. geinen Befudern murbe bas Schulgelb teilmeife ober gans erlaffen. Derr &. Bort überwies ber Bibliothef eine Misgabt ftenographifder Berte. Das Binterfemefter beginnt am 18. Oftober in ber Gewerbefdule,

Karl Schipper, Holpholograph, Rheinstr. 31 Ers'klassige Arbeiten. — Massige Preiss. 14372

darf in MAGGI · Original · Plaschen nichts anderes als echte MAGGI-Würze in Verkehr gebracht werden.

Man lasse daher beim Kaufmann MAGGI-Würze nur in



Bandel und Industrie.

Die Borje ber Bodje.

Berlin, 10. Oftober 1908. (Berberelich).

In den bisherigen überwiegend freundlichen Entwidelungsgang der Berliner Borfe hat im Berlauf ber Berichtswoche die Politit in ftart unfledsamer Weise eingegriffen. Die überaus überraschenden und fich fteigernden beunruhigen. ben Radriditen bon ben Balfanftgaten liegen die Beforgnis vor einer Storung bes Weltfriebens auffammen, wenn man auch annahut, daß Deutschland zunächst unbeteiligt sein werde. Die matte Haltung der westlichen Börsen trug zur Berstammg unseres Plates wesentlich bei und führte, nachdem noch die letzte Gamstagbörse zu ben annahernd bochiten Rurjen bes laufenben Jahres geschloffen hatte, zu einer bon Zag zu Zag fich intensiber gestaltenben Preisreduftion auf fast allen Gebieten mit Ausnahme bon Amerifanern, die sich relativ befriedigend be-haupten tonten. Raturgemäß hat Amerika als meitab bom Schut nur geringes Intereffe an ben fubeuropaischen politischen Birren und ba die Bosition in Rewhort überwiegt a la Baisse zu sein scheint, auch die Engagements in Amerika-nern sich in London und Berlin reduziert haben, fo tonnte ber Rartt fich wiberftanbefabiger hat-ten. An hiefiger Borje bollgogen fich umfaffenbe Engagementslofungen, befonders in Bant-Aftien und Montanwerten, die in den erstgenannten Bapieren dis zu 5 Prog., in den Afrien der an Orientwerten start interessischen Deutschen Bant sogar dis zu 6 Prog. reichten. Schwerer noch gestalteten sich die Aursber-lusse die Wontanwerten, die ohnedies auf Erund

ber Breisrudgange am Robeifenmartt berftimmt waren. Bochumer, Die anfange wiberftandefabig Mieben, gingen weiterhin um zirla 8 Proz., Laura um zirla 11 Proz., Harpener um zirla 8 Broz., Gelfenkirchen trop Dementis der Kapi-ialserhöhung um zirla 61/2 Proz., Phönig um zirla 7 Prozent im Kurfe zurud. Raturgemäh murben bon ber flauen Stimmung auch Glef-trigitatemerte empfindlich beeinfluft, A. E. G. trigitatswerte empfindlich beeinfluft, A. E. G. wichen um girfa 6 Brog., Giemens u. halste um

girla 51/2 Brogent. Gine Ausnahme von dem all-gemeinen Rudgang machten nur Schiffahrts-werte, in denen bereits eine ftarte Baisfeposition bestand. Alohd konnten sogar ihr Nibeau um zirka 5 Prozent erhöhen, während Padetsahrt es gut behaupteten. Bon fremden Bahnen hielten sich Lombarden in auffallend seiter Tendenz anläh-lich der von der Kegierung bewilligten Tarifer-böhungen. Sovohl am Kasiaindustriemarkt charafterifierte fich bie Haltung als eine matte, befonders für türtische und bulgarische Fonds.

Martin Jacoby & Co., Berlin S.-W. 68,

Schiffe auf bem Rhein.

Der bisber gienellich gilnftige Bafferftanb bes Abeini ift, wie bom Rieberrhein geschrieben wird, gegenwärtig fo weit gurlidgegangen, bah man bei ben Ablabungen bon hier aus bergiparis auf ben Tiefgang ber Schiffe Mudficht nehmen muß. In ben lehten Zagen find noch die meiften Gobrzeuge mit einem Tiefgang bon ungefahr 2.10 m. ab hier nach bem Oberrbein abgelaben worben, Gant bas Baffer weiter, wirb man bie Rabne in ben nachften Tagen nicht tiefer als auf 1,83-1.90 m. laben. Ginen mefentlichen Ginfluß auf bie Fractenlage an ber Rubrfrachtenborfe für Labungen nach bem Oberrhein hat der ungunftiger geworbene Bafferftanb bis jeht nicht ausgeübt. Die Geofreebereien haben eben noch gu viel eigenen Schifffraum jur Berffigung, fo bag ben partifulieren Schiffern bie boberen Gradten nicht bewilligt worben find. Es ift aber möglich, bag fie in ben erften Tagen mit ihren Forberungen burchbringen werben, wenngleich mit Giderheit angenommen werden bart, bag die Erhöhung nicht wesentlich fein wird. Ebenso baben bie Reebereien ingmifden berfucht, bie Bergichlepplobne entsprocent in bie Sobe gu bringen, was aber bis beute ebenfalls noch nicht gelungen ift.

Benn bas Baffer am Oberthein noch weiter fallt, ift os ficher, bab ber Berfebr nach Strofburg eine flarte Einduße erfeidet und fich alsbann nicht mehr lohnen wird. Schleppfraft ift überreich borbanben; eine wefentliche Erhöhung ber Sibe fleht barum taum bebor. Die Schiffsannahme an ber Rubrotter Borfe mar fcmach. Rach Belgien ift bas Angebot bon Ghiffen ausreichenb, fo daß die Ediffefradden taum nennendiverte Beran berungen aufzuweifen haben.

Sie wir fcon bor einiger Beit berichteten, wollen namentlich bie hollanbifden Schlepproebereien ben Berfuch unternehmen, burd Bufammenfoluft bie febr nieb

rigen Schlemfase bauernd auf eine notmale Sobe au bringen. Dem Bernehmen noch fleht bie befannte Girma Ratt Gorbed in ben Rubrhafen an ber Spipe ber Bewegung. Die verlautet, bat blefe Firma ben Berfuch unternommen, bie in Betracht tommenben Bootebefiber aufsufordern, ihre Boote ibr sunachtt für die Dauer eines Jabres ununschentt sur Berfügung zu fiellen. Mis Ge-genfeitlung will bie genannte Fieme ben Rochern einen Minbeftidlepplobn bon 40 c. für bie Laft ab Rotterbam gewährleiften bei 35 Goleppreifen im Jahr. Dagegen barf bie Firma Cheles nur allein Coleppbertrage abfolieben und foll auch in ben Ciand gefeht werben, miglichermeise hobere Cape su ergwingen, ohne bab bie in ber Bereinigung befindlichen Reeber hierbon einen Ruben haben murben.

Es follen fich fcon mande fleinere Reeber und Gingelbootebeliger bereit erflatt baben, ber Bereinigung beigutreten, die Mehrzahl sogert aber noch, fo baß die Ber handlungen wohl taum zu einem befriedigenden Abschlieb gelgacht werben tonnen. In Notterbam ift die Marktlage etwas felter geworben, bor allem infolge ber ungunftiger geloorbenen Bafferftanboberhaltniffe, troburch namentlich Die Schlepplohne erhoht morben find. Der Berfebr bon ber See ber ift nicht viel bedeutenber als in den Wochen bot-

Bom Doftmarft.

Obitmarft in Grantfurt a. Die Bentralftelle für Cofibermertung und bas Obftmartt-Romites Frantfurt a. Bt. beranftaltet einen gweiten Martt für Tafel., Bletfcofte und Moftobit Mittwoch, ben 14. Ottober, in dem Gebaube bes fruberen Sendenbergifden Mufeums, Bleichtrabe 59 gu Frantfurt a. Wit Wie früher, gefchieht ber Berfauf auch biesmal nach Broben, boch find auch fleinere Boften Coft in Rorben von 10, 25 und 50 Efund Inhalt fofuet au haben. Es fet befonbers barauf aufmertfom gemacht, bab billiges Birtfchaftoobit sum Bertauf tommen wird. Die Proben find am Lage bor Mb haltung des Marktes franks Markklokal (Bleichstrohe 59) ju liefern. Mile Berfaufe auf bem Obitmarfte finden burch bom Marfi-Romitee unentgeltlich ausgefertigte Schlusfceine ftatt. Begleiticheine find bom Obfimarft-Romitee erhaltlid, bas auch jebe weiter gewünfchte Mustunft erteilt, fo inabefondere auch über die Berpadung bes für bie fofortige Abgabe beftimmten Obites.

* Roln, 9. Oft. Die bon und bereits erinabnte bebentenbe biebiabrige holafubmifften ber Roniglichen Gifenbabnbireftion in Roln fant geftern flatt. Gie batte faft

alle mittel- und weftbeutfden Probuttionibaufer mobil gemacht. Die Beteiligung wer febr rege, unch gubireiche Firmen, bie fich fonit an ben Babufubmiffionen nicht beteiligten, waren ericbienen. Die finte Teilnahme ift barauf gurudguführen, baß ber Abfah im holshanbel icon feit Monaten ftodt und von ben Mablenwerten neue Bertaufogebiete aufgefucht werben. Es waren gegen 50 000 Rubifmeter Rushols (Riefern, Giden, Buden, Erlen, Mahagoni, Ruftbaum ufto.) im Berte bon 3 Millionen & angeforbert. Alle Mengen murben reichlid) angeboten. Die Breife geigten einen nur leichten Rudgang, Bei einigen Corten moren fogar fleine Breibfleigerungen bemertbar, die baburch berurfact wurden, bat fcarfe Lieferungsbedingungen gestellt waren. In einzelnen Gorten bon Kiefern zeigte fich ein befonbers farfes Ungebot, bagegen maren Chelholger nicht fo umfangreich offeriert.

Mannheimer Produtten:Borfe

100000000000000000000000000000000000000				****	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE		
Die Notterungen find in Reichsmart gegen Bargablung per							
	100	Rg. bal	indthet	bier.	Sec.	-	100
Beig., pfills.	22.23-1	22.50	Ger	fir, ne		\$0,56+	21,00
" Rheing.	00.00-	00,00		Williams.			-21.50
" notbb.	\$2.25mg	22.75		MERCAL			-00,00
ruff. Agima	24.50-	25.00		. Butt			00 00
With	24.75-	2 .73			after .		- 00.00
" Theebeffa	25-50-		(F) (S)	300	100	16,50-	-17.50
Tagarros	24.25-	24.75		er, mer	bb.		-00,00
Caroutte	00.00-	0.00		er, rui			-15,73
" ruminifder	24.23-4	25. 0		m Ba		17.00-	-00.00
am. Binter	28,25-1	28.30		gmert	t mely.	00.00-	-00,00
" Manitoba I	00,60-	00,00	Stal	Jan.	Wires		-00.00
" Balla Balle	.00,00-	00:00	70.0	Done	4		-00,00
" Kanfal II	24.00-	24.25	- 2	2a W	ata .	17,50-	-00.00
" Auftralier	00,00-0	00.00			b. memer	29.75	-60.00
La Plata	24.4	24.50	Seid	en	MARKET STATE	18,50-	-00,00
Kermen	22,0-4	2.50	file	fam. be	T.Bittie	00.00	-00.00
Rogg., pfalt, neu	18,00-	18.25	200		11	00,00-	-00,00
" ruli.	00,00-4	09,00	1000		SATES.	00.00-	-60,00
, tumle,	00.00-1	00.00	2 44	360	-Sussian	00,00-	-00,00
morbb.	19.20-	19.50	1 50	- 0	par ette	00.00	-60,00
, amerit.	00,00-1	00.00	Bein	ilim Hi	714B	46,00	-00.00
			25.61	el in	BAB.		-00,00
Bedribet					100	79,00-	-00,00
Spiritus In. ber		DES.					189,50
	Nuperit						66,50
W Does	M. Carlo	4000					54,00
reb 70er unt	118, 85 92	Pierj.					67.00
, 90tz ,	, 85]93	- W 1/				and the same	52.00
Beigen	0.000		TR4				-00.00
Reggen	00.00-				Biomiss	00.00+	-00.00
Braugerfte	00.00-4		\$45	12		00.00	-00.00
Buttergerfte.	00.00-	00,00	-				
15-11-11-11-11-11-11-11-11-11-11-11-11-1	Mr.	00	0	1	2	3	4
Maisenmehl 1-	- 1		N AN	47.64	44.34	44.45	Ten 14

erren: Anzüge u. Raletots

Baveloks und Pelerinen, Bofen, Loden-Joppen, Baus-Joppen. Sämtliche Arbeitskleidung.

Wir bitten um gefl. Besichtigung unserer reichhaltig dekorierten Schaufenster. Knaben : Paletots und -Pelerinen, Blufen-Anzüge, Schul-Anzüge, Joppen, Blufen und hofen.

Roggramehl | Nr. 01 28.00 1) 26.00 Leab-113: Getreibe gemlich unveründe i.

Beamfen-Verein.

Konsum-Verein.

Rabaffmarken.

Nähmaschinen

Laden



diesem Schild versehen sind.

CO.

Nähmaschinen Akt.-Ges. Wiesbaden, Neugasse 26 Eigene Reparatur-Werkstätte.



Tel. 1823.

Hochstättenstr. 2. Eingang von der Mauritiusstr. Neben der Walhalla.

Grösstes Spezialgeldhäft in Oefen u. Herden am Plake. Amerikaner, Irische Dauerbrenner in jeder Ausstattung, Regulier-Füllöfen, Kachelherde und Kamine. Herde für Hotels, Restaurants, Haushaltungen, Gas-berde, Ersatzteile. Ofenschirme, Kohlenkasten, Waschkessel.

Eigene Reparaturwerkstätte.

ff. Referenzen. Prompte Bedienung. Billige Preise.

Alleinverkauf der Original-Irischen Nordpol-Oefen mit Zeigerregulierung. 🗟



Anzündeholz, per 3tr. 2,20 Mt. Brennholz,

per 3tr. 1,20 9Rf. frei Baus, Frantenftr. 7, 14510

werben fonell, fanber und zu givilen Breifen angefertigt im Wiesbadener General-Anzeiger Mauritiusffrage 8.

Dorteilhaften Einkauf

hinsichtlich des Geschmacks und der Ergiebigkeit

Gerösteter Kaffee

in nachstehenden Preislagen:

Pfg. das Pfund rein und gutschmeckender 100 Kaffee, 120 vorzügliche Java-Mischung. 140kräftiger Haushaltkaffee,

hochfeine ergiebige Sorte beliebte Marke, sehr aromatische, bevor-

zugte Marke, feinste delikateste Mischung,

aus edelsten Gewächsen, Kaiser-Mischung, zusammen-240gestellt aus d. auserlesensten und hochfeinsten Marken.

innenkohl gegrundet 1852

Ellenbogengasse 15. Fornsprecher 94. Erste und älteste Kaffeerösterei am Platze.

Bandidrift und Charakter.

Beilen, Die leste Abennements-Quittung und 30 & Mbreffe: Rebaftion bes "Wiesbabener General-Angeigers", Abiellung für Benbichriftenbeutung.

2. 3. 357. Ihr lebhaftes, entschiedenes Wollen berbunden mit guter Beobachtungsgabe und In-telligens macht Sie für den kaufmannischen Be-ruf mohl geeignet. Man kann Sie für einen Boften bermenben, ber Gelbitanbigfeit erforbert, Bie find feine bon ben Bapageiennaturen, Die nachahmen, was andere ihnen bormachen, Sie haben Initiative, wissen sich zu helfen und berzagen nicht gleich, wenn sich Schwierigkeiten in den Weg stellen. Sie sind ordnungsliebend, halten auf ein gutes Leubere, haben persönliches Gefühl, Mut und Selbiwertrauen, was Sie einmal begonnen baben, führen Sie gern zu einem guten Abschluß, schade nur, daß sich Ihr Wesen nicht gleichbleibt, Sie sind sehr vor Launen be-berrscht, manchmal von einer außergewöhnlichen Reigbarfeit und bann ift nicht viel mit Ihnen angufangen. Sier follten Gie fich mehr in ber Gewalt haben, benn Sie tonnen fich burch ein foldes Berhalten mandes berfchergen.

6. 9. 19. Ihrem Billensausbrud fehlt bie Stetigfeit, er ift an einem Ort ebenfo feit und ploblich, wie am andern ichwach, Ihre Umgebung wird diefen rafden Umfclag ibl oft genuo empfinden und Gie trop 3bres Strebens nach Liebenswürdigfeit als caprigios begeichnen. Gie find eben eine fehr empfindfame feinfühlige Ratur, bie bon außeren Umitanben leicht aus bem Gleichgetvicht gebracht wird, Gie follten ftrenger gegen fich und andere fein, Gie wollen nach ju bielen Seiten gerecht werben und geraten fo in Zwiefpalt. Sie follten mehr einfeitig in gutem Sinne fein, mit Rube und Gleich-mab zu Berfe geben, bann würden Sie weniger Enttauschungen und selbst mehr innere Befriebigung erleben.

Diana. Sie find fehr gurudhaltend in Ihrem Benehmen, mahren entichieden ben Abstand, haben ein fiolges, bornehmes, aber formliches Auftreten und boch find Gie feine weitschauende wirflich groß angelegte Ratur, Gie fommen aus ber Enge nicht beraus, find nicht weltgewandt. Sie trauen den Menschen nicht und schließen sich ab, sprechen nur das Rötigste und wahren vor allem steis das Decorum. Sie find sehr aufnahmefahig, eine empfindsame, felbst leiben-schaftliche, aber boch feine tiefe Ratur und wenn Gie fich noch fo berbindlich geben, bon Bergen fommt es nicht, egoistische Eriebe, die Gorge um ben eigenen Borteil, behalten ftets die Oberhand.

M. R. 200. Gie find orbentlich, geben fich redlich Dube, die Ihnen übertragenen Obliegenbeiten punftlich und gewiffenbaft gu erfüllen, fo gut es in Ihrem Ronnen liegt, Gie geben lang. jam zu Berke, überstürzen nichts, geben sich na-türlich, ungeztvungen, mit all Ihren Fehlern und Schrächen, es zeigt sich noch viel Unsicher-heit, Gewandtheit und geschmeidiges Wesen Sehlern und Schwächen, es zeigt sich noch viel Unsider-heit, Gewandtheit und geschmeibiges Wesen dann verpflichtet, seiner Chefran durch Entrich-muffen Sie erst noch lernen, ebensowenig kann jung einer Gelbrente Unterhalt zu gewähren,

man ben Ihnen erwarten, bag Gie felbijanbig handeln, mon mus Ihnen zu allem Anleitung neben. Gie fteben zweifellos noch in jugenblichem 3hr Charafter bedarf noch ber Bilbung, des Schliffes, bor allem muffen Gie noch fugfamer und williger werden, Gie geigen fich vici-toch recht begriffsstutig, fcmerfallig.

Bebwig. Gie find eine Ratur, die ihr Mugenmert mehr auf das Naheliegende, Kleine richtet, ich nicht mit großen Gebanken trägt, fich an ichwere Aufgaben gar nicht erst heranwagt, Energie, Stols und felbitbewußtes Auftreten findet man bei Ihnen nicht, Sie wirfen im fleinen Kreife und find gufrieben, wenn Gie 3hr Austommen haben, Gie geben nicht viel aus richten fich nach Ihren Berbaltniffen ein, biel Aufwand, Lugus und Pracht ift nicht 3hr Fall, es ift Ihnen nicht wohl in Gefellichaft, wo man auf Stifette und Reprajentation fieht, Gie lie-ben bas Ginfache, Raturliche, Leichtberftanbliche find gern in luftiger Runde, wo man ein gerabes Bort nicht übel aufnimmt und wo Gie 3hren

R. B. 50. Gie berbinden ein festes, bestimmtes Willen mit einem magvollen, gediegenen Befen, bas auch bann ftanbbalt, wenn fich im Beben einmal etwas Augergewöhnliches ereignet, auf Bornehmheit und Elegang legen Gie fein Bewicht, vielmehr auf ben inneren Wert einer Berjon und Gache und jo geben Gie fich auch felbit, unverfalicht, ohne Effefthafcherei. Gie baben Charafter, wiffen was Gie wollen, halten was Gie beriprochen, ichaben bie materiellen Git ter des Lebens und geben dafür etwas aus, obne jeboch auf hobere Genuffe gu vergichten, wie Sie benn überhaupt nicht einseitig mehr foviel ale möglich nach allen Richtungen bin gerecht werben wollen, Gie wollen leben und leben laffen, mit jebermann gut austommen, möglichft ungeschoren bleiben. Gie find eine ehr liche Saut, icheinen aber icon ichlechte Erfahrungen gemacht zu baben, denn Gie balten fich die Leute gern zehn Schritte vom Leibe, find argwöhnisch gegen Schmeichler, prüfen ehe Sie Bertrauen schenfen.

Briefkaften.

Anfragen bieten wir auch Cobertich als Brieffasteman elegen-beit zu tempelchnen. Jebe Univage muß mit genauer Namenb-niericheit verleben fein und es waß im ble lepte Abannen wentegnitung be gefügt werben. Die Rebation aberemmnt til-bie in Beierfastenan ragen erteilben Anstlinfes bie projectoplich-

M. B. 1. Der Wirt tonn ben Butritt gu feinem Lotal verbieten. 2. Reife toftet für jebe Ber fon über Bliffingen 3. Rlaffe 65 & und 2. Rlaffe Bapiere find nicht notig, jedoch muffen Gie burch zwei Beugen legitimiert werben.

Celma. Runbigungstermin ift ber 1. und 15.

3. M., Gitvillerftrafe. 1. Ihre Annahme ift

venn diefe die Beritellung des chelichen Lebens verweigern darf und verweigert. Gemag § 1571 Abf. 2 B. G.-B. fann aber ber Shemann Die gur Cheicheibungetlage berechtigte Chefrau aufforbern, entweber die hausliche Gemeinschaft berauftellen ober bie Cheicheidungstlage ju erheben. Tut fie bies beibes nicht binnen 6 Monaten nach Aufforderung, fo erlifcht ihr Unterhaltungean-

Invalibenrente. Bei Bwangeberficherten muffen bis gum Gintritt ber Invalibität minbeftens 200 Marten ober Beitragswochen nachgewiesen um eine Invalebenrente gu erhalten. Arantheitswochen bor Gintritt ber Invaliditat redinen wie Marten 2. Rlaffe.

Kranter Dienstbote, Rach § 142 ber Gefinde-ordnung tann der Dienstbote ohne vorherige Auffündigung den Dienst verlassen, wenn er durch schwere Krantbeit verhindert wird, den Dienft fortgufeben. Much wenn bie Berrichaft fich bereit erflart, ben Dienftboten auf eigene Noften beilen und pflegen gu laffen, jo ift biefer bennoch befugt, von bem Aufhebungsgrunde Bebrauch gu machen, verliert bann aber ben An-ipruch auf Rur und Berpflegung.

Mingbragung. Gewiß pragt auf Antrag Die Berliner Monigliche Munge auch für auslandische Staaten. Gie bat foldes bieber getan für Deutsch-Oftafrita, Transbaal, Neu-Guinea, 3talien, Can Domingo, Beneguela, Uruguan, Regupten, Maroffo uiw.

Bring und Soutane. Der Bruber bes Ronigs bon Sachien, Bring Mar bon Sachien, ber fürg-lich gum orbentlichen Profesior in ber theologischen Ratultat ber Universität Freiburg in ber Schweig ernannt wurde, war urfprünglich Offigier im 1. Sachfifden Manen-Regiment Rr. 17 und a fuite bes 2. Grenabierregiments Rr. 101, Gpater vertaufdite er ben Baffenrod bes Offigiere mit ber fcmargen Coutane bes fatholifden Weijtliden, amtierte eine zeitlang als Auratpriefter in Murnberg und wurde in ber Folge augerorbentlicher Brofeffor an ber theologifden Fafultat bon Freiburg, in ber er nun gum orbentlichen Brofeffor ernannt wurde. Er wurde von der Univerität Leipzig, wo er früher juriftischer Studien obgelegen batte, zum Doftor juris und später von der Universität Würzburg zum Dr. theologiae, ben er mit großer Auszeichnung bestand, promobiert.

Beteranen Unterftung. Beteranen, Die ehrenbollen Anteil an bem Rriege bon 1870-71 genommen haben, fonnen, wenn fie bedürftig find, eine Beihilfe bon 120 M jahrlich erhalten Gefuche find gu richten an bas guftanbige Be-girtstommande. Für die Frage, ob die Teilnahme am Feldzuge "ehrenvoll" war, ift im allgemeinen ber Befit ber Ariegebentmunge enticheidend.

Reereswellen. In einem Strome flieft bas Baffer an ber Oberfläche wefentlich fomeller als an ber Goble; eine bestimmte Babl fiber bie Große ber Menberung läßt fich nicht angeben, benn diefe hangt befonders bom Gefalle und bon ber Beschaffenbeit bes Flugbettes ab. Am Mee resgrund wird das Batter in Tiefen unter 2000 Meier nahegu ruhig fein; im nordatiantifchen Ogean hat fich eine Ginwirfung ber Wellen auf

Die Bafferbewegung am Boben bis gu 1150 Meter Tiefe festitellen laffen. Die Baffermege auf freiem Czeau find nicht burd Bojen abgeftedt.

Cholera. In Samburg-Altona mutete bie Cholera im Commer 1892. Die Bahl ber Opfer ichaiste man auf 8-9000.

Provisionsreisende. Wenn die Probisions-reisenden nur für Ihr Geschäft tätig find und ihr jährliches Einfommen unter 2000 M bleibt, muffen Gie biefelben Marten fleben, und fie gegen Arantheit verfichern.

Marie B. Der Anfpruch auf Die Entbin-bungsfoften feht ber Mutter auch bann gu, wenn das unebeliche Rind tot geboren ift. Der natür-liche Bater hat auch die Beerdigungstoften gu

Bionville. In ber Schlacht bei Bionville am 16. August 1870 fochten bas preußische und bas frangofifche 7. Kuraffierregiment gegeneinander. Erfteres geborte ber befannten Brigade Bredow an, die ben berühmten "Tobesritt" ausführte; lepteres wurde nebit der frangofischen Dragonerbrigabe Murat von General Forton den Breugen entgegengeworfen, benen augerbem noch gwei bes 10. frangofifchen Ruraffierregiments in den Küden sielen, während sich gleichzeitig die französische Kavalleriedwision Valadregue von Nezonville vorbewegte. In dieser fritifchen Lage ließ General von Bredow Appell blafen. Bon allen Geiten bon feindlicher Ravallerie umringt, galt es, fich rudwarts burchqui-Rach einigen beigen Ging Clampfen fclagen. wurden die vorber überrittenen feindlichen artillerie- und Infanterietruppenteile noch einmal durchjagt, und, bon dichtem Rugelregen überschüttet, eilte die preugifche Brigade auf Blabignn gurud. Sinter Diefem Ort fammelte fich bie Bri gabe wieber. Jebes ihrer Regimenter, 7. Rurafs nere und 16. Manen, vermochte gunadit nur je eine Schwadron zu formieren. Die Kürassiere batten 7 Offiziere, 189 Mann und 200 Pferde, die Illanen 9 Offiziere, 174 Mann und 200 Pferde, die Illanen 9 Offiziere, 174 Mann und 200 Pferde auf dem Felde der Stre gelassen.

Straßenbahnunfall, Rachdem Sie sich mit der Straßenbahn wegen Ihrer Insprüche aus Anlah des Ilnfalls geeinigt haben, sind Sie nicht berechtigt weitersehende Antorücke um deskullen gel

tigt, weitergebende Anfprüche um deswillen gei-tend zu machen, weil das Gutachten des Bertrau-ensarztes der Gefellschaft, auf das Sie fich ge-einigt baben, sich nachträglich als unrichtig berausgestellt hat.

Bflichtteil. Ihr Pflichtteil vom Rachlaf Ihres Baters wurde, falls er bor Ihrer Mutter ftirbt, drei Sechzehntel, falls er nach Ihrer Mutter ftirbt, ein Cechzehntel bom Bert bes Rachlaffes betragen. Dierbei find etwaige Schenfungen, die er in den lehten gebn Jahren bor seinem Tode gemocht hat (auch die lleberlassung der Wirtschaft an Ihren alteften Bruber ift infomeit als Gdenfung angufeben, als fie ohne Gegenleiftung erfolgt ift), behufs Berechnung bes Bflichtteils bem Radlah hinguguredmen. Gine Musichlagung ber Erbichoft aus dem Testament, bie binnen fecho Bochen nach bem Tode Ihres Baters vor Gericht erflort werben mußte, hat nur bann Bwed, wenn ber Ihnen im Testament zugewandte Betrag geringer ift als ber Bflichtteil.

Meine Spezial-Abteilung

Jackenkleider

in allen Preislagen

grossartige Auswahl geschmackvoller Neuheiten.

Abänderungen werden kostenlos in meinem Atelier für Massanfertigung von erstklassigen .Damenschneidern ausgeführt, daher Gewähr für guten Sitz.

14009

J. Hertz, Ganggasse 20.





Emil Hees, Hoflieferant, vormals C. Acker

Telephon 7. 2Biesbaden, Ede Burgftrage und Schlofplat Telephon 57.

empfiehlt feine 132 Quabratmeter große Ausstellungs-Terrasse

Kochkunst-Ausstellung

vom 10. bis einichl. 19. Oktober 1908 im Daulinenichlößchen gu Wiesbaden gur gefl. Befichtigung.

Nur 1 Mark! das Los der beliebten Strassburger Lotteria Ziehung sieher 21. November.

Günst, Gewinn-Aussichten. Gesummthetrag I. W.

39000 M I. Hauptgewinn: 10000 H

2. Hauptgewinn: 2500 H

13 Gewinne zusamm, 10800 M

1185 Gewinne zus: 15700 N

Los à 1 Mark, 11 Lose 10 Mk. Porto und Liste 25 Pfg.

J. Stürmer.

Strassburg i. E. Lange-strasse 107. In Wiesbaden: C. Cassel, Kirchg. 40, Marktstr. 10. J.Stassen Kirchgasse 51. 14572

Herren-Paletots Mäntel und Pelerinen Anzüge Joppen Knaben-Anzüge und -Paletots

empfiehlt

14724

Jean Martin,

Langgasse 47.

Nahe der Webergasse.



merben nach Dag angefertig Paul Jäntsch. 3 Fanibruunenftrage 3

Gegen Tellzanlungen 2 M. an Zithern aller Arten. | Photog. Apparate Musikwerke

Grammophone



Instru-

Violinen

nen Typen Utensilien zu mässigsten

Goerz Triëder-Binocles, Operngläser, Feldstecher, Barometer Preisbuch No. 797 mit vielen Abbildungen auf Verlangen gratis und frei. Postkarte genügt. Bial & Freund in Breslau II.

Mufruf.

Stanben Biel Gefdlechter fcon boll Rene, - Bu fpat - an ihrer Runftler Totenschrein, Drum "Auf die Sand," tunfifrobe Mitwelt, ftreue In's Leben beiner Runftler Sonnenschetn, Dag Biebe, die am Menichheitsbaum gereift, Berftatig in ein Gorgenichidfal greift!

Die uns mit Tonen, leuchtenden Gedanfen Des Geiftes Geld gepflügt, bas Gottesland Und in ber Erbe Schwere felbit berfanten, Reich' ihnen, beutiches Bolt, Die Belferband, Mady' beine Runftler wenigftens fo frei, Dag hell und licht ihr Lebensabend fei!"

Unferer beliebten Tonfunftlerin Julie bon Bfeil. difter, Romponistin herrlicher Lieber, gelang es in ben letben Jahren trop beigen Bemubene nicht mehr, die gu ihrem Bebendunterhalt notwendigen Mittel burch Mufifunterricht aufgu-

In ihrem vorgeschrittenen Alier bon nabegn 70 Jahren bebarf fie beshalb bringend ber Silfe ihrer Mitmenfchen.

Sbelmutige Runft. und Menichenfreunde werden gebeten, Bu einer Shrengabe für bie Rilnftlerin freundlichft beignfteuern. Bum Empfang ber Beiträge find gerne bereit die Geichäftsftelle bes Biesbabener General Anzeigers, die Airma J. Chr. Gindlich, Beleinftraße 50 und die Sammelftelle: Bantbaus Marcus Berlo & 60. Wilbelmftraße 32.

Biesbaben, im Oftober 1908. Brau Rommerzienzat Albert. Bean 3. Befrend, geb. Pfeifer b. Socionalben. Brau Camitatorat Er, Beelein, Fran ben Bothivell, geb. Loeina (Ballaben) Unfet a. 3th, Marie bon Coner-Efchenbad-Bien, Fran Lanbrat 3. Daniel, Frau Mr. v. Ronnrott. De, Ella Menfa Berlin, Frau Dr. Cameiber, Frau Urift-Bogt, Juffe Girflin Balbburg Colos Millega, Marie Grate Baledurg-Schieb Riftings. Fran Elifabeth von Werner-Unfel a. 20. Bran Er, Maria Bilbetmi Gatell.

21. Grib Berte, Camitatorat Dr. Bertein, Reg. und Forfiret Tandel-Bann, Meg. und Forfiret Gis, Director Ginfel, Ged. Regierungsrat Brof. Dr. G. Grefenins, Lech. Guntber-Schwerin, Germ, von Sonarett. Meffor Begen Lang, Profestor Mannflabt, Meglerungsprafibent Er, ben Metfter Rammiffenbeat Er. Mend-Beinar. Intendant der Ronigl. Schauspiele Rammiffenbeat Er, wiend-Beinar. Intendant der Ronigl. Schauspiele Rammerhere De, von Machembeder. Er. Lubw, Calonen-Jena. Froseller Mar Calalings. Realifauldtrefter i. G. Er, Conseider. Choffdpungerer Dr. Stell. hofret Dr. G. Spielmann, Magiltrais-Beigeordneter Travers. Braf. Dermanu Mitter Billraburg.

Für die Herren Gastwirte

haben wir stets vorrätig

Plakate mit Aufdruck:

"Süsser Apfelmost" "Apfelwein" "Metzelsuppe"

Jeder andere gewünschte Aufdruck in kurzer Zeit.

Buchdruckerei des Wiesbadener General-Anzeigers Konrad Leybold.

Meine Tanzkurse

beginnen Mitte Ottober.

Geff. Anmelbungen erbeten.

Aug. Jung, Bellmundftrage 33, b.

.

Weingroßhandlung Joleph Schmid Loesch's Weinstube.

Mein Musfiellungs. u. Proberaum in der Roch-tunft-Musfiellung im Paulinen Schlofichen befindet fich im Sauptpavillon.

Labe jur Befichtigung ergebenft ein

Hochachtungsvoll.

Zel. 336.

Joseph Schmid.

NB. Broben merben an Intereffenten gratis vergeben.

Mitte Oktober

Bitte gefälligst um baldigen Ameldung.

Fritz Heidecker.

Mitglied der Genossenschaft deutscher Tanz-lehrer Dirigent der Kurhausballe in Wiesbaden und Bad Ems Mauritiusstrasse 10.

Bier's

anz-Lehrinftitut, Emferftr. 43

Eigener grosser Unterrichtssaal Friedrichstr. 27, "Loge Plato". Wiederbeginn unserer

Tanz-Kurse

verbunden mit kallisthenischen Uebungen (Anmuts- und Schönheitslehre) Anfangs Oktober.

Privat-Einzelunterricht, auch zur Erlernung einzelner Tänze jederzeit.

Gefi. Anmeldungen erbeten Emserstrasse 43 I

Julius Bier und Frau

Lehrer und Lehrerin für Gesellschafts- und Kunsttänze. Leiter der Kurhausbälle und Kinderfeste in Bad Kreuznach, Münster a. St., Bad Lg.-Schwalbach und Schlangenbad.

Meine

in welchem ich auch die biesjährigen neu einstnbierten Tange, aufgenommen habe, beginnen Mitte Ottober.

Unterrichtsfaal: Sotel Priedrichehof, Friedrichftr. 35. Der Beginn gefchloffener Tanggirtel, fowle bes Einzelunter-richts, fann jest icon erfolgen.

Gefällige Anmelbungen erbitte Rheinfir, 36, 3, ober Guftav Molffir. 6 p.

Adolf Donecker,

Teilnehmer ber Sochichule bes Bunbes beutider Tanglehrer gu Berlin.

Deller's Tanz-Institut Gegr.

Tanz-Kurse

beginnen Mitte Oktober im Hotel Vogel, Rheiustrasse.

Um unsere Kurse auch in diesem Jahre recht lehrreich zu gestalten, haben wir sämtliche auf der Hochschule des B. D.T. sowie auf dem Internationalen Tanzlehrer-Kongress gelehrten Tanz-Neuheiten in unseren Lehrplan aufgenommen.

Gleichzeitig empfehlen wir uns im Einstudieren von Kostum. Nationaltänzen bei Festlichkeiten u. Bällen etc. Privat Unterricht für einzelne und mehrere Personen erteilen wir schon von jetzt ab zu jeder gewünsehten Tageszei Gefl. Anmeldungen nehmen wir in unserer Wohnung Hell-mundstrasse 4, 3. frenndlichst entgegen.

Anton Deller u. Frau

Mitglieder d. B. D. Tanzlehrer, im Besitze der Diplome für Tanzkunst zu Hannover und Frankfurt a. M. Balleiter erster Vereine Wiesbadens, 14356

Institut für Tanz- und Anstandslehre. Heinrich Sell.

Stichlftrage 15. Meine Aurfe für Calon. und Gefellichaftstange beginnen wieber Mitte Ottober in meinem Unterrichtsfaal

"Sotel Bogel", Bheinftafe.

Infolge meines Ctudiums auf der Coule fur Zangfunft bin ich befähigt alle Tange ber Reugeit in mein Lehrprogramm aufjunehmen. Geft Anmelbungen nehme ich jebergeit gerne entgegen.

Beginn unseres

am Dienstag. 20. Oktober, abends 8% Uhr im Hotel "Friedrichshof",

Musik gratis. - Geff, Anmeldungen erbeten,

G. Diehl w. Frau, Bleinstrasse 17, L. NB. Privat-Tanzunterricht zu jeder Zeit in unserer Wohnung.

Kurhaus zu Wiesbaden-Winter-Saison 1908-1909

Cyklus von 12 Konzerten

unter Mitwirkung hervorragender Künstler und des städtischen Kur-Orchesters unter Leitung des städtischen Kurkapellmeisters Herrn Ugo Afferni.

Konzerttage und Solisten:

Freitag, den 6. November: 1. Konzerf: Fraulein Germaine Schnitzer, (Klavier).

Herr Offo Marak (Tenor),

Freitag, den 13. November: II. Konzert: Herr Sascha Bron (Violine).

Herr Paul Schmedes (Bariton).

Freifag, den 20. November: III. Konzert: Fräulein Maud Fay, Kgl. Hofopernsängerin aus München (Sopran).

Frau Capponsaccht-Jeisler (Violoncello).

Freitag, den 27. November: IV. Konzert: Frau Ernestine Schumann-Heink, Grossherzogl. Bad. u. Herzogl. Sächs.

Kammersängerin (Alt).

Frau Hedwig Marx-Kirsch (Klavier).

Freifag, den 4. Dezember: V. Konzert: Fräulein Edith von Volgtlaender (Violine).

Herr Louis de la Cruz-Frölich (Bariton).

Freifag, den 11. Dezember: VI. Konzert: Fräulein Angele Vidron, Opernsängerin aus Köln (Koleratur).

Herr Professor Michael Press (Violine).

Freifag, den 8. Januar: VII. Konzert: Herr Jean Buysson, Kgl. Hofopernsänger sus München (Tenor).

Herr Josef Pembaur aus Leipzig (Klavier).

Freitag, den 15. Januar: VIII. Konzert: Herr Paul Goldsschmidt (Klavier).

Fratilein Valborg, Olga, Sigrid und Astrid Svardsström (Gesang).

Freifag, den 22. Januar: IX. Konzert: Fran Elisabeth Boehm van Endert, Königl. Sächs. Hofopernsängerin aus

Dresden (Sopran).

Fräulein Stefi Geyer (Violine).

X. Konzert: Fräulein Kathleen Parlow (Violine).

Herr Enrico Bossi (Orgel).

Freifag, den 12. Februar: XI. Konzerf: Fräulein Jolanda Mérő (Klavier).
Herr Lebrecht Goedecke (Kontrabass).

Hell Lebrecin Goedecke (Kontradass).

Freifag, den 26. Februar: XII. Konzert: Fräulein Frida Hempel, Kgl. Hofopernsängerin aus Berlin (Sopran).

Fräulein Elise Playfair (Violine).

Aenderungen des vorstehenden Programmes bleiben vorbehalten.

Abonnements-Preise für sämtliche 12 Konzerte:	A P. P. S.	Kassen-Preise:	
Mittelloge 1. Reihe 60 M. I. Parkett 21.—26. Reihe	30 M	Mittelloge 1. Reihe 7.— M. II. Parkett 3.— I Logensitz	M.
Logensitz 48 " II. Parkett	00 10	I. Parkett 1.—20. Reihe 4.— Ranggalerie Rücksitz . 2.—	77
1. Parkett 1.—20. Reihe 36 . Ranggalerie	20 "	I Parkett 91 _26 Reihe 3 _	29

Ranggalerie Rücksitzt wird nicht im Abonnement abgegeben.

Vorausbestellungen für das Abonnement auf sämtliche 12 Konzerte werden bis Samsfaß, den 24. Oktober, abends 6 Uhr, entgegengenommen. — Bis zu diesem Termin bleiben auch den vorigjährigen Abonnementen ihre Plätze reserviert. — Anmeldungen nimmt die Kurkasse entgegen. — Die Abonnementskarten können von verschiedenen Familien-Mitgliedern benutzt werden. — Die Inhaber von Kurhaus-Abonnementskarten (Einwohner-, Jahresfremden- und Saisonkarten) eralten gegen Vorzeigung der Abonnementskarte Vorzugskarten zum 1. Parkett 1—20. Reihe zu 3 Mark pro Konzert.

Oratorium-Aufführungen des Cäcilien-Vereins.

Die Aufführungen finden unter der Leitung des Herrn Kapellmeister Gusfav F. Kogel aus Frankfurt a. M. statt. Es sind folgende Oratorien vorgesehen:

1. Am 16. November 1908: "Saul" von Händel.

Freifag, den 5. Februar:

Solisten: Frl. Philippi, Basel - Frl. Lammen, Berlin - Herr Wirl, Frankfurt a. M. - Herr Brodersen, München.

2. Am 1. Februar 1909: "Elias" von Mendelssohn-Bartholdy.

Solisten: Frau Cahnbley-Hinken, Dortmund - Frl. Krüger, Frankfurt a. M. - Herr Genfer und Herr Messchaerf, Frankfurt a. M.

3. Am 9. April 1909 : "Missa solemnis" von Beethoven.

Vorausichtliche Solisten: Frau Kämpfert, Frankfurt a. M. - Frau Dril-Orifge, Wien und die Herren Georg A. Walther, Berlin und Denys, Amsterdam.

_____ Änderungen des vorstehenden Programms bleiben vorbehalten.

Abonnements-Preise für die 3 Konzerte:	Kassen-Preise:
Mittelloge 1. Reihe 18 M. I. Parkett 21.—26. Reihe 6 M. Logensitz	Mittelloge 1. Reihe

Vorausbestellungen für das Abonnement auf die 3 Konzerte werden bis Samstag, den 24. Oktober, abends 6 Uhr entgegengenommen. — Anmeldungen nimmt die Kurkasse entgegen. — Die Abonnementskarten können von verschiedenen Familienmitgliedern benutzt werden.

Anzüge,

von 2.50 aufwärts,

von 4 .- aufwürte,

Pyjaks,

Hosen.



Für Wöchnerinnen und Kranke:

Wasserdichte Betteinlagen per Meter von Mk, 1,30

bis Mk. 6.75.
Armtragbinden
Augen-, Nasen- und
Ohren-Douchen und -Spritzen von 25 Pf. an, Augen; und Ohren; klappen und Binden,

Badesalze, wie: Kreuznacher Mutterlaugen-Salz Stassfurter Salz, Schtes Seesalz Kreuznacher Mutterlauge Fichtennadelextrakt und Tabletten

Bade- und Toiletteschwämme

in grösster Auswahl. Gummischwämme Ia. Qualität. Augen- und Ohrenschwämme Badethermometer von 40 Pf. an.

Bettpfannen

(Unterschieber, Stechbecken) aus Porzellan, Emaille und Zink in verschiedenen Grössen von Mk 2.— an.

Brustumschläge Halsumschläge Leibumschläge gebrauchsfertig in verschied. Grössen von Mk. 1.— an.

Bruchbänder in allen Grössen.

Brusthütchen mit Sauger. Klystierspritzen

aus Gummi, Glas und Zinn. Glycerinspritzen. Clystierrohre aus Glas, Hart-und Weiebgummi.

Desinfektionsmittel, wie: Lysol, Lysoform, Carbol-wasser, Creolin, Septoforma etc. Einnehmegläser und Löffel,

Trinkröhren und Krankentassen von 20 Pf. an. Eisbentel,

Fieber (Maximal) Thermometer

von Mk. 1.— bis 3.50.
Fingerlinge ann Patentgummi
und Leder.
Frottier-Artikel

in grösster Auswahl

Gesundheitsbinden (Damenbinden) Ia. Qualität per Dtz. von 80 Pf. an. Befestigungsgürtel hierzu in allen Preislagen v. 50 Pf. an.

Gummibinden. Gummistrümpfe. Beste Ware!

Telephon 717. Chr. Tauber,

Holzwoll-Unterlagen für das Wochenbett Hustenpastillen und Bonbons.

Inhalations - Apparate von Mk. 1,50 an. Injectionsspritzen.

Irrigatore von Mk. 1.- an. Leibbinden in allenGrössen und Preislagen, System Teufel und andere Fabrikate, von Mk.

1 25 an. Wochenbettbinden in verschiedenen Grössen von Mk. 3.50 an.

Luft- u. Wasserkissen, rund und viereckig, in allen Grössen von Mk. 2.75 an, Massage-Apparate. Medizinische Seifen. Milehpumpen v. 75 Pf. an. Sämtl. Mineralwässer.

Mundservietten, hygienische, für Kinder, Mutterrohre aus Glas und

Hartgumn Nabelbruchbänder. Nabelpflaster und Flecken. Ohrenhalter für Kinder.

Hygienische Handspucknäpfe aus Glas, Porzellan u. Emaille.

Erste Marke

Dauerbrenner

Original-Sicherheits-Regulator

Pulverbläser. Hygienische Taschen Spuckflaschen

Suspensorien, gewöhnl., sowie Sportsuspensorien in grösster Auswahl von 45 Pf. sn. Reiseapotheken Turnapparate

Urinflaschen, minnliche u. weibliche von 80 Pf. an. Verbandwatte, chemisch rein, sterilisirt und impragnirt. Verbandstoffen Binden

wie: Cambric, Mull, Gaze, Leinen, Flanell, Ideal etc. Brandbinden, Verbandgaze, Lint Guttaperchatafft zu Verbänden Billrot Battist u. wasserd. Mosettig Batist Umschlägen Verbandkästen.

sogen, Notverbandkästen, für das Gewerbe.

Wärmflaschen aus Gummi und Metall von von Mk. 2 - an. Leibwärmer.

Wundpuder, aseptisch Zimmer-Thermometer Zungenschaber.

Billigste Preise!

Niederlage bei

M. Frorath Nachi.

Artikel zur Krankenpflege Kirchgasse 6.

Epochemachende Neuheit der Cigarren-Fabrikation

Der Goldkopf ist hygienisch völlig einwandfrei Der Goldkopf ist elastisch und angenehm im Munde

Der Goldkopf verhütet:

I. Das Zerstomen der Spitzen bei Versandt
II. Das Aufrollen des Deckblattes beim Rauchen
III. Das Zerkauen der Cigarren
IV. Die Verletzung der Cigarrenköpfe beim Ab-

Vorrätig in den Preislagen von M 7.50 bis M 35.-per 100 Stück.

Sämtliche Marken sind von vorzüglicher Qualität. J. C. Roth, Wilhelmstrasse 54
Hotel Cecilie. 14632

Möbel, Betten, = Polsterwaren.

Romplette Brautausftattungen pfiehlt zu billigen Preisen in großer Ausi A. Leicher, Oranienstr. 6, nahe d. Rheinstr.

Moberne Schlafgimmer bejonbers preismert.

Frisur mit Ondulation 1 Mk. Shampooing 1.50 Mk. Günstige Abonne-ments. Haararbeiten. 14650

Saul- und Kirchentlen. IRAM System.

De gilfneunder Erfeig jehreibrige Streifen auf dem Gehicke der Meis

Coiffeur Schröder, Luisenstr. 35 a. Telefon 3086.

Wir empfehlen unsere neue

Wiesbaden, Wilhelmstr. 10a,

verbunden mit Stahlkammer zur Aufbewahrung von Wertgegenständen und vermietbare Schrankfächer (Safes).

Die Depositenkasse übernimmt die Verwahrung und vollständige Verwaltung von Wertpapieren und besorgt die Vermittlung aller mit der Verwaltung von Kapitalien verbundenen Geschäfte. Sie eröffnet

provisionsfreie Checkkonten

zur Gutschrift und Verzinsung selbst kleiner Beträge, über die jederzeit mittelst Check verfügt werden kann.

Direktion der Diskonto-Gesellschaft Frankfurt a. M.

nud Ginrichtungen

a continue condition a consistence		
Wiesbaden.	1	Wiesbaden.
Spiegelichränte		70 Mari
Bertifo mit Spiegel	*	30 .
Sofa. und Auszugtifche		18
Schreibtifche		35
Rompl. Betten		65 -
2.tur. Aleiderichrante		26
Rudenidrante !	:	18 "
Bufette . Facettipiegel .	:	15 -
Bettitellen	1	15 .
Bajdfommoden		17
Seegraomatragen		

S Spiegel und Bilder

gu hier noch nicht gefannten Breifen, fowie moderne Rudeneinrichtungen bon 50 Mart an, helle und dunfle Schlafzimmer

mit Spiegelglas und Marmor bon 275 Mart an. - Unerreichte Auswahl. -

Befichtigung überzeugt von der Reclitat Des Angebots.

Günftige Gintaufogelegenheit. Spezialität: Brautausstattungen.

Möbellager, Blücherplat 3 u. 4.

Die befannten Mar Renner! Bur Renner! Goodyear-Weltstiefel

mit Originalftempel "Rahmenarbeit" und Soften "Sandarbeit" in difen und mobernen Jaffons, in echt Boxkalf und echt

Herren und Damen fauft man am beften und billigften bei

J. Sandel, Markifir. 22, I. Stok. ____ Telefon1894. -6141

Erfolgreich

Billia

inferieren Gie bei Beachtung ber Rudfeite

Diefes Guticheines im Berte bon

So lange Vorrat reicht von Mittwoch, den 7. Oktober bis Donnerstag, den 15. Oktober:

asche-Ausver

Sämtliche Artikel sind auf Tischen ausgelegt und mit roten Zahlen weit unter Einkaufspreis ausgezeichnet.

14444

Marktstrasse.

G. H. Lugenbühl,

"Kaffee Hag"

Auf der Ersten Grossen Allgemeinen Kochkunst-Ausstellung im Paulinenschlösschen zu Wiebaden vom 10. bis 19. Oktober 1908 haben wir einen

Probe-Ausschank

und die Verteilung von Gratis-Proben unseres "Kaffee Hag", coffeinfrei, eingerichtet. Wir bitten die Besucher dieser Ausstellung, sich durch einen Versuch von den bervorragenden Eigenschaften coffeinfreien Kaffees güngst zu überzeugen,

"Kaffee Hag", coffeinfrei

wurde auf der Nürnberger Kochkunst-Ausstellung 1908 mit der goldenen Medaille und dem Diplom des "Internationalen Verbandes der Köche" ausgezeichnet.

Verkaufsstellen des "Kaffee Hag", coffeinfrei, in Wiesbaden:

Adelheidstr. 41 . . Wilh, Hch. Birk Otto Blumer Adelheidstr. 76 . . . Albrechtstr. 3 Georg Müller Wwe, Albrechtstr. 3 . . A. Kriessing
Albrechtstr. 16 . . C. Brodt Nachf,
Bahnhofetr. 8 . C.W. Leber Nachf, Peter Eifert
Bahnhofetr. 12 . . . Adolf Genter Gabriel Becker Bismarckring 37 Bismarckring 23 . . . Jean Spring Bismarckring 15 . Alwin Seunebald Bismarckring 15 . . Jac. Huber Bleichstr. 15 Louis Hofmann Carlstr. 22. Dambachthal 1 Moritz Hendrichs Dotzheimerstr. 50 .. . Carl Werner Doizheimerstr. 47 Jacob Frey P. Quint Ad. Sinnenkohl Herm. Kärner Ellenbogengasse 2 Ellenbogengasse 15 Erbacherstr. 2 Emserstr 2 . Martin Beysiegel Frankenstr. 10 . C. Rudolf Friedrichstr. 7 . . . Th. Böttgen Friedrichstr. 18 . . . Ernst Dittreat Goethestr. 13 . . . Fr. Groll Goldgasse 2 a J. Rapp Nachf., O. Roessing Gr. Burgstr. 16 Emil Hess, Hofl., C. Acker Nachf. Hafnergasse . . . Deutsches Kolonialhaus Helenenstr. 22 . . Carl Dorn Hellmundstr. 27 . . A. Lehmann, Firma J. C. Bürgener Friedrichstr. 18 . . Ernst Dittrich

Kaiser Friedr. Ring 2. Aug. Zöller Kaiser Friedr, Ring 2. Friedr, Weber Kaiser Friedr, Ring 30 Friedr, Neubauer Kaiser Friedr, Ring 14 Peter Huth

Kaiser Friedr.-Ring 52 Fritz Röttger
Kaiser Friedr.-Ring 8 Wilh, Plies
Kirchgasse 52. J. C. Keiper, Inh. Ernst M. Klein
Kirchgasse 34 . . Ed. Weygandt
Langgasse 17 . . . S. Schmidt
Luisenstr. 43 . . . Ph. Lieser

. Fritz Röttcher Luxemburgstr. 8 Carl Bachmann Luxemburgplatz 5 Luxemburgplatz 2 Marktstr, 9 Heb. Flick Otto Siebert Marktplatz 1 Georg Stamm R Richter Wwe. Z. W. Weber J. Koch Moritzstr. 38 . . Moritzstr. 18 . . Moritzstr. 3 . . . · Aug. Laux · Emil Kern Moritzstr, 64 Moritzstr 371 . Moritzstr. 11 . Curt Losskorn Michelsberg 32 P. Enders, Inb. Lisa Nolistace · · Ferd Alexi Michelsberg 9 Michelsberg 23 Reinh, Göttel . Carl Witzel Mühlgasse 17. Nerostr. 26 . J. Haub Aug Vortheuer Louis Kimmel Nerostr. 46 Nerostr. 46 Neugasse 2 Ph. Nagel Neugasse 2

Neugasse 15 . . . Hch. Zimmermann, Nachf. Joh. Gerstadt Wiih. Klees Oranienstr. 52 : Oranienstr. . Rheinstr 82 . Robert Santer Richard Seyb Herm. Bölken Rheinstr. 79 . Kneipphaus Hch. Meyrer . Apotheker C. Portzehl Rheinstr. 51 . . Rheinstr. 55 . Rheingauerstr. 2 . Carl Kirchner

Conr. Schirmer Rheingauerstr, 10 A. Christ Roonstr. I2 . . . Dan, Fuchs Sanlstr. 4 Gg. Klein Ew. Mans Schiersteinerstr. 6 Schwalbacherstr. 73 L Fischer Apotheker Ernst Hocks W. A. Kohl

Secrobenstr. 19 Louis Lendle Stiftstr. 18 . . Aug. Engel Oskar Siebert Nachf., Taunusetr. 51 . . Inb. H. Tittel und O. Möckel . Fritz Bernstein Wellritzstr. 39

W. Diedrichsen Westendstr, 12 . Carl Mertz Wilhelmstr. Ernst Wesche Wörthstr. . . .

Ber mit biefem Gutideln 10 Bi. für Ginfdreib. gebühr in unferer Gefchaftsftelle, Mauritiusftrage 8, ober bei unferen Anzeigen-Annahmeftellen abgiebt ober in Briefmarten einfenbet, fann in einer ber nachftebenben Rubrifen: "ju bermieten" - "Mictgefuche" -"offene Stellen"-,,Stellengefuche"-,,Bertaufe" - "Raufgejude"

3 Zeilen gratis

inferieren. Der Gutidein fann auch für Angeigen pon mehr als 3 Zeilen burch Rachjahlung ber Mehrzeilen

Bur Geidafts: und andere Ameigen, ebenfo für Mugeigen unter Chiffre, fowie Anzeigen, über melde in ber Expedition Ausfunft erteilt werben foll, fann Diefer Gutidein nicht benugt werben.

Bicobadener General-Anzeiger Amisblatt der Ctadt Bicsbaden.

> Tegt ber Mingeige: (Bitte recht bemtlich foreiben). Tuf jebe Beile uur 22 Budftaben fdreiben,

> > Unterfdrift bes Abonnenten:

Lehr=Institut

Marie Wehrbein, Schwalbacherftr. 29,11. Gde Mauritingftraße.

Zuschneide-Lehrkursus

für Damen: und Rinbergarberobe u. Bafche, 4-, 6: u. 13-wochentliche Rurfe, 14-tag. Beidenenfurfe (Taillen, Jadetts, Rode, Maniel 2c.). Baide und Butfurie

Ednittmufter Bertauf. Roftume werden zugeichnitten und jum Gelbfifertigarbeiten eingerichtet. 21ubfunft von 9-12 und 3-6. 14390

30 Schwalbacherstr. 30,

Knab's

ist eröffnet.

Solghäufer Intereffenten

wollen in blefer Woche auf bem Gelande ber nachftjabrigen Ans-ftellung neben bem Wiedbabener Sauptbabnbofe bas 14690 infammenbauen bes neuen Berwaltungsgebaubes ber Rusfiellung beobachten. Dabfelbe ift vollfommen geriegbar und fransportabel und bauen wir fortlaufend größere und fleinere Bolg-

haufer nach diefem und abnliden Spfremen fur alle Bwede. Rabere Ausfunft bei unferem am Blabe anweienden Bertreter. Bauartifel Fabrit A. Siebel, Duffeldorf-Rath und Met.

Galerien u. Portierenstangen

Rofetten, Jugquaften, Galerie-Gifen in jeber Mudführung.

Galerie = Borden

in reichhaltiger Auswahl.

Rollo- und Gardinenstangen bis 4 Meter lang.

Selbitroller - Rolloftangen

bis 3 Meter lang.

Berftellbare

Jugeinrichtungen, Gardinenftangen und Galerien.

Ringbander und Rollokordel

in allen Farben.

Spezialität: III Meffing=Portieren=Garnituren

in jeber Starte, mit und ohne Bugeinrichtung,

in allen Längen. Romplette Garnituren in 200 cm gange

bon DRf. 4.50 an. hierbei mache ich auf meine große Muswahl in modernen, farbigen Muftern aufmertfam,

Deff. Betthimmel, größte Muswahl von DRt. 8 .bis 202 . 100 .-

Meff. Bandarme von Mt. 17 .- bis Mt. 75 .-. Deff . Garderobenftander, .Flurgarderoben.

Deff. Schirmftander, Sandtuchhalter. Deff Bogelfäfighalter, Gemalbedraht. Deff. Bildertetten, Bilderhafen.

Deff. Treppenfeilhalter, Teppicheden.

Meffing-Ditragen-Stangen

in jeder Lange und berichiedenen Duftern borratig.

Messing-Türheber

um ben Tepvich un ber Tur beim Deffnen berfelben ju ichonen, ba bie Tur biebei gehoben wirb.

Möbelrollen, Linoleumschoner, Meffing-Treppenläuferstangen u. Defen

in allen Längen und Stärfen von Mir. 0.40 an am Lager. Auch dreifantige Treppentauferstangen in jeder Länge sofort lieferbar.

Meffing-Schienen für Treppen, Linoleum und Starte porratig.

Meffing-hut- und Mantelhaken erne Mufter in großer Auswahl.

Moderne Möbel-Beichläge.

Bitte um Befichtigung meines Mufterzimmers onne Raufgwang.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Größtes Spezialgeichaft fämtlicher Bedarfsartitel Der Tapegierer., Deforatione. und Möbelbeichlag . Branche am Plage.

Bleiditraße 6. Part., 1. u. 2. Et.

Gde Bellmundfir. Bart., 1. n. 2. Et.

find

Telephon 2706.

14408

Komplette Wohnungs-Einrichtungen

fowie einzelne herrn. Speife und Echlafzimmer, Calone, einzelne gute Mobelfrude, gange Rachtaffe, werben bei reelle Tage gegen bar übernommen. Off. unter Sh ,363 General Angela

Amtliche Anzeigen.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der Wirtschaftsbedürfniffe für die Kliche bes 1. Vataillons Füfilier-Regiments von Gersdorff (Kurb. Rr. 80) foll für die Bett vom 1. Rovember 1908 bis 31. Oftober 1909 vergeben werden. Angebote mit für das gange Jahr feftstehenden Preifen:

a) für Kolonialwaren,
b) für Mehl und Badwaren,
c) für Milch, Butter, Gier und Käse,
außerdem mit halbjährlichen Peeisen (Winter: und Commerhalbjahr getrennt):

d) für famtliche Gemufejorten, e) für Rartoffeln

find von den Bewerdern unterschrieben, versiegelt und positirei bis gum 20. Ottober 1908 mit der Aufschrift "Angebote für die Lieferungen von Wirtschaftsbedürfniffen" an die Küchenverwaltung bes 1. Bataillons obengenannten Regiments einzureichen.

Die Lieferungsbedingungen, aus welchem auch der Umfang der Lieferung zu ersehen ist, mussen bei der unterzeichneten Kilchenver-waltung, Anianterie Kaserne, Schwalbacherstraße, Zimmer 23, amischen 12 und 2 Uhr mittags eingesehen werden. Zuschlag ersolgt am 25. Orinner b. 36.

Bu gieichem Termin findet die Bergeburg ber Rüchenabfalle für denfelben Zeitraum ftatt. Durchschnittliche Teilnehmerzahl 480 Mann. Angebote mit entsprechender Aufschrift find jum 20. d. Mts.

Bicebaben, ben 7. Oftober 1908. Rüchenverwaltung bes 1. Bataillons.

11715

Baupläße-Verkauf.

gelangen auf bem Rathaufe zu Sattenbeim zwei im Eigentume ber Geneinde fiebende und an ber Saupifirage belegene Bauplage von

ie 10 Ruten Eröfe zum öffentlichen Ausgebot.

Es wird ausdrücklich ausmerkann gemacht, daß die Klähe sich an bester Lage befinden, zusammen erworden werden können und nach eine weitere Fläche von ca. 50 Ruthen angrenzt, die deminächt veräußerst werden wird. Die diesigen Steuerverhältnisse sind sicht günftig — es gelangen 35%, Gemeindesteuer zur Erbedung —, auch besteht Wasserleitung (1 ebm koftet 10 Pf.), Kanalisation und eleste. Licht p. p. Der Bahnhof ist in fünf Minuten zu erreichen. Sattenheim, ben 9. Oftober 1908.

Der Bürgermeifter

21m 24. Oftober 1908, vormittage Il Uhr, wird an der Gerichtstelle Bimmer Rr. 60, das ben Cheleuten Bauunternehmer Phillipp Dit und Anna geb. Bos in Biesbaden, als Gejamigut gehörige Adergrundftud Ede ber Dopheimer : und ber 2. Ringftraße, 6,80 ar groß gwangs. meile perfteinert.

Wiesbaden, den 13. Juli 1908. Ronigliches Umtegericht 21bt. 10.

Mm Montag, den 12. Oftober er., verfteigere ich zwangs: meife gegen gleich baare Bahlung:

I. vormittage 10 Hhr, im Saufe Glenbogengaffe 12, bie gange Labeneinrichtung, als:

Mehrere gr. und H. Reale mit Fächern und Glastfiren, Ausstelltische und Masten, Thefen, Stock und Schirm-ftänder, Kassenpult, gr. und fl. Treppenleitern, 2 Erfer-einrichtungen, Rickelgesielle mit Glasplatten und eleftr. Beleuchtung, niehrere Bogenlampen;

II. nadmittage 3 the beginnenb, Berrnmubigaffe, I, eine Ladencinrichtung, als:

Thete, Stapel, Schranfe, Bult, Bureaus litenfilien, eine Bartie Bucher, Romane, Beitidriften, Bilber, barunter mehrere altere Lupfers und Stablftiche, 1 Partie Gasund eleftr. Lampen.

Berfieigerung beftimmt Detting, Gerichtsvollzieher,

Eleonorenstraße 3,

infolge Geichäfteaufgabe bie Berfteigerung folgender Gegenstände ftatt:

10 Betten, 12 Dberbetten, 4 Gifenbetten m. Matragen, 10 Riffen, 3 eintfir. Rleiderichrante, 3 Riichenichrante, 1 Schreibpult, 1 Dezimalwage, 1 Marmglode, 10 Gmaille-Tabletten, 6 Ridel-Tabletten, 16 große Borgellanplatten, 5 große runde Blatten, 1 Suppenterrinne, 6 Saucieren, 3 Muffaufformen, 2 große Fifchplatten, 1 Bleifchadmafdine, 1 Bohnenmafdine, 1 Giemafdine, 3 Lorbeerbaume, 4 Ephenkaften, 1 Budie englifches Calg, 8 Buchjen Apfel-Belee, 1 Bademanne, gwei Aleiberftander, 1 Sandtuch - Geftell, 2 Reigbretter, Rauchtifc, 1 febr icone Spieluhr, 9 Sirfch-Beweihe mit Chabel, Lampen, Lufter, und vieles bier nicht

Fritz Acker,

Auktionator u. Tarator.

Gleonorenfir. 3.

Telebhon 3936.

Todes-Anzeige.

Gestern Nacht verschied sanft nach langem, schweren Leiden unser lieber Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder, Schwager und Onkel

Herr Wilhelm Fischer

im fast vollendeten 70. Lebensjahre.

Um stille Teilrahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie F. Fuss. Familie G. Weygandf. A. Wirth Ww.

W. Weygandt.

A. Fuss.

L. Fischer.

Wiesbaden, den 10. Oktober 1908.

Die Trauerseierlichkeit findet am Montag, den 12. Oktober, nachmittags 21/2 Uhr im Sterbehause, Rheinstrasse 96, statt. Anschliessend die Beisetzung auf dem Nordfriedhof.

Nachlaß = Versteigerung.

ich Montag, Den 12. Oftober er., vormittage 9.30 Uhr anfangend, Die ju bem Rochlag bes verftorbenen Chrift. Pfeiffer babier gehörenben Begenftanbe ale :

abier gehörenden Gegenstände als:

1 fonuel. Bett, 1-tilr Aleidericht., 1 Konlole, 1 Küchen u. Zim., Tich, 2 Stüble, 1 Schließtord, 1 Kosser, 1 Bart. Beißzeug als: Henden u. Heiße u. bunid. Hondicher, leinene n. woll. Bettücher, weiße u. bunie Kopsbezüge, Bettbezüge, sowie Kleider, Schube, Bilder u. eine große Partie Kochgeichtree, ferner wegen Umzug: 3 fompl. sehr ichdene eif. Beiten, 2 weiße eif. Betten, nußd. u. iannen Betten, Kleider: n. Beißzugichränste, 3 fompl. Schlafzimmer, 1 Soso, 2 Sessel, 2 einzelne Diwan, 1 Ottomane mit Decke, Waschlowenden, Rachtliche, Bertifo, Pfeilerschränksen, Bückerschr., nußd u. eich. Büssel, Sertifo, Pfeilerschränksen, Bückerschr., nußd u. eich. Büssel, Gemall 1 sehr schöne Staffellei, Handsossen und Tajden, 1 Zestam. u. 4-stam. Gasherd, 1 Blumentisch, 1 Regulator, 2 Standubren, Bilder, Eviegel, Teppich, 1 Partie Herrenkleider, 1 Mitrostov, 2 Fensterischen mit Bleiverglasung, 1 sost neues Kinderschpult mit Stuhl, Hänges n. perglafung, 1 faft neues Rinberichreibpult mit Stuhl, Banges u.

Steblampen, Wafchgarnituren u. vieles mehr offentlich meiftbietenb gegen gleich bare Zahlung in meinem Berfteigerungslotal.

2 Bleichstraße 2, dahier. Adam Bender, Auftionator u. Tarator.

Gefdaftstotal Bleichftr. 2. - Edefon 1847.

Uamen= u. Kinder=Konfektin

Montag, den 12. Oftober er, und ben folgenden Tag, morgens 9.30 und nachmittage 2.30 Ithr aufangend, lagt herr E. Samburger wegen Aufgabe bes provijor. Labens

Webergaffe 8

nachverzeichnete Damen. und Rinder-Ronfeftion als:

Roftume, Roftumrode. Capes, Jadette. feibene und wollene Blufen, Regenmantel, Rnaben Minguge, Anaben Baletote, Rinder. fleider und Rindermantel

meiftbietenb gegen Bargahlung verfteigern.

Berner tommen Montag bragis 12 Uhr mittage gum Musgebot :

Gin Erferabichlug, Ronfettions Buften und

Bernhard Rosenau,

Auftionator und Tarator, Bureau und Auftionsfale:

Id. 3267.

3 Martiplat 3.

Tel. 3267.

AustellungWiesbaden 1909. Derdingung.

Bur Entwäfferung des Ausftellungsgelandes an berSchlachthaus: firage gelangen gur öffentlichen Musichreibung:

Titel I, Lieferung ber nötigen Tonrobre n. Teerftriche. Titel II. Rusbeben und wieber Ginftampfen ber Erbe jur 14712

Titel IIa. Berlegung ber Tonrobre mit Lettenlieferung.

Berbingungsunterlagen find auf Banbaro B. Rorn, Schwal-bacherftraße 2, einzusehen, wohin auch bis zum 15. Oftober 1980, nachmittags 4 libr die Offerten verichtoffen einzureichen find.

3095 Gegr. Sarg-Magazin 1879 Carl Rossbach, Webergasse 56. Großes Lager jeber Mrt Boly und Metallfarge.

Hebernahme b. Reichendeforationen u. Eransporte, auch für Fenerbeftattung ju reellen Breifen. 14351

Befauntmachung.

In bie Bablung ber feit 2. Oftober b. 38. falligen 2. Rate ber evangel. Rirchenfteuer wird mit bem Bemerten erinnert, bag bie Buftellung ber Mabngettel alebald ju erfolgen bat.

Wiesbaben, ben 8. Oftober 1908.

Evangel. Rirdentaffe, Quifenftrage 32.

Das Binterfemefter beginnt Montag, 19. Stt. 1908

Gewerbl. Beichenichnle für Lebrlinge (obligatorifc) Conntage bon 8 Ilhr ab, nur für Schuhmader Dienstags borm. b. 8-10, Konbiteren Freitage nachm. bon 2-4 Uhr und bie Schneiberfehrlinge bes jfingfien Jahrgange Dienstag borm. bon 8-10 Uhr.

Gewerblicher Beichenunterricht für Erwachfene (techn., Freihand- und funftgewerbl. Beichnen) Conntags bon 8 bis 11, Dienstage., Mittwoches u. Freitagsabenbe bon 8-10 Uhr. Unterrichtet merben u. a. Schreiner, Tapegierer, Bau-, Mafchinen- und Runftichloffer, Dechanifer, Maler, Bilbhauer, Glas- und Chilbermaler, Beidner u. fo weiter. Schulgelb 6 Mt. begm. 4 Mf.

Mobellierunterricht: Conntags bon 8-11 Ubr. Schulgeld 12 Mt. beziv. 6 Mt.

Fachidul: für Bau- und Kunsigewerbefreibende.

Bier auffteigende Rlaffen in Salbjahresfurjen, mit bollem Tagebunterricht an allen Werftagen bon 8-12 und 2-6 Uhr Fachunterricht für Maurer, Steinmene, Bimmerer, Baugeidner, Bauführer, ferner für Runftgemerbetreibenbe. Der Lehrplan ber bautechnischen Abteilung follieft fich ben fur bie Baugewertschulen erlaffenen minifteriellen Borichriften an. Schulgelb halbjahrlich 60 M.

Buchführungelurjudfür Gewerbetreibenbe, fowle Frauen und Tochter von folden. Unterricht breimal möchentlich abends von 8-10 Uhr. Dauer 6 Bochen. Schulgeld

Beichen- u. Malichule für Damen. Unterricht Diens: tags- und Freitagenachmittags von 21/2-51/2 Uhr. Schulgeld 80 Mart.

Beidenfchule für ichulpflicht. Anaben. Unterricht Dit it pocis- und Samstagono Sandfertigleiteunterricht für Anaben. Unterricht in

Bolg., Metall- unb Bapparbeiten Mittwoche. u. Cams. tagenadmittage. Schulgelb 10 Mart. Anmelbungen find balbigit im Schulfefretariat, Ge-

werbeichule, Bellribftr. 34, Jimmer Rr. 11, gu bewirfen. Musführlicher Lehrplan bort erhaltlich. Das Schulgelb ift bei ber Anmelbung gu entrichten.

Bu weiterer Mustunft ift ber unterzeichnete Direttor

Lotal-Gewerbeverein Bicebaden. G. 2. H, Schneider, Borfigender. Der Direttor ber Gewerbefoule: Zitelmann.

Spedition der Königl, Preuss. Staatsbahr

der vereinigten Spediteure

Burcau: im Südbahnhof Bicebaden.

Telephon 917. 13713 Spedition. Bollabfertigung. Rollfuhrwert

Königl, Schaufpiele, Zonntag, 11. Oftober 1908 : 217. Borftellung.

(Bet aufgehobenem Abonnement.) Romantiiche Oper in 3 Aften pon Richard Wagner. Berfonen:

Beinrich ber Bogler, beutider König Derr Braun. Herr Kalisch Elia von Brabant Frau Müller:Weiß

Herzog Gottfried, ihr Bruber Frl. Ader Friedrich von Telramund, brabantischer Graf derr Schütz Ortrub, seine Gemablin Fran Lestersburdard

Der Berrufer bes Königs Herr Geisse Wintel Sächsische Grafen und Eble. — Thuringische Grafen und Eble. — Bradantische Grafen n. Edle. Ebelfrauen. Chelfnaben, Mannen,

Frauen. Senechte. (Ort ber Handlung; Antwerpen erste Hälfte des 10. Jahrbunderts.) Mustlatische Leitung: Herr Brof. Mannstaedt. Spielleitung: Herr Regisseur Rebus. Deforative Einrichtung:

Bett Boftat Goid. Roftumliche Ginrichtung: Bert Maler Gener. Die Titren bleiben mabrent bes

Borfpiels geschloffen. Rach bem 1, und 2. Afte finden Baufen von je 15 Min. ftatt, Erhöhte Breife. Anfang 61/2 Uhr. Ende gegen 10%, Uhr.

Montag, den 19. Offiober, 218. Borftellung. 3. Borftellung. Abonnement A.

Bum erften Male wieberholt : John Gabriel Borfman. Scheufpiel in 4 Aften von Benrif Ibjen. Emöhnliche Breife. Anfang 7 Uhr.

Refidenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Raud. Fernspred-Anjdlug 49. Bachmittags 1/4 Uhr: Balbe Breife. Salbe Breife. Salbe Breife. Bum 5. Male. Die Comuggler.

Elfafilide Komobie in 4 Affen von Artur Dinter. (Für die hochdeutsche Bubne be-arbeitet vom Berfasser.) Kaffenöffnung 3 Uhr. — Anfang 3,30 Uhr. — Enbe gegen 61/2 Uhr.

Abends 7 Ubr. Dugenbfarten gillig. Binfzigerfarten gultig. Uraufführung! Uraufführung! Bater Jutundus. Gine Monche-Komobie in 4 Aften von Anton Oborn. Spielleitung: Dr. herm. Rauch. Berfonen:

Baron pon Dobra Ernft Bertram Clementine, feine

Cofie Schent Lee, fein Sohn Balter Lauh Der Amtmann Frieder, Degener Luffe, feine Richte Margot Bischoff Der Provingial ber

Frangistaner Georg Ruder Pater Guardian Reinh. Hager Fabian E h. Tachauer Banaz Echonau Rud, Bartaf Gerbard

Billy Schäfer Frater Mois Anbreas Martus & Willy Lange

Der Stadtbuttel Max Ludwig Der Edylieger Rarl Feiftmantel Bans, fein Reffe Mice Barben Gin Bedienfteter bes

Lubwig Repper 2Borront & Bauern. Die Sandlung fpielt in einem fleinen Orte Baperns im

Nach bem 2. Afte findet bie größere Bause statt. Der Beginn der Borstellung, so. mie ber jebesmaligen Alte etfolgt nach bem 8. Gloden. scaffenöffnung 6.30 Uhr. — Ende gegen 91/2 Uhr.

Montag, den 12. Ottober : Bum 6. Male,

Der Teufel. Gin Spiel in 3 Aufgügen von Frang Molnar

Dolks = Theater.

Raiferfaal. - Direftion Sano Billheimin. Countag, 11. Oftober 1908 Radmittags 4 Uhr bei ffeinen Bum 14. Male:

Die Muna:Life. (Des alten Deffauers Jugenbe liebe.) Diftorifches Luftipiel in 5 Aften

pon herrmann herich.

TO WELL THE

21benbs 8.15 Uhr. Sum 9. Male. Giner von unf're gent'.

Posse mit Gesang in 3 Miten (6 Bilbern) nach O. F. Berg von D. Kalifc. Musit von Stoly und Conradi. 1. Aft 1. Bilb : "Am Borabend großer Greigniffe", 2. Bilo "Altes

großer Ereigniste", 2. Mie "Altes und neues Testament". 2. Mrt: 3. Bild "Wie du mir, so ich die", 4. Bild "Der Weder zur rechten Zeit". 3. Aft: 5. Bild "Die ge-fährliche Apothefe", 6. Bild "Zum billigen Wann".

In Scene gescht von Arthur Schöndorff. Musikalische Leitung herr Kapell: meister Wilh, Clement,

Berfonen: Stoffel, Mpothefergebilje

Conrad Lochinte Rraus, . Sarbi Schmieb Seinrich Reeb Frühauf, Schloffermeifter Emil Römer Erneftine, feine Tochter

Mwine Calbere Bfaat Stern, Sandelsjube Arthur Coonborft Tante Goritided Lina Tolbte Tante Rubig Ottilie Gruner Tante Schnabel Runt Clement Ottilie Grunert

Schabel, Apothefer Arthur Rhobe Duder, Gerichtsbeamter Mfred Heinrich's

Ein Kriminalbeamter Curt Rober Berger, Gefängnismarter Ludwig Jost.

Fraulein Disfant Marg. Dummi Gin Lebrjunge Melly Lenard Gin Dienftmabden

Denny Denèry Gine arme Frau Clotilde Gutten Pereles, Tröbler Arthur Rhobe Gine mannliche Stimme. Schlofiers gefellen.

Ort ber gangen Handlung: Eine Groffiabt. Beit: 1830 Raffenöffn. 7,90 Uhr. — Anfang 8.15 Uhr. Enbenach 10 Uhr.

Montag, 12. Ottober 1908: Der liebe Onfel". Schwant in 4 Aften ben Rubolf

Walhalla = Theater.

Direttion: D. Morbert. Countag, den 11. Off ober Rachmittags Borftellung bei fleinen Preifen. Mnjang 3,30 Uhr. -

Die luftige Bittve. Operrette in 3 Aften von Biftor Leon und Leo Stein. Mufit von Brang Bebar Beiter ber Borftellung : Cber-

regiffeur Franz Felig. Dirigent: Kapellmeister Otto Somann: Webau. Berfonen :

Baron Mirto Beta, pomtenebrinifcher Befandter in Baris Frang Gelig

Balencienne, feine Frau Aba Monté Graf Danilo Danilowitich, Befandichafts: Sefretar,

Hanna Clawari Sofie Anton Camille de Roffillon

Mer Dittmann Bicomte Cascaba Fried v. Ahn

Mar Brand Bogbanomitid, pontevebriniich. Konful herrmann Eronert Sulviane, feine Frau Elje Schlüter

Aronow, pontevedrinifcher Gefandtichafterat Dag Dro Olga, feine Fran Marta Saafe Britichifd, vontevedrinifcher Oberft in Benfion und

Militarattadie B. Bimmermann Prastowia, feine Frau Minna Roesgen Rjegus, Kanglift bei ber

pontevedrinifchen Ge: Belir Mary Marta Haafe Mara Boels fanbichaft Dobo Toni Tosta From Fron Emmy Filips Clo-Clo Clie Rejekty Margot Roja Gunther Ein Diener Franz Schimaned. Kassenststung 21/21hr. — Ende gegen 6 Uhr. Bou-Bou

Mends 8 Uhr: Dit glangend neuer Ausftattung an Deforationen und Roitumen. Bum 22. Male!

Die Dollarpringeffin. Operette in 3 Aften bon 21. 20. Musit von Leo Fall. Leiter ber Borstellung: Oberregisseur Frang Felix. Dirigent:

Rapellmitr .: Gugen Mauf uer. Berfonen: John Couber, Prajibent eines Stohlentrufts Fr. Felig Alice, feine Tochter,

Tid, fein Neffe. Friedr. D. Ahn Daify Grap, feine Richte Marianne Herzfa

Fredh Beheburg Eb. Rofen Sans Febr. bon Schlid Alleg Dittmann, Olga Labinefa, Chanjonette Eb. Rofen

im Löwenfäfig, Aba Tom, Coubers Bruber, Aba Monté Ris Thompson, Wirtschaf-

terin, Muna Roesgen James, Rammerbiener bei Mar Dros Bill, Chauffeur, Fr. Schimanet Schreibmafdinen Frauleins, Chanfonetten, Gafte, Diener-

ichaft, Gepädträger. Der 1. und 2. Aft fpielen im Rewyorfer Palais des Milliar-därs John Couder; der 3. Aft im Landhause Fredhs im Alice. ville (Stanada).

Ginlag 714 Uhr. Anfang 8 Uhr. Die Raffe ift geöffnet morgens von 11-1 und abende von 6 Uhr ab.

Montag, den 12. Oftober : "Die Dollarbringeffin".

Kurhaus zu Wiesbaden Sonntag, 11. Oktober : Bei aufgehobenem Abonne: ment;

Ab 4 Uhr nachm.: Grosses

Gartenfest zu ermässigtem Eintrittspreise.

4 Uhr: Militär-Konzert der Kapelle des Inf. Leib.-Regts. Grossherzogin (3, Grossh, Hess.) Nr 117 aus Maioz. Leitung: Herr Kapellmeister Schleifer

PROGRAMM: Unser Kaiser Friedrich, Fra v. Blon Marsch 2. Ouvertore zur

Oper .Hans H. Marschner Heiling' der Op. "Lohen-

grin*
Bei uns z' Haus.
Joh. Strauss 5. Finale aus der Op. "Ariele" E. Bach.

Coburger Josians Marsch, Armee: marsch No. 27. 7. Der Kladderadatsch, Pot-

C. Latann pourri 8. Durch Nacht zum Licht", E. Laukien

8 Uhr: Militär-Konzert der Kapelle des Inf.-Leib-Regts. Grossberzogin (3. Grossh. Hess.) No. 117. aus Mainz. Leitung: Herr Kapellmeister Schleifer.

PROGRAMM:

1. Die Fahnen hoch, Marsch L. Jessel 2. Ouverture zur

Op. "Die lustigen Weiber von Windsor" O. Nicolai 3. Der Wanderer, Lied F. Schubert

4. Fantasie aus d. Op. "Cavalleria rusticana" P. Mascagni

5. Mein Walzer", komponiert von Sr. Kgl. Hoheit Grossherzog Ernst Ludwig v. Hessen.

 Polocca brillante, op. 21 u. 72 C. M. v. Weber
 Czardas aus der Op. Der Geist des Wojewoden*

E. Grossmann Soldat", Charakers R. Eilenberg stlick

9. Divertissement aus der Optte. Die Dollarprinzessin" L. Fall

10. Unser Reichs:
kanzler hurra,
Marsch H. Warnken.

Grosses Feuerwerk. (Hof Kunstfeuerwerker A. Becker Nachf., Adolf Clausz,

Wiesbaden). Programm des Fenerwerkes: 1. Knallraketen.

2. Knallraketen mit Blitz. Königinraketen. Bombe m. Wirbelschwärm, Bombe mit Goldregen. 6. Brillantbombe mit bunten

Leuchtkugein. 7. Zwei Transparentstabum-läufer mit Lichtergarnierung und gegenlaufender Zentral: 7. Zwei some mit Farbenspiel.

S. Raketen verschiedener Versetzung 9. Bombe mit Goldregen und Smaragden. 10. Bembe mit blauem Bukett.

11. Brillantbombe mit Perl-schwärmern und weissen Sternen. 12. Grosse Fronte: Resette aus vier laufenden Lichtersonnen mit wechselndem u Strahlenfeuer, zu beiden Seiten je eine Mosaiksonne in Brillantfeuer mit Spiralradern.

13. Raketen verschiedener

14. Polypenbombe. 15. Verwandlungsbombe mit zwei Buketts.

Brillantlichterfeuer.

18 Raketen verschiedener

Versetzung. Bombe mit Teufelspfeifen.

gitterfeuer aus zirka 100 stehenden und rotierenden

Brillantbrändern u. Farben:

umläufero. Grosses Effekt-

stiick mit buntem Leucht:

20. Bombe mit Heliotrop. 21. Brillantbombe mit Silbers

22 Grosse Fronte: Riesen:

23 Raketen verschiedener

Goldregen.

Lichtchen.

und Fröschen.

Sternen.

Perlen.

Buketts.

38. Meteorbombe.

Irisbombe.

Durchmesser.

des Parkes.

Bukett bilden.

Brillantbombe,

42. Kaiseredelweissbombe.

Brillanthombe,

Florabombe.

Versetzung. L. Bombe mit chinesischem

Verwand ungsbombe mis

drei verschiedenen Buketts.

57. Grosse Dekorationsfront:

Eine Windmühle mit sieh drehendem Rad. Grosse 15 Met. hohe Lichterdekoration

aus zirka 2000 buntbrennend,

28. Asteroidenraketen mit ver-

29 Schwimmender Riesenfeuer-

topf mit ca. 1000 Schwärmern

schiedenen Versetzungen.

31. Bombe mit Serpentinen,

33. Grosse Wunderfront:

32. Brillanthombe mit gränen

Riesenfeuerrogen in Golds feuer mit Verwandlung in Silberfeuer, rechts und lin

eine Georginensonne in

in Brillantfeuer mit grünen

Spiegeln und Verwandlung in Schneeflockensonnen.

Brillante Feuerfront mit auf-

steigenden Fenerlilien und blendenden Lichteffekten.

den Sternen u. Lichterketten, 35. Mosaikbombe mit blauen

Bombe mit Orangesternen

Riesenpolyp von über 30 m

Grosse Buntfeuerbeleucht.

der Fontans, der Insel und

Grosses Bombardement mit

Kanonenschlägen, Schnell-feuergeknatter, Bomben, Gra-

naten u. Fenertöpfen, Leuchts

200 Raketen mit Leucht-

kugeln und Brillantsternen,

welche ein freistehendes

Leuchtfontane. - Schein-

werfer.

Eintrittskarte: 30 Pfg

Diese Karte berechtigt auch ahrend des ganzen Tages

während des ganzen Tages zum Besuche des Kurhauses;

auch zum Besuche des Histo-

Die hinteren Garteneinglinge

bleiben ab 8 Uhr des Feuer

Eingang zu den Lesesalen und dem Muschelsaale ab 2 Uhr: Türe rechts vom Haupt-

portale. Zum Eintritte zu diesen Sälen berecht, zowohl

Abonnementskarten als Garten:

Bei geeigneter Witterung: 4 und 8 Uhr Abonnements-

Montag, 12. Oktober:

Mail-coach-Ausflüge ab

Kurhaus: Vormittags 10.30 Uhr

Neroberg, Grischische Kapelle

(Besichtigung) und durch Wies-baden (Preis 3 Mk.). Nachmittags 3 Uhr: Klarens tal, Taunusblick, Georgenborn, Schlangenbad und zurück

(Preis 5 Mark).

Morgens 11 Unr: Konzert in der

Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Kapel meister

Hermann Irmer.

Leconq

E. Waldteufel

R. Wagner

C. M. v. Weber

E. Waldteufel

1. Ouverture sur

Girofia"

3. Polarstern,

Walzer 4. Albumbiatt

5. Fantasie aus

der Oper

Precions.

6. Prestissemo,

Galopp

Operatte "Girofle,

2. Gute Nacht, fahr wohl, Lied Kücken

rischen Orgel-Konzerten.

werks wegen geschlossen.

festkarten.

Konzerte.

kugel- und Meteorspiel. 45. Zum Schluss: Aufstieg von

37. Verw ndlungsbombe mit 4

34. Raketen mit langschweben:

1. Onverture zur 16. Brillantbombe mit blauen Oper "Das goldene Kreuz* J. Brühl und roten Leuchtkugeln. Zwei Rekruten m. Gewehr 2 Maurisches über marschieren in stramm, Schrift über den Kurbauss

Ständchen J. Kücken 3. Von Gluck bis weiber. Bewegliche Figur in

Wagner, chronologisches Pots A. Schreiner d. Aus Kärnthner Bergen, Walzer C. Koschak 5. Finale aus der

Abonnements - Konzerte.

Nachm. 4 Uhr:

Leitung: Herr Kapellmeister

Herm. Irmer.

Oper "Oberon" C. M. v. Weber 8. Ouverture zur

Op. "Die Nach-barn" A Horn 7. Melodien aus A. Lortzing's A. Rosenkranz Opern

8. Amazonen-E. v. Blon. Marsch Abends 8 Uhr: Leitung: Herr Ugo Afferni, atädtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Op. "Fidelio", Es:dur L. L. v. Beethoven

2. Ave verum, Preghiera W. A. Sandarderung 3. Aufforderung C. M. v. Webers

Berlios 4. Sylphentanz) Irrlichtertanz H. Berlioz Ungarischer

Marsch (Aus Faust's Verdammnts). 5. Einleitung zum HI Akt "Tanz der Lehrbuben und Aufzug der Meistersinger a. der Oper "Die Meistersinger" Rich. Wagner

6. Ave im Kloster für Streichorchester und Orgel W. Kienzl Orgel: Herr E. Wemheuer, 7. Scenes napeli-

taines, Suite J. Massenet La Danse, La procession et l'improvisateur, La fête.

Paulinenschlösschen. Vom 10. bis 19. Oktober: Kochkunst-Ausstellung

Stadt Kurverwaltung.

"Zur Kronenburg".

Morgen Conntag, den 11. d. Mis.:

Großes Tangfränzchen,

Die Langfauler

des herrn Hugo Edingshaus.

wogu ergebenft einlaben Gintritt frei. - Bei Bier.

Saalbau Burggraf, Waldstr. 55. Seute, fowie jeden Conntag:

Große Tanzmufit, 7

mogu freundlichft einladet.

Friedrich Cominer.

Saalbau Friedrichshalle.



nahe ber Infanteriefaferne. empfiehlt feinen

prima füßen Apfelmoft, fowie raufden und füßen Apfelwein eigener Relterei. Wilhelm Höhler,

14700 RestaurantZieten.

Geerobenftrafe 32, Gde Bietenring. Zaglich füßer und raufcher = Apfelmost = eigene Relierei.

Morgen Sonntag, Safenpfeffer mit Rartoffelftos, mas ju freundlichft einladet 2Bilb. Beitftein.

Tunis — Nordafrika - (Grand-Hotel.) -

Schönste Lage in der Avenue de France. Haus I. Ranges mit jedem Komfort verschen. Unter deutscher Leitung.

Personenaufzug. Wintergarten. Elektr.Beleuchtung Bis 1. Januar Preise bedeutend ermässigt. Direktion: Paul Boguer.

Zweiggeschafte: Kurhaus, Bad Boll und Hotel Victoria, Salo, Lago di Gards.

am Dienstag, den 13., und Mittwoch, ben 14. Oftober b. 38., in Wiesbaden, Oranienstrage Dr. 7

(Zurnhalle ber Oberrealichule), veranftaltet vom 13. Landwirtichaftlichen

Begirte Berein. Große Mengen beftes Tafel= und Wirtichafts-Obit.

forgfältig fortiert und verpadt, werden bom Blichter felbft ausgeboten, baher magige

Breife. Spedition bes gefauften Obftes in Bies-

baben und Bororten und für Bagnverfand. Geöffnetv. morg. 10 Uhrbis abds. 6 Uhr.

Für den Martt-Musichun:

von Heimburg,

Sigl. Landrat. 14605 Es findet nur Diefer eine Martt fratt.

ADDED TO SERVICE

Zu vermieten.

Wohnungen.

4 Zimmer.

Blitcherftrafe 29, Bbb, per fof 4 Simmer, Kücke, Mani, Keller f. 600 M., 3 Sim, Kücke, Kell., Mani. 500 M., N. b. Maurerm. R. G. Höhn, Dosh. Taunusftr. 30, ob. I. Bagner, Bilderftr. 29. Cout. 1464

3 Zimmer.

Ablerstr. 33, Oth. 1. St., sch., 3 Bim. Wohn. im Abschl., gl. o. sp. Näh. Laben. 14678 Donneimerftr. 98, Bbb., fc.

3 Bim., Ruche, R. llex fofort ju verm. Rab. 1. Stod 1. 14458 Doubeimerfte. 107, icone 8: Bimmerwohn auf jof. gu verm.

Mah L Stod L Rleiftstr. 15, 3-3.-Wohn., 1. St. m. Bab, Gas u. eleftr. Licht p. fof. ab .fp. zu berm. 569

Cedanfir. 5, 2bh. 1, 3 Bimmer, fpater ju vermieten. Gedanftr. 14, 1, 3 B. m Bub., DR., 3u verm. Rab. Paben. 14515

Ceerobenfir. 11, Oth. 1, Bimmer Wohnung fof. o. fp. 10 verm. Rab. Bbb. 2. 14560 Steing. 25, Bbh., 1 Dadwohn von 3 gim. u. Bub. gleich pater ju verm.

Erbenheim, Biesbabenerftr, 24, icone 2 bis 3. Bimmer: Bob ofort ju vernt.

2 Zimmer.

Ablerstr. 56, 1., 2 3. u. R. som 1 Dadjiv. 2 3. u. R. auf gl ob. ip. au verm.

Dogheimerftr. 81, ich. 2-Bim. Bohnungen i. Mittlb. fofort ob fpater zu vermieten. 1445: Rah. Dogbeimerftr, 96, 1. Ge

Dogbeimerftr. 85, Mittelbau, 2:Bimmerwohn, auf 1. Janua ob. gleich zu verm.

Dogneimerftr. 98, Mith.u. Oth ichone 2 Bimmer, Riiche, Reller fof. gu v. Rab. Bbb. 1 L. 14459 Donneimerftr. 179, früh. 115

Salteft. b. eleftr. Stragenbahn, mehrere 2-Bimmerwohn., neu hergerichtet, fof. oder später 311 vermieten. Näheres dort bei K. Kühlthau, part., od. Albrecht: ftr. 22, Weinholg. H. 2ill. 14497

Friedrichftr. 48, fl. 2- oder 3-8im.-B. m. Bubeh. Boh. IV. fofort od. spät. zu verm., nur an. rubige Mieter.

Gobenftr. 16, Stb., 2 Bimmer u. Ruche fofort billig zu ver-

Bartfir. 36, Stb., 2 g. u. R., Bbb. Dadwohn. 2 gim u. R. Nab. Bbb. 1.

Rornerftrage 8, 2:Bintmer Bohnung hinterhaus part.

20thringerftr. 5, Oth. 2 Sim. u. Ruche, fow. 1 3., St. m. Bub. fof. 3. verm. Nah. B. p. 1105 Rarftfir. 12, mehrere große 2 Bim. u. R. zu verm

Reug. 18/20, S. 1. St., Glas. abidl., 2 Bim., Rüche, R. a. II, F. p. f. z. v. R. Baderei.

Dranienftr. 62, Oth., hubiche 2: Rimmerwohn zu verm. 14516 Blatterfir. 24, 2:8immermohn int Bob. u. Sth. auf Rov-verm. Rab. part. 9

Ranenihalerfir. 9, Hth., sch. 2-8.-B. 311 vm. Räb. Vbh. 1. r. 14512 Roberfir. 8. Rl. 2.Bimm.4 Sth. per Roo. ju perm. [14577 Radesbeimerftr. 32, Gib., id.

2. 11. 3: 3.: 30. fof.ob.fpat.preism. 1. 11. 92.baf.3. St. D. Trinber 14514

2 Zimmer u. K. auf gleich ober fpater zu vermieten. 14473
Chachtftr. 13. 2 gr. Zimmer u. Küche (Abschluß) sofort zu verm. Reis 270 Wit. 1101

Chadifir. 30, frbl. Dachwohn 2 3. R. fof. s. v. R. Brt. 14517 Walramfte. 1, fc. Frip. 28. 28. u. R. a. gl o. fp. Rah. p. 9845

Walramfte. 35, a. d. Emfer-ftrage, Sth. 2 Bimmer, Ruche 1. Oftober zu vermieten. Ges porhanben.

Borlite. 16, fend 2 Bim .u. A. im hinterho, 1 Frontspihe 2 Bim. u. Rüche, sowie eine Berkstätte mit gr. Lagerteller per fof. od. 1. Rob. gu berm. Rab. part. 14580

Bierftabt, Taunusfir. 2, 2 3. R., Dadio., an rub. Leute g.

Dobbeim, Bilbelmfrr. 22, 2 Sim. u. Gas fof. en rub. Leute int verne. Rab. bafelbft. 14478

1 Zimmer.

Riblerfir. 10, Stb. 1 B., R u. Stell, a. 1. Rov. 3. vm. 9821

Molerstraße 24, 3mal I-Bim. Bohnungen mit Bubehor zu rermieten. 893

Ablerftrafe 60, 1 Bim., (part.) fofort oder fpat. 8. b. Nah. baf. 1 St. 1085 Dogheimerftr.98, Mitb., ichone

1 3fmmer, Ruche, Reller fot au perm. Rab. 206., 1. St. I 14460 Dohheimerftr. 107, icone 1. Simmerwohn. fof. ju vermiet. Rab. 1. Stod r. 1053

Friedrichfte. 14, 2Bajcherei, eine beigb. m. Manf. bill. 3. v. 9778 Bellmundftr 13, 1 Bim., Ruche u. Reller fof. ju verm. Rab.

Bellmundftr. 41, Bbb., 3, Gt., mei Wohnungen, je ein Zimmer und Ruche an ruhige Familien ju 15 Det. zu vermieten. 14472

Stirdigaffe 19, Sth. 1., 1 Sim. Marfiftr. 12, mehrere 1 Sint. u. Ruche ju vermieten. 9738

Beugaffe 12, 1. Stod, ges raumige beigbare Manfarbe gu Platterfir. 42, 1 n. 2 Bimmer

und Ruche ju vermieten.

Rheingauerftr. 5, Gth. p. r., e. jd. m. B. 3. b. Cedanfir. 5, Sth., 1 Bimmer u

Riiche auf gleich ober fpater gu Chierfteinerftr. 18, Stb., ift 1 Simmer und Ruche fofort gu

1073 Edwalbacherfir. 9, im Oths. 1 Zimmer u. Ruche zu verm. Rab. i. Laben. 9848

3immermanuftr. 3. 1 3im. u. R. fof. 1 pm. R. B. p 9767 9767 Sonnenberg, Bergitr. 2, icone Manf. m. Giebelf, monatl. 5 Dt. au vermieten. .

Leere Zimmer.

Bellritfte. 19, 2., leeres Bim. 9780 auf gl. ju verm.

Möbl. Zimmer.

Marftrage 14, 1. r., 1 fd. Bim, m. Raffee, per Bodje 4 .W. au bernt.

Motfar. 4, 1., Frembenpenfion, cleg. Schlafzimmer m. 2 Betten Dauermieter Borgugepr. 1094 ublerftraße 16, 2. St. rechts, ein freundl. möbl. Simmer ju nermieten. 1102

Gleonorenfir. 3, mobl. Simmer gat permieten.

Gobenftrage 24, Binterh. part. ein befferes Bimmer gu ver-

Goethestr. 10, in gutem Haufe, möbl. heisb. Mansardzimmer 2 verm. Rah, part. 1128 jahnftr. 25, 3, r. möbl. 3. 3. v. 9888

Rariftr. 27, part, rechts, frol mobl. Manjarde billig ju ver

Logis m. Fam. Anfcht. 9905 zanggaffe 48, 2, mobl. Mani. an anft. Berf. fof. 3. vm. 9832 Rauergaffe S, 1. St., b. möbt. Zinnner mit 1 u. 2 Betten mit Benfion von 50 Wit. an. 946

Morigfir. 17, 1. Et., gut mobl. großes Zimmer ju vermieten im 1. Stod. 1127

Rheinstraße 48, part, mobl. Bimmer per 15. Oftober ju permieten. 1116 Roonfir. 20, 20h. 2. r., möbl. B. mit o. obne Koft 1. vm. 9795

Roberftr.4, 1 L erh. reinl. Arb. gute Roft u. Log. Woche 10 Mt 14658 Roberftr.4, 1.1. erb. anit. fol. Mabd. polle Benf. mtl. 35 Det. 14658

Romberg 10, 2., mobl. Bim. m fep. Ging. ju verm. Momberberg 20, 1., erb. fol. Mann einf. m. A. 2,50 M. p.W. 14687 Romerberg 20, 1., einf. m. g. m. Rochof. a. alt. Perf. 3. v. 14688

Romerberg 24, 1 St., mobl. 3 billig gu vermieten. Rab

Cedanftr. 1, 3. Ct. r., mobi Bimmer bill. 30 verm. Sebanftr. 6, S. p., erh. reini. Leute Schlafftelle. 9805

Cedanftr. 10. 0 3., erbalt ein orbentl. Mann icones billiges

Sim m. gut. scoft, wodh. 10 M. fofort m verm. 926

Secrobenitr. 11, 2. Oth. 2. r. ich. Schlafft, gu perm. Reinlicher Arbeiter

erhalt Roft und Logis. 14710 Schulberg 6, 2.

Edniberg 8, 2., Rübe Michelsb., ich. möbl. Sim. 1. vm. 9889 Ediwalbacherftr. 11, 2., gut miöbliertes Bintmer, gu Echwalbadjerftr. 25, Milb. p.,

fc. cinf. m. 3. s. v. 14679

Schwalbacherftr. 75, .. m. bill. zu verm 29earigar. 19, 2., icon minter au verm. Bellrinftrafte 19, 1 Ctod.

mobliertes Bimmer gu ber-Wielanbftraße 14, 4. Bob., fcon möbliertes Bimmer gu ber-

Grbenbeim, Wiesbadenerftr. 24. 1 bis 2 möblierte Bimmer fof. zu permieten.

Läden.

Galaden n. gr Lagerr., wor, feit 7 Jah. eine gutgeb. Rolonialw., Gubfr., u. Flaichenbiersbandig. betr. w., gang ob. gefeilt, mit ob. ohne Wohn, gu verm. Preis 650 Def. Reab Bulowitr. 2, 2, 14518

In Biebrich, Rheinftrage, ift ber Laben mit Wohnung. tvorin jest ein Auffchnittwarengeichaft mit bestem Erfolge be-trieben wird, fof, anderweitig febr billig gu vermieten. Rab Rheinftrage 16, 1. 9712

Werkstätten etc.

Gr. Rartoffel ob. Lagerteller gu permieren. ftraße 4, part. vermieten. Rab. Frankens

Mietgesuche.

Obftheller 31 pachien gef. 1104

Stellen finden.

Männliche.

Tücht. Seger, in allen Cabarten bemand., fud Dech. Bapierw. Fabrit 9904 3ob. Altfchaffner.

Junger tuchtiger Frifeur gehilfe findet bis 15. Oftober gute und dauernde Stellung. J. Kamm,

Geifenr,

Berficherunge-Agent gegen festes Gehalt und Pro

ifton gefucht. Off. Gi. 3 gute Rodidmeiber, f. Chr. Riechfel, Labnft.12, 1465 Ein ftabtfundiger mann gejucht Gebanfir. 5.

Acherknecht

gef. Dothbeimerftr 129, 1123 Tüchtiger Einleger

Rud. Bechtold & Comp Bumbruderei. 14711

Saloffertehrting gejucht, auch in Roft und Logis. Raberes in ber Erpedition.

Junge gente jeben Ctanbes

werden Kellner

und gelangen in Rurge gu Boblftand und Reichtum. Stellungen im Gaftwirtsgewerbe

mit dem Einkommen eines Minifters

find beute feine Geltenheit mehr. Conelle fadmannifde Mus: bildung burd bic

Allgemeine Deutsche Sellnericule,

Dagdeburg, Raijerfir. 47. Roftenlefer Stellennachweis. Proipefte frei.

Stellung die "Atigemeine Vakanzeniste" Berintza Bülowatz.

Weibliche.

Gur eine in Familientreife einzuführenbe Beitichrift reife-

Damen

geincht Gur umfichtige und rebegewandte Damen lobnender Berdienft. Off, erb. unt. Em. 647 an d. Exp. d. Bl. 14574

Rod: und Zaillenarbeite. rinnen gefucht. Marie Robftedt, Unifenftr. 3, 2. 3g. Madden fol. ju 2 Rind., 3 u. 4 3., etw. leichte Dausard. Albert Beber, Langg 13, 1. 1120

Braves, fleifiges Madden gefucht. Stahlbeber, Dobbeim, Biebbabenerftraße.

Beftendftr. 42, 3. Gin jung. Madden nur für

Madden gej. Marftr, 15,p. 981 Beff. Dadden, b. Sausarb.

perft. u. naben fann, p. 15. Oft. gei. Dopheimeritr. 14. p. 1114

Monatemadden ober Frau gefucht. 1049 Roifer Friedrich-Ring 84, 2.

Rind ausguf, gefucht. 10 Reroftraße 38, part. Braves 14j. Mabdien gefudit. Belenenftrage 2, 1, t.

Lehrmädchen

aus guter Familie per fof. gefucht. Gefdiw. Meher, Lang-Brantenftr. 10, erh. Frau freie 28. f. bsl. Leift. R. Lab. 9786

Gie finden

Personal

jeder Birt fcmeliftens

Wiesbadener General - Anzeiger.

Die Berbreitung in allen Rreifen ber Bevolferung von Biesbaben und gang Beffens Raffau gewährleiftet ficheren

Stellen suchen. Bautedniker

mit gut. Beugn. i Beidaftigung. Off. Ga 654 an Erpeb. 9762

Gebildet. Candwirt,

eng , verheiratet, finderlos, fucht irgend eine Stellung. Dff. unter 68. 673 an bie

Junge, 16 3. alt, fucht Beichaftigung irgend welcher Jabnitr. 3, H. r Gartenarbeit wird prompt u.

billig ausgeführt 9839 A. Rettenbach, Oranienftr. 12, Gtb. Zapegierin. Wolfterarbeiten

werben folib u. bill. ausgeführt Wellrigftr. 9, Wertftatt. 9882 Gebild. j. Dame f. Stellg. 1. Führ, b. Daush, b. alleinft, Derrn ob. 3. Führ, von Fil. Off, unt. Gr. 672 Exped b. Bl. 9900

Zucht. Coneiderin jucht noch Kunden im Anfertig, v. Koftumen, Hand: u. Kinderfleidern. Rettel-bedfir. 10, Mib. 1. r. 9886

nadden f. Menger. u. Auf: ichnitigeich. i Stell. Rab. b. Ab-ftein, Gobenftr. 19, Sib. p. I. 1050

Brifeufe fucht Runben. Rellerftraße 15, b. Bug. Madden v. Banbe j. Stelle b. beff. Berrich., entl. nur tagbiber Abelbeibfir. 49, Oth. 2. a11

Gin junges Mabden vom Land fucht Stellung. Raberes Lehrjitt. 8, 1.

Zu verkaufen.

Immobilien. HUIEI-RESIDUI'ON.

neu erbaut, bill. g. b. B. Rot, 3bftein b. Biesbaben 9861

Diverse.

Gutes Blafdenbiergefdaft mit Pferd und Wagen zu ver-faufen. Off- unter Gn. 668 an die Exped. d Bl. 9884 Gut eingerichtetes Bigarren.

Geichäft zu verfaufen. Off. u. 6m. 677 Gen.-Ang. Mehrere Bferbe ju bertau fen. Oranienitr. 35. 971: Swei fraftige Birbeitspferde

Bibet tropping ju verf. Cebanftr. 5. Junge Stallhafen billig m geben. Gartneret Bafd,

10 junge Sübner, Frühbrut 1908, ju verfaufen, Ral. Abel-beibftraße 45, Sth. 1. 1117

Raffe=Stute,

4 jährig, bunfelbraun, Fahnen-ichweif, paffend als Reits ober Wagenpierd, wegen Ueberfüllung bes Stalles preiswert zu ver-

Rittergut Demrittental, Boft u. Station Boreborf (Laun, Beinfäffer, frijch geleert, in allen Gr. 3. verf. Mbrechfftr, 32. 14471

2 Mujchelbetten

neu, à 55 & Rauenthaler-ftraße 6 pt. 14520

17 Betten v. 10-35 Mt., Met. Rauenthalerftr. 6, p. 14519

Regal m. Schubkaiten Thefe mit Ausgiehtifch, Billard m. Zubehör, Boliphon, Trans-portierherd 120×0.75 u. Babe-wanne billig abzugeben. 3.

Bid, Reug. 6, Biebrid. h10 Wegen Aufgabe einer Restauration

jojort ju verfaufen : Wirtichafts-buffet mit Ganle, 10 Betten, Dedbetten, 8 Cofas, Tifche, Rüchenichrant, einzelne Rof. baar. u. Ceegrasmatragen. Blücherftrage 44, 1 r.

2titr. Rieiderfchr. f. 10 Mt., 3fl. Gasherd f. 8 Mf. gu vert. Franfenftr. 4, v. 1107

Anes Obfte u. Gemifegeich. meg. porger, Miter b. Bef. bill Granfenftr 4, p.

Stauberker bittig ju perfaufen. Gneisenaustraße 25

Gebr gut erhaltenes Zafel-flavier v. Lipp, Stuttgart, und I Ctiomane billig Dellmund: ftrage 51, Bbb. part.

Faffer in all. Gr., fom fr. gel. 'hu. '4 Stind gibtab Faft Rieder-lage Biesbad. Bleichft.12. 9804 10 000 Rhein-Rotweinflaiden gange und balbe, abzugeben bei 14655 Giil, Blücherftr. 6.

ficinere Faffer gu verfauf. 14343 Rheinstraße 91. 1 neue Feberrofte (80 Etr. billig gu bertaufen. Bierftabt, 2Biesbabeneritt, 1. 14473 Betroleumberd und Blumen-

Beinfäffer, 30/2 Gtud fowie

tifch gu bertaufen. Bieland straße 14, 4. B. 1 Sigbabewanne, 1 Kinderwaa. bill, 1.of. Hermannit. 17, f.p. 9844

Gaemotor, Deuts, 2pf., i. gut erbalten, billig abingeben, 9833 3ffetbacher, Emjerfir 19. Gebrauchter Regulier-Ofen billig zu verlaufen. Karl-ftrage 10, 1. 1078

2 Derren fleberg., wie neu, wen. getr., 10 it. 15 .M. gu berf. Selenenftr. 2, 2. I. 1986

Gebr. Mähmafdine, wenig getr. Berren-Anguge für ichlante Figur, Binterüber-gieber u. Kanape mit 3 gepol-fterten Stühlen billig zu ber-taufen. Rab. Göthestr. 22, part.

But erh. Derren-Rab für 25 M zu verfaufen. Jäger-firaße 8, 1. r. 9865

Berich, eleg. Damen-Aleiber, Abenbm., Rofiumrode, Blufen etc. fehr bill. Al. Weberg. 9. 1.

Gin 12fachiger Warentaften billig gu verlaufen, Ablerfre. 51 Edjone ital. Mandoline bil-

lig zu verfaufen. Selenen-firage 12, 2. Abbrudmaterialien, in Fenfier jeber Große, Turen, Sausturen, Abfchlufturen, Schiefer, Bretter, gutes Bau-holg in jeber Stärke, Bad-fteine, Sandsteine, Sandstein-tritte, Mettlacher Platten und dal. mehr billig abzugeben bei

Chrift. Bilgenrother, Blücherftrage 20, Telef. 8301. · 14703 4 Stild gut erhalt. Benfter. 2,10×1,96 billig zu verfaufen. Gneisenauftr. 25, Rettner. 1091

Leichte Federrolle, gut ers halten, ju verfaufen. Gneisenaus ftraße 12, 1. 9877

Gin Gederhandfarren ju verfaufen. Sellmundftraße 29. Schon, eich B. Stand, m. Rafig, 111 vert. Platteritr. 42, 1. 1098

Gugeiferne Badewanne billig in verfaufen. Rl. Schwal-

Reue u. gebr. Bederrollen in jeber Preislage gu verfaufen. Dogbeimerftrage 85. 1119 1119

1 St., 1/4 Studf., Bojchbutt. Butten f. Relterei bill. 2 verf. b. Fr. Bring, Wellribfir. 46, 1109 Reiterbütten, Bajdb., Rebr. Butten, Ginmachfäffer gu verf. Morigit: 60, S. Rlamp, 1110

Berichiedene gebrauchte Mobel pu perfaufen. Nab Moripftr. 34, Sinterhaus 1. Ciage. 9887

polift, Bett mit Eprungt., 1 2rur. Rleiberfdrant, I eiferne Bettftelle billig gu verfaufen.

Berberftroße 21, part. rechts.

400 Raummeter Riefern Brennholz

für Bäckerei

geeignet, billigtt abzugeben. 9903 Edleifmühle Marftrage.

3irka 300 Säcke

fofort billig ju verfaufen. 9906 Beifter, hermannftr. 17, Stb. p. Cehr ich. Gummibanm meg. Playmangel ju verfaufen. 1121 Charnborftftr. 35, 3 r.

Kaufgesuche.

Anfauf von herren:Seleibern und Schuliwert aller Sohlen und Sleck

für Damenstiefel 2.— bis 2,20 für Herrenstiefel 2,70 bis 3.— Reparaturen ichnell u. gnt Pius Schneider, Wichelsberg 26 14382 Baare Schnitt: und aus:

14689 Frifeur, Reugaffe 17, 1. Rogfastanien fauft 29. Sohmann, Rachf.,

Cebanftr. 3. Der Ding von 4-6 Bferben auf Jahr gejucht 9836 Offerien unter G1 663 an bie Erpedition Diefes Blattes.

Bu taufen gefucht Linoleum, 21/2m. bis 3 m., gut erh. Lehrftrage 5, p.

Kapitalien.

2000 Mk.

3u 5 Prozent auf Chulbidein auf Land gefudit. 10fache Gicher: beit und gute Burgen find porhanden. — Rur Selbstverleiher wollen sich geft, melben unter Sh. 662 an die Exped. 9825

Zweite Hypothek 40 000 Mt. 5% Sinjen, prima Lage, p. 1. Jan. 1909 zu zedieren. Off. unter Go. 670 an bie Erpeb. b. Bl. 9885

Gr. Pachtgut 311 cedieren. Anfrag. unter Tr. 669 an die Exp. d. BL 14713

Wer leiht 30 Mart gegen pünfil. monatl. Rūdzahlung unter 29. 109 bauptpofil Mainz. 9847

Bat Geld verleiht an Bebers Bedingungen anerfannt reell, biss fret und ichnell. Ratenrüctschi' Provifion u. Dahrlehn, Glang. Daufichr. C. Gründler, Berlin 28. 375, Friedrichftr. 196 374

Geld an jedermann, auch geg.
begieme Ratenable, bert.
bisfr. n. fchnell au fulant.
Beding. Gelbftg. C. 21. Wintter. Berlin 57, Botsbamerftraße 65. Glangenbe Danfidreiben. F. 3.

Gelb Darleben ohne Burg. m. Statenrudgahl. gibt fcmelle itens Marcus, Berlin, Born-holmeritr. 9a. (Rudp.) 14663

Verloren.

cine goldene Brosche mit Steinen. Mbjugeben gegen febr bobe Belohnung.

Shotel Quififana. Unterricht.

Ige., Wiesbabener Leheanft. befuchende Dame (auch Muslanberin) finbet angen. Benfion mit Rachbille bei wiffenfchafte licher Lehrerin. Off. unter Ge 658 an die die Erped. d. BL. 9782

Berlitz 11348 School Sprachlehrinft. für Ermachfene Luisenstrasse 7.

Würft.Chauffeur-Fachichule Stuttgart Fildersir. 63 bilb. Seute jeb.

Clanb, ju tucht, Chauffeuren aus. Gintritt jebergeit. Garantic für gute Ausbildung. Rab. burch die Direction [14345] M. J. Kieser, Ingenieur.

INTERNAT. SPEDITION. MÖBELTRANSPORT

von u. nach allen Orfen des In- u. Auslandes. Stadt-Umzüge. — Zollabfertigung.

Carl Kreidel,

Webergasse 36.

Heparatur-Werkstatte

und Bubehörteile.

Confection

Herren und Damen

fauft man am beften und billigften auf

Teilzahlung

Nachf.,

Barenftr. 4.

Existenz

bietet fich Leuten, welche fich felb-ftanbig machen wollen, b. lieber-

nahme einer Milchandlung, Off. u. Gf. 660 an b. Erp. 9809

gratis. Modern. Büchererbort, Berlin Co. 2, Bofffach 52, B 50

Hermann Horn, fir. 41.

Wechselstube, Lose

u. Effekten-Geschäft.

Shampoonteren mit Ondulation und Frifur.

H. Giersch. Golbgaffe 18,

H. Giersen. Ede Langgaffe, 1 Laben v. b. Langg. 14350

Boliven

von Möbeln, Bianos, fowie alle Repar. werb. tab. u. bill, ausgef. August Tresbach, Westenbstr. 32, Möbelschreiner. 14346

Vögel.

Diftelfinten, rote Banft., Buch-finten, Dompfaffen, Rotfelden, Grasmuden, Lerchen, Amfeln, Droffeln, Gorliben, Kanarienvögel,

frijch getrochtete Ameifeneier. 14592 Reith, Eleonorenftr. 10.

Arb, i. Schreibm. -Schrift und Ver-vielfält. saub. u. schnell. Diktate

u.stenogr.Auin.,a.

ausserh. Uebers. -

u. Lehr-Instit. f.

d. Prax. Schreib-masch.-H. Stritter,

Kirchg. 38. I. 14590

-- Hypnotileur --

behandelt Gemitte und Rerven-leiben, Sprachfehler, Leibenfchaft

Fendt, Stififtrage 1, II. rechts.

jeber Art ufm.

9836

Anfertigung von

Buch fiber die Ehe. Bon Dr. Retau. Mit 39 266ilb. Statt Mt. 2.50 nur Mf. 1.-

Jimann

bei 1409

Tel. 2767

BAHNHOFSTRASSE 6. TELEPHON Nr. 59.

GROSSE MÖBEL-LAGERHÄUSER

für Aufbewahrung einzelner Koffer, Möbel, sowie ganzer Haus-Einrichtungen.

TRESOR für WERTSACHEN 14365 EXPEDITION von REISEGEPÄCK.

Institut Worbs.

ftaatlich tongeffioniert, hoh priv Lebr: u. Erzieh Muftalt, Borbereitungsanft. auf alle Klaff. u. Schuf: ober Militäreramina mit Arbeitoft, bis Brima influi.! Brin.sUnterricht, i famil. Fachern, auch f. Aust., gründt. u. er olgr.! Befond. Kurse f. Damen! Benfionat! Biele vorzügt Empf.

Worbs. 9599 Infritutsvorft. m. Oberlehrerers,,

Verschiedenes.

Halte meine

Sprechstunden für

Zahnleidende Nicolasstrasse 24, p. Heinrich Meletta.

Telef. 3173. Tapegierer empfiehlt fich im Reu-Anfertigen, foto. Aufar-beiten b. Mobeln u. Betten in u. außer b. Saufe gut u. bill. Fr. Schwalbach , 14468

Reroftr. 34, Sth. p. r. hochfeine alte

oon 1,70 Mt. on p. Fl. off. 14660 Habert Schütz, Weinholg.

Berrem Zugftiefel mer. 4.75. Berren Schnürftiefel Damen.Edmur- und Rnopfftiefel

At. 5.—, 6.—, 8 — bis 10.— Rinderichuhe und Pantoffeln.

Mehrere hundert Paar von Berrifchaften abgelegte gut erh. Damen: u. Derren Stiefel von Dit. 2.50 bis 4.50. Mehrere Dugend im Chaufenfter ausgeftellt.

Arbeiterschuhe Mr.6 .- ,7 .- (8.50, 22 embod)

Soubreparatur Damen: Sohl. u. Fled 2-2.20 Derrens . . 2.80-3.

Herren-Anzüge ORE. 12,-, 15.- bis 25.-

1.80, 1.80, 2.50, 3:—5. 8.—.

Pius Schneider, Michelsberg 26, gegenüber ber Synagoge.

na Dame

dia früher schop viele Bücher und Werke zur Erlernung einer zusen Hypnotisiermethede ohne Erfelg sindiert hat, ist nun in Gerlags, eine Adresse annugeben wo sie blitzschneil hypnotisieren geleent und daneben Beberrschung und Gesundheit erlasgt hat. Verlangen Sie per Postkarie eine Abhandlung "Elahim" Sändich umsenst vom New York institute of Radiopathy, 16 rue Bachaumont, Paris. Die goerfeigreiche Schülerin: Fran F.M. Waldmuller, Schuletrasse 43, 24. Gerrasheim 1 (Eheinland).

Adtung! Sausbefiker!

Wanzen

Vertilgt unter Garantic Desinfektions-Institut ,Hygiae Rellmundstrasse 27.

Telephon 2282. [14701 Han Harz, Phrenologin. mobit v. 1. Oftober ab Schacht. ftrage 23, 1. Stod. 3765

Goldwaren.



BERLIN 186 Friedenstra well billiger als irgenden **Kalenzahlunó** Hein Preisaufschlag Silustricte KATALOGE berallhin portofrel

preiswerten reinwollenen Qualitaten, mobernen Farben, eleganter Appretur, Muster fostensrei, liefert Hermann Bewier, Sommerfeld (Bet Frankf, a O)

Wasch- u. Plättanstalt Kirsten Clarentaleritrage 3. Tel. 4074. Spezialgefch. f. Rragen, Manichett., Bor- und Oberhemben Garbinenspannerei.

Patentanwait Sack-Leipzig Besorgung und Verwertung.





Hygienische

Simchas Thora-Ball

in Schierstein a. Rh. am Samstag, den 17. Oktober a. c., im Gasthof "Drei Kronen".

Das Comité.

Mrbeiter-Bafte g. 28. u. B m. ang Gneifenauft. 12, p.L. 1445

Juwelen n. Goldwaren. Anfertigung nach eigen. Entwürfen 14640 B. Mai, Frantenftr. 10.

Berühmte Phrenologin Sochstättenftr. 16, Bbh. 3, rechts. (herren u. Damen). 14669 14669 Birfa 20 Rarren

Mutterboben fonnen angefahren werben Erfragen Blatterftr, 65. 9862

Karrenfuhrwerk

gefucht. Bauftelle Juliusftrage (v. Anoops Terrain). 9898 **Libolf Tröfter,** Tiefbauuntern., Kellerfir. 18. Telefon 3672.

Raftanien gelefen werden im Blatterpfab. Ermachfene 20,

Rartoffeln, befte Gorten, fom. 1124 Dothbeimerftr. 129.

Gute Birnen billig abjugeben. Bimmermannftr. 3, part. Rind wird togefiber in gute Pflege genommen. 1125 Raftellftraße 3, 1. St. L. Sühner- u. Zanbenfutter

billigft ju haben. Dopheimer ftrage 129. Schones Bereinstofal einige Abulberg 27. Burg Raffau, Ghulberg 27.

Bur Bjahr, Anaben beff. Bert. Aboptivelt. o. Bergut, gef. Off. u. Gp. 671 Egpeb. 9899

Conntag, den 11. Ottober, abends 8 tibr, im Saale der Mannerturnhalle, Blatterftr. : Jurgeier des 5. Stiftungefeftes

Konzert =

unter gutiger Mitwirfung bes herrn Birth olg (Tenor) von bier, barauf anichliegend Zang. Bu Diefer Feier labet alle Sanger, Freunde, sowie Gonner bes Bereins ein NB. Die Beranftultung findet bei Bier ftatt. 9866

Verein "Wiesbadener Handelsgärtner."

Camstag, Den 17. Oftober 1908, abende 9 tthr, im Zurnerheim, Bellmunbftrage 25 :

Stiftungfelt

Pflanzen- u. Gemüle-Auslfellung,

BALL.

Es labet freundlichft bagu ein

Der Borffand.

Det Verein Wiesdadener Geschaftsolener

begeht am Countag, den 11. Ottover, abends 8 lihr in ber Turnhalle, hellmundftr. 25, fein S. Stiftungsfest

Rongert, Gefangeborfragen, Theateraufführungen ufw., barauffolgenb Ball =

unter Leitung des herrn Tangmeisters Bauly, wogu die verehrl. Witglieder, jowie Freunde und Gönner des Bereins höftichit einladet Der Borftand.

NB. Gintritt: herren 30 Pfg., eine Dame fret, jede weitere Dame 30 Pfg. — Saalöffnung 7 Uhr. — Die Beranstaltung findet bei Bier statt.

Sänger-Quartett "Frisch Conntag, den 11. Oftober : Stiftungsfest

verbunden mit Gefangevorfragen n. humorift. Mufführungen im Saale jur "Germania," Platterftraße 100 Mitglied Beigand. Es labet freundlichft ein Der Borftand. Anfang 4 Uhr.

Conditoren-Derein Wiesbaden.

nach Erbenheim (Saalbau gum "Lowen") verbunden mit Zang und

Es labet freunblichft ein Sintritt frei! Die Beranftaltung findet bei Bier ftatt.

Backergehilfen = Berein. Gegründet 1882). Seute Conntag, den 11. d. Mts.:

Ausflug nach Biebrich,

bortfelbst Arangen in ber "Turnhalle," Raiferftraße. Um gabirciche Beteiligung bittet Der Borfiand. Die Beranftaltung findet bei Bier fiatt. 9874

Klub Sidelio Schierstein veranstaltet Conntag, den 11. Ottober, im "Zaalban Alvolt" von 4 Uhr ab eine

Unterhaltung mit Tanz.

Sumoriftifche Bortrage bat herr Paul Stahl aus Biesbaben übernommen. 9891

Gintritt frei. Der Borftand

Stenographie-Schule.

(Staatlich genehmigt). Die Gröffnung ber Kurfe (Steno-graphie u. Majchinenschreiben) erfolgt am 13. Ettober, abends 8 Uhr, in der Ge-

Plumelbungen merben bei bem Leiter ber Schule, Lehrer &. Baul, Philippabergitrage 16, fowie bei Beginn

Das Quraforium der Stenegrabhiefdulc.

in Frankfurt a. M

Stimmbegabte und sangeskundige Herren, die gesonnen sind, sich mit dem Wiesbadener Männergesang -Verein an dem nächstjährigen Sängerwettstreit zu beteiligen, werden gebeten, sich bei unserem Chormeister, Herrn Professor

Die regelmässigen Proben finden jeden Montag und Donnerstag statt and beginnen am 12. Oktober.

K. Spamer, Professor.



im Winterhalbjahr 1908/09.

Herr Lehrer Kirsten aus Weissenfels. Thema. "Die Vorzüge der Naturheil-kunde vor anderen Heilweisen".

mann aus Waldenburg (Schl.) Frauenvortrag. Thema: Die Menstruation von ihrem Eintritt bis zu den mann aus

Heh. Schmidt, hier. Thema: , Erkrankungen der Atmungsorgane der Kinder.

mann, Berlin. Thema; "Schule u. Kinderkrankheiten". Mittwoch, den 10. Februar 1909 : Herr Dr. med. Kleinschrot, Erdsegen. Thema: "Reformbestrebungen in der Medizin auf Grund der Naturheillehre,

6. Dienstag, den 2. März 1909: Herr Lehrer Peters,

6. Dienstag, den 2. Marz 1900: Herr Lenrer Peters,
Köln. Thema: Geschlechtsleben und Nervenkraft.

Eintritt pro Vortrag 50 Pfennig.

Die Vorträge finden sämtlich im grossen Saale der Loge
Plato, Friedrichstrasse 37, statt.

Anfang jedesmal 81/4, Uhr abends.

Wir laden unsere Mitglieder und Freuude zu zahlreicher
Beteiligung ein.

Der Vorstand.

NB. Anmeidungen können jederzeit schriftlich beim Vorstand gemacht werden. Der Jahresbericht beträgt nur Mk. 4.—, wofür alle Vorträge frei besucht werden können und die Bundosseitschrift "Der Naturarzt" jeden Monat gratis geliefert wird.

Mannstaedt, oder bei einem Vorstandsmitglied anzumelden.

Der Vorstand:

Verein für volksverständliche Gefundheitspflege Verzeichnis der Vorträge

Donnerstag, d. 15. Oktober 1908:

2. Donnerstag, den 19. November 1908: Frau Ritz-

Donnerstag, den 10. Dezember 1908: Herr Dr.

Mittwoch, den 20. Januar 1909 : Herr R. Dieg.

Von Samstag, den 10. Oktober 1908, nachmittags 2 Uhr ab ist die

Erste grosse allgemeine Kochkunst-Ausstellung

mit verwandten Gewerben

im Paulinenschlösschen zu Wiesbaden geöffnet. Täglich finden grosse Militär-Konzerte statt.

10. bis 19. Oktober 1908.

stellt ausser Preisbewerbung aus:

ca, 300 Original-Dosen im Werte von ungefähr

20 000 Mar

Apparat in eigenem Pavillon.

Gratis-Ausgabe

von Kaffee I in Tassen und Paketen.

Sämtliche Delikatessen, Konserven, Marmeladen, Cakes u. s. w. sind in meinen 18 grossen Schaufenstern das ganze Jahr hindurch ausgestellt.

Kochkunst = Ausstellung

vom 10 .- 19. Oktober 1908, im Paulinenichlößchen.

Die gesamte Installation für elektrisches Licht und Kraft wurde von uns ausgeführt. Sämtliche sich in Betrieb befindliche Motore wurden von uns erstellt. Beachten Sie auch gefl. die

elektrischen Heizöfen und Kochapparate.

Elektrizitäts=Aktien=Gesellschaft

Telefon Mr. 30.

vorm. C. Buchner.

Kochkunst-Ausstellung Wiesbaden.

10. bis 19. Oftober 1908.

Carl Berborn, Weingroßhandlung.

Bachter bes Ratsfellers ber Stabt Bicsbaben.

Labe gur Befichtigung meiner Ausstellung im "Baulinenichlogden" ergebenft ein.

Carl Herborn, Hol-Traitleur.

889988998888888888

10.-19. Oktober 1908.

13708 Mache auf meine Spezial - Ausstell

im Paulinenschlösschen

aufmerksam und lade zur Besichtigung ergebenst ein, Hochachtungsvoll

Jean Kolb, Metzgerei. Telephon 2760. *****

Kochkunit = Ausstellung

Wiesbaben.

Mein Ausstellungsraum

nauptvavillon.

Labe gur Befichtigung ergebenft ein.

Sochachtungsvoll.

Fritz Bossong, Ral, ruman, Soflieferant,

Telephons 92r. 486.

Kochkunst-Ausstellung Wiesbaden

Beachten Sie Special-Ausstellungen in Kaffee und Tee.

Kaffeehaus Wiesbaden A. H. Linnenkohl. Ellenbogengasse 15.

Kodikunft=Ausstellung Wiesbaden.

10. bis 19. Oftober 1908.

Die Herren Soteliers und Reftaurateure, sowie die verehrlichen Rurgafte und Ginwohner Wiesbabens, welche unfere

alkoholfreien Weine und Sekte

noch nicht tennen und Intereffe bafür haben, laben wir hierburch gur Koftprobe in unferen Ausftellungs- und Roftprobenraum ergebent ein. Derfelbe befindet fich im Paulinenschlößchen im Weinfalon.

Rhein. Weinkelterei für alkoholfreie Weine. Gebrüder Wagner, Sonnenberg-Wiesbaden. Telephon 3411.

Kochkunst-Ausstellung

Keiller's Orange-Marmelade, Keiller's Jams u. Kompots

find in Biesbaben, in Originalpadung gu haben bei :

August Engel Boff., Friedr. Groll, Joh. Gruel, Emil Dece Boff., DR. Sendrich, Chriftian Reiper, 3. & Reiper, Fry Rirchgafner, Rachft 29. 21, Robl,

Mug. Rorthener, 6. 29. Leber Stadff. Carl Mert, Friedr. Renbauer, J. Rapp Rachft., Oscar Ciebert, Friedrich Schaab, Sub. Conin, Jean Spring.

14718

Wiesbaden

vom 10.-19. Oktober 1908.

Lade zur Besichtigung meiner

freundlichst ein.

Telephon 204.

Joseph Welkamer, Butter- und Eierbandlung.